

Produkt- und Leistungsplan

Inhaltsverzeichnis

Amt	Nr. Teilhaushalt
Referat des Oberbürgermeisters	01
Personal- und Organisationsamt	11
Amt für Stadtentwicklung und Statistik	12
Amt für Öffentlichkeitsarbeit	13
Rechnungsprüfungsamt	14
Bürgeramt	15
Amt für Chancengleichheit	16
Gebäudemanagement	19
Kämmereiamt / Kassen- und Steueramt	20/21
Amt für Liegenschaften	23
Rechtsamt	30
Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie	31
Standesamt	34
Feuerwehr	37
Schulverwaltungsamt	40
Kulturamt	41
Kurpfälzisches Museum	42
Theater und Philharmonisches Orchester	44
Stadtbücherei	45
Musik- und Singschule	46
Archiv	47
Amt für Soziales und Senioren	50
Kinder- und Jugendamt	51
Amt für Sport und Gesundheitsförderung	52
Stadtplanungsamt	61

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Amt	Nr. Teilhaushalt
Vermessungsamt	62
Amt für Baurecht und Denkmalschutz	63
Tiefbauamt	66
Landschafts- und Forstamt - Bereiche: Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe	67
Landschafts- und Forstamt - Bereich: Forst	67, Forst
Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung	70
Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung	80
Amt für Verkehrsmanagement	81

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

**Referat des Oberbürgermeisters (01)
inkl. Bürgerbeauftragtem (03)**

Leitung: Nicole Huber

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

- Einwohnerzahl	144.000
- Mitglieder des Gemeinderats	40
- Gremien	25
- Fraktionen und deren Mindestgröße	5/3
- Gruppierungen	1
- Einzelmitglieder	1
- Anzahl der zu betreuenden sachkundigen Einwohner (nicht gemeinderätliche Mitglieder)	82
- Vorhandensein einer Bezirks-/Ortschaftsverfassung	Bezirksverfassung
- Mitglieder der Bezirksbeiräte	182
- Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates	19 (+ 6 Gemeinderäte)
- Mitglieder des Jugendgemeinderates	30 (+ 6 Gemeinderäte)

Repräsentation und Städtepartnerschaften

Städtepartnerschaften	6
Freundschaftschartas mit Städten	3
- Empfänge pro Jahr	ca. 100
- Gäste/Besucher	ca. 7.300

Boten-, Zustell- und Postdienst

- Standardbriefe pro Jahr	ca. 680.000
- Großbriefe pro Jahr	ca. 45.000
- Anfahrt Poststellen pro Tag	64

Strategische Ziele:

Geschäftsstelle Sitzungsdienst

Organisatorische und fachliche Unterstützung des Gemeinderats sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung, des Oberbürgermeisters und der Dezernenten.

Repräsentation

Erhalt und Stärkung des lokalen, nationalen und internationalen Renommées der Stadt Heidelberg

Städtepartnerschaften

Förderung der Völkerverständigung durch Städtepartnerschaften und Freundschaftsverträge. Betreuung der Verbindung der Stadt Heidelberg zu ausländischen Einrichtungen und internationalen Organisationen Kontaktpflege mit überlebenden ehemaligen jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.

Europaangelegenheiten

Aufbau und Weiterentwicklung der Kontakte zu den europäischen Institutionen, Erschließung und Unterstützung bei der Beantragung von EU-Fördermitteln, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Themen der EU.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.10 Steuerung	11.10.01 Steuerung
	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse
		11.11.02 Geschäftsführung für den Bezirksbeirat, den Ausländerrat/ Migrationsrat, den Jugendgemeinderat und sonstige Gremien
	11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling	11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Stabstelle Bauinvestitionscontrolling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.06 Repräsentation/ Städtepartnerschaften
		11.14.07 Europaangelegenheiten
		11.14.09 Lokale Agenda
		11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement
		11.14.11 Bürgerbeauftragter
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.02 Boten-, Zustell- und Postdienst
		11.26.04 Rathauservice, Verwaltung der Sitzungsräume

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.10	Steuerung
Produkt	11.10.01	Steuerung

Kurzbeschreibung:

Oberbürgermeister, Dezernenten

Gemeinderat, Ausschüsse, Bezirksbeiräte, Ausländerrat/Migrationsrat, Jugendgemeinderat

Bereitstellung von Dienstwagen und Fahrpersonal für den Oberbürgermeister und die Dezernenten

Anweisung von Mitgliedsbeiträgen der Stadt (Kommunale Verbände u.a.)

Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
----------------------	--------------	---

Ziele:

- Organisatorische und fachliche Unterstützung des Gemeinderats, aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung, des Oberbürgermeisters und der Dezernenten.
- Zustellung der erforderlichen Beratungsunterlagen an die Gremiumsmitglieder innerhalb der gesetzlichen Frist.
- Sicherstellung einer kommunalrechtlichen Beratung während der Sitzung.
- Optimierung der Vorbereitung der Sitzung.
- Optimierung der Durchführung der Sitzung.
- Optimierung der Nachbereitung der Sitzung.
- Optimierung der Zustellungskosten.
- Reduzierung der Vervielfältigungskosten.

Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse
----------------	-----------------	--

Verantwortlich:

Herr Norbert Brand, Abteilungsleiter Geschäftsstelle Sitzungsdienste

Kurzbeschreibung:

- Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger kommunaler Gremien des Gemeinderats
- Sitzungsterminplanung
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen
- Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten
- Beschlusskontrolle
- Satzungsanzeigen beim Regierungspräsidium Karlsruhe
- Betreuung der Ratsmitglieder außerhalb von Sitzungen
- Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich der Bearbeitung der entsprechenden Satzung

- Fraktionszuschüsse
- Einsatz, Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems
- Einbindung (der Räte) in das Ratsinformationssystem
- Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit
- Organisation und Abwicklung der Wahl der kommunalen Vertreter in Aufsichtsräten u.ä. Gremien
- Durchführung von Verfahren (rechtliche Prüfung, organisatorische Abwicklung, Entscheidungsvorbereitung) z.B. Benennung von Schöffen oder ehrenamtlichen Mitgliedern bei Gerichten, Benennung von ehrenamtlichen Beisitzern in Ausschüssen und Kammern (z.B. für Kriegsdienstverweigerung)
- Mitwirkung bei der Überarbeitung von Gesellschaftsverträgen und Satzungen kommunaler Gesellschaften hinsichtlich der Besetzung von Aufsichtsräten u.a. Gremien
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Sparkassen, die sich aus der Gewährträgerfunktion ergeben
- Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht z.B. Hauptsatzung, Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnungen des Rates, seiner Ausschüsse und Gremien

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung (GemO) und die darauf basierenden städtischen Satzungen und Geschäftsordnungen sowie interne Dienstweisungen des Oberbürgermeisters

Ziele:

Siehe Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Zielgruppe:

Oberbürgermeister und Dezernenten, Mitglieder des Gemeinderates, sonstige Ausschussmitglieder, sachkundige Einwohner, Ämter, Bürgerinnen und Bürger

Produkt **11.11.02** **Geschäftsführung für die Bezirksbeiräte, den Ausländerrat/Migrationsrat, den Jugendgemeinderat und sonstige Gremien**

Verantwortlich:

Herr Norbert Brand, Abteilungsleiter Geschäftsstelle Sitzungsdienste

Herr Hans Joachim Schmidt, Bezirksbeiräte/ Allg. Verwaltung

Frau Andrea Meixner, Ausländerrat/Migrationsrat, Jugendgemeinderat (pädagogische Betreuung erfolgt durch das Kinder- und Jugendamt)

Kurzbeschreibung:

- Besetzung sonstiger kommunaler Gremien wie z.B. Bezirksbeiräte, Ausländerrat/Migrationsrat, Jugendgemeinderat sowie kommunale Verbände
- Sitzungsterminplanung
- Bearbeitung von Regelungen (z.B. Satzungen, Geschäftsordnungen) sonstiger kommunaler Gremien
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen
- Einladung und organisatorische Betreuung,
- Leitung und Protokollierung der Bezirksbeiratssitzungen

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

- Schrift- und Protokollführung bei den Sitzungen von Ausländerrat/Migrationsrat und Jugendgemeinderat
- Betreuung der Mitglieder dieser Gremien außerhalb von Sitzungen
- Abwicklung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich der Bearbeitung der entsprechenden Satzung
- Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der sonstigen kommunalen Gremien
- Erarbeitung von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Arbeit dieser Gremien
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollierung von Bürgerversammlungen
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Deutschen und Baden-Württembergischen Städtetags mit Beteiligung des Oberbürgermeisters (Frau Bayrak, Geschäftsstelle Sitzungsdienst)
- Bearbeitung und Weiterleitung der Informationen des Deutschen und Baden-Württembergischen Städtetags zur Kenntnis und weiteren Erledigung (Frau Bayrak, Geschäftsstelle Sitzungsdienst)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung (GemO) und die darauf basierenden städtischen Satzungen und Geschäftsordnungen sowie interne Dienstanweisungen des Oberbürgermeisters

Ziele:

Siehe Produktgruppe 11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Zielgruppe:

Bezirksbeiräte, Ausländerrat/Migrationsrat, Jugendgemeinderat und kommunale Verbände

Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling
Produkt	11.12.03	Vollzug des Ziel, Leistungs- und Budgetplans (Stabstelle Bauinvestitionscontrolling)

Verantwortlich:

Herr Bernhard Ellwanger, Bauinvestitionscontroller

Kurzbeschreibung:

Steuerungs- und Koordinationsaufgaben und Unterstützung bei Planungsstart, Planungs- und Bauablauf und -vollzug hinsichtlich des Programms, der Kosten, der Zeitplanung.

Notwendigkeits- und Bedarfsprüfung von Bauinvestitionen und Entwicklungsplanungen.

Auftragsgrundlage:

- Dienstanweisung für das Controllingverfahren für Bauinvestitionen und Entwicklungsplanungen (BIC)
- Organisationsverfügung „Verantwortlichkeiten im Baubereich“

Ziele:

Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.

Information der Entscheidungsträger

Projektbegleitendes Controlling

Zielgruppe:

Städtische Entscheidungsträger
Städtische Ämter mit Bauherrenfunktion
Städtische Ämter mit Dienstleistungsfunktion
externe Auftragnehmer

Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.06	Repräsentation/ Städtepartnerschaften

Verantwortlich:

Frau Birgit Klosterhalfen, Frau Langbein, Repräsentation
Frau Nicole Juling , Frau Angelika Magin, Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung Repräsentation:

- Übernahme protokollarischer Aufgaben
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene und Veranstaltungen für die Verwaltungsspitze
Hierbei auch: internationale Kontaktpflege mit Verwaltungen, Firmen und Privatpersonen
- Fachliche Beratung und Unterstützung der Dienststellen bei Durchführung von Veranstaltungen
- Vorbereitung und Durchführung von Eintragungen in das Goldene Buch der Stadt für Gäste
- Vorbereitung und Durchführung von Eintragungen in das Goldene Buch der Stadt für Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträte (Verantwortlich: Frau Gaidusch, Geschäftsstelle Sitzungsdienst)
- Betreuung der Gäste
- Prüfung der Voraussetzung sowie Verfassen einer ausführlichen schriftlichen OB-Stellungnahme für die Vergabe und Verleihung von Orden und Ehrenzeichen als untere Verwaltungsbehörde (Ehrungen auf Bundes- und Landesebene)
- Prüfung, Vorbereitung und Vornahme von kommunalen Ehrungen (auch Ehrenbürgerschaft)
- Ehrung von Arbeitsjubilaren
- Durchführung von Empfängen zur Übergabe von Ehrungen und Ehrenzeichen
- Ehrenpatenschaften (Prüfung der Voraussetzungen, Antragseinreichung und Abwicklung der Formvorschriften, Durchführung des Empfangs zur Vergabe der Ehrenpatenschaft)
- Lebensretter (Durchführung von Empfängen zur Ehrung des Retters)
- Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstiger repräsentativer Briefverkehr für die Verwaltungsspitze und damit zusammenhängende Tätigkeiten
- Weihnachts- und Neujahrspost
- Prüfung und Zusage von Schirmherrschaften
- Pressemeldungen
- Koordination der Vertretung des Oberbürgermeisters/Bürgermeister bei Repräsentationsterminen sowie Briefing der Vertretungspersonen
- Organisation von Trauerfeiern bei Ehrenbürgern und Preisträgern der Stadt
- Organisation und Abwicklung der Aufgaben bezüglich der städtischen Ehrengräber
- Beflaggung am Rathaus bei besonderen Empfängen des Oberbürgermeisters
- Erteilung von Genehmigungen für Beflaggungen im Stadtgebiet (Verantwortlich: Herr Schmidt, Geschäftsstelle Sitzungsdienst)
- Beschaffung und Verwaltung von Repräsentationsgeschenken, Blumengebinden, Abwicklung und Bewer-

tung von Angeboten und Bestellungen

- Inventarisierung des Bestandes aller Präsente an die Stadt HD mit Ausnahme der Präsente, die im Rahmen von städtepartnerschaftlichen Aktivitäten übergeben werden
- Verkauf von Präsente für repräsentative Veranstaltungen der Dienststellen an die jeweiligen Dienststellen, Rechnungsstellung

Kurzbeschreibung Städtepartnerschaften:

- Pflege und Koordinierung der Beziehungen Heidelbergs zu seinen Partnerstädten Bautzen/Deutschland, Cambridge/England, Kumamoto/Japan, Montpellier/Frankreich, Rehovot/Israel und Simferopol/Ukraine sowie zu den durch Freundschaftschartas verbundenen Städten Mostar/Bosnien-Herzegowina, Jelenia Góra/Polen und Heidelberg/Südafrika
- Konzeptionelle Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit mit den Partnerstädten und befreundeten Städten und Umsetzung internationaler Projektarbeit in Zusammenarbeit mit den Fachämtern und externen Organisationen (z.B. Metropolregion Rhein-Neckar)
- Organisation und Durchführung von offiziellen Reisen und Bürgerreisen in die Partnerstädte und befreundeten Städte sowie Vorbereitung von Besuchen und Betreuung von Delegationen aus den Partnerstädten und befreundeten Städten
- Unterstützung der Arbeit der Freundeskreise und des Stadtjugendrings
- Koordinierung und Durchführung jährlich wiederkehrender internationaler Projekte (z.B. International Summer Science School Heidelberg, Medizinischer Austausch zwischen dem Universitätsklinikum Heidelberg und City Hospital Kumamoto, Teilnahme Heidelbergs an der Gedenkveranstaltung des Deportiertenfriedhofs Gurs/Frankreich)
- Kontaktpflege zu ehemaligen Mitbürgern jüdischen Glaubens
- Internationale Kontaktpflege mit Verwaltungen, Firmen und Privatpersonen
- Verwaltung von Stiftungsgeldern (Stiftungen Bautzen und Kumamoto)
- Erfahrungsaustausch Praktikanten/innen

Auftragsgrundlage:

Verträge mit den Partnerstädten, Freundschaftschartas, interne Aufträge (Verwaltungsspitze und Ämter)

Ziele:

Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation Heidelbergs als internationale, weltoffene der Stadt
Vermittlung eines positiven Images nach außen

Zielgruppe:

In- und ausländische Gäste der Stadt (z.B. Partnerstädte, befreundete Städte, Heidelberger Institutionen und Firmen), Mitglieder des Gemeinderates, Bürgerinnen und Bürger, Ämter

Produkt **11.14.07** **Europaangelegenheiten**

Verantwortlich:

Frau Gudrun Jaeger

Kurzbeschreibung:

Aufbau und Weiterentwicklung der Kontakte zu den europäischen Institutionen, Erschließung und Unterstützung bei der Beantragung von EU-Fördermitteln, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Themen der EU.

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderates

Ziele:

Ausbau des Bereichs „europäische Angelegenheiten“
Unterstützung kommunaler Akteure bei europäischen Aktivitäten

Zielgruppe:

Verwaltung und Öffentlichkeit

Produkt **11.14.09** **Lokale Agenda**

Verantwortlich:

Herr Frank Zimmermann, Lokales Agenda- Büro

Kurzbeschreibung:

Einrichtungen, Institutionen und Gruppen in der Stadt beraten und für die Mitwirkung an der Lokalen Agenda gewinnen, Vernetzung von unterschiedlichen Aktivitäten und Akteuren, Initiierung und Förderung von Projekten, Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkung bei kommunalen Planungen

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderates

Ziele:

Förderung der Umsetzung der Lokalen Agenda in Heidelberg

Zielgruppe:

Gesamte Bevölkerung der Stadt Heidelberg, insbesondere Einrichtungen, Institutionen und Gruppen

Produkt **11.14.10** **Bürgerschaftliches Engagement**

Verantwortlich:

Frau Brigitte Klingler (Bürgerschaftlichen Engagement)
Herr Hans Joachim Schmidt (Zuschussgewährung)

Kurzbeschreibung:

Koordination und Vernetzung des Bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg
Zuschussgewährung für Veranstaltungen im Rahmen der Brauchtumspflege und Vergabe von Mietzuschüssen für Heidelberger Vereine bei der Anmietung von Räumen der Stadthalle

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderates

Ziele:

Unterstützung vorhandener Organisationen des Bürgerengagements, Entwicklung und Umsetzung neuer Formen der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Heidelberg, Vernetzung von Vereinen, Initiativen, Trägern, Wirtschaft, Verwaltung und Politik, Begleitung eines verwaltungsinternen Diskussionsprozesses zum Thema

Zielgruppe:

Vereine, Initiativen aus dem gesamten Spektrum des Bürgerengagements in Heidelberg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe, Wirtschaft, Politik und Verbände

Produkt **11.14.11** **Bürgerbeauftragter**

Verantwortlich:

Herr Roland Blatz

Kurzbeschreibung:

Mittler bei Konflikten zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung

Auftragsgrundlage:

Satzung und Dienstanweisung

Ziele:

Schlichtung von Konflikten zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger, Ämter

Produktgruppe **11.26** **Zentrale Dienstleistungen**

Produkt **11.26.02** **Boten-, Zustell- und Postdienst**

Verantwortlich:

Frau Anja Frommer

Kurzbeschreibung:

Konzeption, Organisation und Durchführung der internen und externen Postzustellung. Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden, für die Gesamtverwaltung.

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisung für die Behandlung der Posteingänge und Postausgänge

Ziele:

Ordnungsgemäße Abwicklung und Zustellung der internen und externen Post

Zielgruppe:

Städtische Ämter und Gesellschaften, Landesbehörden (z.B. Justizbehörden, Finanzamt)

Produkt **11.26.04** **Rathauservice, Verwaltung der Sitzungsräume**

Verantwortlich:

Frau Anja Frommer, Rathaus- und Bürgerservice
Frau Silke Gaidusch, Verwaltung der Sitzungsräume

Kurzbeschreibung:

Rathauservice, Verwaltung der Sitzungsräume

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Erteilung kompetenter Auskünfte im Empfangsbereich
Koordination der Raumbelastung im Rathaus und Palais Graimberg

Zielgruppe:

Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger, in- und ausländische Gäste, Firmen

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Referat 01

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.10.01	Steuerung	01.1.1.01i	Bisher nicht im PLP abgebildet
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse	01.1.2.01i	
11.11.02	Geschäftsführung für den Bezirksbeirat, den Ausländerrat/Migrationsrat und den Jugendgemeinderat und sonstige Gremien	01.1.2.02i	
11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Stabstelle Bauinvestitionscontrolling)	01.1.3.03i	
11.14.06	Repräsentation/Städtepartnerschaften	10.1.3.01i	
11.14.07	Europaangelegenheiten	10.2.1.01i	
11.14.09	Agenda-Büro	---	bisher nicht im Komm. Produktplan B-W enthalten
11.14.10	Bürgerschaftliches Engagement	---	bisher nicht im Komm. Produktplan B-W enthalten
11.14.11	Bürgerbeauftragter	01.1.5.04i	Bisher nicht im PLP abgebildet
11.26.02	Boten-, Zustell- und Postdienste	10.1.3.03i	
11.26.04	Rathauservice, Verwaltung der Sitzungsräume	10.1.3.05i	Bezeichnung geändert

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Personal- und Organisationsamt (11)

Leitung: Roland Haag

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:	2.415 (52,55% Frauen)
Davon aktive Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:	2.218 (50,99% Frauen)
Davon aktive Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Teilzeit:	614 (90,07% Frauen)
Anzahl der Auszubildenden:	150 (51,33% Frauen)
Anzahl Büroarbeitsplätze Gesamtstadt:	1.193
Anzahl der Personalcomputer:	1.604

Strategische Ziele:

Mitgestaltung der Stadtverwaltung zu einem modernen und effizienten Dienstleistungsunternehmen, welches sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert.

Optimierung der Aufgabenerfüllung der Ämter

Steuerungsunterstützung sowie Beratung der Verwaltungsleitung und der gemeinderätlichen Gremien bei ihren Aufgaben zum Wohle der Stadt

Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der städtischen Informations- und Kommunikationsinfrastruktur

Förderung der Qualifikationen der Beschäftigten

Deckung des Personalbedarfs

Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit

Fachlich qualifizierte Betreuung des Personals unter Beachtung der tariflichen und gesetzlichen Normen sowie der sonstigen zur Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse geltenden Regelungen

Erarbeitung, Fortentwicklung und Überwachung von Grundsätzen/ Rahmenregelungen/ Standards zur Erreichung der Oberziele der Stadtverwaltung Heidelberg.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.03 Gesamtpersonalrat
		11.14.04 Schwerbehindertenvertretung
		11.14.06 Repräsentation
	11.20 Organisation und EDV	11.20.01 Organisationsberatung
		11.20.02 Kundenbetreuung/ Benutzerservice

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		11.20.03 Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen
		11.20.04 Betrieb und Unterhaltung von Tul-Anwendungen auf zentra- len Rechnersystemen
		11.20.05 Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Tele- kommunikationsanlagen (TK- Anlagen)
	11.21 Personalwesen	11.21.01 Personalbedarfsdeckung
		11.21.02 Personalbetreuung
		11.21.03 Ausbildung
		11.21.04 Fortbildung
		11.21.05 Bezügeabrechnung
		11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen
		11.21.07 Arbeitsschutz und Arbeitsme- dizin
	11.24 Grundstücks- und Gebäude- management, Technisches Immobilienmanagement	11.24.06 Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf
		11.26.03 Hausdruckerei und Vervielfälti- gungen
12 Sicherheit und Ordnung	12.22 Einwohnerwesen	12.22.04 Bürger- und Rathauservice, Ideen- und Beschwerdeman- agement

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling
Produkt	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Verantwortlich:

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft,
Herr Rolf Huber, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung,
Frau Frauenfeld-Kocher, Leiterin der Personalabteilung

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für

- Organisation
- Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)
- Personalwirtschaft

Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche: Leitbild, Qualitätsmanagement und betriebliches Vorschlagswesen, EDV-Dienstanweisungen/ Dienstvereinbarungen, Vergabe von Dienstleistungen, Aufbau- und Ablauforganisation, Leistungsanreize, Strategische Personalplanung, Personal- und Organisationsentwicklung, Budgetierung, Ressourcenbewirtschaftung (bei Personalkosten Abteilung Organisation und Personalwirtschaft), betriebswirtschaftliche Steuerung, Produkthaushalt, Zentrales Investitionsmanagement, Berichtswesen, Fortschreibung des Ausfallsicherheits- und Datensicherungskonzeptes

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Optimierung der Verwaltung

- durch Schaffung geeigneter Aufbau- und Ablauforganisation
- durch eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/ Struktur
- durch Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur

Stärkung der Eigenverantwortung der Dienststellen

Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz

Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten

Kontinuierliche Verbesserung des Kundenservices durch Erhöhung der telefonischen Erreichbarkeit der Verwaltung

Zielgruppe:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

Produkt **11.12.02** **Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen**

Verantwortlich:

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Kurzbeschreibung:

Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarung

Leistungs- und Budgetplanung im Rahmen der Zieldimensionen Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen

Ergebnisbezogene Steuerung

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung

Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen

Zielgruppe:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate und Ämter

Produkt **11.12.03** **Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)**

Verantwortlich:

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Kurzbeschreibung:

Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung/Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten, Personalkostencontrolling

Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung
Sicherstellung der Zielerreichung und Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung

Zielgruppe:

Gemeinderat, Oberbürgermeisterin, Dezernenten, Referate und Ämter.

Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.03	Gesamtpersonalrat

Verantwortlich:

Herr Norbert Schweigert, Vorsitzender des Gesamtpersonalrats

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage:

Personalvertretungsrecht

Ziele:

Wahrung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Produkt	11.14.04	Schwerbehindertenvertretung
----------------	-----------------	------------------------------------

Verantwortlich:

Herr Seeger, Vorsitzender der Schwerbehindertenvertretung

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage:

Personalvertretungsrecht, Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch-

Ziele:

Wahrung der Interessen der Schwerbehinderten in der Verwaltung

Zielgruppe:

Schwerbehinderte Beschäftigte

Produkt **11.14.06** **Repräsentation**

Verantwortlich:

Frau Müller, Leiterin des Zentralen Service
Frau Frauenfeld-Kocher, Leiterin der Personalabteilung

Kurzbeschreibung:

Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativem Briefverkehr zu aktiven und ehemaligen MitarbeiterInnen bzw. deren Angehörigen
Vorbereitung und Durchführung von Höhergruppierungs- und Beförderungsveranstaltungen
Beschaffung von Blumen und Präsenten

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsregelungen

Ziele:

Angemessene zielgruppenorientierte Präsentation der Arbeitgeberin Stadtverwaltung Heidelberg

Zielgruppe:

Beamte, Beschäftigte und ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Produkt **11.20.02** **Kundenbetreuung/Benutzerservice**

Verantwortlich:

Herr Rolf Huber, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung

Kurzbeschreibung:

- Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software
- Störungsbeseitigung
- Hotline
- Bestandsmanagement
- Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Zielgruppe:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, städtische Referate, Ämter und Beteiligungsgesellschaften

Produkt **11.20.03** **Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen**

Verantwortlich:

Herr Rolf Huber, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung

Kurzbeschreibung:

- Datenmodellanalyse und –design
- Erstellung des produktbezogenen DV-Konzepts
- Entwicklung (incl. programmspezifischen Entwicklungswerkzeugen wie z.B. Makros, Microsoft Visual Basic) , Dokumentation und Test
- Installation und Pflege
- Einweisung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Zielgruppe:

Verwaltung

Produkt **11.20.04** **Betrieb und Unterhaltung von Tul-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen**

Verantwortlich:

Herr Rolf Huber, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung
Herr Manfred Leutz, Sachgebietsleiter Konzeptionelle Planung

Kurzbeschreibung:

- Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme einschl. Online-Dienste
- Produktionssteuerung
- Datensicherung
- Zentrale Drucksysteme einschl. Nachbereitung
- Verwaltung von Datenbeständen
- Bereitstellung des Zugangs zu Online-Diensten einschl. der erforderlichen Infrastruktur
- System- und Netzwerkmanagement für alle Rechnerebenen (einschließlich Router, Switches)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Zielgruppe:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter und Beteiligungsgesellschaften

Produkt **11.20.05** **Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen)**

Verantwortlich:

Herr Rolf Huber, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung

Herr Gerd Ludwig, Sachgebietsleiter Telekommunikationsdienste

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Frau Nicola Ullrich, Sachgebietsleiterin Ideen- und Beschwerdemanagement/ Bürgerservice

Kurzbeschreibung:

- Telekommunikation
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikations- und Datennetzes in und zwischen Gebäuden (Glasfaser, Kupferkabel und Richtfunk)
- Telefonzentrale (Bürgerservice):
Freundliche und kompetente Beratung und ggf. Weitervermittlung aller Anruferinnen und Anrufer, die sich über die zentrale Rufnummer 58-10580 an die Stadtverwaltung Heidelberg wenden. Diese Möglichkeit besteht rund um die Uhr durch die Mitarbeiter der städtischen Feuerwehrleitstelle außerhalb der üblichen Dienstzeiten
Auswertung und Aufteilung der Telefongebühren
Führung des internen städtischen Telefonbuches

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Sicherstellung einer reibungslosen und wirtschaftlichen Telekommunikation

Ziele der Telefonzentrale:

- Hohe telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Heidelberg
- Möglichst viele kompetente Fachauskünfte aus erster Hand (über 50 % der Anfragen sollen vom Bürgerservice direkt beantwortet werden)
- Entlastung der Fachämter von Standardauskünften
- Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit der Fachämter
- Hohe Aktualität des internen städtischen Telefonbuches

Zielgruppe:

Gemeinderat, Oberbürgermeister, Dezernenten, Referate, Ämter und Beteiligungsgesellschaften
Bürgerinnen und Bürger

Produktgruppe **11.21** **Personalwesen**
Produkt **11.21.01** **Personalbedarfsdeckung**

Verantwortlich:

Frau Angelika Ihrig, Abteilungsleiterin Organisation und Personalwirtschaft

Kurzbeschreibung:

Personalgewinnung und Personaleinsatz, interne und externe Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung der gesamtstädtischen Rahmenvorgaben
- ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens
- Attraktivität der Stadt als Arbeitgeber nach außen
- Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe:

Bewerber/innen, Fachämter, Beamte und Beschäftigte

Produkt **11.21.02** **Personalbetreuung**

Verantwortlich:

Frau Frauenfeld-Kocher, Leiterin der Personalabteilung

Kurzbeschreibung:

Bearbeiten von Personalvorgängen

Beratung der Fachämter und der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen, sowie Konfliktmanagement und Personalführung

Auftragsgrundlage:

Arbeits-, Dienstrecht, städt. Regelungen

Ziele:

- Sicherstellen einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung (Statusrecht, Vergütung, Besoldung usw.) bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/innen
- Umfassende Beratung der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Hohe Arbeitsplatzzufriedenheit durch entsprechende Arbeitszeitgestaltung, Entlohnung, Führung und Mitarbeiterentwicklung
- Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe:

Beschäftigte

Produkt **11.21.03** **Ausbildung**

Verantwortlich:

Frau Frauenfeld-Kocher, Leiterin der Personalabteilung

Frau Jutta Pfisterer, Aus- und Fortbildungsleiterin

Kurzbeschreibung:

Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (inkl. Beamtenanwärter, Referendare, Volontäre, Praktikanten, Umschüler etc.); Durchführung der Ausbildung, insb. Vermittlung von Lerninhalten

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Sichern des künftigen Personalbedarfs durch die Heranbildung von qualifizierten Nachwuchskräften für eine leistungsfähige Verwaltung
- Ausstatten der Auszubildenden mit der notwendigen Fachkompetenz, Entwickeln und Fördern der Methoden- und Sozialkompetenz der Nachwuchskräfte
- ordnungsgemäße Abwicklung der Ausbildungsverhältnisse
- Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe:

Auszubildende

Produkt **11.21.04** **Fortbildung**

Verantwortlich:

Frau Frauenfeld-Kocher, Leiterin der Personalabteilung

Frau Jutta Pfisterer, Aus- und Fortbildungsleiterin

Herr Rolf Huber, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung (Schulungen im Tul-Bereich)

Kurzbeschreibung:

Ermitteln des Fortbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen

Durchführung, Planung und Konzeption von Tul-spezifischen Schulungen für die Fachämter

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Angebot bedarfsgerechter Qualifizierungsmaßnahmen
- Aktueller Wissensstand der Mitarbeiter/innen erhalten
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
- Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Produkt **11.21.05** **Bezügeabrechnung**

Verantwortlich:

Frau Frauenfeld-Kocher, Leiterin der Personalabteilung
Herr Ralf Schuhmacher, Leiter des Sachgebiets Rechnungswesen

Kurzbeschreibung:

Berechnung und Anweisung der Bezüge für Beamte, Beschäftigte sowie ggf. Sonderleistungen

Auftragsgrundlage:

Gesetze, Tarifverträge, städt. Regelungen

Ziele:

- Ordnungsgemäße und termingerechte Bezügeabrechnung und -zahlung
- Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe:

Beamte und Beschäftigte, ehrenamtlich Tätige, „Fremdverwaltungen“ und deren MitarbeiterInnen

Produkt **11.21.06** **Freiwillige soziale Leistungen**

Verantwortlich:

Frau Frauenfeld-Kocher, Leiterin der Personalabteilung
Frau Schubert-Härtl, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Entwicklung, Ausgestaltung und Umsetzung freiwilliger sozialer Leistungen/ Einrichtungen wie z.B. Gemeinschaftsverpflegung, unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Veränderungsprozesses und unter Wahrung der Personalvertretungsrechte

Auftragsgrundlage:

städt. Regelungen

Ziele:

- Erhaltung/Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter/innen durch monetäre und nichtmonetäre Anreize (u.a. durch Förderung der Integration)
- Personalgewinnung und Bindung an die Arbeitgeberin
- Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Produkt **11.21.07** **Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**

Verantwortlich:

Frau Frauenfeld-Kocher, Leiterin der Personalabteilung
Herr Karl Hartmann, Sicherheitsingenieur (Arbeitsschutz)

Kurzbeschreibung:

Unterstützung, Beratung und Information der Arbeitgeberin beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch:

- Arbeitssicherheitsfachkräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Betriebsärzte in allen Fragen des Gesundheitsschutzes

Durchführung von Einstellungsuntersuchungen und Wahrnehmung von vertrauens- und amtsärztlichen Tätigkeiten

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Grundlagen (z.B. Arbeitssicherheitsgesetz)

Ziele:

- Schutz der Mitarbeiter/innen vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren
- Berücksichtigung von vertrauens- bzw. amtsärztlichen Gesichtspunkten bei arbeits- und beamtenrechtlichen Maßnahmen
- Ergonomische Arbeitsplätze
- Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Produktgruppe	11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Technisches Immobilienmanagement
Produkt	11.24.06	Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden

Verantwortlich:

Herr Rolf Huber, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung
Herr Gerd Ludwig, Sachgebietsleiter Telekommunikationsdienste

Kurzbeschreibung:

Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen (Brandmelde-, Einbruchmelde-, Hausalarm- und Schulsignalanlagen) an und in Gebäuden

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung und gesetzliche Vorschriften

Ziele:

- Einhaltung eines Qualitätsstandards unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Verfügbarkeit, Zeit und Kosten
- Kundenzufriedenheit

Zielgruppe:

Verwaltung und Schulen

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.01	Zentraler Einkauf

Verantwortlich:

Herr Rolf Huber, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung
Frau Beate Heiß, Sachgebietsleiterin Zentrale Beschaffung

Kurzbeschreibung:

Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten
Abschluss von Rahmenverträgen im Bürobedarfsbereich

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung
- Einheitliche Vertragsgestaltung
- Einheitliche Handhabung der rechtlichen Vorgaben für das Vergabewesen

Einhaltung der gesetzlichen und politischen Vorgaben zum Umweltschutz
Einhaltung arbeits sicherheitsrelevanter und arbeitsmedizinischer Vorgaben

Zielgruppe:

Verwaltung

Produkt **11.26.03** **Hausdruckerei und Vervielfältigungen**

Verantwortlich:

Herr Rolf Huber, Abteilungsleiter Informationsverarbeitung
Frau Beate Heiß, Sachgebietsleiterin Zentrale Beschaffung

Kurzbeschreibung:

Fertigung und Produktion von Printmedien, Fertigung von Vervielfältigungen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Kostengünstige, zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen und Vervielfältigungen in der nachgefragten Qualität

Zielgruppe:

Verwaltung

Produktbereich **12** **Sicherheit und Ordnung**

Produktgruppe **12.22** **Einwohnerwesen**

Produkt **12.22.04** **Bürger- und Rathaus service, Ideen- und Beschwerdemanagement**

Verantwortlich:

Frau Nicola Ullrich, Sachgebietsleiterin Ideen- und Beschwerdemanagement/ Bürgerservice

Kurzbeschreibung:

Rathaus service:

Freundlicher Empfang und kompetente Beratung aller Besucherinnen und Besucher des Rathauses

Ausgabe von Formularen und Anträgen mit der Information, welche Unterlagen einzureichen sind und wann und wo die Anträge abgegeben werden können

Es werden persönlich alle Auskünfte gegeben, die der Bürgerservice auch telefonisch erteilt
Einfachere Verwaltungsleistungen wie der Verkauf von Frauennachttaxischeinen, Stadtplänen, Mietspiegeln, Einzahlung von Steuern, Gebühren und Abgaben

Ermittlung von touristischen Informationen, Ausgabe von Infobroschüren, Verkauf von sonstigen touristischen Broschüren, der Heidelberg-Card und Souvenirs

Ideen- und Beschwerdemanagement:

Entgegennahme aller Beschwerden (Beschwerden im weitesten Sinn, d.h. hierunter fallen Kritik, Anregungen, Lob und Ideen), mit denen sich Bürgerinnen und Bürger an die Stadtverwaltung wenden und zügige Bearbeitung dieser Anliegen

Rund um die Uhr durch die Mitarbeiter der Feuerwehr auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Rathauservice:

Schnelle und kompetente Informationen für Bürgerinnen und Bürger, die sich im Rathausfoyer an den Bürgerservice wenden.

Ideen- und Beschwerdemanagement:

- Leichter Zugang zum Ideen- und Beschwerdemanagement, d.h. hohe Erreichbarkeit und vielfältige Zugangskanäle, wie Telefon, E-Mail, Internetformular, Brief, Fax und persönliche Vorgespräche.
- Gewinnen von Erkenntnissen über Optimierungspotenziale.
- Verbesserung des Images der Stadtverwaltung.
- Entlastung der Fachämter durch aktives Ideen- und Beschwerdemanagement.

Zielgruppe:

Bürgerinnen und Bürger

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 11

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	01.1.3.01i	Bezeichnung geändert
11.12.02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen	01.1.3.02i	
11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)	01.1.3.03i	
11.14.03	Gesamtpersonalrat	01.1.5.02i	bisher nicht im PLP abgebildet
11.14.04	Schwerbehindertenvertretung	01.1.5.04i	bisher nicht im PLP abgebildet
11.14.06	Repräsentation	10.1.3.01i	bisher nicht im PLP abgebildet
11.20.01	Organisationsberatung	10.1.1.01i	
11.20.02	Kundenbetreuung/ Benutzerservice	10.1.2.01i	
11.20.03	Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen	10.1.2.02i	
11.20.04	Betrieb und Unterhaltung von Tul-Anwendungen auf zentralen Rechnersystemen	10.1.2.03i	
11.20.05	Betrieb und Unterhaltung des zentralen Netzes einschl. Telekommunikationsanlagen (TK-Anlagen)	10.1.2.04i	
11.21.01	Personalbedarfsdeckung	11.1.1.01i	
11.21.02	Personalbetreuung	11.1.1.02i	
11.21.03	Ausbildung	11.1.1.03i	
11.21.04	Fortbildung	11.1.1.04i	
11.21.05	Bezügeabrechnung	11.1.1.05i	
11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen	11.1.1.06i	
11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	11.1.1.07i	
11.24.06	Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden	65.1.2.02i	
11.26.01	Zentraler Einkauf	10.1.3.02i	
11.26.03	Hausdruckerei und Vervielfältigungen	10.1.3.04i	
12.22.04	Bürger- und Rathauservice, Ideen- und Beschwerdemanagement	33.1.1.04	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

**Amt für Stadtentwicklung und Statistik
(12)**

Leitung: Bruno Schmaus

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten: (Stand 31.12.2005)

14 Stadtteile
 44 Stadtviertel
 10.883 ha Fläche Stadtgebiet
 3.209 ha Siedlungsfläche (29,5%)
 97.000 Arbeitsplätze
 5.299 Arbeitslose (9,4%)
 70.588 Haushalte der Wohnbevölkerung, 80.733 Haushalte der wohnberechtigten Personen
 142.993 Einwohner/innen (Stat. Landesamt), Stand 31.12.05
 Wanderungsvolumen: 27.653 Fälle

Strategische Ziele:

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik unterstützt die anderen Fachämter bei der Umsetzung des Stadtentwicklungsplanes Heidelberg 2010.

Es kontrolliert dessen Umsetzung, insbesondere die in der Präambel formulierten Ziele der Stadt, eine nachhaltige Stadtentwicklung und breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik unterstützt die ausgewogene, zukunftsorientierte Entwicklung der Gesamtstadt und der Stadtteile. Dabei sind besonders die Veränderungen durch den demographischen Wandel zu berücksichtigen.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik stellt termingerecht und qualitativ hochwertig Informationen für Verwaltungsspitze und Gemeinderat sowie für die Öffentlichkeit bereit.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erstellt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen des Bundes und des Landes Analysen und Statistiken für Bund, Land und die Stadt Heidelberg sowie auf Nachfrage für Dritte.

Es berät die Fachämter methodisch sowie gegebenenfalls bei Konzeption und Durchführung von Erhebungen.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik unterstützt die Verwaltungsspitze und den Gemeinderat bei der politischen Steuerung.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik bietet seine Leistungen auch Dritten an (Regionale Kooperation).

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Ausschusssitzungen vorbereiten, organisieren, nachbereiten, dokumentieren - Geschäftsführung Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.05 Dienstleistungen der Statistik
12 Sicherheit und Ordnung	12.10 Statistik und Wahlen	12.10.01 Staatliche Statistiken

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		12.10.02 Kommunale Statistiken/ Statistisches Informationssystem
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.01 Stadtentwicklung
52 Bauen und Wohnen	52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	52.20.08 Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher, Mietspiegel

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Ausschusssitzung vorbereiten, organisieren, nachbereiten, dokumentieren; Geschäftsführung Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

Verantwortlich:

Herr Bruno Schmaus, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/die Vorsitzende/n, organisatorische Betreuung, Protokollierung der Sitzungen, Sitzungsteilnahme.

Auftragsgrundlage:

Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Gemeinderats, Geschäftsverteilung.

Ziele:

Sicherstellung rechtmäßiger, termingerechter Sitzungsabwicklung und ausreichender Informationen.

Zielgruppe:

Gremien, Verwaltung, Öffentlichkeit

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.05	Dienstleistungen der Statistik

Verantwortlich:

Herr Bruno Schmaus, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

Kurzbeschreibung:

Analyse zeitlich und/oder räumlich gegliederter steuerungsrelevanter statistischer Fachdaten mit Methoden der induktiven oder deduktiven Statistik; Darstellung der entscheidungs- bzw. steuerungsrelevanten Fakten in textlicher, tabellarischer und grafischer Form. Erstellung von Prognosen, Vorausschätzungen und Modellrechnungen nach Bildung empirisch gesicherter Hypothesen, Betreuung/Bearbeitung von Gutachten zu datenorientierten Spezialthemen. Beratung von Ämtern, Eigenbetrieben, Beteiligungsgesellschaften in der Anwendung und Nutzung mathematisch-statistischer Methoden zur Bearbeitung eigener steuerungsrelevanter Sachdaten.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Erarbeitung und Darbietung von planungs- und entscheidungsrelevanten Informationen für Gemeinderat, Verwaltungsspitze und Fachverwaltungen zur Unterstützung der Steuerung der Kommune und fachbezogene Information der Öffentlichkeit.

Zielgruppe:

Gemeinderat, Verwaltungsspitze, Verwaltung, Bürgerschaft

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.10	Statistik und Wahlen
Produkt	12.10.01	Staatliche Statistiken

Verantwortlich:

Herr Bruno Schmaus, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

Kurzbeschreibung:

Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten gemäß den Vorgaben und Regelungen von Europäischer Union, Bund und Land (z. B. Landwirtschaftsstatistiken, Preisstatistiken, Volkszählung) einschließlich Mitwirkung / Unterstützung bei staatlichen Statistiken anderer Stellen.

Auftragsgrundlage:

Gesetze sowie Verordnungen; Pflichtaufgaben nach Weisung.

Ziele:

Erhebung von Daten für Planungs-, Verwaltungs- und Organisationszwecke der staatlichen Institutionen.

Korrekte und zeitnahe Durchführung der Statistiken.

Zielgruppe:

Verwaltung, staatliche Institutionen.

Produkt **12.10.02** **Kommunale Statistiken/Statistisches Informationssystem**

Verantwortlich:

Herr Bruno Schmaus, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

Kurzbeschreibung:

Kommunale Statistiken:

Konzeption, Erhebung, Aufbereitung, Bereitstellung und Dokumentation einschließlich grafischer und kartografischer Darstellung kommunalrechtlich angeordneter lokaler Statistiken bei Bürgern, Kunden und Mitarbeitern. Aufbereitung und sachliche, zeitliche und räumliche Plausibilisierung von Verwaltungsdateien der städtischen Ämter bei Regelung durch kommunale Statistiksatzung zur informationellen Nutzung; Zusammenstellung von sekundärstatistischem Material anderer Kommunen, des Landes und Bundes usw. zum horizontalen und vertikalen Vergleich; Nutzung von Daten anderer Ämter und von Eigenbetrieben, Krankenhäusern, Behörden usw.; Zusammenstellen statistischer Zahlenvergleiche sowie laufende Aktualisierung der informationellen Infrastruktur zur Erkennung von Handlungsbedarf. Pflege und Weiterentwicklung des innergemeindlichen Raumbezugssystems (kleinräumige Gliederung zur Darstellung von statistischen Bezirken, Wahlbezirken, Grundschuleinzugsbereichen, Sanierungsgebieten u. ä.); Abgrenzung von überörtlichen Gebieten verschieden großen Zuschnitts (z. B. Einzugsbereichen) und weiteren administrativen und nicht-administrativen Raumgliederungssystemen.

Statistisches Informationssystem:

Konzeption, Entwicklung und Betrieb des einzeldatenbasierten statistischen Informationssystems; Speicherung und periodische Aktualisierung von Einzel- und Aggregatdaten unter Beachtung der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes für Nutzer innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung; Verdichtung der Daten zu entscheidungsrelevanten Informationen und digitalisierte Verteilung mit Hilfe eines dv-gestützten Suchsystems. Sicherstellung der informationellen Grundversorgung von Gemeinderat und Kommunalverwaltung mit statistischen Daten (Texte, Grafiken, Kartogramme, Zahlen usw.); Erteilung von Auskünften, Bearbeitung von statistischen Anfragen; Information der Öffentlichkeit im Rahmen des Auftrags.

Auftragsgrundlage:

Satzungen, Anordnungen, Geschäftsverteilung.

Ziele:

Ausbau und laufende Aktualisierung von Informationsgrundlagen zur Steuerung der Kommune durch Bereitstellung innergemeindlicher, regionaler und überregionaler Vergleichsdaten über Fakten und Einschätzungen im Zeit- und Regionalvergleich.

Flächendeckende Versorgung mit Informationen und Dokumenten unter Nutzung der Informations- und Kommunikationstechniken.

Zielgruppe:

Erarbeitung und Darbietung von planungs- und entscheidungsrelevanten Informationen für Gemeinderat, Verwaltungsspitze und Fachverwaltungen zur Unterstützung der Steuerung der

Kommune und fachbezogene Information der Öffentlichkeit.

Produktbereich	51	Räumliche Planung
Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.01	Stadtentwicklung

Verantwortlich:

Herr Bruno Schmaus, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

Kurzbeschreibung:

Zentrale Koordination: Strategien, Konzepte, Stellungnahmen und prozessorientierte Steuerung in allen Feldern der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur/Gemeinbedarf, Demographischer Wandel), Mitwirkung am Strategischen Controlling.

Stadtentwicklungs- und Stadtteilentwicklungspläne und –programme: umfassende Planungen auf Gesamtstadt- und auf Teilraumbene.

Fachentwicklungspläne: Planungen für einzelne Sektoren / Bereiche (Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur / Gemeinbedarf).

Analysen, Prognosen, Modellrechnungen, Szenarien: Einzelarbeiten und Berichte zur Stadtentwicklung und Raumbewertung auf Gesamtstadt- und Teilraumbene.

Mitwirkung bei der interkommunalen / regionalen Zusammenarbeit, soweit nicht anderen Produktbereichen zuordenbar; Strategien; Konzepte; Stellungnahmen.

Knowledge-Management und themenorientierte Informationsrecherchen einschließlich Internet.

Auftragsgrundlage:

Aufträge des Gemeinderates und der Verwaltungsspitze, Geschäftsverteilung

Ziele:

- Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung Heidelbergs unter Berücksichtigung des demographischen Wandels;
- Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Daseinsvorsorge, Sicherstellung und Rationalisierung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien;
- Förderung von Partizipation und Transparenz.

Zielgruppe:

Verwaltungsspitze, Verwaltung, Politik, Bürgerschaft, Unternehmen, lokale und regionale Institutionen.

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung
Produkt	52.20.08	Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher, Mietspiegel

Verantwortlich:

Herr Bruno Schmaus, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik

Kurzbeschreibung:

Aufstellung des Mietspiegels:

Neuerstellung und Aktualisierung des Mietspiegels, Erhebung und Analyse der preisbildenden Wohnungsdaten, ggf. unter Beteiligung Dritter, Abstimmung mit den Verbänden/Vereinen, Erstellung der Mietspiegelbroschüre, Vorstellung der Ergebnisse/Beschlussfassung in gemeinderätlichen Gremien

Auftragsgrundlage:

Mietgesetz, Geschäftsverteilung

Ziele:

Schaffung des Entscheidungsrahmens für die Mietpreisbildung, Wahrung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens im Hinblick auf die Bereitstellung preisgerechter Wohnungen

Zielgruppe:

Bürgerschaft (Vermieter/Mieter), Vermieter- und Mieterverbände, private und öffentliche Wohnungsunternehmen, Verwaltung, Rechtsprechung

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 12

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.11.01	Ausschusssitzungen vorbereiten, organisieren, nachbereiten, dokumentieren - Geschäftsführung Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	01.1.2.01i	
11.26.05	Dienstleistungen der Statistik	12.1.1.03i	Bezeichnung geändert
12.10.01	Staatliche Statistiken	12.1.1.01	
12.10.02	Kommunale Statistiken/ Statistisches Informationssystem	12.1.1.02	
51.10.01	Stadtentwicklung	61.1.1.01	
52.20.08	Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher, Mietspiegel	64.1.4.02	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Amt für Öffentlichkeitsarbeit (13)

Leitung: Heike Dießelberg

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

- Auflage Stadtblatt : 61.000
- Anzahl der Ausgaben Stadtblatt : 50
- Zugriffe auf Homepage pro Monat (Heidelberg.de) : ca. 5.400.000
(incl. Theater, Museum und Musikschule)
- Anzahl Pressemitteilungen pro Jahr : ca. 1.200
- Durchschnittliche Anzahl der Presseauskünfte pro Tag : ca. 10-20
- Pressekonferenzen pro Jahr : ca. 40-50
- Anzahl der Adressen im Pressestandardverteiler lokal/regional : ca. 70
- Anzahl der Adressen im Presseverteiler überregional und Sonderverteiler : ca. 150
- Ausgewertete Medien für den täglichen Pressespiegel

City News, Frankfurter Allgemeine, Frankfurter Rundschau, Heidelberger Rundschau, Mannheimer Morgen, Meier, Online-Dienste (z.B. von Frankfurter Rundschau, Stuttgarter Zeitung und SWR mit Kurpfalzradio), Rhein-Neckar-Zeitung, Der Spiegel, Stadtblatt, Stadtteilzeitungen Heidelberg, Stuttgarter Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Uni-Spiegel, Wochen-Kurier, Die Zeit

Strategische Ziele:

Sachliche, umfassende und ständige Information der Bürgerinnen und Bürger über die Entscheidungen und die Arbeit des Gemeinderates, Projekte der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften / Beteiligungen.

Transparente und nachvollziehbare Darstellung von Verwaltungshandeln und Verwaltungsentscheidungen.

Einheitliche Darstellung des „Konzerns Stadt“ in der Öffentlichkeit.

Förderung des Interesses der Bevölkerung an kommunaler Politik.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung/ Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) - Corporate Design/HD-Logo
	11.30 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	11.30.01 Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts/Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg
		11.30.02 Internetangebot
		11.30.03 Herausgabe von Print- und Non- Print Medien
		11.30.04 Stadtmarketing, PR-Konzeptionen, Anzeigen
		11.30.05 Pressearbeit

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung/ Controlling
Produkt	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Verantwortlich:

Frau Heike Diebelberg, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards, Überwachung und Beratung bei der Umsetzung des einheitlichen Erscheinungsbildes (Corporate Design). Schulung der städtischen Mitarbeiter/innen bez. Anwendungen des Logos, Gestaltungsrichtlinien und der einheitlichen Gestaltungssoftware (InDesign).

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan, Einzelprojekt, Einzelauftrag

Ziele:

Einheitliche Darstellung des "Konzerns Stadt" in der Öffentlichkeit.

Zielgruppe:

Verwaltungsintern: Ämter / Eigenbetriebe

Produktgruppe	11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt	11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts/ Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg

Verantwortlich:

Herr Neudert-Becker, Redakteur

Kurzbeschreibung:

Recherche, Erarbeiten und Verfassen oder Redigieren der Beiträge. Koordination der Beiträge mit Fachämtern, Eigenbetrieben und kommunalen Beteiligungsgesellschaften. Vergabe von Aufträgen an Fotografen. Zusammenstellung und Veröffentlichung oder Vergabe der amtlichen Bekanntmachungen. Gestaltung der Seiten des Stadtblatts durch die Redakteurinnen und die Redakteure im Amt. Überwachung von Druck und Vertrieb des Stadtblatts.

Auftragsgrundlage:

§20 I Gemeindeordnung

Ziele:

Unterrichtung der Einwohner/innen über bedeutsame kommunale Themen.
Öffnung des Stadtblatts für städtische Ämter und Gesellschaften/ Beteiligungen.

Zielgruppe:

Verwaltungsintern: Ämter / Eigenbetriebe
Verwaltungsextern: Einwohner/innen, Öffentlichkeit

Produkt **11.30.02** **Internetangebot**

Verantwortlich:

Frau Gabi Renger

Kurzbeschreibung:

Zentrale Konzeption und Koordination, Redaktion und Screendesign des städtischen Internetangebots. Herausgabe einer wöchentlichen Ausgabe „Stadtblatt online“. Erweiterung und Pflege des landesweiten Behördenwegweisers (E-Government-Portal). Regelmäßige Schulungen sowie redaktionelle und konzeptionelle Beratungen der Ämter bei der Erstellung ihrer Seiten. Schaffung eines barrierefreien Internetauftritts. Angebot von Online-Bürgerdiensten. Bereitstellung von interaktiven Angeboten wie Foren oder Chats.

Auftragsgrundlage:

§20 I Gemeindeordnung

Ziele:

Unterrichtung der Einwohner/innen über bedeutsame kommunale Themen.
Attraktive Darstellung der Stadt Heidelberg für die weltweiten Internetnutzer

Zielgruppe:

Verwaltungsintern: Ämter / Eigenbetriebe
Verwaltungsextern: Einwohner/innen, Öffentlichkeit, internationale Community

Produkt **11.30.03** **Herausgabe von Print- und Non-Print-Medien**

Verantwortlich:

Frau Heike Diebelberg, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Beratung, Erarbeitung, Konzeption, Entwurf und Reinzeichnung, Redaktion, Ausschreibung, Druckvergabe, Veröffentlichung und Ausgabe, einschließlich Akquisition von Anzeigen. Erstellung von audiovisuellen Medien. Verfassen von Grußworten und Herausgabe von Repräsentationsmedien (Weihnachtskarten, Weihnachtskalender u.a.). Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung

Auftragsgrundlage:

§ 20 I Gemeindeordnung

Ziele:

Unterrichtung der Einwohner/innen über bedeutsame kommunale Themen

Zielgruppe:

Verwaltungsintern: Ämter / Eigenbetriebe

Verwaltungsextern: Einwohner/innen, Öffentlichkeit

Produkt **11.30.04** **Stadtmarketing, PR-Konzeptionen, Anzeigen**

Verantwortlich:

Frau Heike Diebelberg, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Entwicklung von PR- und Marketingkonzepten, einschließlich: Inhalte, Slogans, Bildauswahl, graphische Konzeptionen, Layout und Reinzeichnung, Ausschreibung. Konzeption und Koordination von Kampagnen/Veranstaltungen. Erstellung der Mediadaten. Reservierung von Flächen bzw. Sendezeiten. Terminüberwachung, Abrechnung.

Koordination und Betreuung von Agenturen.

Vermittlung von Anzeigen der Ämter und Eigenbetriebe für Presseorgane. Beratung, Konzept, Formulierung, Gestaltung der Anzeige, Erstellung eines Mediaplans, Preisverhandlungen über Rabattstaffeln, Preiskontrolle.

Bekanntmachungen.

Auftragsgrundlage:

Einzelprojekt, Einzelauftrag

Ziele:

Unterrichtung der Einwohner/innen

Zielgruppe:

Verwaltungsintern: Ämter / Eigenbetriebe

Verwaltungsextern: Einwohner/innen, Öffentlichkeit

Produkt **11.30.05** **Pressearbeit**

Verantwortlich:

Frau Heike Diebelberg, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Information der Medien über kommunale Anliegen. Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung.

Einladung zu offiziellen, presserelevanten Terminen. Vorbereitung der Pressekonferenzen, Verfassen von Presstexten/-mitteilungen. Zusammenstellen von Presseunterlagen (Pressemappen). Moderation und Nachbereitung der Pressekonferenzen.

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Medienbeobachtung und -auswertung (Pressespiegel), Zeitungsausschnittdienst, Mitschnitt von Hörfunk- und Fernsehsendungen.

Beratung der Verwaltungsspitze zu presserelevanten Themen und presserechtlichen Fragen.

Vermittlung von Medienkompetenz in der Verwaltung. Bearbeitung von Medien-Anfragen. Betreuung von Fernsehproduktionen. Pflege von Pressekontakten

Auftragsgrundlage:

§20 I Gemeindeordnung, Einzelprojekt, Einzelauftrag

Ziele:

Information der Medien als Multiplikatoren über bedeutsame kommunale Themen.

Zielgruppe:

Verwaltungsintern: Verwaltungsspitze, Ämter / Eigenbetriebe

Verwaltungsextern: Medien, Öffentlichkeit

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 13

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) - Corporate Design/HD-Logo	01.1.3.01i	Bezeichnung geändert
11.30.01	Redaktion und Vertrieb des Stadtblatts/ Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg	13.1.1.01	
11.30.02	Internetangebot	13.1.1.02	
11.30.03	Herausgabe von Print- und Non- Print Medien	13.1.1.03	
11.30.04	Stadtmarketing, PR-Konzeptionen, Anzeigen	13.1.1.04	Bezeichnung geändert
11.30.05	Pressearbeit	13.1.1.05	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

Rechnungsprüfungsamt (14)

Leitung: Waldemar Schmidt

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten: (Stand 2006)

13,5 Mitarbeiter / -innen (Planstellen)

39 Ämter, Referate, Stabsstellen und Regiebetriebe im städtischen Prüfungsbereich

ca. 170 Zahlstellen und Handvorschüsse der Stadt

11 Beteiligungsgesellschaften, Vereine etc. mit Prüfungsberechtigung

Strategische Ziele:

Ausrichtung der Prüfungstätigkeit im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben an den strategischen Oberzielen der Stadt Heidelberg

Konstruktive Mitwirkung an der Optimierung der Verwaltungsleistungen und an der Entwicklung neuer Konzeptionen

Kritische Begleitung des Reformprozesses im Hinblick auf die damit angestrebten Ziele der Konsolidierung der Finanzen und der verstärkten Gemeinwohlorientierung

Gewährleistung des Datenschutzes bei ständig wachsenden Datenbeständen und Auswertungsmöglichkeiten

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.13 Rechnungsprüfung	11.13.01 Rechnungsprüfung
		11.13.02 Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen, die sich die Kommune vorbehalten hat
	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.05 Datenschutzbeauftragte / r

Produktplan:

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.13 Rechnungsprüfung
Produkt 11.13.01 Rechnungsprüfung

Verantwortlich:

Herr Waldemar Schmidt, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

- Örtliche Prüfung der Jahresrechnung einschließlich der
 - a) laufenden Prüfung der Kassenvorgänge
 - b) Kassenüberwachung
 - c) Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensbestände
 - d) Prüfung der Anwendung finanzwirksamer DV-Programme

- Örtliche Prüfung der Jahresrechnung von Treuhandvermögen nach § 97 Abs. 1 Satz 1 GemO:
 - a) – d) wie oben
- Örtliche Prüfung der Jahresrechnung von Sondervermögen nach § 96 Abs. 1 Nr. 2 GemO:
 - a) Örtliche Prüfung der Jahresrechnung
 - b) Prüfung der Anwendung finanzwirksamer DV-Programme
- Prüfung und Bestätigung von Verwendungsnachweisen für Zuwendungen von Bund und Land
- Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung
- Prüfung der Vergaben im VOB-Bereich
- Betätigungsprüfung

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung und Gemeindeprüfungsordnung sowie Beschluss des Gemeinderates

Ziele:

Feststellung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns, das einer Prüfungspflicht durch die Rechnungsprüfung unterzogen ist

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns

Feststellung der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Wirtschaftliche Durchführung der Prüfung

Termingerechte Durchführung der Prüfung

Zielgruppen:

Intern: Gemeinderat, Oberbürgermeister

Extern: Bund, Land

Produkt **11.13.02** **Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen, die sich die Kommune vorbehalten hat**

Verantwortlich:

Herr Waldemar Schmidt, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

- Buch-, Betriebs- und Kassenprüfungen, die sich die Kommune vorbehalten hat;
- sonstige übertragene Prüfungen außerhalb der Kommune sowie ihrer Sonder- und Treuhandvermögen,
 - z. B.:
 - a) Prüfung der Jahresabschlüsse bzw. Jahresrechnungen von kleinen Kapitalgesellschaften, Verbänden, Vereinen und sonstigen Institutionen;
 - b) Prüfung der Geschäftsführung

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderates sowie Gesellschaftsverträge und Satzungen etc.

Ziele:

- Feststellung, ob die Finanzvorgänge recht- und ordnungsmäßig abgewickelt wurden
- Feststellung, ob Einnahmen und Ausgaben wirtschaftlich und dem Gesellschafts- / Vereinszweck entsprechend geleistet wurden
- Feststellung, ob die öffentlichen Zuschüsse zweckentsprechend verwendet wurden
- Feststellung, ob der Jahresabschluss / die Jahresrechnung sowie die Buchführung die gesetzlichen Vorschriften erfüllt und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt
- Wirtschaftliche Durchführung der Prüfung
- Termingerechte Durchführung der Prüfung

Zielgruppen:

Gemeinderat und Oberbürgermeister
Gesellschafter- und Mitgliederversammlung etc.

Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.05	Datenschutzbeauftragte / r

Verantwortlich:

Herr Karl-Heinz Stadler

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes und Kontaktstelle zum Landesbeauftragten für den Datenschutz; Bearbeitung datenschutzbezogener Anfragen und Beschwerden; Koordination von Maßnahmen des Datenschutzes

Auftragsgrundlage:

Landesdatenschutzgesetz sowie Beschluss des Gemeinderates

Ziele:

Gewährleistung des Datenschutzes, insbesondere der gesetzlich zulässigen Verarbeitung personenbezogener Daten

Zielgruppen:

Gemeinderat und Oberbürgermeister

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 14

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.13.01	Rechnungsprüfung	01.1.4.01i	
11.13.02	Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen, die sich die Kommune vorbehalten hat	14.1.1.01	Bezeichnung geändert
11.14.05	Datenschutzbeauftragte / r	01.1.5.03i	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Bürgeramt (15)

Leitung: Bernd Köster

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten: (Stand 31.12.05)

- 10 Bürgerämter, ca. 300.000 Besucher/innen im Jahr	
- Anzahl der Gewerbean-, ab- und -ummeldungen	3.520
- Anzahl der Einbürgerungen	310
- Anzahl Beschicker auf den einzelnen Wochenmärkten	163
- Anzahl der betreuten Ausländer	20.000
- Anzahl der erteilten ausländerrechtlichen Aufenthaltstitel	6.977
- In seiner Funktion als Ausgleichsamt ist das Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Heidelberg zuständig für den Stadtkreis Heidelberg, den Rhein-Neckar-Kreis und den Neckar-Odenwald-Kreis.	

Strategische Ziele:

Das Bürgeramt als zentrale Bürgerservicestelle der Stadtverwaltung orientiert seine Aufgabenerfüllung sowohl inhaltlich als auch im Service in erster Linie an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger.

Das Bürgeramt trägt durch seinen umfassenden Service zur Verringerung des Verkehrsaufkommens im Stadtgebiet sowie zur Schaffung von abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplätzen innerhalb der Stadtverwaltung bei. Das Bürgeramt verfolgt folgende weitere Ziele:

- Verbesserung der räumlichen Verhältnisse in allen Bürgerämtern
- Kunden- und bürgerorientierte Anwendung und Umsetzung des Ordnungsrechts.
- Sofortige und nachhaltige Abwehr von Gefahren und Beseitigung von Störungen für die öffentliche Sicherheit und Ordnung.
- Aufrechterhaltung und Verbesserung der objektiven Sicherheitslage im Stadtgebiet Heidelberg durch kriminalpräventive Maßnahmen.
- Stärkung des Sicherheitsempfindens der Heidelberger Bürgerinnen und Bürger durch kriminalpräventive Maßnahmen und Aufklärungsarbeit.
- Jährliche Information der Öffentlichkeit und des Gemeinderats gemeinsam mit der Polizeidirektion Heidelberg über die aktuelle Sicherheitslage in Heidelberg.
- Vorbereitung und Bewältigung von Katastrophensituationen und sonstigen Gefahren (Maßnahmenkatalog und Einsatzpläne für den Einsatz von Behörden und anderen öffentlichen Stellen; Unterstützung des Selbstschutzes der Bürgerinnen und Bürger).
- Nachhaltige Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Bürgern durch kundenorientierte Anwendung des Ausländerrechts und aktive Unterstützung und Durchführung von Einbürgerungen.
- Entwicklung von Konzepten zur Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Bürgern. Auf- und Ausbau eines Netzwerkes für Integrationsbegleitung für alle Migrantengruppen sowie Unterstützung interkultureller Projekte unter Beteiligung der Migranten/innen und der einheimischen Bevölkerung.
- Unterbreitung eines attraktiven Jahrmarktangebots sowie einer ausreichenden Anzahl von Wochenmärkten zur bedarfsorientierten Versorgung der Bevölkerung mit frischen Lebensmitteln.
- Bewältigung von Gaststättenlärm und sonstige Konfliktlagen im Gaststättengewerbe durch einzelfallorientierte einvernehmliche Lösungen (öffentlich-rechtliche Verträge etc.).

- Effektive und fortlaufende Kontrolle und Betreuung der Heime zum Schutz der Heimbe-wohnerinnen und -bewohner.
- Durchsetzung und Fortentwicklung des Tierschutzes durch laufende Kontrollen und In-formation der Öffentlichkeit über die Belange des Tierschutzes.
- Erhöhung der Lebensmittelsicherheit mittels eigener Kontrollen durch die städtischen Le-bensmittelkontrolleure, durch ordnungsrechtliche Umsetzung (Verfügungen etc.) sowie durch Information und Aufklärung der BürgerInnen.
- Ausgleich der durch den Krieg entstandenen Schäden und dessen Folgen sowie Gewäh-rung der zur Eingliederung der Geschädigten erforderlichen notwendigen Hilfen sowie Rückforderung zuviel geleisteter Ausgleichsleistungen bei Schadensausgleich in den neu-en Bundesländern und den Vertreibungsgebieten.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.08 Kommunale Integrationsförde-rung für Einwohner ausländi-scher Herkunft
12 Sicherheit und Ordnung	12.10 Statistik und Wahlen	12.10.03 Vorbereitung und Durchfüh-rung von Wahlen
	12.20 Ordnungswesen	12.20.01 Verwaltung von Fundtieren und Fundsachen
		12.20.02 Bearbeitung von Angelegen-heiten der Gefahrenabwehr (ohne Unterbringung von Ob-dachlosen)/ Kriminalprävention
		12.20.03 Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen
		12.20.04 Führen/ Bereitstellen des Ge-werberegisters einschl. Aus-künfte
		12.20.05 Bearbeiten von Gaststättener-laubnissen
		12.20.06 Bearbeiten von Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonstigen gaststättenrechtli-chen Erlaubnissen, One-Stop-Government für Veranstaltungen auf öffentli-chen Straßen und Plätzen
		12.20.07 Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		12.20.08 Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen
	12.21 Verkehrswesen	12.21.02 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse einschließlich - Anwohnerparkausweise - Fahr- und Parkberechtigungen für den Fußgängerbereich
		12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs - Abschleppmaßnahmen
		12.21.05 Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen)
		12.21.07 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen
		12.21.08 Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber
		12.21.09 Personen-/Güterbeförderung
	12.22 Einwohnerwesen	12.22.01 Meldeangelegenheiten
		12.22.02 Erteilen von Ausweis- und sonstigen Dokumenten
		12.22.03 Ausstellen/ Ändern von Lohnsteuerkarten
		12.22.04 Bürgerservice/ Leistungen für andere Behörden
		12.22.05 Einbürgerungen/ Staatsangehörigkeitsfeststellungen/ Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen
		12.22.06 Eingliederung von Spätaussiedlern
		12.22.08 Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		12.22.09 Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber
		12.22.10 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen (bei Wegfall von Aufenthaltserlaubnis, Ausreisehindernis oder Straffälligkeit)
	12.23 Personenstandswesen	12.23.09 Behördliche Namensänderungen
	12.26 Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung	12.26.01 Betriebskontrollen
		12.26.02 Probenahme
		12.26.03 Überwachung der Fleischhygiene
		12.26.04 Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung
		12.26.05 Tierarzneimittelüberwachung
		12.26.06 Allgemeiner Tierschutz
		12.26.07 Schutz von Tieren im Rahmen von Tierversuchen
		12.26.08 Erährungs- und Verbraucherinformation
	12.80 Katastrophenschutz	12.80.01 Katastrophenabwehr
		12.80.02 Bevölkerungsschutz
	12.90 Lastenausgleich	12.90.01 Lastenausgleich (Restaufgaben)
54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	54.90 Sonstige Leistungen	54.90.02 Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers
57 Wirtschaft und Tourismus	57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	57.30.06 Betrieb von Wochenmärkten
		57.30.07 Durchführung von Jahrmärkten u. sonst. Veranstaltungen
		57.30.08 Vermietung von Festplätzen

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.08	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft

Verantwortlich:

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

- Sicherstellung der Einbeziehung von Einwohnern ausländischer Herkunft in die kommunale Daseinsvorsorge
- Entwicklung, Planung, Unterstützung, Förderung und Beratung im Zusammenhang mit Maßnahmen
 - gezielte Qualifizierung
 - für interkulturelle Kompetenz in Einrichtungen und Diensten sowie Ämtern
 - der Hausaufgabenhilfe, der Sprachmaßnahmen sowie Angebote der Erwachsenenbildung
- Beratung von Multiplikatoren
- Ombudsfunktion (Beratung bei Härtefällen)
- Erarbeitung und Verbreitung von Fachinformationen (z.B. Informationsblätter in verschiedenen Sprachen sowie Veranstaltungen zur Förderung der Integration)
- Schlichtung, Krisenintervention, Unterstützung bei Rechtsfragen allgemeiner Art, Aufenthalts-erlaubnisrecht
- Politische Partizipation
- Beratungs- und Ombudsfunktion in Asyl- und Flüchtlingsfragen

Auftragsgrundlage:

Einrichtung einer Stabsstelle für Migrationsangelegenheiten

Ziele:

- Herstellen der Chancengleichheit
- Sichern des sozialen Friedens
- Steigern der Standortqualität
- Steigern des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Wohles der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner

Zielgruppe:

Alle Menschen mit Migrationshintergrund

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.10	Statistik und Wahlen
Produkt	12.10.03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Verantwortlich:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Zentrale Bürgerdienste
Kerstin Maixner, Leiterin Bürgeramt Bergheim/Weststadt

Kurzbeschreibung:

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Bundestags-, Europaparlaments-, Landtags-, Gemeinderats- und Oberbürgermeisterwahlen, sonstige Wahlen (zum Beispiel Ausländerbeiratswahl), Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschließlich Unterschriftenprüfung bei Bürgerbegehren und Anträgen auf Bürgerversammlung).

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Ermittlung der Sitzverteilung und / oder in die gesetzgebenden Körperschaften bzw. in die kommunalen Beschlussgremien gewählte Personen
- Vorbereitung und Durchführung unter Beachtung der jeweiligen Spezialgesetze, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften

Zielgruppe:

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heidelberg

Produktgruppe	12.20	Ordnungswesen
Produkt	12.20.01	Verwaltung von Fundtieren und Fundsachen

Verantwortlich:

Karlheinz Wolfert, Abteilungsleiter Allg. Ordnungsangelegenheiten / Zivil- und Katastrophenschutz
Uwe Nägele, Sachgebietsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung und Verwertung von Fundtieren; Gewährleistung des Tierschutzes
Abrechnung der Fundsachen mit der Beschäftigungsgesellschaft Heidelberger Dienste gGmbH

Auftragsgrundlage:

Fundregelung im BGB, Vertrag mit dem Tierheim; Tierschutzrecht

Ziele:

Sicherung und Rückgewinnung von verlorenem Eigentum bei befristeter artgerechter Unterbringung der Fundtiere

Zielgruppe:

Eigentümer der Tiere

Produkt **12.20.02** **Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr (ohne Unterbringung von Obdachlosen) / Kriminalprävention**

Verantwortlich:

Karlheinz Wolfert, Abteilungsleiter Allg. Ordnungsangelegenheiten / Zivil- und Katastrophenschutz

Uwe Nägele, Sachgebietsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerberecht, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Kurzbeschreibung:

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive, einvernehmliche und ggf. repräsentative Maßnahmen, soweit es sich nicht um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt. Dazu zählen insbesondere Gesundheitsschutz, Unterbringung psychisch Kranker, Versammlungen, Demonstrationen, Aufzüge, Kriminalprävention, Entwicklung und Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen / Verordnungen im Rahmen des Ortspolizeirechts, Sammlungswesen und Heimaufsicht.

Auftragsgrundlage:

Unterbringungsgesetz, Polizeigesetz, Gesetz zum Schutz vor Infektionskrankheiten, Versammlungsgesetz, Heimgesetz

Ziele:

- Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung
- Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit
- Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für betroffene Erkrankte
- Sicherheit von Demonstrationsteilnehmern und der Bevölkerung
- Schutz der Heimbewohnerinnen und -bewohner

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produkt **12.20.03** **Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen (ohne Verlängerung Fischereischeine)**

Verantwortlich:

Karlheinz Wolfert, Abteilungsleiter Allg. Ordnungsangelegenheiten / Zivil- und Katastrophenschutz

Uwe Nägele, Sachgebietsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zur Reduktion der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen und Sprengstoffen für Dritte besteht, sowie Aufgaben der unteren Jagd- und Fischereibehörde (ohne Verlängerung von Fischereischeinen)

Auftragsgrundlage:

Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Jagdgesetz, Fischereigesetz

Ziele:

Erwerb und Besitz von Waffen, Munition und Sprengstoffen nur zuverlässigen und sachkundigen Personen, die ein Bedürfnis zum Waffenbesitz nachweisen können und die körperliche Eignung besitzen, zu ermöglichen.

Schutz der Bevölkerung vor missbräuchlichem Waffenbesitz

Information der Bürgerinnen und Bürger über Möglichkeiten und Verbote des Waffenbesitzes und -umgangs

Schutz und Hege von der Jagd und der Fischerei unterliegenden Tieren- Wahrnehmung der Aufgaben des Kreisjagdamtes

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produkt **12.20.04** **Führen/Bereitstellen des Gewerberegisters einschl. Auskünfte**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerberecht, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen und ggf. die dabei gewonnenen Informationen für Dritte bereitstellen. Das Produkt umfasst insbesondere auch die Beratung von Bürgerinnen und Bürgern über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht, auch soweit sie zu einer Anzeige nicht verpflichtet sind (z.B. Freiberufler) oder diese unterlassen.

Auftragsgrundlage:

§ 14 Gewerbeordnung

Ziele:

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten

Zielgruppe:

Gewerbetreibende und Auskunftssuchende

Produkt **12.20.05** **Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Doris Ratz-Selzer, Sachgebietsleiterin Gaststättenrecht und Veranstaltungen

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, die Gaststätten als potentiell besonders störende Gewerbebetriebe einer einzelfallbezogenen behördlichen Prüfung unterziehen.

Auftragsgrundlage:

Gaststättengesetz, Gaststättenverordnung

Ziele:

Schutz von Gästen, Nachbarn und Betriebspersonal

Zielgruppe:

Gastwirte, Anwohner, Gäste

Produkt **12.20.06** **Bearbeiten von Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen / One-Stop Government**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Doris Ratz-Selzer, Sachgebietsleiterin Gaststättenrecht und Veranstaltungen

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, die mit Gaststätten oder besonderen Anlässen (Volksfeste, Vereinsfeste, Straßenfeste u.ä.) zusammenhängen, aber weniger oder seltener mit einer kaum umkehrbaren Dauerwirkung der Entscheidungen wie bei Konzessionen im stationären Gaststättengewerbe zu rechnen ist.

One-Stop-Government Veranstaltungen

VeranstalterInnen von Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen wenden sich nur noch an das Amt für öffentliche Ordnung, das sich als Koordinations- und Anlaufstelle bei der

Stadt Heidelberg um alle weiteren erforderlichen Erlaubnisse und Genehmigungen anderer Ämter kümmert (Stichwort „One-Stop-Government“).

Führung und Pflege des Datenbestandes im Veranstaltungs- und Reservierungs- sowie Belegungskalender.

Auftragsgrundlage:

Gaststättengesetz, Gaststättenverordnung

Ziele:

Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb. Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal. Optimierung des Bürgerservices, Bündelung der Zuständigkeiten für Veranstaltungen (One-Stop-Government); VeranstalterIn erhält nur einen Bescheid aus einer Hand.

Zielgruppe:

Gaststättenbetreiber, Gäste, Nachbarn, Veranstalter und städtische Ämter

Produkt **12.20.07** **Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerberecht, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, mit Ausnahme der Überwachung, vor und während spezieller Erlaubnisverfahren, die erlaubnispflichtige Gewerbebetriebe oder Veranstaltungen einer einzelfallbezogenen behördlichen Prüfung unterziehen.

Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung und Nebenbestimmungen

Ziele:

Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Betriebspersonal

Zielgruppe:

Gewerbetreibende

Produkt **12.20.08** **Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerberecht, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Tätigkeiten, die auf die ordnungsgemäße Führung bereits betriebener anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe hinzielen, indem sie diese direkt oder indirekt überwachen und ggf. in Maßnahmen für die Wiederherstellung ordnungsgemäßer Zustände münden.

Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung und Nebenbestimmungen

Ziele:

Schutz von Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten in Gewerbebetrieben

Zielgruppe:

Gewerbebetriebe, Verbraucher, Nachbarn, Beschäftigte

Produktgruppe	12.21	Verkehrswesen
Produkt	12.21.02	Verkehrs- und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerberecht, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Kurzbeschreibung:

Sämtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u.ä., die abgrenzbare Personengruppen von allgemeinen Verboten/Geboten etc. ausnehmen; vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt. Dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen.

Auftragsgrundlage:

Städtische Satzung über den Fußgängerbereich Altstadt

Ziele:

Zulassung verkehrssicherer Sondernutzungen öffentlicher Straßen

Zielgruppe:

Alle Verkehrsteilnehmer und Gewerbetreibende

Produkt	12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs
----------------	-----------------	--

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerberecht, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße: nur Abschleppmaßnahmen

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsordnung, Polizeigesetz

Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung

Zielgruppe:

Alle Verkehrsteilnehmer

Produkt **12.21.05** **Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen**

Verantwortlich:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Zentrale Bürgerdienste
Joachim Becker, Leiter Kfz-Sonderschalter

Kurzbeschreibung:

Zulassung von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie Abmeldung, Stilllegung von Fahrzeugen einschl. Beratung und Auskünfte

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Gewährleistung von Verkehrssicherheit und Versicherungsschutz

Zielgruppe:

Alle Einwohnerinnen und Einwohner

Produkt **12.21.07** **Bearbeitung von Fahrerlaubnissen**

Verantwortlich:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Zentrale Bürgerdienste
Holger Karl, Leiter der Führerscheinstelle

Kurzbeschreibung:

Zulassung von Personen im Straßenverkehr sowie alle Maßnahmen zur Zulassung von Fahrschülern und – Lehrern

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahrlehrergesetz (FahrlG), Personenbeförderungsgesetz (PbefG)

Ziele:

Gewährleistung von Verkehrssicherheit (bezogen auf Personen/Kfz-Führer), Ausschluss von ungeeigneten Personen aus dem Straßenverkehr
Sicherung einer qualifizierten Ausbildung von Fahrschülern
Personenbezogene Gewährleistung der Verkehrssicherheit für Beförderer und Beförderte im Straßenverkehr

Zielgruppe:

Alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr auf Heidelberger Gemarkung

Produkt **12.21.08** **Ordnungsbehördliche Maßnahmen**

Verantwortlich:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Zentrale Bürgerdienste
Holger Karl, Leiter der Führerscheinstelle

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit, die gegen Fahrerlaubnisinhaber gerichtet sind

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahrlehrergesetz (FahrlG)-Personenbeförderungsgesetz (PbefG)

Ziele:

Verkehrssicherheit

Zielgruppe:

Alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr auf Heidelberger Gemarkung

Produkt **12.21.09** **Personen-/ Güterbeförderung**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung
Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerbeamt, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Erlaubnisse, die zur Beförderung von Personen und Güter notwendig sind.

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Personenbeförderungsgesetz mit den hierzu ergangenen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften

Ziele:

Gewährleistung von Verkehrssicherheit, Regelung der geschäftsmäßigen Personen-/ Güterbeför-

derung

Zielgruppe:

Alle Verkehrsteilnehmer

Produktgruppe	12.22	Einwohnerwesen
Produkt	12.22.01	Meldeangelegenheiten

Verantwortlich:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Zentrale Bürgerdienste

Kerstin Maixner, Leiterin des Bürgeramts Bergheim/Weststadt

Petra Reinmuth, Abteilungsleiterin dezentrale Bürgerdienste (Wieblingen, Pfaffengrund, Kirchheim, Rohrbach und Boxberg/Emmertsgrund, Handschuhsheim, Neuenheim, Altstadt, Ziegelhausen)

Kurzbeschreibung:

Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters

Auftragsgrundlage:

Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz Baden-Württemberg

Ziele:

Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises ihrer Identität und ihrer Wohnungen

Zielgruppe:

Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Heidelberg

Produkt	12.22.02	Erteilen von Ausweis- und sonstigen Dokumenten
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Zentrale Bürgerdienste

Kerstin Maixner, Leiterin des Bürgeramtes Bergheim/Weststadt

Petra Reinmuth, Abteilungsleiterin dezentrale Bürgerdienste (Wieblingen, Pfaffengrund, Kirchheim, Rohrbach und Boxberg/Emmertsgrund, Handschuhsheim, Neuenheim, Altstadt, Ziegelhausen).

Kurzbeschreibung:

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen, Beratung und Auskunft zu Pass-Vorschriften, Abrechnung mit der Bundesdruckerei

Auftragsgrundlage:

Bundespersonalausweisgesetz, Passgesetz

Ziele:

Versorgung aller Deutschen mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger

Produkt **12.22.03** **Ausstellen/ Ändern von Lohnsteuerkarten**

Verantwortlich:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Zentrale Bürgerdienste

Kerstin Maixner, Leiterin des Bürgeramtes Bergheim/Weststadt

Petra Reinmuth, Abteilungsleiterin dezentrale Bürgerdienste (Wieblingen, Pfaffengrund, Kirchheim, Rohrbach und Boxberg/Emmertsgrund, Handschuhsheim, Neuenheim, Altstadt, Ziegelhausen)

Kurzbeschreibung:

Erstellung, Änderung und Versendung von Lohnsteuerkarten; Eintrag von Freibeträgen; Pflege der Lohnsteuerdatenbank; Ausstellung von Lebensbescheinigungen

Auftragsgrundlage:

Einkommensteuergesetz

Ziele:

Sicherstellung des ordnungsgemäßen Lohn- und Kirchensteuerabzugs

Zielgruppe:

Alle unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Einwohner

Produkt **12.22.04** **Bürgerservice/ Leistungen für andere Behörden**

Verantwortlich:

Jürgen Käding, Abteilungsleiter Zentrale Bürgerdienste

Joachim Becker, Leiter der Kfz-Sonderschalter,

Holger Karl, Leiter der Führerscheinstelle,

Kerstin Maixner, Leiterin des Bürgeramtes Bergheim/Weststadt

Petra Reinmuth, Abteilungsleiterin dezentrale Bürgerdienste (Wieblingen, Pfaffengrund, Kirchheim, Rohrbach und Boxberg/Emmertsgrund, Handschuhsheim, Neuenheim, Altstadt, Ziegelhausen)

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiterer Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadt für die Bürger. Es handelt sich sowohl um Leistungen der Stadt für Ihrer Bürger als auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden.

- Verkauf von Fahrscheinen für das Frauennachttaxi (11.14.02)
- Ehrung von Alters- und Ehejubilaren (11.14.06)
- Annahme von baren Einzahlungen, auch Schecks (11.22.05)
- Anmeldung von Hunden (11.32.03)
- Überwachungsmaßnahmen (12.21.06)
- Aushändigung von standesamtlichen Urkunden (12.23.06)
- Bearbeitung von Sozialversicherungsangelegenheiten (12.25.01)
- Anträge auf Sozialhilfe, auch Brennstoff- und Weihnachtsbeihilfe entgegennehmen, auf Vollständigkeit prüfen und weiterleiten (31.10)
- Anträge auf Wohngeld entgegennehmen und weiterleiten (31.80.01)
- Gewährung von sozialen Vergünstigungen in Form von Heidelberg-Pass, Karte ab 60, Jugendkulturpass, Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung (31.80.02)
- Anträge für Leistungen nach dem UVG entgegennehmen und weiterleiten (36.90.01)
- Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen (52.20.05)
- Aushändigung/ Verkauf von Banderolen, gelben Säcken, Laubsäcken und Sperrmüllkarten (53.70)
- Wahrnehmung von Aufgaben nach § 15 Wehrpflichtgesetz
- Entgegennahme und Weiterleitungen von Anträgen auf Bundes- und Landeserziehungsgeld

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Umfassendes Leistungsangebots in unmittelbarer räumlicher Nähe unter Einbeziehung einer freundlichen und fachkundigen Bedienung

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, die eine Dienstleistung in Anspruch nehmen

Produkt	12.22.05	Einbürgerungen/Feststellungen der Staatsangehörigkeit/Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen
----------------	-----------------	--

Verantwortlich:

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Ausländer- und Migrationsangelegenheiten
Elisabeth Binder, Sachgebietsleiterin Migrationsangelegenheiten,
Birgit Huber, Sachgebietsleiterin Migrationsangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Entgegennahme, Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Verleihung der deutschen

Staatsbürgerschaft, Verfahren auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Bearbeitung und Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen

Auftragsgrundlage:

Staatsangehörigkeitsgesetz, Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg zum Staatsangehörigkeitsrecht

Ziele:

Klärung der Staatsangehörigkeit und in der Regel anschließender Einbürgerung

Zielgruppe:

Ausländer, die die gesetzlich normierten Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllen

Produkt **12.22.06** **Eingliederung von Spätaussiedlern**

Verantwortlich:

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Ausländer- und Migrationsangelegenheiten
Birgit Huber, Sachgebietsleiterin Migrationsangelegenheiten
Petra Lichtenberger, Sachbearbeiterin Migrationsangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Koordination und Organisation von Sprachkursen

Auftragsgrundlage:

Aufenthaltsgesetz, Integrationskurs VO

Ziele:

Kommunikation und Begegnungen fördern, Eingliederung in das soziale Umfeld

Zielgruppe:

Neuzuwanderer, Migranten/Innen, die bereits länger in Deutschland leben

Produkt **12.22.08** **Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer**

Verantwortlich:

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Ausländer- und Migrationsangelegenheiten
Frau Sylvia Beyerer, Sachgebietsleiterin Ausländerrecht
Frau Alexandra Speidel, Sachgebietsleiterin Ausländerrecht

Kurzbeschreibung:

Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen, Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgenehmigungen, Versagung von Aufenthaltsgenehmigungen, einschließlich Überwachungstätigkeiten, Prüfungen vor Einreiseanträgen in Abstimmung mit den deutschen Auslandsvertretungen (Visa, etc.), Erteilung und Versagung von Duldungen

Auftragsgrundlage:

Aufenthaltsgesetz, Durchführungsverordnungen und Verwaltungsvorschriften zum Aufenthaltsgesetz

Ziele:

Gewährleistung des rechtmäßigen Aufenthalts von Ausländern in der Bundesrepublik

Zielgruppe:

Ausländer

Produkt **12.22.09** **Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber**

Verantwortlich:

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Ausländer- und Migrationsangelegenheiten
Frau Sylvia Beyerer, Sachgebietsleiterin Ausländerrecht
Frau Elke Braun, Sachbearbeiterin Ausländerrecht

Kurzbeschreibung:

Verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen positiven oder vollstreckbar negativen Antragsentscheidung, Kontrollmaßnahmen, Entscheidung über landesinterne und landesübergreifende Umverteilungsanträge, Ahndung von Auflagenverstößen, Erteilung von Aufenthaltsgestattungen, Zuweisungen in Asylbewerberunterkünfte

Auftragsgrundlage:

Asylverfahrensgesetz, Aufenthaltsgesetz und die dazugehörenden Erlasse

Ziele:

Unterstützung von Bundesbehörden bei der Aufnahme von Asylbewerbern

Zielgruppe:

Ausländer

Produkt **12.22.10** **Aufenthaltsbeendende Maßnahmen**

Verantwortlich:

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Ausländer- und Migrationsangelegenheiten
Frau Sylvia Beyerer, Sachgebietsleiterin Ausländerrecht
Frau Alexandra Speidel, Sachgebietsleiterin Ausländerrecht

Kurzbeschreibung:

Durchsetzung und Überwachung der Ausreisepflichtung, Beantragung von Abschiebehaft und Durchführung von Abschiebungen, Überwachung der Sperrwirkungen von Ausweisung und Abschiebung

Ausweisungen bei strafrechtlichen Verfehlungen je nach Schwere der Straftat, Vollzug des Einreiseverbotes

- Speicherung und Löschung personenbezogener Daten bei Ausweisung, Abschiebung und Einreiseverbot

- identitätssichernde und -feststellende Maßnahmen

Auftragsgrundlage:

Aufenthaltsgesetz

Ziele:

Durchsetzung der Ausreisepflicht von sich nicht rechtmäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern und Überwachung von Einreisesperren

Zielgruppe:

Ausländer

Produktgruppe	12.23	Personenstandswesen
Produkt	12.23.09	Behördliche Namensänderungen

Verantwortlich:

Carola de Wit, Abteilungsleiterin Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Birgit Huber, Sachgebietsleiterin Migrationsangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Änderungen von Vor- und Familiennamen im Rahmen gesetzlicher Normen

Auftragsgrundlage:

Namensänderungsgesetz, Verwaltungsvorschrift zum Namensänderungsgesetz

Ziele:

Änderung von Sammelnamen (Müller, Maier, Schmidt) und schwierigen Namen von Menschen ausländischer Herkunft

Zielgruppe:

Deutsche, Asylberechtigte und Kontingentflüchtlinge

Produktgruppe	12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung
Produkt	12.26.01	Betriebskontrollen

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerbebereich, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen

Kurzbeschreibung:

Überwachung von Produkten und Betrieben im Bereich Lebensmittel und Bedarfsgegenstände nach vorgegebenem Kontrollrhythmus und auf besondere Veranlassung. Ergreifen von Maßnahmen und Überprüfung der Eigenkontrollen mit Gefahrenanalyse. Gutachtenbewertung, Abgrenzung von .

Auftragsgrundlage:

VO (EG) 882/2004, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EG) 1782/2003, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Rahmenüberwachung (AVV Rüb)

Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor:

- Gesundheitsschädigung
- Täuschung
- Irreführung/Übervorteilung

Zielgruppe:

Verbraucher

Produkt 12.26.02 Probenahme

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung
Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerberecht, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Kurzbeschreibung:

Entnahme und Transport von Proben von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen (Planproben oder andere Probenahmen auf Anforderung der Regierungspräsidien und Chemisch-Veterinärischen Untersuchungsämter) soweit nicht bei Produkt 12.26.03 „Überwachung der Fleischhygiene“.

Auftragsgrundlage:

VO (EG) 882/2004, VO (EG) 852/2004, VO (EG) 853/2004, VO (EG) 854/2004, VO (EG) 178/2002, VO (EG) 1782/2003, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Rahmenüberwachung (AVV Rüb)

Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor:

- Gesundheitsschädigung
- Täuschung
- Irreführung/Übervorteilung

Zielgruppe:

Verbraucher

Produkt **12.26.03** **Überwachung der Fleischhygiene**

Verantwortlich:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen

Kurzbeschreibung:

Schlacht tier- und Fleischuntersuchung einschließlich Hygieneüberwachung und der sich daraus ergebenden Maßnahmen. Hierin enthalten sind auch Probenahmen im Rahmen des Rückstandskontrollplans, der BSE-Untersuchung und der Trichinenuntersuchung. Betriebsneuzulassungen nach EU-Verordnung.

Auftragsgrundlage:

Richtlinie 89/397/EWG (BR-DS 150/92) und gemeinsamer Erlass 1980 des SM, des MLR und IM über die Lebensmittelüberwachung vom 14.01.1980. Fleisch- bzw. Geflügelfleischrecht sowie Umsetzung des RL 96/23 EWG. Eine Untersuchungspflicht bei Schlachttieren ergibt sich nach FIHG und GfIHG; EU-VO 999/2001. Rindfleischetikettierungsgesetz

Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor:

- Gesundheitsschädigung
- Täuschung
- Irreführung/Übervorteilung

Zielgruppe:

Verbraucher

Produkt **12.26.04** **Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung**

Verantwortlich:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen

Karlheinz Wolfert, Abteilungsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten/ Zivil- und Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung:

Tiergesundheit/ vorbeugende Tierseuchenbekämpfung: prophylaktische Tätigkeit zum Schutz vor Tierseuchen und Zooanthroponosen. Tierseuchenbekämpfung im engeren Sinne: Besondere Maßnahmen zur Tilgung der aufgetretenen Seuche. Tierkörperentsorgung: Überwachung der Beseitigung von Tierkörpern (inklusive eventuell erforderlicher Maßnahmen).

Auftragsgrundlage:

VO-EG 999/2001 in Verbindung mit TSE-VO; Viehverkehrsordnung, Binnenmarktverordnung, Burcellose-VO, Hühner- Salmonellen- VO, AK-VO, BHV1-VO, ESP-VO; EU-VO EG 1774/2002 und Tierische Nebenprodukte- Gesetz

Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung; Schutz der Tierbestände vor seuchenhaften Krankheiten

Zielgruppe:

Verbraucher und Tiere

Produkt **12.26.05** **Tierarzneimittelüberwachung**

Verantwortlich:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen

Kurzbeschreibung:

Überwachung des Verkehrs mit Tierarzneimitteln einschließlich Tierimpfstoffen sowie Vollzug des Rückstandskontrollplans; ausgenommen der Probenahme.

Auftragsgrundlage:

Arzneimittelgesetz, Richtlinie 96/22 EWG, Richtlinie 96/23 EWG

Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung; Schutz der Tiere

Zielgruppe:

Verbraucher und Tiere

Produkt **12.26.06** **Allgemeiner Tierschutz**

Verantwortlich:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen
Karlheinz Wolfert, Abteilungsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten/ Zivil- und Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung:

Genehmigungsverfahren für Tierhaltung nach dem Tierschutzgesetz; Überwachung und Beratung privater und gewerblicher Tierhaltung und von Tiertransporten. Bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen.

Auftragsgrundlage:

Tierschutzgesetz, Richtlinie 98/58 EG in Verbindung mit 2000/50 EG

Ziele:

Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung; Schutz der Tiere

Zielgruppe:

Verbraucher, Tierhalter, Tiertransporteure und Tiere

Produkt **12.26.07** **Schutz von Tieren im Rahmen von Tierversuchen**

Verantwortlich:

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen

Kurzbeschreibung:

Mitwirkung bei der Genehmigung von Tierversuchen, Überwachung der Versuchstierhaltung; bei Beanstandungen werden die erforderlichen Maßnahmen getroffen. Erteilung von Einfuhrgenehmigungen für Versuchstiere.

Auftragsgrundlage:

Tierschutzgesetz, Versuchstier- VO

Ziele:

Schutz der Tiere

Zielgruppe:

Tiere

Produkt **12.26.08** **Ernährungs- und Verbraucherinformation**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerberecht, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Dr. Klaus Zuber, Abteilungsleiter Veterinärwesen

Kurzbeschreibung:

Information, Schulung, Beratung von Einzelpersonen, Gewerbetreibenden und Veranstaltern in Verbraucher-/ Ernährungsfragen und im Umgang mit Lebensmitteln.

Auftragsgrundlage:

Landesinitiative

Ziele:

Verbesserung des Aufklärungs- und Informationsstandes der Bevölkerung in Ernährungs- und Verbraucherfragen und von Gewerbetreibenden im Umgang mit Lebensmitteln. Verbesserung des Ernährungsverhaltens der Bevölkerung

Zielgruppe:

Bevölkerung, Verbraucher, Gewerbetreibende, Ehrenamtliche

Produktgruppe	12.80	Katastrophenschutz
Produkt	12.80.01	Katastrophenabwehr

Verantwortlich:

Karlheinz Wolfert, Abteilungsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten/ Zivil- und Katastrophenschutz

Herr Robert Reiser, Sachgebietsleiter Zivil- und Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung:

Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung. Katastrophenabwehr ist auch die Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen im Spannungs- und Verteidigungsfall

Auftragsgrundlage:

Landeskatastrophenschutzgesetz, Feuerwehrgesetz, Rettungsdienstgesetz, Polizeigesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Zivilschutzgesetz, Zivildienstgesetz, Wehrpflichtgesetz u.a.

Ziele:

- Schutz für Leben und Gesundheit zahlreicher Menschen, die Umwelt, erhebliche Sachwerte und die lebensnotwendige Versorgung der Bevölkerung bei Katastrophen
- Ständige Einsatzbereitschaft

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produkt	12.80.02	Bevölkerungsschutz
----------------	-----------------	---------------------------

Verantwortlich:

Karlheinz Wolfert, Abteilungsleiter Allgemeine Ordnungsangelegenheiten / Zivil- und Katastrophenschutz

Herr Robert Reiser, Sachgebietsleiter Zivil- und Katastrophenschutz

Kurzbeschreibung:

Bevölkerungsschutz umfasst alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallversorgung andererseits dienen.

Auftragsgrundlage:

Zivilschutzgesetz, Wehrpflichtgesetz, Zivildienstgesetz, Bundesleistungsgesetz, Gesetze des Bundes zur Sicherstellung des personellen und materiellen Bedarfs; Ernährungssicherungsgesetz, Wirtschaftssicherungsgesetz, Wassersicherungsgesetz

Ziele:

- Leben erhalten

- Bedeutsame Sachwerte bewahren
- Schäden begrenzen
- Folgeschäden vermeiden
- Lebensqualität erhalten
- Menschen, Tiere und Sachwerte aus Gefahren retten
- Schutz der Umwelt
- Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beseitigen

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produktgruppe **12.90** **Lastenausgleich**

Produkt **12.90.01** **Lastenausgleich**

Verantwortlich:

Herr Siegfried Pollich, Teamleitung Lastenausgleich

Kurzbeschreibung:

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat zum 1.1.2007 die allgemeinen Ausgleichsämter aufgelöst. Auch nach der Auflösung sind diese Ämter verpflichtet noch Restaufgaben aus der Durchführung der Lastenausgleichsgesetze abzuwickeln.

Auftragsgrundlage:

Lastenausgleichsgesetz, Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz, Feststellungsgesetz, Reparationsschädengesetz, Kriegsfolgenbereinigungsgesetz, Vermögensgesetz, Entschädigungs- und Ausgleichleistungsgesetz, Rundschreiben und Erlasse des Präsidenten des Bundesausgleichsamtes

Ziele:

Formell/materiell richtige Rückforderung von Lastenausgleichsleistungen

Zielgruppe:

Geschädigte und ihre Erben

Produktbereich **54** **Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**

Produktgruppe **54.90** **Sonstige Leistungen**

Produkt **54.90.02** **Sonstige Leistungen des Straßenbaulast-trägers**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung

Volker Heß, Sachgebietsleiter Gewerbeamt, Heimaufsicht und Lebensmittelsicherheit

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger und Untere Verwaltungsbehörde (UVB), Auszug Kurzbeschreibung Produktplan

Erlaubnis für eine vor allem gewerbliche Sondernutzung der Straße – besonders gewerbliche Nutzungen der Straße (etwa Waren vor Geschäftsräumen), Außenbewirtschaftungen und Plakatierungsgenehmigungen. Dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrolle und Überwachung von erteilten Erlaubnissen und von unerlaubten Sondernutzungen.

Auftragsgrundlage:

Städtische Satzung über den Fußgängerbereich Altstadt

Ziele:

Zulassung verkehrssicherer Sondernutzungen öffentlicher Straßen

Zielgruppe:

Alle Verkehrsteilnehmer und Gewerbetreibende

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	57.30	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57.30.06	Betrieb von Wochenmärkten

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung
Erwin Schulze, Sachgebietsleiter Markt- und Messeangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

- Bau und Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur
- Planung der Märkte
- Marktorganisation (Auswahl Dauerbesucher, Tagesplatzbesucher und Christbaumhändler, Zuteilung der Standplätze).
- Marktaufsicht

Auftragsgrundlage:

§ 67 Gewerbeordnung als eigene Veranstaltung, Wochenmarktordnung

Ziele:

- Versorgung der Bevölkerung mit frischer Ware, vor allem des täglichen Bedarfs
- Schaffung von Kommunikationsorten

Zielgruppe:

Händler und Verbraucher

Produkt **57.30.07** **Durchführung von Jahrmärkten und sonstigen Veranstaltungen**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung
Erwin Schulze, Sachgebietsleiter Markt- und Messeangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Planung, Organisation und Durchführung eigener Jahrmärkte und sonstiger eigener Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Abhaltung im Rahmen des § 68 Gewerbeordnung

Ziele:

Attraktivität der Veranstaltungen

Zielgruppe:

Schausteller, gesamte Bevölkerung

Produkt **57.30.08** **Vermietung von Festplätzen (des Messplatzes)**

Verantwortlich:

Klaus-J. Kamradek, Abteilungsleiter Gewerbeabteilung
Erwin Schulze, Sachgebietsleiter Markt- und Messeangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Privatrechtliche Vermietung/Verpachtung des Messplatzes auf Antrag von Veranstaltern
Unterhaltung des Messplatzes
Entgeltfestsetzung bzw. Gebot aufgrund von Ausschreibungen (z. B. Konzerte, Ausstellungen
Zirkusse u.ä.)

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung

Ziele:

Vielfältiges Angebot der Bevölkerung

Zielgruppe:

Veranstalter, gesamte Bevölkerung

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 15

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.14.08	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft	---	bisher nicht im PLP abgebildet
12.10.03	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen	12.2.1.01	
12.20.01	Verwaltung von Fundtieren und Fundsachen	32.1.1.01	Bezeichnung geändert
12.20.02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr (ohne Unterbringung von Obdachlosen)/ Kriminalprävention	32.1.1.02	
12.20.03	Bearbeitung von Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen	32.1.2.03	
12.20.04	Führen/ Bereitstellen des Gewerberegisters einschl. Auskünfte	32.1.2.01	
12.20.05	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen	32.1.2.02	
12.20.06	Bearbeiten von Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen, One-Stop-Government für Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen	32.1.2.03	
12.20.07	Sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse	32.1.2.04	
12.20.08	Überwachung von Gewerbebetrieben und Veranstaltungen	32.1.2.05	
12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse einschließlich - Anwohnerparkausweise - Fahr- und Parkberechtigungen für den Fußgängerbereich	32.2.1.02	
12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs -Abschleppmaßnahmen	32.2.1.03	
12.21.05	Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen)	32.2.2.01	
12.21.07	Bearbeitung von Fahrerlaubnissen	32.2.2.03	
12.21.08	Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Überwachung der Fahrerlaubnisinhaber	32.2.2.04	
12.21.09	Personen-/Güterbeförderung	32.2.2.05	
12.22.01	Meldeangelegenheiten	33.1.1.01	
12.22.02	Erteilen von Ausweis- und sonstigen Dokumenten	33.1.1.02	Bezeichnung geändert
12.22.03	Ausstellen/ Ändern von Lohnsteuerkarten	33.1.1.03	
12.22.04	Bürgerservice/ Leistungen für andere Behörden	33.1.1.04	
12.22.05	Einbürgerungen/ Staatsangehörigkeitsfeststellungen/ Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen	33.1.1.05	
12.22.06	Eingliederung von Spätaussiedlern	55.1.2.01+ 55.1.2.02	Änderung der Produktplanstruktur
12.22.07	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer	33.1.2.01	

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
12.22.08	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer	33.1.2.02	
12.22.09	Bearbeiten von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber	33.1.2.03	
12.22.10	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen (bei Wegfall von Aufenthaltserlaubnis, Ausreisehindernis oder Straffälligkeit)	33.1.2.04	bisher nicht im PLP abgebildet
12.23.09	Behördliche Namensänderungen	34.1.1.09	
12.26.01	Betriebskontrollen	39.1.1.01	
12.26.02	Probenahmen	39.1.1.02	
12.26.03	Überwachung der Fleischhygiene	39.1.1.03	
12.26.04	Tiergesundheit und Tierkörperentsorgung	39.1.2.01	
12.26.05	Tierarzneimittelüberwachung	39.1.2.02	
12.26.06	Allgemeiner Tierschutz	39.1.2.03	
12.26.07	Schutz von Tieren im Rahmen von Tierversuchen	39.1.2.04	
12.26.08	Ernährungs- und Verbraucherinformation	39.1.3.01	
12.80.01	Katastrophenabwehr	37.1.1.02	Bezeichnung geändert
12.80.02	Bevölkerungsschutz	37.1.1.03	
12.90.01	Lastenausgleich (Restaufgaben)	55.1.1.01	
54.90.02	Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers	32.2.1.02	Änderung Produktplanstruktur
57.30.06	Betrieb von Wochenmärkten	72.1.1.02	
57.30.07	Durchführung von Jahrmärkten u. sonst. Veranstaltungen	72.1.1.03	
57.30.08	Vermietung von Festplätzen	72.1.1.04	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

Amt für Chancengleichheit (16)

Leitung: Dörthe Domzig

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturprobleme:

- Umfassende Probleme wirtschafts- und strukturpolitischer Art bei der Vereinbarkeit beruflicher Arbeit mit Erziehungs- und Pflegeverpflichtungen für Frauen und Männer.
- Keine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an der Erwerbsarbeit. Eine hohe Konzentration auf wenige, vorwiegend schlechter bezahlte Berufe, Unterrepräsentanz in Führungspositionen, Überrepräsentanz bei Teilzeitstellen und diskontinuierliche Erwerbsverläufe sind bei Frauen in hohem Maße ausschlaggebend für ein erhebliches Entgeltgefälle im Geschlechterverhältnis. Eine geringere Erwerbsbeteiligung von Frauen sowie ein geringeres Erwerbsarbeitsvolumen sind auf die Belastungen von Frauen bei der häuslichen Erziehungsarbeit zurückzuführen.
- Unterrepräsentanz von Männern in Berufen der Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern, insbesondere kleineren Kindern.
- Ungleiche Verteilung von Hausarbeit und Fürsorge für Kinder und alte Menschen auf Frauen und Männer.
- Das Festhalten an herabsetzenden Geschlechterklischees im Sprachgebrauch und im Alltagshandeln.
- Die Existenz geschlechtsspezifischer Gewalt.
- Individualisierung der Probleme bei Frauen und Männern.
- Unterrepräsentanz von Frauen bei der Mitsprache und Einflussnahme in öffentlichen Angelegenheiten.

Strategisches Ziel:

Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen sowie auf allen Ebenen in der Stadtverwaltung und in der Kommune Heidelberg.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.01 Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung/ Gleichstellungsbeauftragte
		11.14.02 Gleichstellung von Frau und Mann, externe Aufgabewahrnehmung

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.14	Zentrale Funktionen
Produkt	11.14.01	Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung/ Gleichstellungsbeauftragte

Verantwortlich:

Frau Dörthe Domzig, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Der gesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten ist die Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe bezieht sich sowohl auf den Bereich der Stadtverwaltung als auch auf die Gesamtkommune. Dabei geht es um das Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung von Frauen und Männern (Informations- und Kontrollfunktion, zentrale Funktion, Steuerungsunterstützung) sowie um die Erarbeitung von Empfehlungen und die Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen und zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses (Initiativfunktion, Steuerung und Steuerungsunterstützung).

Innerhalb der Stadtverwaltung zählen hierzu unter anderem:

Verankerung des gleichen Zugangs und der gleichen Teilhabe für Frauen und Männer an den Leistungen, Gütern und Funktionen als Querschnittsaufgabe zum Beispiel durch

- Beratung, Stellungnahmen zu Vorhaben der Verwaltung und des Gemeinderats, Kooperationsprojekte, Zielvereinbarungen zur Gleichstellung, Controlling, Bewertung und Weiterentwicklung dieser Zielvereinbarungen, Anregung und ggf. eigene Durchführung von Untersuchungen, eigene Projekte, Bearbeitung von Anträgen und Anfragen aus dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen, Öffentlichkeitsarbeit, auch in Zusammenarbeit mit anderen AkteurlInnen. Im Einzelnen ergeben sich aus diesem Maßnahmenbündel jeweils folgende konkrete Aufgaben, die gegenwärtig kontinuierlich wahrgenommen werden:
 - Beteiligung an Auswahlverfahren der Stadt Heidelberg
 - Vorschläge und zum Teil Organisation von Fortbildungsmaßnahmen für Kolleginnen und Kollegen zur Institutionalisierung von Chancengleichheit, zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Frauen und Männern, zum Wiedereinstieg, zur Berufs- und Karriereplanung, zum Thema Selbstverteidigung und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz; Akquisition geeigneter Referentinnen
 - Weiterentwicklung der Fortbildungskonzeption für weibliche Führungsnachwuchskräfte
 - Kontrolle der Berichtspflicht des Personal- und Organisationsamtes über die Umsetzung der Dienstvereinbarung der Stadt Heidelberg zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin und dem Gesamtpersonalrat.
 - Schriftliche Bewertung des vorgelegten Materials zum oben genannten Bericht an den Gemeinderat
 - Vorbereitung der Implementation der oben genannten weiterentwickelten Zielvereinbarungen

- Weiterentwicklung des Gesamtinstruments Zielvereinbarung für eine Personal- und Organisationsentwicklung, zur Verbesserung der Verteilungs- und Gestaltungsgerechtigkeit im Geschlechterverhältnis
- Spezielle Angebote des Amtes für die Gleichstellung von Frau und Mann:
 - Beratung innerhalb der Stadtverwaltung (Anlaufstellenfunktion) zum Beispiel von Kolleginnen und Kollegen, Führungskräften
 - Bearbeitung von Anträgen und Anfragen

Weitere Projekte des Gleichstellungsamtes, die über diese kontinuierlich wahrgenommenen Aufgaben hinausgehen, finden sich in den Zielvereinbarungen.

Auftragsgrundlage:

Grundgesetz Artikel 3 Absatz 2 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“. „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Artikel 3 Absatz 2 EG-Vertrag (konsolidierte Amsterdamer Fassung): „Bei allen in diesem Artikel genannten Tätigkeiten wirkt die Gemeinschaft darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.“

Beschluss des Gemeinderates zur Verselbständigung eines Amtes für Frauenfragen vom 10.7.1991

Ziele:

Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung Heidelberg

Zielgruppen:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Heidelberg
Führungskräfte der Stadtverwaltung
Personalvertretung der Stadtverwaltung
Gemeinderat der Stadt Heidelberg

Produkt **11.14.02** **Gleichstellung von Frau und Mann,
externe Aufgabenwahrnehmung**

Verantwortlich:

Frau Dörthe Domzig, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Der gesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Gleichstellungsbeauftragten ist die Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe bezieht sich sowohl auf den Bereich der Stadtverwaltung als auch auf die Gesamtkommune. Dabei geht es um das Aufzeigen vorhandener Defizite bei der Gleichstellung von Frauen und Männern (Informations- und Kontrollfunktion, zentrale Funktion, Steuerungsunterstützung) sowie um die Erarbeitung von Empfehlungen und die Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen und zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses (Initiativfunktion, Steuerung und Steuerungsunterstützung).

Bezogen auf den externen Bereich der kommunalen Aufgabenwahrnehmung zählen hierzu unter anderem:

Verankerung des gleichen Zugangs und der gleichen Teilhabe für Frauen und Männer im Hinblick auf Leistungen, Güter und Funktionen bei der externen Aufgabenwahrnehmung der Stadt Heidelberg als Querschnittsaufgabe zum Beispiel durch

- Beratung, Stellungnahmen zu Vorhaben der Verwaltung und des Gemeinderats, Kooperationsprojekte, Zielvereinbarungen zur Gleichstellung, Controlling, Bewertung und Weiterentwicklung dieser Zielvereinbarungen, Anregung und gegebenenfalls eigene Durchführung von Untersuchungen, eigene Projekte, Bearbeitung von Anträgen und Anfragen aus dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen, Öffentlichkeitsarbeit (unter anderem auch Aufbereitung der gleichstellungspolitischen Aktionen und Projekten von Amt 16 für Internet und Printmedien) auch in Zusammenarbeit mit anderen AkteurlInnen. Im Einzelnen ergeben sich aus diesem Maßnahmenbündel jeweils folgende konkrete Aufgaben, die gegenwärtig kontinuierlich wahrgenommen werden:
 - Jährliche Aktualisierung der Internet-Broschüre zum Weiterbildungsmarkt in der Region „Frau + Beruf, Einstieg, Umstieg, Aufstieg“
 - Stärkung von innovativen Projekten zur beruflichen Orientierung von Mädchen und Jungen – jährliche Durchführung des Girls' Day, Boys' Day in der Stadtverwaltung
 - Beteiligung am Lenkungsgremium Kommunale Kriminalprävention und den daraus folgenden Arbeitsgruppen (Leitung des Runden Tisches Platzverweisverfahren/Heidelberger Interventionsmodell, Leitung der AG Bündnis gegen Gewalt an Frauen)
 - Controlling der Umsetzung der Sicherheitsstudie
 - Abwicklung Frauen-Nachttaxi, SOS-Handy, Wendo Selbstverteidigungskurse
 - Stellungnahmen zu Bebauungsplänen
 - Stellungnahmen zur Nahverkehrsplanung
 - Stellungnahmen zum Stadtentwicklungsplan
 - Stellungnahmen zu Stadtteilrahmenplänen
 - Mitwirkung bei der Umsetzung des Handlungskonzeptes der Stadt zur Gestaltung des Demographischen Wandels
- Spezielle Angebote des Amtes für die Gleichstellung von Frau und Mann:
 - Beratung von BürgerInnen und AkteurlInnen in der Kommune (Anlaufstellenfunktion)
 - Bearbeitung von Anträgen und Anfragen von BürgerInnen, Initiativen und Gruppen sowie Institutionen aus der Kommune
 - Bearbeitung von Anträgen auf institutionelle und projektbezogene Förderung von Verbänden, Vereinen, Organisationen unter anderem im Rahmen der freiwilligen Leistungen der Stadt Heidelberg
 - Internationaler Frauentag: jährliche öffentliche Veranstaltung in Kooperation mit den in Heidelberg vertretenen Frauenvereinigungen

Weitere Projekte des Amtes für die Gleichstellung von Frau und Mann, die über diese kontinuierlich wahrgenommenen Aufgaben hinausgehen, finden sich in den Zielvereinbarungen.

Auftragsgrundlage:

Grundgesetz Artikel 3 Absatz 2 „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“. „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Artikel 3 Absatz 2 EG-Vertrag (konsolidierte Amsterdamer Fassung): „Bei allen in diesem Artikel genannten Tätigkeiten wirkt die Gemeinschaft darauf hin, Ungleichheiten zu beseitigen und die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern.“

Beschluss des Gemeinderates zur Verselbständigung eines Amtes für Frauenfragen vom 10.7.1991 (seit 01. Mai 2002 Amt für Gleichstellung von Frau und Mann)

Ziel:

Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen und auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Zielgruppen:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Heidelberg

Führungskräfte der Stadtverwaltung

Gemeinderat der Stadt Heidelberg

Einwohnerinnen der Stadt Heidelberg

Frauenorganisationen und -verbände

Gewerkschaften

Unternehmen

Institutionen

Verbände

Parteien

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 16

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.14.01	Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Verwaltung/ Gleichstellungsbeauftragte	01.1.5.01i	Bezeichnung geändert
11.14.02	Gleichstellung von Frau und Mann, externe Aufgabenwahrnehmung	18.1.1.01	Bezeichnung geändert

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Gebäudemanagement (19)

Leitung: Xenia Hirschfeld

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Planung und Durchführung von ca. 100 Baumaßnahmen

Strategische Ziele

Qualitätssicherung der Bausubstanz im gesamtstädtischen Interesse durch präventive Bauunterhaltung und Fachcontrolling sowie Projektentwicklung unter ganzheitlicher Betrachtungsweise

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	11.24.01 Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen
		11.24.02 Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen
		11.24.03 Bauherrenleistungen
		11.24.04 Beratungsleistungen
		11.24.05 Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051
		11.24.06 Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
Produkt	11.24.01	Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen

Verantwortlich:

Xenia Hirschfeld, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI (einschl. Durchführung von Architektenwettbewerben nach GRW und Planung von Kunst am Bau), inkl. technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen und Erstausrüstungen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

Ziele:

Angemessene Umsetzung der obersten Projektziele des GR/ Bauherrenamtes in Funktionalität, Form und Technik

Sicherstellung von Architekturqualität im öffentlichen Raum und von Umweltstandards im allgemeinen Interesse

Kundenzufriedenheit

Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Kosten, Wirtschaftlichkeit und Zeit

Zielgruppe:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

Produkt	11.24.02	Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

Xenia Hirschfeld, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI (einschließlich Ausführung von Kunst am Bau),

inkl. technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen und Erstausrüstungen; Rückbau, Abbruch und Entsorgung von Gebäuden und technischen Einrichtungen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

Ziele:

Angemessene Umsetzung der obersten Projektziele des Rats/ Bauherrenamtes/Eigenbetriebs in Funktionalität, Form und Technik Sicherstellung von Architekturqualität im öffentlichen Raum und von Umweltstandards im allgemeinen Interesse

Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Kosten, Wirtschaftlichkeit und Zeit Kundenzufriedenheit

Zielgruppe:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

Produkt 11.24.03 Bauherrenleistungen

Verantwortlich:

Xenia Hirschfeld, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Bauherrenleistungen in Anlehnung an § 31 HOAI inkl. Projektleitung und -steuerung, sowie Verwaltungsleistungen wie z.B.: Erstellung von Vorlagen und Genehmigungsanträgen, Bearbeitung von Anfragen und Fertigen von Stellungnahmen.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

Ziele:

Einhaltung der obersten Projektziele des GR/ Bauherrenamtes bzgl. Nutzung, Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit und Kosten

Kundenzufriedenheit

Zielgruppe:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

Produkt 11.24.04 Beratungsleistungen

Verantwortlich:

Xenia Hirschfeld, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Erstellung fachtechnischer Gutachten

Beratung bei Bewertungen und Stellungnahmen im Rahmen kommunaler Investitionsförderungsmaßnahmen

Beratung bei Investorenmodellen

Fachliche Begutachtung von Hochbauten, die von der Stadt bezuschusst werden, soweit nicht anderen Produktgruppen zugeordnet

Stellungnahmen aus architektonischer und fachtechnischer Sicht

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

Ziele:

Kundengerechte Beratung bzw. Mitwirkung durch fachtechnische Beiträge

Zielgruppe:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

Produkt

11.24.05

**Begehung und Instandhaltung nach
DIN 31051**

Verantwortlich:

Xenia Hirschfeld, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Begehung und Instandhaltung von Gebäuden einschl. aller mit dem Gebäude verbundener technischer Anlagen nach DIN 31051

Durchführung des technischen Fachcontrollings (Begehung zur Bestandsaufnahme, Zusammenstellen der baulichen Notwendigkeiten, Festlegen der zeitlichen Umsetzung gemäß Prioritäten, Durchführen jährlicher Begehungen zur Fortschreibung der Bestandsaufnahmen, Festlegen des Gebäudeunterhaltsbedarfs, Aufbauen und Führen einer Gebäude-Datenbank inkl. Planwerk)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

Ziele:

Angemessene Umsetzung der vorgegebenen Ziele in Funktionalität, Form und Technik

Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit und Kosten

Kundenzufriedenheit

Qualitätssicherung der Bausubstanz im gesamtstädtischen Interesse

Zielgruppe:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

Produkt

11.24.06

Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden

Verantwortlich:

Xenia Hirschfeld, Amtsleiterin

Kurzbeschreibung:

Betrieb und Betreuung inkl. Wartung von technischen Anlagen an und in Gebäuden.
Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Uhren

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung/ Projektauftrag

Ziele:

Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit und Kosten
Kundenzufriedenheit

Zielgruppe:

(Bauherren)Ämter der Stadt Heidelberg

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 19

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.24.01	Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen	65.1.1.01i	Trennung in Planung und Bau
11.24.02	Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen	65.1.1.01i	Trennung in Planung und Bau
11.24.03	Bauherrenleistungen	65.1.1.03i	
11.24.04	Beratungsleistungen	65.1.1.04i	
11.24.05	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051	65.1.2.01i	
11.24.06	Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden	65.1.2.02i	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

**Teilhaushalt
Kämmereiamt (20) /Kassen- und Steuer-
amt (21)**

Leitung Amt 20: Walter Lenz

Leitung Amt 21: Manfred Unger

Stand: Haushaltsjahr 2007

Kämmereiamt (20)

Strategische Ziele:

Sicherung und zukunftsfähige Gestaltung der Haushalts- und Finanzwirtschaft zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung der Stadt

Steuerungsunterstützung sowie Beratung der Verwaltungsleitung und der gemeinderätlichen Gremien bei ihrer Aufgabenerfüllung

Mitgestaltung der Stadtverwaltung zu einem modernen und effizienten Dienstleistungsunternehmen, welches sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert

Steuerung und Sicherung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung der Ämter durch Entwicklung / Weiterentwicklung und Einsatz moderner, bedarfsgerechter Steuerungs- und Controllingmethoden

Ganzheitliche Steuerung bzw. Steuerungsvorbereitung der Finanzentwicklung und der Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Unternehmen. Sicherung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und der wirtschaftlichen Führung der Unternehmen.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
		11.12.02 Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
		11.12.03 Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)
		11.12.04 Beteiligungsmanagement (einschl. beteiligungsähnliche Einrichtungen)
	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.01 Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen
		11.22.02 Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin
		11.22.03 Verwaltung von Treuhand-, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen
		11.22.04 Konzessionsverträge und -abgaben

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		11.22.05 Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
		11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
		11.22.08 Abwicklung von Geld- und Sachspenden
25 Museum, Archiv, Zoo	25.30 Zoologische und botanische Gärten	25.30.01 Haltung und Präsentation von Tieren - Zuschuss an Tiergarten GmbH
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.20 Musikpflege	26.20.04 Förderung der Musik - Zuschuss für Heidelberger Frühling
57 Wirtschaft und Tourismus	57.50 Tourismus	57.50.02 Marketingmaßnahmen - Verlustausgleich HDWT/ künftig Stadtmarketing - Zuschuss Stadtmarketing - Verkehrsverein Ziegelhausen - Mitgliedsbeiträge

Produktplan:

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.12 Steuerungsunterstützung / Controlling
Produkt 11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Verantwortlich:

Herr Jürgen Heiß, Abteilungsleiter und stellvertretender Amtsleiter
Herr Peter Bartonek, Abteilungsleiter
Frau Andrea Max-Haemel, Abteilungsleiterin

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für:
- Finanzwirtschaft

- Betriebswirtschaft
- Vermögens- und Kreditmanagement
- Beteiligungsmanagement

Dazu gehören unter anderem folgende Regelungsbereiche: Leitbild, Qualitätsmanagement, Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit der Finanzwirtschaft, Ablauforganisation im finanztechnischen Bereich, Zuständigkeitsordnungen in der Finanzwirtschaft, Budgetierung, dezentrale Ressourcenbewirtschaftung, Kosten- und Leistungsrechnung, betriebswirtschaftliche Steuerung, kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Produkthaushalt, Zentrales Investitionsmanagement, Berichtswesen, Beteiligungscontrolling

Auftragsgrundlage:

GemO, GemHVO u. a.

Ziele:

Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt
Flexibilisierung der Haushaltsplanung und des Haushaltsvollzugs
Stärkung der Eigenverantwortung der Dienststellen
Flächendeckende Kosten- und Leistungstransparenz
Sicherung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks und der wirtschaftlichen Führung der Unternehmen

Zielgruppen:

Städt. Bewirtschaftungsstellen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ressourcenbewirtschaftung, Verwaltungsleitung, Gemeinderätliche Gremien, Gesellschaften mit städt. Beteiligung

Produkt **11.12.02** **Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen**

Verantwortlich:

Herr Jürgen Heiß, Abteilungsleiter und stellvertretender Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung
Ziel-, Leistungs- und Budgetplanung im Rahmen der Zieldimensionen Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Kunden-, Mitarbeiterzufriedenheit
Aufstellung Haushaltsplanentwurf / Eckdatenbeschluss
Haushaltssicherungskonzept

Auftragsgrundlage:

GemO, GemHVO, Grundsatzbeschlüsse

Ziele:

Erarbeitung einer differenzierten, steuerungsrelevanten Entscheidungsgrundlage für die gemeinderätlichen Gremien
Gewährleistung nachhaltiger Haushaltsentwicklung zur Sicherung dauerhafter Aufgabenerfüllung einschl. Investitionsfähigkeit
Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen

chen

Ergebnisbezogene Steuerung

Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung

Sicherstellung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen

Zielgruppen:

Gemeinderätliche Gremien, Verwaltungsleitung, bewirtschaftende Stellen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ressourcenbewirtschaftung, Einwohner

Produkt **11.12.03** **Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)**

Verantwortlich:

Herr Jürgen Heiß, Abteilungsleiter und stellvertretender Amtsleiter

Frau Andrea Max-Haemel, Abteilungsleiterin (Darlehensverwaltung, Bürgerschaftsverwaltung)

Herr Markus Münkler, Sachgebietsleiter (Schuldenverwaltung)

Kurzbeschreibung:

Zentrales Berichtswesen einschl. Auswertung / Analyse und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen

Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs

Genehmigung / Genehmigungsvorbereitung von Planabweichungen einschl. Wirtschaftlichkeits- und Zweckmäßigkeitüberprüfungen

Sicherung der Einhaltung von Zuständigkeits- und Entscheidungsbefugnissen in der Finanzwirtschaft

Verarbeitung und Auswertung von Leistungs- und Betriebsdaten

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Darlehen- und Schuldenverwaltung

Bürgerschaftsverwaltung

Bewirtschaftung des Geld- und Kapitalvermögen

Auftragsgrundlage:

GemO, GemHVO, Grundsatzbeschlüsse gemeinderätlicher Gremien, Dienstanweisungen der Verwaltungsleitung, Haushaltssatzung

Ziele:

Sicherstellung der Gesamtzielerreichung des Haushalts

Überwachung der Umsetzung von Vorgaben der Steuerung

Zeitnahe Bereitstellung aller erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für die Steuerung

Langfristige Liquiditätssicherung bei maximalem Darlehenszins (Guthabenzins), minimalem Kreditzins (Schuldzins)

Zielgruppen:

Gemeinderätliche Gremien, Verwaltungsleitung, bewirtschaftende Stellen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ressourcenbewirtschaftung

Darlehensnehmer, stadintern

Bürgerschaftsnehmer

Produkt **11.12.04** **Beteiligungsmanagement**

Verantwortlich:

Frau Andrea Max-Haemel, Abteilungsleiterin

Kurzbeschreibung:

Prüfung von rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten

Rechtliche Vorbereitung und Umsetzung (Gesellschaftsverträge etc.)

Mitwirkung beim strategischen Controlling

(Unternehmensleitbilder, -ziele, Abstimmung der Unternehmensziele mit den kommunalen Zielen)

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte

Abstimmung der Wirtschaftspläne und sonstigen Daten der Beteiligungen mit der Haushalts- und mittelfristigen Finanzplanung der Kommune

Operatives Controlling durch Abweichungsanalysen, Informationsauswertungen und Steuerungsempfehlungen

Regelmäßige Dokumentation der Beteiligungen u. a. durch Beteiligungsberichte gem. § 105 GemO und zusätzliche unterjährige Berichte

Vorbereitung und Begleitung der Umsetzung von Organ- und Gemeinderatsbeschlüssen

Verlustausgleich an HVV

Dividende Neu Heidelberg

Auftragsgrundlage:

Gemeindewirtschaftsrechtliche / Handelsrechtliche / Steuerrechtliche Bestimmungen (GemO, GemHVO, HGB, Aktiengesetz, Körperschaftssteuer-, Umsatzsteuergesetz, Gesellschaftsverträge, -satzungen u. a.)

Ziele:

Auswahl der Betriebs- und Rechtsform in der die jeweiligen kommunalen Aufgaben optimal wahrgenommen werden

Interessenabstimmung von Kommune und Beteiligungen

Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Ertragskraft der Beteiligungen durch Vereinbarung von Leistungs- und Finanzzielen

Sicherstellung der Einhaltung der Ziele

Bereitstellung optimaler Informationen für die Entscheidungsträger

Zielgruppen:

Gemeinderat, OB, Gesellschaften

Produktgruppe	11.22	Finanzverwaltung, Kasse
Produkt	11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Verantwortlich:

Herr Jürgen Heiß, Abteilungsleiter und stellvertretender Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Beratung der Ämter im Haushaltsvollzug
Beratung in betriebswirtschaftlichen Fragen
Führen der Kosten- und Leistungsrechnung als Wahlserviceleistung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Ziele:

Sicherung der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung
Unterstützung bei der Entscheidungsvorbereitung für Investitionen und Veränderungen in Betriebsabläufen
Kostengünstige Führung der Kosten- und Leistungsrechnung

Zielgruppen:

Städt. Bewirtschaftungsstellen

Produkt	11.22.02	Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

Frau Andrea Max-Haemel, Abteilungsleiterin
Herr Markus Münkel, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Aufbereitung, Prüfung, Abwicklung steuerlich relevanter Vorgänge und Erarbeitung der Steuererklärung (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer)
Beratung der Fachbereiche
Betreuung und Abwicklung von steuerlichen Außenprüfungen
Untersuchung steuerlicher Gestaltungsmöglichkeiten (Verschaffung von Finanzierungsvorteilen durch optimale Nutzung des Vorsteuerabzuges, Untersuchung der steuerlichen Auswirkung von Ausgliederungen / Privatisierungen, Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art, Betriebsaufspaltungen, usw.)

Auftragsgrundlage:

Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuergesetz
§ 48 Einkommensteuergesetz

Ziele:

Minimierung der Steuerschuld
Sicherstellen, dass die Bauabzugssteuer abgeführt wird

Zielgruppen:

Städtische Ämter und Dienststellen, Städtische Unternehmen und Gesellschaften
Finanzamt, Dritte

Produkt **11.22.03** **Verwaltung von Treuhand-, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen**

Verantwortlich:

Herr Markus Münkel, Sachgebietsleiter (Treuhand- und Sondervermögen)
Frau Andrea Max-Haemel, Abteilungsleiterin (Nachlässe, Schenkungen, Vermächtnisse)

Kurzbeschreibung:

Etatplanung, Finanzplanung
Bearbeitung von Budgetveränderungen
Steuerung des Vermögenseinsatzes
Budgetkontrolle
Rechnungslegung
Abwicklung von Nachlässen, Schenkungen und Vermächtnissen

Auftragsgrundlage:

Stiftungsgesetz, Stiftungssatzungen, Testamente

Ziele:

Nachhaltige, wirtschaftliche und ertragbringende Verwaltung des Treuhand- und Sondervermögens
Erfüllung des Vermögenszwecks (Stiftungszweck, etc.)

Zielgruppen:

Im Stiftungszweck Begünstigte

Produkt **11.22.04** **Konzessionsverträge und –abgaben**

Verantwortlich:

Frau Andrea Max-Haemel, Abteilungsleiterin

Kurzbeschreibung:

Mitwirkung bei Abschluss und Aktualisierung der Konzessionsverträge
Erhebung der Entgelte

Auftragsgrundlage:

Konzessionsabgabenverordnung, Konzessionsvertrag, Energiewirtschaftsgesetz

Ziele:

Sicherung der Versorgung

Erhebung eines angemessenen Entgelts für die Nutzung städtischen Geländes

Zielgruppen:

Versorgungsunternehmen

Produkt **11.22.05** **Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der
Kassenmittel und Wertgegenstände**

Verantwortlich:

Herr Markus Münkel, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Grobliquiditätsplanung

Auftragsgrundlage:

GemO, GemHVO

Ziele:

Sichere und wirtschaftliche Anlage (mittel- und langfristig) nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit

Zielgruppen:

Stadtintern

Produkt **11.22.06** **Buchhaltung, Rechnungslegung,
Haushaltsrechnung**

Verantwortlich:

Herr Markus Münkel, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Sachkontenführung

Fertigung von Jahresabschlüssen

Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen

Vorbereitung der Haushaltsrechnung

Leistungen intern und für Dritte

Auftragsgrundlage:

GemO, GemHVO, GemKVO

Ziele:

Die Buchführung muss ordnungsgemäß, sicher und wirtschaftlich sein, § 22 (1) GemKVO
Termingerechte Aufstellung und Vorlage der Haushaltsrechnung
Die Aufzeichnungen in den Büchern müssen vollständig, richtig, zeitgerecht, geordnet und nachprüfbar sein, § 22 (2) GemKVO

Zielgruppen:

Städtische Ämter und Dienststellen, Dritte (Abwasserzweckverband)

Produkt **11.22.08** **Abwicklung von Geld- und Sachspenden**

Verantwortlich:

Frau Max-Haemel, Abteilungsleiterin
Herr Markus Münkel, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Abwicklung des Genehmigungsverfahrens (Gemeinderat) zur Entgegennahme von Geld- u. Sachspenden sowie Sponsoring
Vereinnahmung von Geldspenden an die eigene Körperschaft; Entgegennahme und Prüfung von Sachspendenunterlagen; Ausstellung von Geld- und Sachspendenbescheinigungen
Sponsoringverträge

Auftragsgrundlage:

Einkommensteuergesetz, Abgabenordnung, Gemeindeordnung

Ziele:

Wirtschaftliche und rechtmäßige Abwicklung von Geld- und Sachspenden an die eigene Körperschaft. Beurteilung der steuerlichen Auswirkungen des Sponsorings.

Zielgruppen:

Spender, Begünstigte städtische Ämter und Dienststellen

Produktbereich **25** **Museum, Archiv, Zoo**
Produktgruppe **25.30** **Zoologische und botanische Gärten**
Produkt **25.30.01** **Haltung und Präsentation von Tieren**

Verantwortlich:

Frau Andrea Max-Haemel, Abteilungsleiterin

Kurzbeschreibung:

Zuschuss an Tiergarten GmbH

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats

Ziele:

Erholung und Bildung der Bevölkerung
Natur-, Arten- und Tierschutz
Unterricht und Forschung

Zielgruppen:

Einwohner Heidelbergs und der Metropolregion Rhein-Neckar

Produktbereich	26	Theater, Konzerte, Musikschulen
Produktgruppe	26.20	Musikpflege
Produkt	26.20.04	Förderung der Musik

Verantwortlich:

Frau Andrea Max-Haemel, Abteilungsleiterin

Kurzbeschreibung:

Zuschuss für die Planung und Durchführung des Musikfestivals „Heidelberger Frühling“

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats

Ziele:

Im Rahmen des „Heidelberger Frühling“ durchgeführten Veranstaltungen dienen insbesondere der Erfüllung des öffentlichen Bildungsauftrags für die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs und der Metropolregion Rhein-Neckar.

Diese Zielsetzung verfolgt der Heidelberger Frühling insbesondere durch die ausgeprägten Schwerpunkt der Musikvermittlung und durch die engagierte Förderung junger MusikerInnen und KomponistInnen.

Der Heidelberger Frühling versteht sich als Ort der Begegnung und des Dialogs, an dem Verbindung und Austausch zwischen Künstlern und Publikum unterschiedlicher Generationen gefördert werden sollen.

Zielgruppen:

Einwohner Heidelbergs und der Metropolregion Rhein-Neckar

Produktgruppe	57.50	Tourismus
Produkt	57.50.02	Marketingmaßnahmen

Verantwortlich:

Frau Andrea Max-Haemel, Abteilungsleiterin

Kurzbeschreibung:

Verlustrausgleich HDWT/ künftig Stadtmarketing
Zuschuss Stadtmarketing

Zuschuss an Verkehrsverein Ziegelhausen
Mitgliedsbeiträge (an den Tourismusverband Baden-Württemberg)

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats

Ziele:

Förderung und Betreuung des Tourismus und des Kongresswesens in Heidelberg und der Region

Zielgruppen:

Einwohner, Gäste

Kassen- und Steueramt (21)

Strukturdaten:

155 Zahlstellen und Handvorschüsse der Stadt

Hebesätze:

- Grundsteuer A: 250 %
- Grundsteuer B: 470 %
- Gewerbesteuer: 400 %

Strategische Ziele:

Ordnungsgemäße Führung aller Kassengeschäfte für die Stadt Heidelberg und den Abwasserzweckverband Heidelberg

Vermeidung von Einnahmerückständen und ggf. zügige Beitreibung

Einheitliche und ausgewogene Handhabung von Zahlungserleichterungen, Niederschlagung und Erlass

Sicherung der Kassenliquidität

Rechtzeitige und vollständige Festsetzung aller Ansprüche aus kommunalen Steuern, den im Zuständigkeitsbereich des Amtes anfallenden sonstigen Gebühren und Nebenforderungen

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.22 Finanzverwaltung, Kasse	11.22.05 Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
		11.22.06 Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
		11.22.07 Zwangswise Einziehung von Forderungen
	11.32 Abgabewesen	11.32.01 Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer
		11.32.02 Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer
		11.32.03 Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern - Hundesteuer - Vergnügungssteuer - Jagdsteuer - Zweitwohnungssteuer

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.22	Finanzverwaltung, Kasse
Produkt	11.22.05	Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände

Verantwortlich:

Frau Heidrun Bentz, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Annahme / Leistung von unbaren und baren Ein- / Auszahlungen einschließlich Verrechnungen
Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität
Bewirtschaftung der Kassenmittel (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten)
Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln
Verwahrung von Wertpapieren u. ä. Urkunden; Hinterlegungen
Überwachung der Zahlstellen im Rahmen der Fachaufsicht
Leistungen für Dritte

Auftragsgrundlage:

GemHVO, GemKVO, GemO

Ziele:

Rechtzeitige und wirtschaftliche Leistung der Auszahlungen nach Eingang der angeordneten Belege
Sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Einnahmen
Sichere und wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassenmittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit; wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten
Sichere Verwahrung der hinterlegten Wertgegenstände

Zielgruppen:

Steuer- und Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger

Produkt	11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung
----------------	-----------------	--

Verantwortlich:

Herr Albert Stadler, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Personen- und Sachkontenführung
Gewährung von Zahlungsstundungen im Zuständigkeitsrahmen (soweit nach § 15 GemKVO übertragen)

Mahnungen
Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen
Sammlung und Aufbewahrung der Rechnungsunterlagen
Kassenmäßiger Abschluss und Vorbereitung der Jahresrechnung
Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen
Zentrale DV-Erfassung
Leistungen für Dritte

Auftragsgrundlage:

GemKVO, GemHVO, AO, GemO, BGB

Ziele:

Die Buchführung muss ordnungsgemäß, sicher und wirtschaftlich sein, § 22 (1) GemKVO
Mitwirkung bei der termingerechten Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung
Die Aufzeichnungen in den Büchern müssen vollständig, richtig, zeitgerecht, geordnet und nachprüfbar sein, § 22 (2) GemKVO
Ausgleich der Forderung durch präventive Maßnahmen und durch ein wirtschaftliches Mahnwesen

Zielgruppen:

Steuer- und Abgabepflichtige

Produkt 11.22.07 Zwangsweise Einziehung von Forderungen

Verantwortlich:

Herr Wilhelm King, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen
Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen
Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe
Feststellung der Unbeibringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung von Niederschlagung und Erlass
Gewährung von Zahlungsstundung, Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und Nebenforderungen (Zinsen und Säumniszuschlägen)

Auftragsgrundlage:

§§ 1,15 GemKVO, 32 GemHVO, i.V.m. LVwVG, KAG, AO, ZPO, InsO und BGB sowie ergänzende innerstädtische Regelungen (Zuständigkeitsordnung für die Finanzwirtschaft)

Ziele:

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung
Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Arbeitsablaufs
Möglichst kostengünstige (ressourcensparende) Beitreibung

Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

Zielgruppen:

Säumige Schuldner, Einnahmewirtschaftende Fachbereiche

Produktgruppe 11.32 Abgabewesen
Produkt 11.32.01 Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer

Verantwortlich:

Herr Kurt Götz, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens, insbesondere Veranlagung, Verrechnungsstundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden, Zwangsversteigerungsfälle; Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Anmahnung ausstehender Veranlagungen; Steuerstatistik, -schätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen

Auftragsgrundlage:

Grundsteuergesetz, KAG, AO

Ziele:

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts, dabei Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen, nicht bzw. weniger beeinflussbaren Einnahmequellen) und der örtlichen Nutzungs- und Aufkommensstruktur sowie rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

Zielgruppen:

Grundsteuerpflichtige

Produkt 11.32.02 Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer

Verantwortlich:

Herr Reinhold Falter, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens, insbesondere Veranlagung, Verrechnungsstundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, Erlass von Haftungsbescheiden; Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs-, Zerlegungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Anmahnung ausstehender Veranlagungen; Steuerstatistik, -schätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen

Auftragsgrundlage:

Gewerbsteuergesetz, Gewerbesteuerdurchführungsverordnung, Gewerbesteuerrichtlinien,

KAG, AO

Ziele:

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts, dabei Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen, nicht bzw. weniger beeinflussbaren Einnahmequellen) und der (Un-)Abhängigkeit von einzelnen großen Gewerbesteuerzahlern, was aus derzeitiger Sicht nicht beeinflussbar ist sowie rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

Zielgruppen:

Gewerbesteuerpflichtige

Produkt 11.32.03 Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern

Verantwortlich:

Herr Kurt Götz, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens der örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern (z.B. Hundesteuer, Vergnügungsteuer, Jagdsteuer, Zweitwohnungssteuer), insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, Erlass von Haftungs- und Duldungsbescheiden; Steuerstatistik, -schätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen

Auftragsgrundlage:

KAG, Hundesteuersatzung, Vergnügungsteuersatzung, Jagdsteuersatzung, Zweitwohnungssteuersatzung

Ziele:

Lenkung, ggf. Begrenzung und geordnete Meldung der jeweiligen Tatbestände (Hundehaltungen, Vergnügungsveranstaltungen und Spielgeräte, Jagdpacht) und

Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushalts, dabei

Berücksichtigung und ggf. positive Beeinflussung der eigenen Steuerkraft (Unabhängigkeit von anderen Finanzierungsquellen) sowie

rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw. -erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

Zielgruppen:

Hundesteuer-, Vergnügungsteuer-, Jagdsteuer- und Zweitwohnungssteuerpflichtige

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 20

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	01.1.3.01i	Bezeichnung geändert
11.12.02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen	01.1.3.02i	
11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans (Controlling)	01.1.3.03i	
11.12.04	Beteiligungsmanagement (einschl. beteiligungsähnliche Einrichtungen)	01.1.3.04i	
11.22.01	Haushalts- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	20.1.1.02i	
11.22.02	Aufgaben der Stadt als Steuerschuldnerin	20.1.1.03i	
11.22.03	Verwaltung von Treuhand-, Sondervermögen, Nachlässen, Schenkungen, Vermächtnissen	20.1.1.04i	
11.22.04	Konzessionsverträge und -abgaben	20.1.1.01	
11.22.05	Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände	21.1.1.02i	
11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung	21.1.1.03i	
11.22.08	Abwicklung von Geld- und Sachspenden	21.1.1.01i	
25.30.01	Haltung und Präsentation von Tieren Zuschuss an Tiergarten GmbH	81.3.1.01	Bisher nicht im PLP abgebildet
26.20.04	Förderung der Musik - Zuschuss für Heidelberger Frühling	41.1.1.01	Neuaufnahme des Produkts
57.50.02	Marketingmaßnahmen - Verkehrsverein Ziegelhausen - Mitgliedsbeiträge	81.2.1.02	Bisher nicht im PLP abgebildet

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 21

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.22.05	Zahlungsverkehr einschl. Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände	21.1.1.02i	
11.22.06	Buchhaltung, Rechnungslegung, Haushaltsrechnung	21.1.1.03i	
11.22.07	Zwangswise Einziehung von Forderungen	21.1.1.04i	
11.32.01	Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer	22.1.1.01	
11.32.02	Festsetzung und Erhebung der Gewerbesteuer	22.1.1.02	
11.32.03	Festsetzung und Erhebung von sonstigen Steuern - Hundesteuer - Vergnügungssteuer - Jagdsteuer - Zweitwohnungssteuer	22.1.1.03	Bezeichnung geändert

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Liegenschaftsamt (23)

Leitung: Kurt Reinmuth

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Anzahl der bebauten Grundstücke unter städtischer Verwaltung:	ca.	90
Anzahl der Mietverhältnisse (Kommune als Vermieter):	ca.	196
Anzahl der unbebauten Grundstücke:	ca.	2.072
Verwaltung verpachteter Grundstücke:	ca.	1.528
Anzahl der bestehenden Erbbaurechte:	ca.	439
Anzahl verpachteter Stellplätze (Kommune als Vermieter):		350
Anzahl verpachteter Garagenstellplätze (Kommune als Vermieter):		264
Anzahl öffentlicher Toilettenanlagen:		13
(weitere Anlagen werden von Amt 15 bzw. Amt 67 / Friedhöfe verwaltet)		
Anzahl der Gebäude im Rahmen der Verwaltung und Bewirtschaftung inkl. Bauherrenfunktion		14
Anzahl der betreuten Objekte im Rahmen der Gebäudereinigung		110

Strategische Ziele:

Kommunales Liegenschaftsmanagement ¹⁾ zur Schaffung und Sicherstellung eines kommunalpolitischen Handlungsspielraums für die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung einer Wirtschaftlichkeitsoptimierung, von Gemeinwohlinteressen, der Marktsituation.

Das kommunale Liegenschaftsmanagement wird durch ein dauerndes Qualitätsmanagement ständig optimiert. Wesentliches Ziel hierbei ist es, die Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung (intern) und mit Dritten (extern) zu verbessern.

1) Definition: Ankauf, Verkauf und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten

Optimierte Nutzung und Bewirtschaftung vorhandener bzw. benötigter Flächen, Räume und Gebäude.

Serviceleistungen an die Fachämter durch kundenorientierte Organisation.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.24 Grundstücks- und Gebäude- management, Techn. Immobilienmanagement	11.24.08 Gebäudereinigung
		11.24.09 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insb. Verwaltungsgebäude) für interne Nutzer
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.04 Haus-, Saal- und Schließdienst/ Schlüsselverwaltung

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	11.33 Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung	11.33.01 Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
		11.33.03 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (Wohngebäude, Gewerbegebäude, Tiefgaragen und Stellplätze)
		11.33.04 Verwaltung unbebauter Grundstücke
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.90 Sonstige Leistungen	54.90.01 Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen und öffentlicher Uhren
57 Wirtschaft und Tourismus	57.50 Tourismus	57.50.05 Bereitstellung und Betrieb der Stadthalle

Produktplan:

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Techn. Immobilienmanagement
Produkt 11.24.08 Gebäudereinigung

Verantwortlich:

Karlheinz Kurz, Abteilungsleiter Objektservice

Kurzbeschreibung:

Planung, Durchführung, Vergabe von Gebäudereinigung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Reinhaltung städtischer Gebäude einschließlich Einrichtungen in den Hauptbereichen Schulen, Soziales, Kultur, allgemeine Verwaltung, etc. unter Berücksichtigung nutzungsspezifischer Reinigungsstandards sowie Pflege- und Werterhalt der Fußbodenbeläge unter Verwendung adäquater Reinigungs- und Pflegemittel und Reinigungsmaschinen

Sicherstellung der Hygienestandards

Optimierung der Wirtschaftlichkeit

Optimierung der Kundenzufriedenheit

Zielgruppen:

Ämter der Stadt Heidelberg und Bevölkerung

Produkt	11.24.09	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude) für interne Nutzer (soweit nicht in anderen Produktbereichen)
----------------	-----------------	--

Verantwortlich:

Karlheinz Kurz, Abteilungsleiter Objektservice

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

Zielgruppe:

Ämter der Stadt Heidelberg

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.04	Haus-, Saal- und Schließdienst/ Schlüsselverwaltung

Verantwortlich:

Karlheinz Kurz, Abteilungsleiter Objektservice

Kurzbeschreibung:

Haus-, Saal- und Schließdienst
Schlüsselverwaltung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Gewährleistung des ungehinderten Zugangs zu den Dienstgebäuden (während der Öffnungszeiten)
Vorbereitung von Räumen und Flächen für Sitzungen, Besprechungen und Veranstaltungen

Datenschutz und Vermögensschutz

Zielgruppen:

Bevölkerung, Ämter und deren Beschäftigte

Produktgruppe	11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung
Produkt	11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten

Verantwortlich:

Herr Gerald Dietz, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden (z.B. für Bevorratung, kommunale Maßnahmen) durch Kauf, Schenkung, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufsrechten

Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken

Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten

Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises

Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten

Pflege der EDV-Grundlagen-Verwaltung

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Gestattungsverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen soweit nicht in anderen Produktbereichen.

Schnittstellenfunktion zwischen der Stadt Heidelberg und der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH, die im Auftrag der Stadt als Sanierungstreuhänderin tätig ist.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan, Gemeinderatsbeschluss (Einzelfall)

Ziele:

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Förderung des Wohnungsbaus

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung sonstiger kommunaler Aufgaben

Sicherung der Nahversorgung in den Stadtteilen durch Erwerb von Immobilien in zentraler Lage

Sicherung der der Kommune zustehenden Rechte, Erfüllung der ihr obliegenden Pflichten

Voller Kostenersatz bei Grunderwerb im Auftrag

Vermögensoptimierung

Zielgruppen:

Käufer, Verkäufer, Erbbauberechtigte

Produkt **11.33.03** **Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (Wohngebäude, Gewerbegebäude, Tiefgaragen und Stellplätze) für externe Nutzer (soweit nicht in anderen Produktbereichen)**

Verantwortlich:

Herr Peter Ziegler, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen soweit nicht in anderen Produktbereichen
Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden
Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Ziele:

Wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung der bebauten Grundstücke
Zurverfügungstellung von bebauten Grundstücken für kommunale Aufgaben

Zielgruppen:

Mieter, Pächter, Vermieter, Verpächter, Städtische Ämter/Dienststellen

Produkt **11.33.04** **Verwaltung unbebauter Grundstücke für externe Nutzer**

Verantwortlich:

Herr Peter Ziegler, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen soweit nicht in anderen Produktbereichen
Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten / angepachteten Grundstücken
Veranlassung von Pflegemaßnahmen
Verwaltung Ökokonto

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Ziele:

Wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke
Zurverfügungstellung von unbebauten Grundstücken für kommunale Aufgaben

Zielgruppen:

Mieter, Pächter, Städtische Ämter/Dienststellen

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.90	Sonstige Leistungen
Produkt	54.90.01	Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen

Verantwortlich:

Herr Peter Ziegler, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan (öffentliche Toilettenanlagen)

Ziele:

Ausreichende Anzahl an öffentlichen Toilettenanlagen (an geeigneten Standorten) bereitstellen
Saubere und hygienisch einwandfreie Anlagen bereitstellen
Kostengünstiger Betrieb
Öffentliche Toilettenanlagen für alle Bürger wieder attraktiv machen, Zweckentfremdung vermeiden
Sicherheit und Sauberkeit für den Nutzer der Toilettenanlagen gewährleisten
Bedarfsgerechte Öffnungszeiten

Zielgruppen:

Nutzer / in

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	57.50	Tourismus
Produkt	57.50.05	Bereitstellung und Betrieb der Stadthalle

Verantwortlich:

Herr Peter Ziegler, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Schnittstellenfunktion zwischen der Stadt Heidelberg und dem mit der Geschäftsbesorgung für die Räume und Einrichtungen der Stadthalle beauftragten Verkehrsverein, u. a. in folgenden Bereichen:

- Ausübung der Bewirtschaftungsbefugnis für den UA 8400 -Stadthalle-
- Erarbeitung grundsätzlicher Regelungen
- Beratung des Verkehrsvereins bei allen Fragen zu Miet-, Gestattungs- und Pachtverträgen
- Mitzeichnung von Vorlagen und Aufträgen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Ziele:

Wirtschaftliche Verwaltung und Bewirtschaftung der Stadthalle

Zielgruppe:

Mieter, Pächter, Nutzer

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 23

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.24.08	Gebäudereinigung	65.1.2.04i	
11.24.09	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insb. Verwaltungsgebäude) für interne Nutzer	23.1.2.03i	
11.26.04	Haus-, Saal- und Schließdienst/ Schlüsselverwaltung	10.1.3.05i	
11.33.01	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	23.1.1.01	
11.33.03	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (Wohngebäude, Gewerbegebäude, Tiefgaragen und Stellplätze)	23.1.2.05	
11.33.04	Verwaltung unbebauter Grundstücke	23.1.2.06	
54.90.01	Bereitstellung und Betrieb öffentlicher Toilettenanlagen und öffentlicher Uhren	66.1.1.09	
57.50.05	Bereitstellung und Betrieb der Stadthalle	81.2.3.02	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Rechtsamt (30)

Leitung: Ursula Scherle-Kühnel

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strategische Ziele:

Das Rechtsamt

- wirkt darauf hin, dass die Stadt im Einklang mit der grundgesetzlich garantierten Bindung der Verwaltung an Recht und Gesetz handelt
- unterstützt die Politik und Verwaltungsspitze in juristischen und rechtspolitischen Fragen, um wirtschaftlich zweckmäßige sowie politisch verträgliche Lösungen im rechtlich zulässigen Rahmen zu erreichen
- sorgt für die Wahrung einer gesamtstädtisch einheitlichen Rechtsanwendung
- trägt zur Steigerung der Akzeptanz beim Bürger für das Handeln der Stadt bei durch die Förderung gesetzeskonformen und zugleich bürgerfreundlichen Verhaltens der MitarbeiterInnen
- sorgt für wirtschaftliche und einheitliche Bearbeitung aller Ordnungswidrigkeiten
- gewährleistet Sicherheit und Ordnung als einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität der BürgerInnen

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.12 Steuerungsunterstützung	11.12.01 Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
	11.23 Justitiariat	11.23.01 Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
		11.23.02 Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen
		11.23.03 Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen
		11.23.04 Entscheidungen in Rechtssachen
		11.23.05 Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.06 Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern
12 Sicherheit und Ordnung	12.21 Verkehrswesen	12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs ¹⁾
		12.21.04

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		Überwachung des fließenden Verkehrs ¹⁾
		12.21.05 Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen) – nur Vollzug der Stilllegung von Fahrzeugen

1) Der Umfang und die konkrete Ausgestaltung der Schnittstellen bzw. der übergehenden Aufgaben vom Rechtsamt auf das Amt für Verkehrsmanagement sind noch festzulegen.

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung
Produkt	11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)

Verantwortlich:

Frau Ursula Scherle-Kühnel, Leiterin des Rechtsamtes

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards (Handlungsrahmen) und deren Überwachung bzw. Durchsetzung für das Rechtswesen (Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; einheitliche Rechtsanwendung)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Unterstützung der Richtlinienkompetenz des Gemeinderates
- Förderung des Informationsrechts des Gemeinderates
- Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters
- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
- Durchsetzen der kommunalen Interessen
- Vermeiden von Konflikten und Lösen von Konflikten
- Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

Zielgruppe:

Oberbürgermeister, Dezernenten, Gemeinderat, gemeinderätliche und andere Gremien

Produktgruppe	11.23	Justitiariat
Produkt	11.23.01	Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze

Verantwortlich:

Frau Ursula Scherle-Kühnel, Leiterin des Rechtsamtes

Kurzbeschreibung:

Beratung und Unterstützung des Oberbürgermeisters, der Dezernenten/Beigeordneten, des Gemeinderats und seiner Gremien in wichtigen rechtlichen und rechtspolitischen Fragen (Vorbereitung, Konsensfindung, Geschäftsordnung, Nachbereitung), Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats und anderer Gremien

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Unterstützung der Richtlinienkompetenz des Gemeinderates
- Förderung des Informationsrechts des Gemeinderates
- Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters
- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
- Durchsetzen der kommunalen Interessen
- Vermeiden von Konflikten und Lösen von Konflikten
- Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

Zielgruppe:

Oberbürgermeister, Dezernenten, Gemeinderat, gemeinderätliche und andere Gremien

Produkt	11.23.02	Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen
----------------	-----------------	--

Verantwortlich:

Frau Ursula Scherle-Kühnel, Leiterin des Rechtsamtes

Herr Klaus Mevius, Herr Steffen Brucker, Frau Eva Wittmann (Juristen),

Herr Bernd Wieland, Sachgebietsleiter Verwaltungs- und Versicherungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

- Mündliche und schriftliche Beratung, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften
- Abschluss von Vergleichen, Weiterführung von rechtlich schwierigen Verfahren, Rechtsbehelfsverfahren
- Vermittlung bei unterschiedlichen Rechtsauffassungen verschiedener Fachbereiche

- Verfolgung von Schadensersatzansprüchen der Stadt gegenüber Dritten (ausgenommen übergegangene Ansprüche aus der Verletzung städtischer Bediensteter)
- Durchführung von Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters
- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
- Durchsetzen der kommunalen Interessen
- Vermeiden von Konflikten und Lösen von Konflikten
- Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz
- Wahrung städtischer Interessen bei Schadensverursachung durch Dritte

Zielgruppe:

Sämtliche städtischen Fachbereiche

Produkt 11.23.03 Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen

Verantwortlich:

Frau Ursula Scherle-Kühnel, Leiterin des Rechtsamtes

Herr Klaus Mevius, Herr Steffen Brucker, Frau Eva Wittmann (Juristen)

Kurzbeschreibung:

Prozessführung

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Gemeinderates
- Förderung des Informationsrechts des Gemeinderats
- Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters
- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
- Durchsetzen der kommunalen Interessen
- Vermeiden von Konflikten und Lösen von Konflikten
- Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

Zielgruppe:

Sämtliche städtischen Fachbereiche

Produkt **11.23.04** **Entscheidungen in Rechtssachen**

Verantwortlich:

Frau Ursula Scherle-Kühnel, Leiterin des Rechtsamtes,
Herr Klaus Mevius, Herr Steffen Brucker, Frau Eva Wittmann (Juristen),
Herr Bernd Wieland, Sachgebietsleiter Verwaltungs- und Versicherungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

z.B. Stellung von Strafanträgen, Annahme und Ausschlagung von Erbschaften, Beauftragung von Anwälten, Vergleichsbehörde, Standesamtsaufsicht

Auftragsgrundlage:

§ 77 Strafgesetzbuch, § 380 Strafprozessordnung i. V. m. § 17 Gesetz zur Ausführung des Gerichtsverfassungsgesetzes und von Verfahrensgesetzen der ordentlichen Gerichtsbarkeit, Verordnung des Justizministeriums über das Sühneverfahren, Personenstandsgesetz, Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Personenstandsgesetzes u. a. i. V. m. Geschäftsverteilung

Ziele:

- Unterstützung der Entscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters
- Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
- Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis
- Durchsetzen der kommunalen Interessen
- Vermeiden von Konflikten und Lösen von Konflikten
- Zentrale Rechtsausübung, Akzeptanz

Zielgruppe:

Sämtliche städtischen Fachbereiche

Produkt **11.23.05** **Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen**

Verantwortlich:

Frau Ursula Scherle-Kühnel, Leiterin des Rechtsamtes
Herr Bernd Wieland, Sachgebietsleiter Verwaltungs- und Versicherungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Risikoanalyse, Abschluss, Verwaltung und Kündigung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche, Geltendmachung von Versicherungsschutz

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Vermeidung eines unwirtschaftlichen Zuviels an Versicherungsschutz
- Vermeidung unkalkulierbarer und nicht zu verantwortender Risiken

Zielgruppe:

Sämtliche städtischen Fachbereiche

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.06	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern

Verantwortlich:

Frau Ursula Scherle-Kühnel, Leiterin des Rechtsamtes
Herr Norbert Dörner, Abteilungsleiter Ordnungswidrigkeiten

Kurzbeschreibung:

Zentrale Bearbeitung aller im Zuständigkeitsbereich verfolgbaren Ordnungswidrigkeiten

Auftragsgrundlage:

Ordnungswidrigkeiten-Recht nach Ordnungswidrigkeiten-Gesetz und Strafprozessordnung i.V.m. zahlreichen Einzelgesetzen und Satzungen mit Ordnungscharakter, die die Verfolgung von Ordnungswidrigkeitstatbeständen vorsehen sowie Geschäftsverteilung

Ziele:

Gewährleistung einer objektiven und gleichförmigen Beurteilung aller Ordnungsverstöße mit hoher Fallgerechtigkeit

Zielgruppe:

Alle ordnungswidrig handelnden Personen

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.21	Verkehrswesen
Produkt	12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs

Verantwortlich:

Frau Ursula Scherle-Kühnel, Leiterin des Rechtsamtes
Herr Norbert Dörner, Abteilungsleiter Ordnungswidrigkeiten

Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße. Abschleppmaßnahmen, Erhebung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen

Auftragsgrundlage:

Polizeigesetz, Straßenverkehrsordnung und Sondernutzungssatzung für den Fußgängerbereich Altstadt, Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesordnungswidrigkeitengesetz i. V. m. Geschäftsverteilung

Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung

Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer und Anwohner

Produkt **12.21.04** **Überwachung des fließenden Verkehrs**

Verantwortlich:

Frau Ursula Scherle-Kühnel, Leiterin des Rechtsamtes
Herr Norbert Dörner, Abteilungsleiter Ordnungswidrigkeiten

Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsrecht i. V. m. Geschäftsverteilung

Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung

Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer und Anwohner

Produkt **12.21.05** **Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen
(inkl. Genehmigungen)
- nur Vollzug der Stilllegungen von Fahr-
zeugen**

Verantwortlich:

Herr Norbert Dörner, Abteilungsleiter Ordnungswidrigkeiten

Kurzbeschreibung:

Zwangswise Stilllegung von Fahrzeugen

Auftragsgrundlage:

§ 29 d Straßenverkehrszulassungsordnung i. V. m. Geschäftsverteilung, Stilllegungsverfügungen der Straßenverkehrsbehörde

Ziele:

Verhinderung des Betriebs nicht gegen Haftpflicht versicherter Kraftfahrzeuge; Schutz der Verkehrsteilnehmer vor solchen Fahrzeugen

Zielgruppe:

Alle Halter von in Deutschland zugelassenen Kraftfahrzeugen, sofern kein Haftpflicht-Versicherungsschutz besteht

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 30

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)	01.1.3.01i	Bezeichnung geändert
11.23.01	Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze	30.1.1.01i	
11.23.02	Allgemeine Rechtsberatung, rechtliche Gestaltung und außergerichtliche Vertretung in Rechtssachen	30.1.2.01i	
11.23.03	Gerichtliche Vertretung in Rechtssachen	30.1.2.02i	
11.23.04	Entscheidungen in Rechtssachen	30.1.3.01i	
11.23.05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen	30.1.4.01i	
11.26.06	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern	32.1.3.01i	Bezeichnung geändert
12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs	32.2.1.03	
12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs	32.2.1.04	
12.21.05	Zulassung/ Abmeldung von Fahrzeugen (inkl. Genehmigungen) – nur Vollzug der Stilllegung von Fahrzeugen	32.2.2.01	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

**Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht
und Energie (31)**

Leitung: Dr. Hans-Wolf Zirkwitz

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strategische Ziele:

Erhaltung und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter

Vorsorge zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden sowie von Kultur- und sonstigen Sachgütern vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen u. ä. schädlichen Umwelteinwirkungen

Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern

Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden sowie von Kultur- und sonstigen Sachgütern vor schädlichen Umwelteinwirkungen

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Umweltausschuss
	11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement	11.24.07 Energiemanagement für kommunale Liegenschaften
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.20 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlagen	55.20.02 Wasserrechtliche Maßnahmen
		55.20.03 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Gewässerschutz
	55.40 Naturschutz und Landschaftspflege	55.40.01 Breitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschafts(schutz)flächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung
		55.40.02 Naturschutzrechtliche Maßnahmen
		55.40.03 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz
56 Umweltschutz	56.10 Umweltschutzmaßnahmen	56.10.01 Altlasten
		56.10.02 Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		56.10.03 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Bodenschutz
		56.10.04 Abfallrechtliche Maßnahmen
		56.10.05 Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen
		56.10.06 Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)
		56.10.07 Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept / ökologisch orientierte Energieplanung
		56.10.08 Aktionen / Informationen / Kommunale Umweltverträglichkeitsprüfung
		56.10.09 Kooperationsprojekte/Nachhaltiges Wirtschaften
	56.20 Arbeitsschutz	56.20.01 Technischer Arbeitsschutz
		56.20.02 Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Umweltausschuss

Verantwortlich:

Frau Angelika Hartmann, Controlling für Finanzen

Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung

Sicherstellung ausreichender Informationen

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den / die Vorsitzende / n

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung

Hauptsatzung

Geschäftsordnung

Zielgruppe:

Öffentlichkeit

Gremien

Produkt

11.24.07

Energiemanagement für kommunale Liegenschaften

Verantwortlich:

Herr Ralf Bermich, Bereichsleiter

Ziele:

Reduzierung des Energiebedarfs innerhalb der Kommunalverwaltung in allen Nutzungsarten

Wirtschaftlichkeit im Energiebereich

Vorbildfunktion der öffentlichen Hand

Kurzbeschreibung:

Aufbau eines Energie-Controlling-Systems / Einrichtung einer Energiedatenbank und regelmäßige Auswertung der Verbrauchsdaten

Erstellen von Prioritätenkatalogen und Berichten

Identifikation und Realisierung von Energiesparpotentialen, fachtechnische Konzeption, organisatorische Planung, Entwicklung von Finanzierungskonzepten, Energiespar-Contracting

Schulungs- und Motivationsprogramme zur Änderung des Nutzerverhaltens (z. B. Energiesparteam an Schulen, Sport-Umwelt-Team-Programm und Hausmeisterschulungen)

Verhandlung, Prüfung und Gestaltung von Energielieferungs- und Energiedienstleistungsverträgen

Entwicklung ökologischer Standards für kommunale Gebäude, Anlagen und Beschaffung

Entwicklung von Energiekonzepten für Baugebiete und städtische Liegenschaften

Ausarbeitung und Abwicklung von Energiespar-Projekten

Fachtechnisches Controlling städtischer Bau- und Sanierungsvorhaben hinsichtlich Einhaltung kommunaler Energiestandards und ökologisch-ökonomischer Optimierungsmöglichkeiten

Auftragsgrundlage:

EU-Recht

untergesetzliches Regelwerk

Ratsbeschlüsse

Dienstanweisungen

Zielgruppe:

Allgemeinheit
Verwaltung

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswe- sen
Produktgruppe	55.20	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen
Produkt	55.20.02	Wasserrechtliche Maßnahmen

Verantwortlich:

Herr Dr. Raino Winkler, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung wasserrechtlicher Zulassungsanträge (z.B. Genehmigung, Planfeststellung, Bewilligung, Erlaubnis, Eignungsfeststellung, Befreiung, Anzeigeverfahren, Benehmens- und Einvernehmensprüfung); Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden; Aufstellung und Aktualisierung des Ölalarmplans; Gewässer- und Anlagenüberwachung: Mitwirkung bei Wasserschauen, Überwachung von VAWS-Anlagen und von kommunalen, betrieblichen und privaten Abwasserbehandlungsanlagen; Ausweisung von Wasser- und Quellschutzgebieten; Festsetzung hochwassergefährdeter Gebiete; Festsetzungsbescheide für Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt; Stellungnahmen zu wasserrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Verfahren im Rahmen der Bauleitplanung und zu sonstigen nichtförmlichen oder förmlichen Verfahren; Erstellung und Pflege grafischer Informationssysteme (z.B. WAABIS); Beurteilung von Förderanträgen; Beratungstätigkeit; Mitwirkung bei der Erstellung von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen durch die übergeordneten Behörden (z.B. Bereitstellung von Informationen); Auslegung von Hochwassergefahrenkarten; Identifikation und Durchführung von Maßnahmen nach EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL); Bearbeitung von Beschwerden; Führung des Wasserbuchs

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz
Wassergesetz
untergesetzliches Regelwerk
EU-Recht insbes. Wasserrahmenrichtlinie
Ratsbeschlüsse

Ziele:

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere
Verbesserung der Wasserqualität
Ordnungsgemäße und zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung
Nachhaltige Wasserwirtschaft: u.a. Reduzierung des Wasserverbrauchs, Fernhalten von Niederschlagswasser vom Kanalsystem bzw. Verzögerung des Zuflusses

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produkt **55.20.03** **Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Gewässerschutz**

Verantwortlich:

Herr Dr. Raino Winkler, Bereichsleiter

Herr Rüdiger Becker, Bereichsleiter und stellvertretender Leiter UVP-Leitstelle

Kurzbeschreibung:

Fertigung von Gewässerentwicklungskonzepten; Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:

- Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer, Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz und Monitoring)
- Schutzkonzepten für Grundwasser (Grundwasseranreicherung, Monitoring)
- Konzepten zur Gewässerpflege, z. B. Gewässerrandstreifen-Programm, Förderprogramm Wasser
- Beratung und Betreuung von Maßnahmen der Gewässerentwicklung

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz

Wassergesetz

untergesetzliches Regelwerk

EU-Recht insbes. Wasserrahmenrichtlinie

Ratsbeschlüsse

Ziele:

Erhaltung, Entwicklung und Umgestaltung der Gewässer und Auen zur Wiederherstellung des guten ökologischen Gewässerzustandes

Naturnaher Ausbau von gewässer- und fischökologisch relevanten Strukturen und Habitaten

Verbesserung der Retentionswirkung der Gewässer

Verbesserung der Erholungsfunktion der Landschaft

Erhalt der Selbstreinigungskraft von Gewässern

Reduzierung des Wasserverbrauchs

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produktgruppe **55.40** **Naturschutz und Landschaftspflege**

Produkte **55.40.01** **Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschafts-(schutz)flächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung**

Verantwortlich:

Herr Rüdiger Becker, Bereichsleiter und stellvertretender Leiter UVP-Leitstelle

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Natur- und Landschafts-(schutz)flächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung: unter besonderen Schutz gestellte Flächen (Naturdenkmale, Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Landschaftsschutzflächen.

Feuchtgebiete ohne gesetzlichen Schutz (wie z.B. Feuchtwiesen, Tümpel, Weiher, Quellen und Brunnen im Außenbereich, Uferflächen), Trockengebiete ohne besonderen gesetzlichen Schutz (z.B. Trockenwiesen, Trockenmauern, Steinbrüche, Steinriegel, Steinhäufen, Feldhecken, geologische Aufschlüsse) und Streuobstwiesen ohne besonderen gesetzlichen Schutz

Auftragsgrundlage:

Bundes-Naturschutzgesetz
Naturschutzgesetz
untergesetzliches Regelwerk
EU-Recht
Kommunale Satzungen
Ratsbeschlüsse

Ziele:

Natur- und Biotopschutz
Biotopvernetzung
Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich

Produkt 55.40.02 Naturschutzrechtliche Maßnahmen

Verantwortlich:

Herr Rüdiger Becker, Bereichsleiter und stellvertretender Leiter UVP-Leitstelle

Kurzbeschreibung:

Gebiets-, Biotop- und Objektschutz: Ausweisung von Schutzgebieten, § 24a Biotopen, Naturdenkmalen, geschützte Grünbestände einschließlich Baumschutzsatzungen, Planerstellung, Würdigung, Rechtsverfahren, Öffentlichkeitsbeteiligung;
Naturschutzrechtliche Zulassungen: Vollzug des Naturschutzrechts im besiedelten und unbesiedelten Bereich durch Erlaubnis-, Befreiungs- und Genehmigungsverfahren, Gestattungen, Anordnungen, Ausnahme nach § 29 Naturschutzgesetz BW;
Vollzug des Artenschutzrechts durch Kontrolle des Einzelhandels, Zirkusse, Aussteller, Vereine, Privatpersonen, Beschlagnahme, Einziehung, Unterbringung, tierärztliche Versorgung;
Überwachung, Pflege und ehrenamtlicher Naturschutz: Vollzug der Aufgaben des Naturschutzdienstes, Pflege, Gestaltung der Natur durch Kontrolle von Schutzgebieten, Ausgleichsmaßnahmen, Eingriffen, Geschäftsführung und ehrenamtlicher Naturschutz, Erarbeitung und Durchführung von Pflege- und Schutzmaßnahmen, (Landes-) Förderprogramme, Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren;
Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden z. B. durch förmliche Anordnungen, Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung

Auftragsgrundlage:

Bundes-Naturschutzgesetz
Naturschutzgesetz
untergesetzliches Regelwerk

EU-Recht
Kommunale Satzungen
Ratsbeschlüsse

Ziele:

Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft; Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt
Flächenerweiterung der geschützten Gebiete

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produkt **55.40.03** **Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Natur- und Landschaftsschutz**

Verantwortlich:

Herr Rüdiger Becker, Bereichsleiter und stellvertretender Leiter UVP-Leitstelle

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Sanierung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen durch Schaffung von zusammenhängenden Freiraumsystemen. Dies erfolgt insbesondere durch: Erstellung von Freiraumsicherungskonzepten mit fachlichen Erhebungen, z.B. als Grundlage zur Ausweisung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten, Naturdenkmalen; Konzepte zum Schutz von besonders gefährdeten Gebieten und Arten, z.B. Amphibienschutzprogramm, Streuobstbestände;
Biotoperfassung und - Verbundplanung; Vorgabe und Umsetzen von Pflegekonzepten insbesondere im Außenbereich

Auftragsgrundlage:

Bundes-Naturschutzgesetz
Naturschutzgesetz
untergesetzliches Regelwerk
EU-Recht
Kommunale Satzungen
Ratsbeschlüsse

Ziele:

Schutz, Sicherung, Pflege und Gestaltung von Natur und Landschaft; Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt
Erhaltung möglichst vielfältiger Strukturen durch Aufbau eines vernetzten Biotopsystems
Schaffung von Erkenntnissen über Artenbestände

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produktgruppe **56.10** **Umweltschutzmaßnahmen**

Produkt **56.10.01** **Altlasten**

Verantwortlich:

Herr Dr. Raino Winkler, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts inkl. sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke (Teil Altlasten) als besondere Polizeibehörde und als Polizeipflichtiger im Fall kommunaler Altlasten: Erfassung altlastverdächtiger Flächen (Altlastenkataster); Gefahrenforschung an altlastverdächtigen Flächen; Anordnungen zur Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten (Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Ersatzvornahme; Beurteilung von Gutachten und ähnlichem zur Beratung Dritter, Erstellung und Pflege von Dateien (WAABIS)); Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren; Durchführung der Erkundung, Sanierung und Überwachung bei kommunalen Verdachtsflächen und Altlasten (die Behandlung erfolgt meist im Rahmen der Förderrichtlinien), Altlasten des Landes und beinhaltet auch die Vergabe von Ingenieur- und Bauleistungen (als Pflichtiger); Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden z. B. durch förmliche Anordnungen, Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung

Auftragsgrundlage:

Bundes-Bodenschutzgesetz
Bodenschutzgesetz
Untergesetzliche Regelwerke
EU-Recht
Ratsbeschlüsse

Ziele:

Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Altlastverdachtsflächen bzw. Altlasten sowie Beseitigung von durch Altlasten eingetretenen Schäden
Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele
Nachhaltiges Flächenmanagement

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produkt **56.10.02** **Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen**

Verantwortlich:

Herr Dr. Raino Winkler, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts inkl. sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke (ohne Altlasten); Schutzmaßnahmen (Erarbeitung von Konzeptionen und Strategien zur Gefahrenabwehr; Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren); Anordnungen zu Sanierungsmaßnahmen (Bearbeitung von schädlichen Bodenver-

änderungen; Überwachung von Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen; Durchführung eigener Untersuchungen im Rahmen der Gefahrenverdachtsforschung / Ersatzvornahme; Beurteilung von Gutachten u. ä. zur Beratung Dritter; Erstellung und Pflege von Dateien (WAABIS)); Ausweisung von Bodenschutzgebieten; Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden z. B. durch förmliche Anordnungen, Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung

Auftragsgrundlage:

Bundes-Bodenschutzgesetz
Bodenschutzgesetz
Untergesetzliche Regelwerke
EU-Recht
Ratsbeschlüsse

Ziele:

Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele
Nachhaltiges Flächenmanagement
Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Verdachtsflächen und schädliche Bodenveränderungen (SBV) sowie Beseitigung von durch sie eingetretenen Schäden

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produkt **56.10.03** **Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Bodenschutz**

Verantwortlich:

Herr Dr. Raino Winkler, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

z. B. Konzepte zum Schutz besonders gefährdeter Gebiete; Erstellung eines Bodenzustandsberichts

Auftragsgrundlage:

Bundes-Bodenschutzgesetz
Bodenschutzgesetz
Untergesetzliche Regelwerke
EU-Recht
Ratsbeschlüsse

Ziele:

Umsetzung der im Bundes-Bodenschutzgesetz und der in der Bodenschutz- und Altlastenverordnung genannten Ziele
Nachhaltiges Flächenmanagement
Durchführen von Maßnahmen und Aktionen im Sinne des Schutzgutes Boden auf freiwilliger Basis

Wiederherstellung einer natürlichen Bodenoberfläche

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produkt **56.10.04** **Abfallrechtliche Maßnahmen**

Verantwortlich:

Herr Hubert Wipfler, Bereichsleiter und stv. Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Vollzug des Abfallrechts durch Genehmigung und Überwachung von Deponien, Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen, Maßnahmen bei unzulässiger Abfallablagerung, Überwachung der Abfallentsorgung, Überwachung der Klärschlammaufbringung, Umsetzung der Altautoverordnung, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden z. B. durch förmliche Anordnungen, Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung, Plausibilitätsprüfungen zur Abfalldeklaration und von Abfallbilanzen, Beratung, Stellungnahmen zu Zulassungsverfahren, Planfeststellungsverfahren etc., Bearbeitung von Beschwerden

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz

Landesabfallgesetz

Untergesetzliches Regelwerk

EU-Recht

Ziele:

Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen

Schutz der Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen, von Gewässern, Boden, Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Rahmen der Abfallentsorgung und -verwertung

Gewährleistung einer gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung

Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Produkte **56.10.05** **Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen**

Verantwortlich:

Herr Hubert Wipfler, Bereichsleiter und stellvertr. Amtsleiter

Herr Dr. Raino Winkler, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung von Zulassungsverfahren (z.B. Genehmigung, Anzeige) einschließlich Projektmanagement, Termin- und Fristenkontrolle und Vollzugsüberwachung; Anordnungen bei Anlagen; Beratung von Unternehmen, Einrichtungen und Privatpersonen in Fragen des Immissionsschutz-

zes; Bearbeitung von Beschwerden; Stellungnahmen zu förmlichen oder nicht förmlichen Zulassungsverfahren anderer Träger und zu Bauleitplanungen; Durchführung von Schallpegelmessungen; Beurteilung von Emissionen und Immissionen (z.B. Luftschadstoffe, Schall, Erschütterungen, elektromagnetische Felder oder ähnliche Umwelteinwirkungen); Betriebsrevisionen

Auftragsgrundlage:

EU-Recht
Bundes-Immissionsschutzgesetz
Untergesetzliches Regelwerk
Ratsbeschlüsse

Ziele:

Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter
Vorsorge zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen u. ä. schädlichen Umwelteinwirkungen
Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern
Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser und Boden vor schädlichen Umwelteinwirkungen
Reduktion der Emissionen und Immissionen
Schutz und Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen

Zielgruppe:

Allgemeinheit
Verwaltung

Produkt **56.10.06** **Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)**

Verantwortlich:

Herr Hubert Wipfler, Bereichsleiter und stv. Amtsleiter
Herr Dr. Raino Winkler, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

Erstellung und Bewertung von Emissions- und Immissionsanalysen
Konzeption und Umsetzung von Programmen zur Reduktion der Schadstoffbelastung der Luft (z. B. Luftreinhalteplan, Einzelkonzepte);
Konzeptionelle Planung und Umsetzung von Messprogrammen und Stationen; Entwicklung von Maßnahmen zur Reduktion von Innenraumbelastungen in kommunalen Gebäuden; Erstellung und Fortschreibung eines Schallimmissionsplans; Koordinierung und Durchführung des Lärm-minderungsplans; gutachterliche Stellungnahmen zu verwaltungsinternen Planungsfragen; Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange bei förmlichen und nichtförmlichen Verfahren

Auftragsgrundlage:

EU-Recht
Bundes-Immissionsschutzgesetz

Untergesetzliches Regelwerk
Ratsbeschlüsse

Ziele:

Erhalt und Förderung der menschlichen Gesundheit, der biologischen Vielfalt und der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Naturgüter
Vorsorge zum Schutz von Mensch, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen Erschütterungen u. ä. schädlichen Umwelteinwirkungen
Reduzierung des Verbrauchs an Naturgütern
Schadensbeseitigung und Gefahrenabwehr zum Schutz von Mensch
Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser und Boden vor schädlichen Umwelteinwirkungen
Reduktion des Gefahrenpotentials durch umwelt- und gesundheitsbelastende Einwirkungen

Zielgruppe:

Allgemeinheit
Verwaltung

Produkt **56.10.07** **Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept/
ökologisch orientierte Energieplanung**

Verantwortlich:

Herr Ralf Bermich, Bereichsleiter

Ziele:

Reduzierung der CO₂-Emissionen (als Leitindikator)

Kurzbeschreibung:

Gutachterliche Stellungnahmen zu energierelevanten Planungsaufgaben der Verwaltung (z. B. Bauleitplanung, Energieversorgungsstrukturen, Grundstücksverkäufe) und fachspezifische Koordination der Verfahren
Realisierung von Projekten zur Nutzung regenerativer Energien, sparsamen Energieverwendung und rationellen Energieversorgung
Grundlagenermittlung der sektoralen Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen / Bilanzierung von Potentialen für regenerative Energiequellen und rationelle Energienutzung / Erstellen von Klimaschutzberichten
Förderprogramme zur rationellen Energieverwendung in Wohngebäuden und in Gewerbebetrieben – Konzepterstellung, Umsetzung, technische Prüfung
Schaffung von Kooperationsstrukturen mit Makroakteuren und Koordination der Aktivitäten
Informations- und Motivationskampagnen zum Energiesparen (Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Veranstaltungen und Messen)
Erstellung und Umsetzung von Energiesparkonzepten mit Gewerbe und Industrie

Auftragsgrundlage:

EU-Recht
untergesetzliches Regelwerk
Ratsbeschlüsse

Dienstanweisungen

Zielgruppe:

Allgemeinheit

Verwaltung

Produkt **56.10.08** **Aktionen/ Informationen / Kommunale Umweltverträglichkeitsprüfung**

Verantwortlich:

Frau Angelika Hartmann, Controlling für Finanzen

Herr Gerhard Schmitt, UVP-Leitstelle, Sonderaufgaben Ökologie

Herr Dr. Raino Winkler, Bereichsleiter

Herr Rüdiger Becker, Bereichsleiter und stellvertretender Leiter UVP-Leitstelle

Herr Ralf Bermich, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

Information der Bevölkerung über Medien (z. B. Presse, Rundfunk, Internet, Berichte, Broschüren);

Durchführung und Förderung der Umweltberatung und Umweltpädagogik (z. B. in Kindertagesstätten, schulischen Einrichtungen, Betrieben, Haushalten);

Auslobung von und Teilnahme an Umweltwettbewerben; Stärkung des ehrenamtlichen Engagements der Bevölkerung (Aufbau eines Kreises engagierter Bürger); Koordination, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z. B. Umweltmessen, Tag der Umwelt u. ä.); Kooperationsprojekte in Schulen und Kindertagesstätten (Schule auf Umweltkurs, Natur aktiv), Kirchen und Sportvereinen.

Förderung der Arbeit privater Umweltorganisationen; Erstellung von Umweltberichten

Umweltrelevante Prüfung von Maßnahmen auf der Grundlage der Dienstanweisung zur kommunalen Umweltverträglichkeitsprüfung

Auftragsgrundlage:

EU-Recht

Umwelt-Informationsgesetz

Ratsbeschlüsse

Dienstanweisungen

Ziele:

Schaffung von Transparenz bei der Bevölkerung und den Zielgruppen über Belange des Umweltschutzes

Aufzeigen und Lösen von Konflikten

Förderung von nachhaltigem/umweltgerechtem Verhalten

Umweltschutz im täglichen Handeln verankern

Entwicklung von Win-Win-Lösungen

Zielgruppe:

Allgemeinheit
Verwaltung

Produkt **56.10.09** **Kooperationsprojekte/Nachhaltiges Wirtschaften**

Verantwortlich:

Herr Dr. Raino Winkler, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung von Branchenkonzepten zur umweltorientierten Betriebsführung in kleinen und mittelständischen Unternehmen (Nachhaltiges Wirtschaften, Bäcker und Umwelt),
Beratung von kommunalen Dienststellen hinsichtlich der Optimierung des Umweltschutzes bei der Aufgabenerfüllung durch Aufzeigen von Schwachstellen, fachliche Begleitung bei der Ist-Erhebung, Variantenermittlung und -prüfung, Bewertung, Erstellung eines Soll-Konzepts, Erfolgskontrolle

Auftragsgrundlage:

EU-Recht
Umwelt-Informationsgesetz
Ratsbeschlüsse
Dienstanweisungen

Ziele:

Schaffung von Transparenz bei der Bevölkerung und den Zielgruppen über Belange des Umweltschutzes
Aufzeigen und Lösen von Konflikten
Förderung von nachhaltigem/umweltgerechtem Verhalten
Umweltschutz im täglichen Handeln verankern
Entwicklung von Win-Win-Lösungen

Zielgruppe:

Allgemeinheit
Verwaltung

Produktgruppe **56.20** **Arbeitsschutz**
Produkt **56.20.01** **Technischer Arbeitsschutz**

Verantwortlich:

Herr Hubert Wipfler, Bereichsleiter und stv. Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Überprüfung von Arbeitsstätten und Arbeitsmitteln in Betrieben; Prüfung von gewerblichen Vorhaben in bezug auf Arbeitsschutzvorschriften; Formulierung von Arbeitsschutzmaßnahmen

und Abgabe von Stellungnahmen (auch in bezug auf Arbeitsstätten) im Rahmen baurechtlicher und immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren; Überwachung von Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitshygiene am Arbeitsplatz; Beratung von Betrieben über die menschengerechte Gestaltung von Arbeitsplätzen und bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen; Überprüfung, ob Herstellungs- und Verwendungsverbote für gefährliche Stoffe und Zubereitungen in den Betrieben beachtet werden (Kennzeichnung, Anweisung/Umgang); Beratung und Überwachung von Betrieben bzgl. Umgang und Transport von Gefahrgut; Überwachung von Baustellen; Untersuchungen von Unfällen; Erstellung von Gutachten an die Staatsanwaltschaft; Bearbeitung von Vorgängen nach der Betriebssicherheitsverordnung (z.B. Dampfkessel, Füllanlagen zum Abfüllen von Druckgasen, Druckbehälter, Aufzugsanlagen); Überwachung der Einhaltung von Pflichten der Arbeitgeber und Inverkehrbringer von Gefahrenstoffen und explosionsgefährlichen Stoffen; Schutz der Beschäftigten vor Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren durch Gefahrenstoffe, explosionsgefährliche und biologische Stoffe

Auftragsgrundlage:

Arbeitsschutzgesetz, Gewerbeordnung, Chemikaliengesetz, Sprengstoffgesetz
Betriebssicherheitsverordnung
untergesetzliches Regelwerk

Ziele:

Optimierung der Sicherheit im Betrieb und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit unter Berücksichtigung des Drittschutzes (z.B. von Bürgerinnen und Bürgern)
Sicherstellung der Einhaltung der geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften
Einhaltung der sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und hygienischen Vorschriften
Schutz der Beschäftigten vor arbeitsbedingten und sonstigen Gesundheitsgefahren
Schutz von Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen

Zielgruppe:

Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Dritte

Produkt **56.20.02** **Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz**

Verantwortlich:

Herr Hubert Wipfler, Bereichsleiter und stv. Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Beratung und Überprüfung von Betrieben im Hinblick auf die Einhaltung von Arbeitszeitvorschriften (Bewilligung von Ausnahmen, Anordnungen, Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen, z.B. Fahrpersonalrecht); Überwachung des Jugendarbeitsschutzes im Betrieb bzw. am Arbeitsplatz (Bewilligung von Ausnahmen, Anordnungen, Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen); Beratung von Betrieben im Hinblick auf "Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz" und "Betriebliche Gesundheitsförderung"; Bearbeitung von Beschwerden; Überwachung der organisatorischen Pflichten der Arbeitgeber (z.B. Arbeitsschutzrecht, Arbeitsschutzgesetz, Baustellenverordnung)

Auftragsgrundlage:

Arbeitszeitgesetz, Fahrpersonalgesetz, Ladenschlußgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz

Ziele:

Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Kindern und Jugendlichen vor Überforderung und gesundheitlichen Gefährdungen
Sicherstellung einer funktionierenden Organisation des Arbeitsschutzes in Betrieben
Gewährleistung der Sicherheit im Straßenverkehr

Zielgruppe:

Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Dritte

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 31

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Umweltausschuss	01.1.2.01i	
11.24.07	Energiemanagement für kommunale Liegenschaften	65.1.2.03i	
55.20.02	Wasserrechtliche Maßnahmen	31.1.2.01	
55.20.03	Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Gewässerschutz	31.1.2.02	
55.40.01	Breitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschafts-(schutz)flächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung	67.1.1.02	bisher nicht im PLP abgebildet
55.40.02	Naturschutzrechtliche Maßnahmen	31.1.1.01	Bezeichnung geändert
55.40.03	Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Naturschutz	31.1.1.02	Bezeichnung geändert
56.10.01	Altlasten	31.1.3.01	
56.10.02	Sonstige bodenschutzrechtliche Maßnahmen	31.1.3.02	Bezeichnung geändert
56.10.03	Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Bodenschutz	31.1.3.03	Bezeichnung geändert
56.10.04	Abfallrechtliche Maßnahmen	31.1.4.01	
56.10.05	Immissionsschutzrechtliche Maßnahmen	31.1.5.01	
56.10.06	Erstellen und Umsetzen von Konzeptionen zum Immissionsschutz (Luft, Lärm)	31.1.5.02	Bezeichnung geändert
56.10.07	Gesamtstädtisches Klimaschutzkonzept / ökologisch orientierte Energieplanung	31.1.6.01	
56.10.08	Aktionen / Informationen / Kommunale Umweltverträglichkeitsprüfung	31.1.7.01+ 31.1.7.04	Bezeichnung geändert
56.10.09	Kooperationsprojekte/Nachhaltiges Wirtschaften	31.1.7.05	Bezeichnung geändert
56.20.01	Technischer Arbeitsschutz	31.2.1.01	
56.20.02	Sozialer und organisatorischer Arbeitsschutz	31.2.1.02	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Standesamt (34)

Leitung: Annette Bühler

Strukturdaten:

Anzahl Eheschließungen: 905 (2006)

Anzahl Geburtseinträge: 4.213 (2006)

Anzahl Sterbefälle: 2.812 (2006)

Strategische Ziele:

- Das Standesamt verpflichtet sich als sehr publikumsintensives Amt bei der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung ganz besonders dazu, diese an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger zu orientieren.
- Optimierung der Arbeitsabläufe zur Steigerung der Kundenorientierung und Mitarbeiterzufriedenheit.
- Optimierter Einsatz des Personals nach Anforderungen und Fähigkeiten.
- Das Standesamt sucht ständig nach Möglichkeiten die Kosten zu senken.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.23 Personenstandswesen	12.23.01 Beurkundung von Geburten
		12.23.02 Eheanmeldung und Eheschließungen
		12.23.03 Anlegen eines Familienbuches auf Antrag
		12.23.04 Beurkundung von Sterbefällen
		12.23.05 Fortführen von Personenstandsbüchern
		12.23.06 Informationen und Nachweise aus den Personenstandsbüchern einschl. Testamentskartei
		12.23.07 Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen
		12.23.08 Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten
		12.23.10 Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.23	Personenstandswesen
Produkt	12.23.01	Beurkundung von Geburten

Verantwortlich:

Herr Helmut Zach, Sachgebietsleiter „Geburten- und Sterbebuch“

Kurzbeschreibung:

Erstfeststellung personenbezogener Daten zur Abstammung und zukünftigen Identitätsermittlung eines Menschen

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Dienstweisung, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Feststellung und Nachweis personenbezogener Daten

Zielgruppe:

In Heidelberg Neugeborene und deren Eltern

Produkt **12.23.02** **Eheanmeldung und Eheschließung**

Verantwortlich:

Frau Beate Rieger, Sachgebietsleiterin „Anmeldung zur Eheschließung, Heiratsbuch und Randvermerke“

Kurzbeschreibung:

Prüfung der rechtlichen Ehevoraussetzungen und Durchführung der Eheschließung einschließlich aller Vor- und Nacharbeiten;
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Dienstweisung, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Feststellen der Ehefähigkeit und Durchführung der Eheschließung

Zielgruppe:

Personen, die die Ehe eingehen wollen

Produkt **12.23.03** **Anlegen eines Familienbuches auf Antrag**

Verantwortlich:

Herr Willi Zapf, Sachgebietsleiter „Familienbuch, Urkundenstelle und Nachlass“

Kurzbeschreibung:

Anfertigen eines zusätzlichen deutschen Dokumentes über eine bereits im Ausland erfolgte Eheschließung und weiterer Personenstandsdaten nach anderem Recht

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Dienstanzweisung, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Rechtliche Dokumentation des Personenstandes durch deutsche Urkunde

Zielgruppe:

Personen, die im Ausland die Ehe geschlossen haben

Produkt **12.23.04** **Beurkundung von Sterbefällen**

Verantwortlich:

Herr Helmut Zach, Sachgebietsleiter „Geburten- und Sterbebuch“

Kurzbeschreibung:

Beurkundung bei Eintritt eines Sterbefalles

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Dienstanzweisung, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten im Sterbefall

Zielgruppe:

Angehörige der Verstorbenen
öffentliche Verwaltung

Produkt **12.23.05** **Fortführen von Personenstandsbüchern**

Verantwortlich:

Frau Beate Rieger, Sachgebietsleiterin „Anmeldung zur Eheschließung, Heiratsbuch und Randvermerke“

Kurzbeschreibung:

Beurkundung von Namens- und Personenstandsveränderungen durch Randbeurkundungen oder Anbringung von Hinweisen auf solche in Einträgen von Personenstandsbüchern

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Dienstanzweisung, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Aktualisierung personenstandsrechtlicher Daten und Namen

Zielgruppe:

Personen, auf die sich die Einträge beziehen

Produkt **12.23.06** **Informationen und Nachweise aus den
Personenstandsbüchern einschl. Testamentskartei**

Verantwortlich:

Herr Willi Zapf, Sachgebietsleiter „Familienbuch, Urkundenstelle und Nachlass“

Kurzbeschreibung:

Erteilung von formlosen und urkundlichen Auskünften / Nachweisen an Privatpersonen und institutionelle Kunden aus Personenstandsbüchern

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Dienstanzweisung

Ziele:

Ausstattung der Bevölkerung mit erforderlichen aktuellen personenstandsrechtlichen Nachweisen sowie Sicherung von Erbensprüchen

Zielgruppe:

Alle Personen, die in den Einträgen vermerkt sind und deren Nachfahren

Produkt **12.23.07** **Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen**

Verantwortlich:

Herr Helmut Zach, Sachgebietsleiterin „Geburtenbuch und Sterbebuch“

Kurzbeschreibung:

Beglaubigung von Kirchenaustritten
Vaterschafts-, Mutterschaftsanerkenntnisse
Namenserklärungen

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Dienstweisung, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Sicherung der Nachweismöglichkeit des Personenstandes und des Namens
Veränderungen des Personenstandes und des Namens

Zielgruppe:

Alle Personen, die in den Personenstandsbüchern genannt sind

Produkt **12.23.08** **Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten**

Verantwortlich:

Herr Willi Zapf, Sachgebietsleiter „Familienbuch, Urkundenstelle und Nachlass“

Kurzbeschreibung:

Feststellung von Erben und Nachlass sowie Nachlasssicherung

Auftragsgrundlage:

Gesetz über die Freiwillige Gerichtsbarkeit des Landes Baden-Württemberg

Ziele:

Nachlasssicherung, Vorarbeiten für Nachlassgericht

Zielgruppe:

Angehörige der Verstorbenen
öffentliche Verwaltung

Produkt **12.23.10** **Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften**

Verantwortlich:

Frau Beate Rieger, Sachgebietsleiterin „Anmeldung zur Eheschließung, Heiratsbuch und Randvermerke“

Kurzbeschreibung:

Prüfung rechtlicher Voraussetzungen und Eintragung der Lebenspartnerschaft einschließlich aller Vor- und Nacharbeiten

Auftragsgrundlage:

Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft, Bürgerliches Gesetzbuch, EGBGB, Personenstandsverordnung, Dienstanweisung, Gesetzessammlung Standesamt und Ausländer, Gesetzessammlung internationales Ehe- und Kindschaftsrecht

Ziele:

Feststellung der Rechtmäßigkeit und Eintragung der Lebenspartnerschaft

Zielgruppe:

Personen, die eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründen wollen

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 34

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
12.23.01	Beurkundung von Geburten	34.1.1.01	
12.23.02	Eheanmeldung und Eheschließungen	34.1.1.02	
12.23.03	Anlegen eines Familienbuches auf Antrag	34.1.1.03	
12.23.04	Beurkundung von Sterbefällen	34.1.1.04	
12.23.05	Fortführen von Personenstandsbüchern	34.1.1.05	
12.23.06	Informationen und Nachweise aus den Personenstandsbüchern einschl. Testamentskartei	34.1.1.06	
12.23.07	Andere Beurkundungen, öffentliche Beglaubigungen	34.1.1.07	
12.23.08	Mitwirkung in Nachlassangelegenheiten	34.1.1.08	
12.23.10	Begründung von eingetragenen Lebenspartnerschaften	---	bisher nicht im Komm. Produktplan B-W enthalten

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Feuerwehr (37)

Leitung: Branddirektor Hans-Joachim Henzel

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

- Anzahl der Einsatzkräfte, die zum Wohnungsbrand ausrücken 16
- Wochendienststunden im Wachsichtdienst pro Mitarbeiter 48

Strategische Ziele:

- Gewährleistung eines umfassenden und erfolgreichen Schutzes der Bevölkerung und des Gemeinwesens vor Gefahren bei
 - Bränden
 - lebensbedrohlichen Notlagen
 - öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Einstürze, Unglücksfälle und dergleichen verursacht werden
 zu jeder Tages- und Nachtzeit (ständige Einsatzbereitschaft)
- Brandverhütung durch Präventivmaßnahmen

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.04 Fahnenlager
12 Sicherheit und Ordnung	12.21 Verkehrswesen	12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs – Aufbewahrung abgeschleppter Fahrzeuge
	12.60 Brandschutz	12.60.01 Brandbekämpfung / Technische Hilfeleistung
		12.60.02 Feuersicherheitswachdienst
		12.60.03 Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht
		12.60.04 Brandschutzerziehung und -aufklärung
		12.60.05 Dienstleistungen für Dritte – Entgegennahme/ Weiterleitung von Störungen – Überlassung von Fahrzeugen und Geräten – Einsatzlenkung – Wartung und Überprüfung von Feuerlöschern – Aus- und Fortbildung in den Bereichen Feuerwehrtechnik und

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		Katastrophenschutz – Sonstige Dienstleistungen
	12.80 Katastrophenschutz	12.80.01 Katastrophenabwehr
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung	52.10.02 Baugenehmigungsverfahren – Prüfung von Bauanträgen im Hinblick auf den Brandschutz
		52.10.12 Allgemeine Bauberatung – Beratung von Bauherren und Architekten
54 Verkehrsflächen und – Anlagen, ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen 54.20 Kreisstraßen 54.30 Landesstraßen 54.40 Bundesstraßen	54.10.02 54.20.02 54.30.02 54.40.02 Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung – Überwachung und War- tung der Verkehrssignal- anlagen
	54.50 Straßenreinigung/ Winter- dienst	54.50.01 Straßenreinigung
		54.50.02 Winterdienst

Produktplan:

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.26 Zentrale Dienstleistungen
Produkt 11.26.04 Fahnenlager

Verantwortlich:

Frau Manuela Heck, Sachbearbeiterin Verwaltung
Herr Eugen Deißler, Einsatzdienst

Kurzbeschreibung:

Fahnenlager

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsinterne Regelungen

Ziele:

Repräsentation

Zielgruppe:

- Vereine
- Organisationen
- Veranstalter

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.21	Verkehrswesen
Produkt	12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs

Verantwortlich:

Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle

Kurzbeschreibung:

Aufbewahrung abgeschleppter Fahrzeuge

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsinterne Regelungen

Ziele:

Gewährleistung der Parkraumbewirtschaftung

Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer

Produktgruppe	12.60	Brandschutz
Produkt	12.60.01	Brandbekämpfung/Technische Hilfeleistung

Verantwortlich:

Herr Hans-Joachim Henzel, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten, Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten und die Umwelt schützen.

Die Brandbekämpfung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. konkreter Nachforderungen mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der von der AGBF-Bund und dem Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg festgelegten Hilfsfrist bei einem festgelegten Anteil der Einsätze mit der festgelegten Personalstärke. Die Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen, der Schutz der Umwelt sowie die Beseiti-

gung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen worden sind.

Darüber hinaus werden auch allgemeine Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beseitigt.

Die technische Hilfeleistung erfordert die Beschickung von Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes, konkreter Nachforderungen bzw. bei Gefährdung von Menschenleben mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der Hilfsfrist bei einem festgelegten Anteil der Einsätze mit der festgelegten Personalstärke.

Auftragsgrundlage:

- Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)
- Feuerwehrsatzung der Stadt Heidelberg

Ziele:

- Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt
- Ständige Einsatzbereitschaft mit dem Schutzziel, 16 Mann in 8 Minuten am Einsatzort vorzuhalten
- Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen.
- Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt
- Kompetente und umfangreiche Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehr Heidelberg
- Praxisnahe Übungen und Planspiele als Vorbereitung für den Einsatz

Zielgruppe:

Gefährdete Personen, Tiere und die Eigentümer von durch Bränden gefährdeten Gegenständen und Immobilien sowie das Gemeinwesen unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgütern entsprechend den festgelegten Einsatzgebieten.

Menschen in Notlagen sowie die Eigentümer von gefährdeten Tieren, Gegenständen und Immobilien sowie die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgütern.

Produkt **12.60.02** **Feuersicherheitswachdienst**

Verantwortlich:

Herr Klaus Alrutz, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen (Messen, Zirkus, Umzüge, Theatervorstellungen, u.ä.)

Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Brand- oder Explosionsgefahr

Auftragsgrundlage:

- Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)
- Versammlungsstättenverordnung
- Landesbauordnung

Ziele:

Vorbeugende Sicherung von Ereignissen, bei Veranstaltungen

Zielgruppe:

Personen, die als Zuschauer oder Teilnehmer bei Veranstaltungen bei Brand gefährdet werden können

Produkt **12.60.03** **Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht**

Verantwortlich:

Beratungen: Herr Klaus Alrutz, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

Brandverhütungsschauen: Herr Peter Schneider, Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz

Kurzbeschreibung:

Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht. Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung).

Auftragsgrundlage:

- Landesbauordnung
- Bundesimmissionsschutzgesetz
- Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)
- Gewerberecht
- Ordnungsrecht
- Wasserrecht
- Verkehrsrecht
- Atomgesetz
- Gentechnikgesetz
- Chemikaliengesetz
- Bundesseuchengesetz
- VwV-Brandverhütungsschau

Ziele:

- Das Produkt muss umfassend bei Planung, Errichtung, Betrieb, Unterhaltung und Abbruch eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage ansetzen und bewirken, dass durch geeignete Maßnahmen

- eine Brandentstehung möglichst verhindert wird,
- eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
- die Rettungswege bautechnisch gesichert sind und
- das wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen möglich sind

Dies gilt auch für die Brandverhütungsschau, durch die brandgefährliche Zustände in einem Objekt erkannt und abgestellt werden sollen.

- Gewährleistung bzw. Erhöhung des Sicherheitsstandards in bestehenden Gebäuden und Neubauten

- Umfassende Aufklärung über Brandursachen, Gefahren und richtiges Verhalten im Brandfall

Zielgruppe:

Beratungen

Bürger, Bauherren, Architekten, Betreiber von besonders brandgefährdeten Betrieben und Einrichtungen

Brandverhütungsschauen

Betreiber von Betrieben und Einrichtungen, die im erhöhten Maße brand- oder explosionsgefährdet sind und von denen im Falle eines Brandes oder Explosion eine Gefährdung für eine größere Anzahl von Menschen ausgeht

Produkt **12.60.04** **Brandschutzerziehung und -aufklärung**

Verantwortlich:

Herr Friedrich Hormuth, Abteilungsleiter Ausbildung

Kurzbeschreibung:

Brandschutzerziehung und -aufklärung sowie Ausbildung zum Brandschutzerzieher /-aufklärer

Auftragsgrundlage:

- Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg
- Arbeitsschutzgesetz
- Lehrpläne an Schulen

Ziele:

- Menschen, Tiere und Sachwerte vor Brandgefahren schützen
- Schäden begrenzen
- Folgeschäden vermeiden
- Schutz der Umwelt
- Umfassende Beratung und Aufklärung über Brandursachen, Gefahren und richtiges Verhalten im Brandfall

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Produkt **12.60.05** **Dienstleistungen für Dritte**

Verantwortlich:

siehe Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung:

- Anerkennung und Überwachung von Werkfeuerwehren (Herr Henzel, Amtsleiter)
- Betrieb von Übertragungsanlagen für Brandmeldungen (Herr Peter Schneider, Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz)
- Überlassung von Fahrzeugen und Geräten (Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatz-)

planung/Leitstelle)

- Aus- und Fortbildung in den Bereichen Feuerwehrtechnik und Katastrophenschutz (Herr Friedrich Hormuth, Abteilungsleiter Ausbildung)
- Wartung und Überprüfung von Feuerlöschern (Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle)
- Einsatzlenkung (Leitungsdienst)
- Serviceleistungen als ständig besetzte Stelle (Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle)
- Entgegennahme/ Weiterleitung von Störungen (Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle)

Auftragsgrundlage:

- Verträge
- Beauftragung durch Dritte

Ziele:

- Kompetente und umfangreiche Ausbildung für Angehörige der Feuerwehr auf überörtlicher Ebene
- Ausdehnung des Dienstleistungsangebotes ohne die ständige Einsatzbereitschaft zu beeinträchtigen

Zielgruppe:

Angehörige anderer Feuerwehren, Betreiber von besonders brandgefährdeten Betrieben und Einrichtungen, Bürger

Produktgruppe	12.80	Katastrophenschutz
Produkt	12.80.01	Katastrophenabwehr

Verantwortlich:

Herr Hans-Joachim Henzel, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung. Der Feuerwehr obliegt die „Technische Einsatzleitung“.

Auftragsgrundlage:

- Landeskatastrophenschutzgesetz
- Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg (FwG)
- Rettungsdienstgesetz
- Polizeigesetz
- Bundesimmissionsschutzgesetz
- Zivilschutzneuordnungsgesetz
- Zivildienstgesetz
- Wehrpflichtgesetz u.a.

Ziele:

- Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt bei Katastrophen
- Ständige Einsatzbereitschaft

Zielgruppe:

Aufgrund einer Katastrophe gefährdete Personen, Eigentümer von gefährdeten Tieren, Gegenständen und Immobilien und die Allgemeinheit unter dem Aspekt des Umweltschutzes und des Schutzes von Kulturgut.

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	52.10	Bauordnung
Produkt	52.10.02	Baugenehmigungsverfahren

Verantwortlich:

Herr Klaus Alrutz, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

Kurzbeschreibung:

Prüfung von Bauanträgen im Hinblick auf den Brandschutz

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

Ziele:

- Das Produkt setzt bei der Planung eines Gebäudes oder einer Betriebsanlage an und bewirkt, dass durch geeignete Maßnahmen
 - eine Brandentstehung möglichst verhindert wird,
 - eine Brand- und Rauchausbreitung behindert wird,
 - die Rettungswege bautechnisch gesichert sind und
 - das wirksame Rettungs- und Brandbekämpfungsmaßnahmen möglich sind
- Gewährleistung bzw. Erhöhung des Sicherheitsstandards in bestehenden Gebäuden und Neubauten
- Umfassende Aufklärung über Brandursachen, Gefahren und richtiges Verhalten im Brandfall

Zielgruppe:

Bürger, Bauherren und Architekten

Produkt	52.10.12	Allgemeine Bauberatung
----------------	-----------------	-------------------------------

Verantwortlich:

Herr Klaus Alrutz, Abteilungsleiter Vorbeugender Brandschutz

Kurzbeschreibung:

Beratung von Bauherren und Architekten

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung

Ziele:

Erläuterungen über Möglichkeiten, Sinn und Zweck des Brandschutzes in Gebäuden

Zielgruppe:

Bauherren und Architekten

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und – anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.50	Straßenreinigung/Winterdienst
Produkt	54.50.01	Straßenreinigung

Verantwortlich:

Diensthabender Wachabteilungsleiter:

Abteilung 1 Herr Bernhard Fey

Abteilung 2 Herr Thomas Fitzau

Abteilung 3 Herr Michael Jennewein

Kurzbeschreibung:

Beseitigung von Ölspuren

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsinterne Regelungen

Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer

Produkt	54.50.02	Winterdienst
----------------	-----------------	---------------------

Verantwortlich:

Diensthabender Wachabteilungsleiter:

Abteilung 1 Herr Bernhard Fey

Abteilung 2 Herr Thomas Fitzau

Abteilung 3 Herr Michael Jennewein

Kurzbeschreibung:

Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen von Fahrbahnen, Radwegen, Fußgängerzonen und Plätzen

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch Amt 70

Ziele:

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit im Winter
- Wirtschaftliche Abwicklung des Winterdienstes

Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer

Produktgruppen 54.10, 54.20, 54.30, 54.40

Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Produkte 54.10.02, 54.20.02, 54.30.02, 54.40.02

Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung

Verantwortlich:

Herr Holger Schlechter, Abteilungsleiter Einsatzplanung/Leitstelle

Kurzbeschreibung:

Überwachung und Wartung der Verkehrssignalanlagen

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsinterne Regelungen

Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 37

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.26.04	Fahnenlager	10.1.3.05i	Bezeichnung geändert
12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs - Aufbewahrung abgeschleppter Fahrzeuge	32.2.1.03	
12.60.01	Brandbekämpfung / Technische Hilfeleistung	37.1.1.01	
12.60.02	Feuersicherheitswachdienst	37.1.1.04	
12.60.03	Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht	37.1.2.01	
12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung	37.1.2.02	
12.60.05	Dienstleistungen für Dritte - Entgegennahme/ Weiterleitung von Störungen - Überlassung von Fahrzeugen und Geräten - Einsatzlenkung - Wartung und Überprüfung von Feuerlöschern - Aus- und Fortbildung in den Bereichen Feuerwehrtechnik und Katastrophenschutz - Sonstige Dienstleistungen	37.1.2.03	Bezeichnung geändert
12.80.01	Katastrophenabwehr	37.1.1.02	
52.10.02	Baugenehmigungsverfahren - Prüfung von Bauanträgen im Hinblick auf den Brandschutz	63.1.1.02	
52.10.12	Allgemeine Bauberatung - Beratung von Bauherren und Architekten	63.1.3.02	
54.10.02 54.20.02 54.30.02 54.40.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung - Überwachung und Wartung der Verkehrssignalanlagen	66.1.1.02	
54.50.01	Straßenreinigung	66.1.1.05	
54.50.02	Winterdienst	66.1.1.06	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

Schulverwaltungsamt (40)

Leitung: Uwe Lingnau

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Anzahl Grundschulen:	8
Anzahl Grund- und Hauptschulen:	8
Anzahl Realschulen:	3
Anzahl Gymnasien:	4
Anzahl Schulen besonderer Art:	1
Anzahl gewerblicher Schulen:	2
Anzahl kaufmännischer Schulen:	3
Anzahl hauswirtschaftlicher Schulen:	1
Anzahl landwirtschaftlicher Schulen:	1
Anzahl Schulkindergärten:	1
Anzahl Förderschulen:	2
Anzahl sonstiger Sonderschulen:	2

Strategische Ziele:

Bestmögliche Qualifizierung von Schülerinnen und Schülern in Heidelberger Schulen durch die Sicherstellung und Weiterentwicklung eines nachfrageorientierten, bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebots und den optimalen Einsatz von Ressourcen

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
21 Schulträgeraufgaben	21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen	21.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
		21.10.03 Bereitstellung und Betrieb von Grund- und Hauptschulen (Verbundschule)
		21.10.04 Bereitstellung und Betrieb von Realschulen
		21.10.06 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien
		21.10.07 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
	21.20 Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen	21.20.01 Bereitstellung und Betrieb von Schulkindergärten
		21.20.02 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
21.20.03 Bereitstellung und Betrieb von sonstigen Sonderschulen		

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen	21.30.01 Bereitstellung und Betrieb von gewerblicher Schulen
		21.30.02 Bereitstellung und Betrieb kaufmännischer Schulen
		21.30.03 Bereitstellung und Betrieb hauswirtschaftlicher Schulen
		21.30.04 Bereitstellung und Betrieb landwirtschaftlicher Schulen
	21.40 Schülerbezogene Leistungen	21.40.01 Schülerbeförderung
		21.40.02 Fördermaßnahmen für Schüler
	21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.01 Auskunft, Beratung, Öffent- lichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen
		21.50.02 Vergabe schulischer Einrich- tungen an Dritte
		21.50.03 Förderung von Schulen in an- derer Trägerschaft
		21.50.04 Bereitstellung und Vermietung von AV- Medien und Geräten inkl. Service
22 Schulpersonal und Schulent- wicklung	22.10 Schulpersonal	22.10.01 Personalangelegenheiten der Schule
		22.20.02 Bedarfsplanung
		22.20.03 Regionale Lehrerfortbildung
	22.20 Schulentwicklung	22.20.01 Qualitätsmanage- ment für Schulen
		22.20.02 Außerunterrichtliche Angele- genheiten
		22.20.03 Bildungsberatung
27 Volkshochschulen, Bibliothe- ken, kulturpädagogische Ein- richtungen	27.10 Volkshochschulen	27.10.01 Volkshochschule - Zuschuss VHS/Akademie für Ältere

Produktplan:

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	21.10	Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen
Produkt	21.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Die Grundschule (einschl. der Grundschulförderklassen) bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens.

Kommunaler Bestandteil der verlässlichen Grundschule: Außerschulische Betreuung von Kindern an Grundschulen vor und nach dem Unterricht innerhalb gewisser Kernzeiten gegen Entgelt durch qualifiziertes Personal auf der Basis eines pädagogischen Konzeptes mit dem Inhalt: betreuter Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, spielerische Aktivitäten

Ganztagschule: Leistungen der einzelnen jeweiligen Regelschulart mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung sowie dem Angebot eines Mittagstisches

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln

- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals

- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten

- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte

- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 5 Grundschulen, 5a Grundschulförderklassen i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produkt	21.10.03	Bereitstellung und Betrieb von Grund- und Hauptschulen
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Die Grundschule (einschl. der Grundschulförderklassen) bildet als Primarstufe den für alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder gemeinsamen Unterbau des Schulwesens. Die Hauptschule ist eine weiterführende Pflichtschule, in der Schulabschlüsse bis zum Mittleren Bildungsabschluss

erworben werden können. In der Verbundschule sind beide Schularten organisatorisch verbunden.

Kommunaler Bestandteil der verlässlichen Grundschule: Außerschulische Betreuung von Kindern an Grundschulen vor und nach dem Unterricht innerhalb gewisser Kernzeiten gegen Entgelt durch qualifiziertes Personal auf der Basis eines pädagogischen Konzeptes mit dem Inhalt: betreuter Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung, spielerische Aktivitäten

Ganztagschule: Leistungen der einzelnen jeweiligen Regelschulart mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung sowie dem Angebot eines Mittagstisches

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln

- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals

- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten

- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte

- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§5 Grundschulen, 5a Grundschulförderklassen, 6 Hauptschulen i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschul- und Hauptschulangebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produkt 21.10.04 Bereitstellung und Betrieb von Realschulen

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Die Realschule ist eine weiterführende Schule, in der ein Mittlerer Bildungsabschluss erworben werden kann.

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen

- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln

- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals

- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten

- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte

- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 7 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produkt **21.10.06** **Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien**

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung der Ausstattung zur Ausgabe eines Mittagstischs
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 8 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gymnasialangebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produkt **21.10.07** **Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen**

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Die Schule bietet alle Schulabschlüsse des dreigliedrigen Schulsystems. Der entscheidende Unterschied zu anderen Schulen ist, dass die Entscheidung über den Schulabschluss möglichst lange offengehalten wird. Sie fällt erst am Ende des 8. Schuljahres. Die Schule ist eine Ganztagschule (Leistungen mit erweitertem pädagogischen Betreuungsangebot und Freizeitgestaltung).

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals (inkl. Schulpsychologen, Schulsozialarbeit)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung)
- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 22, 107 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produktgruppe	21.20	Bereitstellung und Betrieb von Sonderschulen
Produkt	21.20.01	Bereitstellung und Betrieb von Schulkindergärten

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Die Schulkindergärten dienen der Betreuung und Förderung von sonderschulpflichtigen Kindern, die vom Schulbesuch zurückgestellt werden oder die bereits vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen.

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung)
- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 20 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebots

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen, insbesondere förderungsbedürftige Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren

Produkt	21.20.02	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Die Förderschule für besonders Förderungsbedürftige dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seeli-

scher Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können.

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung)
- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 15 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sonderschulangebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einzelpersonen

Produkt 21.20.03 Bereitstellung und Betrieb von sonstigen Sonderschulen

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Die Sonderschulen (für Geistigbehinderte und Sprachbehinderte) dienen der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulpflichtig sind, aber infolge einer Behinderung in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können.

Leistungen: Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Bereitstellung der Verpflegung gegen Entgelt einschl. des dazu notwendigen weiteren Personal- und Sachaufwands (Ausschreibung, Vergabe, Organisation der Essensausgabe, Reinigung)
- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 15 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sonderschulangebots

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte (bei Schülern an Schulen für Geistigbehinderte entgegen der sonst geltenden Altersgrenze im Alter von 6 bis 24 Jahren), Einzelpersonen

Produktgruppe 21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Produkt 21.30.01 Bereitstellung und Betrieb gewerblicher Schulen

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen gewerblichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers. Die gewerbliche Schule ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen
- Bei Fachschulen Erhebung von Schulgeld

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 10, 11, 12, 13, 14 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im gewerblichen Bereich

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler, Einzelpersonen

Produkt 21.30.02 Bereitstellung und Betrieb kaufmännischer Schulen

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen kaufmännischen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers. Die kaufmännische Schule ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen
- Bei Fachschulen Erhebung von Schulgeld

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 10, 11, 12, 13, 14 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im kaufmännischen Bereich

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler, Einzelpersonen

Produkt 21.30.03 Bereitstellung und Betrieb hauswirtschaftlicher Schulen

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen hauswirtschaftlichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers. Die hauswirtschaftliche Schule ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können.

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 10, 11, 12, 13, 14 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im hauswirtschaftlichen Bereich

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler, Einzelpersonen

Produkt 21.30.04 Bereitstellung und Betrieb landwirtschaftlicher Schulen

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebs an den kommunalen landwirtschaftlichen Schulen und den entsprechenden Fachschulen (gegen Entgelt) durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers.

Leistungen:

- Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit/Beratung/Auskünfte
- Durchführung von Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Schulgesetz: §§ 10, 11, 12, 13, 14 i.V.m. 28, 48

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots im landwirtschaftlichen Bereich

Zielgruppen:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler, Einzelpersonen

Produktgruppe 21.40 Schülerbezogene Leistungen

Produkt 21.40.01 Schülerbeförderung

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung.

Leistungen:

- Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmer
- Regelung des Einsatzes von Schülerfahrzeugen (Einholung von Angeboten, Festlegung der Tageskilometerleistung, Tagesvergütung u.a.)
- Abwicklung des Zuschussverfahrens

Auftragsgrundlage:

§18 FAG : Gesetzlicher Auftrag zur Übernahme der notwendigen Beförderungskosten durch Satzung

Ziele:

Gewährleistung des Bildungsanspruchs

Zielgruppen:

Schüler, Eltern, Einzelpersonen

Produkt 21.40.02 Fördermaßnahmen für Schüler

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

z.B.:

- Schullandheimaufenthalte (Regelung grundsätzlicher Angelegenheiten; Auszahlung der Zuschüsse)
- Alljährliche Preisverleihung an die Sieger des Europäischen Wettbewerbs (Organisation und Durchführung)

Auftragsgrundlage:

Kannleistung im Sinne des Bildungsauftrages nach § 1 Schulgesetz

Ziele:

- Unterstützung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages durch Förderung gemeinsamer Unternehmungen
- Belohnung und Förderung besonderer Leistungen

Zielgruppen:

Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleiter

Produktgruppe 21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Produkt 21.50.01 Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Information der am Schulleben Beteiligten über die Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch

- Veröffentlichungen (Informationsbroschüre Schulstadt Heidelberg)
- Schulbericht
- Veranstaltungen
- Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen schulischen Angelegenheiten im Einzelfall
- Schul-/Schulartübergreifende Aktionen und Veranstaltungen
- Grußworte und Reden

Auftragsgrundlage:

§ 20 GemO: Unterrichtung über allg. bedeutsame Angelegenheiten

§ 73 SchulG: Veröffentlichung wegen Schulpflicht

§ 49 SchulG: Unterrichtung des Schulbeirats

Ziele:

- Bereitstellung von aktuellen Informationen über die jeweiligen Tätigkeiten und Ziele aus dem schulischen Leben.
- Ideelle und materielle Zielsetzungen des Schulträgers transparent machen.
- Schaffung einer größeren Lobby zur besseren Durchsetzbarkeit bildungspolitischer Ziele
- Verbesserung und Stärkung des Images des Schulträgers und der Schulen

Zielgruppen:

Alle am Schulleben interessierten oder beteiligten Personen: z. B. Staatliche Unterrichtsverwaltung, Gemeinderäte, Politische Mandatsträger, Gremien, Kirchen, Vereine, Firmen, AG- und AN-Organisationen, Lehrer, Schulleitungen, Eltern, Schüler

Produkt **21.50.02** **Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte**

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

- Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke einschließlich Überlassungen an den Kultur- und Sportbereich für den Übungsbetrieb der Vereine
- Unentgeltliche Überlassung von Schulhöfen außerhalb der Unterrichtszeit und in den Ferien zur Nutzung als öffentliche Spielflächen
- Unentgeltliche Überlassungen für Veranstaltungen der Schule
- Bereitstellung der Objekte (Betrieb und Unterhaltung) für den Überlassungszweck
- Bereitstellen von Betreuungspersonal
- Verpachtung von Parkflächen

Auftragsgrundlage:

§ 77 Gemeindeordnung: Grundsatz der sparsamen und wirtschaftl. Haushaltsführung, wirtschaftl. Einsatz der freien Kapazitäten nach der Nutzung für den Schulbetrieb

Ziele:

- Verbesserung des Angebots an Spielflächen
- Förderung von Bildung, Kultur und Sport
- Wirtschaftliche Nutzung der schulischen Einrichtung

Zielgruppen:

Vereine, Organisationen

Produkt **21.50.03** **Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft**

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderungen von Schulen in anderer Trägerschaft. Hierunter fallen die Jährlichen Zuschüsse und Bauinvestitionen an die Privatschulen sowie die Kostenbeteiligung an einer Sonderschule für Körperbehinderte -Martinsschule Ladenburg- (wird durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom Rhein-Neckar-Kreis wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss über die Förderung von Privatschulen vom 29.06.1989 sowie ergänzt durch Beschluss vom 17.03.2005, Öffentlich rechtliche Vereinbarung mit dem Rhein-Neckar-Kreis über die Kostenbeteiligung vom 21.11.2006

Ziele:

Bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Schulen in anderer Trägerschaft

Zielgruppen:

Schulen in anderer Trägerschaft

Produkt 21.50.04 Bereitstellung und Vermietung von AV-Medien und Geräten inkl. Service

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten (Wird durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung von Rhein-Neckar-Kreis wahrgenommen – Medienzentrum Heidelberg)

Kurzbeschreibung:

Anschaffung und Bereitstellung an Schulen und Vermietung an Dritte von geeigneten Medien nach fachlichen und medienpädagogischen Gesichtspunkten, Erstellung von Katalogen und Medienlisten zur Kunden-Information und Pflege des Medienbestandes (= Prüfung und ggf. Reparatur von Filmen, Dias, VHS-Cassetten usw.)

Bereitstellung und Wartung von AV-Geräten, Weiterleitung defekter Geräte zur Reparatur, Beratung von Schulen, Ämtern und Behörden, Vereinen usw. bei der Anschaffung und Nutzung von AV-Geräten und -medien, technische Unterstützung im AV-Bereich bei Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen, Durchführung von Kursen zur Gerätebedienung und zum Umgang mit AV-Medien (Foto, Film, Video).

Auftragsgrundlage:

§ 48 II Schulgesetz i.V.m. § 1 Bildstellengesetz und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Zusammenlegung der Bildstelle vom 01.09.1985

Ziele:

Optimierung des Unterrichts, Erfüllung der Lehrpläne, Schul-, Jugend- und Erwachsenenbildung; Ermöglichung der AV-Mediennutzung durch außerschulische Entleiher zur Information und Unterhaltung; das Angebot an ausgewählten Medien leistet einen wichtigen Beitrag zur Medienerziehung.

Die technische Beratung und Schulung der Kreismedienstelle soll einer breiten Zielgruppe helfen, AV-Geräte dem jeweiligen Verwendungszweck entsprechend anzuschaffen und sachgerecht einzusetzen. Ergänzend soll die Beratung im Medienverleih den pädagogisch sinnvollen Einsatz von Medien unterstützen.

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Schüler, Schulleiter, Sorgeberechtigte, Einrichtungen der Berufsförderung, berufstätige und qualifizierungswillige Fach-/ Meisterschüler, Einzelpersonen

Produktbereich 22 Schulpersonal- und Schulentwicklung

Aufgrund der Verwaltungsreform Baden-Württemberg wurde das Staatliche Schulamt für den Stadtkreis Heidelberg zum 01.01.2005 der Stadt Heidelberg angegliedert. Danach verbleiben die Schulräte im Landesdienst, während die zur Aufgabenerfüllung unterstützend bereitgestellten Verwaltungskräfte der Stadt Heidelberg eingegliedert wurden. Die nachfolgenden Aufgaben werden durch die im Landesdienst verbleibenden Schulräte wahrgenommen und liegen nicht im Verantwortungsbereich der Stadt Heidelberg.

Produktgruppe 22.10 **Schulpersonal**
Produkt 22.10.01 **Personalangelegenheiten der Schule**

Verantwortlich:

Herr Detlef Böhme, Schulamtsdirektor Staatliches Schulamt für den Stadtkreis Heidelberg; Herr Stephan Brühl, Schulamtsdirektor für den Stadtkreis Heidelberg.

Kurzbeschreibung:

Das Produkt umfasst personalrechtliche Maßnahmen, die beamtete sowie angestellte Lehrkräfte (einschließlich der Funktionsträgern an Schulen) betreffen.

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsreformgesetz Baden-Württemberg

Ziele:

Effektive Abwicklung personalrechtlicher Maßnahmen
Bereitstellung von handlungskompetenten Funktionsträgern (Personalentwicklung)
Zeitnahe Besetzung von Funktionsstellen durch ein effizientes Stellenbesetzungsverfahren
Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit der Lehrkräfte (einschl. Arbeitsschutz)

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Schulleiter

Produkt 22.10.02 **Bedarfsplanung**

Verantwortlich:

Herr Detlef Böhme, Schulamtsdirektor Staatliches Schulamt für den Stadtkreis Heidelberg; Herr Stephan Brühl, Schulamtsdirektor für den Stadtkreis Heidelberg.

Kurzbeschreibung:

Hauptaufgabe ist die zielgerichtete und effektive Verteilung der für die Unterrichtsversorgung zur Verfügung gestellten Ressourcen auf der Basis der amtlichen Schulstatistik und ergänzender Erhebungen (z.B. Bedarfsstatistik).

Ziele:

Sicherstellung der Unterrichtsversorgung zu Beginn und während des jeweiligen Schuljahres)

Zielgruppe:

Lehrkräfte; Schulleiter

Produkt 22.10.03 **Regionale Lehrerfortbildung**

Verantwortlich:

Herr Detlef Böhme, Schulamtsdirektor Staatliches Schulamt für den Stadtkreis Heidelberg; Herr Stephan Brühl, Schulamtsdirektor für den Stadtkreis Heidelberg.

Kurzbeschreibung:

Bedarfserhebung, Konzeption, Angebotsplanung und – durchführung sowie Evaluation zur schulartspezifischen, schulartübergreifenden und schultypübergreifenden Qualifizierung des

pädagogischen Führungspersonals und Qualifizierungsmaßnahmen zur Gewinnung von künftigen Führungspersonal zu Weiterqualifizierungsmaßnahmen z.B. in neuen Lernfeldern

Ziele:

Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität schulischer Arbeit durch Mithilfe bei der Versorgung der Schulen mit bedarfsgerecht qualifizierten Lehrkräften in ausreichender Zahl insbesondere in Mangelfächern

Vorbereitung der Lehrkräfte auf aktuelle Herausforderungen des Berufs in fachlicher und methodisch-didaktischer Hinsicht durch flächendeckende, zentral entwickelte Multiplikation, sonstige regionale Angebote und Abrufangebote

Stärkung der Lehrkräfte im personalen und erzieherischen Bereich durch aufgabenorientierte und differenzierte pädagogisch-psychologische Angebote

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Schulleiter

Produktgruppe	22.20	Schulentwicklung
Produkt	22.20.01	Qualitätsmanagement für Schulen

Verantwortlich:

Herr Detlef Böhme, Schulamtsdirektor Staatliches Schulamt für den Stadtkreis Heidelberg; Herr Stephan Brühl, Schulamtsdirektor für den Stadtkreis Heidelberg.

Kurzbeschreibung:

Konzepte zur Steuerung der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an Schulen (z.B. Selbstevaluation)

Entwicklung Erprobung und Umsetzung neuer didaktisch-methodischer Unterrichtsmodelle, neuer Lehr- und Lernkonzepte sowie die Durchführung innovativer pädagogischer Projekte

Begleitung und Unterstützung der Schulen bei der Entwicklung ihrer Schulcurricula

Schulartübergreifende Themenfelder (z.B. Soziales Lernen, Gewaltprävention, Schulsozialarbeit, Ganztageschulen, gemeinsame Beschulung behinderter und nichtbehinderter Schülerinnen und Schüler, Nachteilsausgleich)

Schulartspezifische Themenfelder (z.B. Frühförderung/Schulkindergärten, Sonderpädagogischer Dienst, Übergang Schule in Ausbildung und Arbeitswelt, neue Technologien in der Förderung junger Menschen mit Behinderung)

Sonderpädagogische Themenfelder

Ziele:

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Informationen

Unterstützung der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages

Begabungsgerechte und bedarfsorientierte Bildungsangebote weiterentwickeln

Verbesserung der Sprachfähigkeit von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Stellenwert der Bildung und Erziehung in der Gesellschaft erhöhen

Ressourcen effektiv, effizient und nachhaltig einsetzen

Eigenständigkeit und Eigenverantwortung einfordern und stärken

Qualitätsmanagement ausbauen

Dialog- und Rückmeldekultur bedarfsgerecht weiterentwickeln

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Schulleiter

Produkt **22.20.02** **Außerunterrichtliche Angelegenheiten**

Verantwortlich:

Herr Detlef Böhme, Schulamtsdirektor Staatliches Schulamt für den Stadtkreis Heidelberg; Herr Stephan Brühl, Schulamtsdirektor für den Stadtkreis Heidelberg.

Kurzbeschreibung:

Kontakte (Kooperation) mit den Erziehungsberechtigten
Kontakte mit gewählten Elternvertretern
Stärkung der Vernetzung und Kooperation von schulischen und außerschulischen Partnern
Einzelfallbezogene Klärung und Problemlösung mit allen am Schulleben Beteiligten
Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
Durchführung von Schulfremden-Prüfungen

Ziele:

Vertiefung und Erweiterung des Unterrichts durch außerunterrichtliche Maßnahmen zur Entfaltung und Stärkung der Gesamtpersönlichkeit der einzelnen Schülerin/des einzelnen Schülers
Stärkung der Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Erziehungsberechtigten
Stärkung der Beteiligung der Schülerin/des Schülers an der Gestaltung des Schullebens
Weiterentwicklung der Orientierungshilfen für Schulen an der Schnittstelle zwischen Schule und Beruf bzw. Studium
Verbesserung der Sprachfähigkeit von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Schulleiter, Erziehungsberechtigte, Elternvertreter, am Schulleben Beteiligte (z.B. Kooperationspartner)

Produkt **22.20.03** **Bildungsberatung**

Verantwortlich:

Herr Detlef Böhme, Schulamtsdirektor Staatliches Schulamt für den Stadtkreis Heidelberg; Herr Stephan Brühl, Schulamtsdirektor für den Stadtkreis Heidelberg.

Kurzbeschreibung:

Unterstützende und beratende Maßnahmen für Lehrkräfte und Schulaufsicht bei pädagogisch-psychologischen Fragestellungen für alle Schularten. Hierzu gehören insbesondere:
- Lehrerfortbildung (regionale und überregionale Maßnahmen der Schulpsychologen)
- Beratungslehrausbildung und -weiterbildung
- Supervision und Coaching von Lehrern, Schulleitungen und Schulaufsicht
- Beratung bei allen am Schulleben Beteiligten bei Lern- und Arbeitsstörungen, Schullaufbahnfragen, Schwierigkeiten im sozialen und emotionalen Bereich in der Schule
- Krisenintervention bei schulischen Notfällen

Ziele:

Die am Schulleben Beteiligten und Mitwirkenden sollen unterstützt werden, ihre Möglichkeiten entsprechend ihrer individuellen Lern- und Leitungsprofile im Bildungssystem wahrzunehmen und umzusetzen:
- Förderung der pädagogisch-psychologischen Kompetenz von Schulen
- Erhaltung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit und Belastbarkeit von Lehrkräften durch präventive Angebote
- Förderung der Entwicklung und Ausschöpfung der Lern-, Leistungs- und Persönlichkeitspotentiale von Schülern
- Vorbeugung von Traumatisierung in schulischen Notfällen

Zielgruppe:

Lehrkräfte, Schulleiter, Erziehungsberechtigte, Elternvertreter, am Schulleben Beteiligte (z.B. Schulpsychologen, Schulaufsicht,..)

Produktbereich	27	Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen
Produktgruppe	27.10	Volkshochschulen
Produkt	27.10.01	Volkshochschule

Verantwortlich:

Herr Uwe Lingnau, Amtsleiter/ Herr Jürgen Lampert, Sachgebietsleiter Schulangelegenheiten

Kurzbeschreibung:

Projektunabhängige, jährlich gewährte finanzielle Unterstützung von Institutionen (VHS, Akademie für Ältere) incl. Sachleistungen wie z.B. die Vergabe von Räumen.

Auftragsgrundlage:

Vertrag zwischen der Stadt Heidelberg und der VHS vom 18.05.2005

Ziele:

Projektunabhängige, jährlich gewährte finanzielle Unterstützung von Institutionen zur Erwachsenen-, Weiter- und Berufsbildung, um allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot unterbreiten zu können.

Zielgruppe:

Bevölkerung Heidelberg und Umgebung

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 40

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
21.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	40.1.1.01	Neue Produktplanstruktur
21.10.03	Bereitstellung und Betrieb von Grund- und Hauptschulen (Verbundschule)	40.1.1.01	Neue Produktplanstruktur
21.10.04	Bereitstellung und Betrieb von Realschulen	40.1.1.02	
21.10.06	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien	40.1.1.03	
21.10.07	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	40.1.1.04	Bezeichnung geändert
21.20.01	Bereitstellung und Betrieb von Schulkindergärten	40.1.3.01	
21.20.02	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	40.1.3.02	
21.20.03	Bereitstellung und Betrieb von sonstigen Sonderschulen	40.1.3.03	
21.30.01	Bereitstellung und Betrieb von gewerblicher Schulen	40.1.2.01	
21.30.02	Bereitstellung und Betrieb kaufmännischer Schulen	40.1.2.02	
21.30.03	Bereitstellung und Betrieb hauswirtschaftlicher Schulen	40.1.2.03	
21.30.04	Bereitstellung und Betrieb landwirtschaftlicher Schulen	40.1.2.04	
21.40.01	Schülerbeförderung	40.2.2.01	
21.40.02	Fördermaßnahmen für Schüler	40.2.2.02	Bezeichnung geändert
21.50.01	Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen und Veranstaltungen	40.2.1.01	
21.50.02	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte	40.2.1.02	
21.50.03	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft	40.2.2.02	
21.50.04	Bereitstellung und Vermietung von AV-Medien und Geräten inkl. Service	40.2.3.01	
22.10.01	Personalangelegenheiten der Schule	40.3.1.03	
22.20.02	Bedarfsplanung	40.3.1.02	
22.20.03	Regionale Lehrerfortbildung	40.3.1.01	
22.20.01	Qualitätsmanagement für Schulen	40.3.1.04	
22.20.02	Außerunterrichtliche Angelegenheiten	40.3.1.05	
22.20.03	Bildungsberatung	---	bisher nicht im Komm. Produktplan B-W enthalten
27.10.01	Volkshochschule - Zuschuss VHS/Akademie für Ältere	43.1	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Kulturamt (41)

Leitung: Hans-Martin Mumm

Strategische Ziele:

Ideelle, finanzielle und organisatorische Förderung künstlerischer und kultureller Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen

Koordinations- und Vernetzungsangebote für den gesamten Kulturbereich

Aktive Kulturarbeit

Zusammenführung der kulturpolitischen Kompetenz innerhalb der Verwaltung

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Kulturausschuss
	11.33 Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung	11.33.03 Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke für externe Nutzer
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.20 Musikpflege	26.20.04 Förderung der Musik
28 Sonstige Kulturpflege	28.10 Sonstige Kulturpflege	28.10.01 Kulturförderung (ohne Musikförderung)
		28.10.02 Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise
		28.10.03 Kulturinformation (Marketing, Beratung, Information)

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Kulturausschuss

Verantwortlich:

Herr Hans-Martin Mumm, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Unterstützung kommunaler Gremien: Vorbereitung der Beratungsunterlagen; Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen; Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung
Sicherstellung ausreichender Informationen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Gremien

Produktgruppe	11.33	Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung
Produkt	11.33.03	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke für externe Nutzer

Verantwortlich:

Herr Hans-Martin Mumm, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet- / Pacht- und Gestattungsverhältnissen
Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte
Verwaltung, Pflege und Bewirtschaftung

Auftragsgrundlage:

Denkmalgesetz, Gemeinderatsbeschlüsse

Ziele:

Pflege und Erhaltung:
der Baudenkmäler
der Thingstätte als Versammlungsort
des Naherholungsgebiets "Heiligenberg"
Energieoptimierung der zugeordneten Gebäude und Einrichtungen

Zielgruppe:

Öffentlichkeit

Produktbereich	26	Theater, Konzerte, Musikschulen
Produktgruppe	26.20	Musikpflege
Produkt	26.20.04	Förderung der Musik

Verantwortlich:

Herr Hans-Martin Mumm, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Institutionelle Förderung der Musik:
Regelmäßig (in der Regel jährlich) stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen und/oder Gruppen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen

Projektförderung im Bereich Musik:
Unterstützung einer Musikveranstaltung eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen
Unterstützung durch Informationen; Beratung und Betreuung von Künstlern; Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, vertragliche Verpflichtungen

Ziele:

Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements
Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot
Die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommunen schärfen
Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen
Förderung von Künstlern/-innen
Wirkungsvolle Gestaltung der Fördergrundsätze und effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler / -innen

Produktbereich	28	Sonstige Kulturpflege
Produktgruppe	28.10	Sonstige Kulturpflege
Produkt	28.10.01	Kulturförderung (ohne Musikförderung)

Verantwortlich:

Herr Hans-Martin Mumm, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

In den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film / Medien, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles / Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres, Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen:

Institutionelle Förderung: Regelmäßig (in der Regel jährlich) stattfindende, nicht zwingend pro-

jektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und / oder Sachleistungen.

Projektförderung: Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und / oder durch Sachleistungen.

Unterstützung durch Information, Beratung und Betreuung von Künstler / -innen und Kulturgruppen. Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen.

Erledigung von Rechtsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten (u. a. Kirchen) in Form von Gewährung von Zuschüssen (z. B. Unterhaltung von Kirchtürmen, Kirchenglocken und Glockenanlagen).

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, vertragliche Verpflichtungen

Ziele:

Vielfältiges, allgemein zugängliches und zielgruppenorientiertes Angebot

Die Förderung soll das kulturelle Profil der Kommunen schärfen

Förderung freier bürgerschaftlicher Kultur

Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Sicherung der Kontinuität der Arbeit kultureller Einrichtungen

Förderung von Künstlern / -innen

Wirkungsvolle Gestaltung der Fördergrundsätze und effiziente Abwicklung sowie Kontrolle der Finanzierung

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler / -innen

Produkt **28.10.02** **Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise**

Verantwortlich:

Herr Hans-Martin Mumm, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

In den Bereichen Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film / Medien, Weiterbildung, Geschichte, Interkulturelles / Völkerverständigung, Wissenschaft, Interdisziplinäres, Kulturveranstaltungen in städtepartnerschaftlichen oder internationalen Beziehungen:

Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen / Veranstaltungsreihen (auch in Kooperation mit Dritten) einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung. Standardaufgaben in diesem Bereich sind u.a. die Veranstaltungsreihe „Erlebte Geschichte - erzählt“ und die Ergänzung von Gedenktafeln im Stadtgebiet

Kulturpreise - Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung.

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse, Stiftungssatzung

Ziele:

siehe 28.10.01

Bereitstellen von vielfältigen kulturellen Angeboten:

Zur Herausarbeitung des spezifischen kulturellen Profils der Kommune

Zu besonderen Anlässen

Zur Vertiefung von Einzelthemen

Für interdisziplinäres Arbeiten der Sparten

In Ergänzung zu anderen kulturellen Einrichtungen

Kulturpreise: Herausheben / Förderung besonderer Leistungen in den Sparten Literatur und Wissenschaft durch Preise

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler / -innen

Produkt

28.10.03

Kulturinformation (Marketing, Beratung, Information)

Verantwortlich:

Herr Hans-Martin Mumm, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Sammlung, Aufbereitung von Kulturveranstaltungsdaten, Informationsveranstaltungen, Ausbau der Internetseite des Kulturamts, Unterstützung kultureller Einrichtungen bei Information und Marketing, Auskünfte mündlicher, telefonischer und schriftlicher Art zum kulturellen Leben der Kommune.

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschlüsse

Ziele:

Verbesserung der Kulturinformationen

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, kulturelle Einrichtungen, Künstler / -innen

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 41

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Kulturausschuss	01.1.2.01i	
11.33.03	Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke für externe Nutzer	23.1.2.01	
26.20.04	Förderung der Musik	41.1.1.01	Neue Produktstruktur
28.10.01	Kulturförderung (ohne Musikförderung)	41.1.1.01	Neue Produktstruktur
28.10.02	Eigene Projekte, Kooperationen, Kulturpreise	41.1.1.02	
28.10.03	Kulturinformation (Marketing, Beratung, Information)	41.1.1.03	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Kurpfälzisches Museum (42)

Leitung: Dr. Frieder Hepp

Strukturdaten:

Zu den kulturellen Attraktionen Heidelbergs gehört ein breit gefächertes Angebot an Museen und Sammlungen, unter denen das Kurpfälzische Museum eine Spitzenposition einnimmt. Es präsentiert in 55 Ausstellungsräumen auf insgesamt 4.266 qm Ausstellungsfläche Kunstwerke aus den Bereichen Gemälde, Kunsthandwerk, Archäologie und Stadtgeschichte, während die Bestände der Graphischen Sammlung, ca. 6.000 Zeichnungen und 13.000 Kupferstiche, aus konservatorischen Gründen nur in jeweils kleinen Studioausstellungen gezeigt werden. Daneben werden auf 167 qm regelmäßig Sonderausstellungen angeboten. Für die museumspädagogische Betreuung der Besucher steht die Malstube des Museums zur Verfügung.

Im Rahmen eines DFG- Projekts werden römische Funde unter dem Thema „Das römische Brand- und Körpergräberfeld Heidelberg-Neuenheim. Die Ausgrabungen 1951-1969“ wissenschaftlich aufbereitet.

Strategisches Ziel:

Das Kurpfälzische Museum vermittelt anhand von originalen Zeugnissen historische und kulturhistorische Zusammenhänge und Prozesse. Damit leistet es einen wichtigen Beitrag zum besseren Verständnis der menschlichen Geschichte und sensibilisiert die Gesellschaft für die Lösung künftiger Probleme.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
25 Museen, Archiv, Zoo	25.20 Kommunale Museen	25.20.01 Museumsgut sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen
		25.20.02 Präsentation von Dauerausstellungen
		25.20.03 Präsentation von Sonderausstellungen
		25.20.04 Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten
		25.20.05 Fachliche Beratung und Betreuung, Bereitstellung von museumsbezogenen Medien
		25.20.06 Betrieb eines Museumsshops
		25.20.07 Durchführung von Fremdveranstaltungen sowie Vermietungen und Verpachtungen aller Art

Produktplan:

Produktbereich	25	Museen, Archiv, Zoo
Produktgruppe	25.20	Kommunale Museen
Produkt	25.20.01	Museumsgut sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen

Verantwortlich:

Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Museumsgut incl. Kultur- und Technikdenkmäler der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen.

Restaurierung, Konservierung, Präparation, sachgemäßes Deponieren, regelmäßige Kontrolle und Verbesserung der Sammlung sowie systematische Neuordnung.

Marktinformationen, Besichtigungen, Pflege von Kontakten, Ankäufe, Schenkungen, Annahme von Stiftungen und Vermächtnissen, Übernahmen, Leihnahmen und –gaben. Bauliche und archäologische Denkmalpflege, Geländearbeiten (Oberflächenprospektion, Aufsammlungen, Ausgrabungen) jeweils incl. Auswahl und Qualitätsprüfung, Verhandlungen, Beratung, wissenschaftliche, restauratorische, konservatorische, präparative und verwaltungsmäßige Aufbereitung, Auf- und Abbau, Verpackung, Transport, Versicherung, Magazinierung.

Wissenschaftliche Erschließung der Funde und Objekte, Inventarisierung, Forschung über und mit Sammlungsgut, Literatur-, Objekt- und Kontextrecherche, Dokumentation incl. Restaurierungsdokumentation, Katalogisierung, Pflege des Museumsarchivs.

Erstellung eigener Publikationen (wissenschaftliche Bestands- und Auswahlkataloge, Photobeschaffung und Einholung von Verwertungsgenehmigungen)

Auftragsgrundlage:

Beschluss der Stadt Heidelberg zum Erwerb der „Pfälzischen Altertümersammlung“ des Grafen Charles de Graimberg 1879 (freiwillige Aufgabe).

Ziele:

Originale Zeugnisse der Kultur und Technik in der Gegenwart sichern und für die Zukunft zu bewahren, um vergangene, gegenwärtige und zukünftige kultur- und naturgeschichtliche Zusammenhänge und Prozesse besser verstehen und sinnvoll gestalten zu können:

- Entwicklung der Sammlung
- Bewahren und Konservieren der Sammlung
- Schaffen der wissenschaftlichen Grundlagen für die Bestände

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher, Leihgeber und Sponsoren.

Produkt **25.20.02** **Präsentation von Dauerausstellungen**

Verantwortlich:

Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Darstellung von Kulturzusammenhängen anhand der Sammlungsbestände in den Bereichen Archäologie, Bildende Kunst, Kulturgeschichte, Kunsthandwerk, Regional- und Stadtgeschichte, Technik im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums:

Organisation, Gestaltung, Aktualisierung bzw. Neukonzeption, wissenschaftliche, bestandspflegende und museumspädagogische Aufbereitung und Betreuung, Dokumentation, Beaufsichtigung.

Auftragsgrundlage:

Bildungs- und Vermittlungsauftrag des Museums

Ziele:

Bildungsangebot an die Öffentlichkeit. Darstellung und Vermittlung von Kultur- und Naturzusammenhängen zur Förderung des Verständnisses eigener und fremder Lebensbereiche anhand von Originalen aus dem Museumsbestand. Sensibilisierung für den kulturellen Bereich und dessen Originale. Zusätzlich soll eine Erhöhung des Freizeitwertes und der Attraktivität der Stadt erreicht werden.

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher.

Produkt **25.20.03** **Präsentation von Sonderausstellungen**

Verantwortlich:

Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Temporäre Darstellung relevanter Themen im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums:

Organisation, Gestaltung, Leihverkehr, wissenschaftliche, bestandspflegende und museumspädagogische Aufbereitung und Betreuung, Dokumentation, Publikationen, Beaufsichtigung.

Auftragsgrundlage:

Bildungs- und Vermittlungsauftrag des Museums

Ziele:

Sonderausstellungen sollen das Interesse der Öffentlichkeit zusätzlich zum ständigen Angebot des Museums aktivieren und der vertiefenden Darstellung relevanter Themen im Rahmen des Bildungsauftrages des Museums dienen. Gleichzeitig sollen sie über die Region hinaus Kooperationsmöglichkeiten erschließen und die Aufmerksamkeit auf die Stadt und ihre Kultureinrichtungen lenken; d.h. auch die Attraktivität des Standortes erhöhen.

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher.

Produkt **25.20.04** **Durchführung museumsbezogener
Kulturaktivitäten**

Verantwortlich:

Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Durchführung weiterer Kulturaktivitäten, die das Bildungsprogramm des Museums spezifisch ergänzen und außerhalb von Dauer- und Sonderausstellungen angeboten werden. Organisation und Betreuung von Arbeitsgemeinschaften (z.B. Schutzgemeinschaft Heiligenberg, Stadtteilvereine), Führungen, Exkursionen, Vortragsreihe über allgemein interessante Themen, Lesungen, Konzerte, Kulturtreffs, Tagungen für Fachpublikum, Museumswerkstatt, Publikationen usw.; museumspädagogische Aktivitäten außerhalb von Ausstellungen (z.B. Konzeption und Betreuung von Lehrpfaden), Kooperation mit Fördervereinen

Auftragsgrundlage:

Vermittlungsauftrag des Museums

Ziele:

Vernetzung und Kooperation mit Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen. Erweiterung des Bildungsangebotes (Korrespondenzen von musealen Inhalten wie z. B. bildender Kunst mit Musik, Tanz, Theater, Literatur usw.). Entdeckung von Neuem, Förderung von Kreativität. Werbung, Steigerung des Bekanntheitsgrades, Erhöhung der Attraktivität des Standorts.

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher.

Produkt **25.20.05** **Fachliche Beratung und Betreuung,
Bereitstellung von museumsbezogenen
Medien**

Verantwortlich:

Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Auskünfte und Dienstleistungen an Privatpersonen, Institutionen, Studierende und sonstige Fachämter, Amtshilfe (Zoll, Kripo), allgemeine Bewertung, spezielle Beratung in Veranstaltungsform.

Angebot von museumsbezogenen Medien unterschiedlicher Art für speziell Interessierte, z.B. Arbeits- und Fachbibliothek, Dokumentation, Medienarchiv (Photo, Dia, Film, digitale Medien), Ausleihe, Besucherbetreuung, Inventar, Katalog, Schriftentausch, Bestandserweiterung und -pflege.

Fortführung der wissenschaftlichen Katalogisierung und Aktualisierung des Bibliotheksbestandes.

Auftragsgrundlage:

Vermittlungsauftrag des Museums

Ziele:

Nutzung der vorhandenen Museumsbestände und –mittel für:

- qualifizierte Beratung
- Förderung der Akzeptanz der Einrichtung
- Informationsweitergabe
- wissenschaftliche Kommunikation
- Qualitätssicherung bereitgestellten Medienmaterials

Erweiterung der Fachbibliothek mit museumsbezogenen Print- und elektronischen Medien, Öffnung der Fachbibliothek für Dritte

Zielgruppen:

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher.

Produkt **25.20.06** **Betrieb eines Museumsshops**

Verantwortlich:

Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Angebot und Verkauf von wissenschaftlichen und museumsbezogenen Publikationen, Reproduktionen, Plakaten, Postkarten, Katalogen, Kommissionsware, Geschenkartikeln usw.

Auftragsgrundlage:

Eigenbeschluss des Museums zum Verkauf vorgenannter Artikel (1993)

Ziele:

- Beitrag zur Stärkung des Museumsetats
- Begleitung / Erweiterung des Museumsangebots
- Erinnerungswert / Publikumsbindung

Zielgruppen:

Jugendliche, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Erwachsene, Senioren und Familien, Mitglieder des Freundeskreises, touristische Besucher.

Produkt **25.20.07** **Durchführung von Fremdveranstaltungen
sowie Vermietungen und Verpachtungen
aller Art**

Verantwortlich:

Dr. Frieder Hepp, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Planung und Organisation von Fremdveranstaltungen einschl. Raumvergabe und Betreuung sowie Beaufsichtigung der Veranstaltung; Vermietung von Technik und Gerät; Vermietung von Räumen an den Heidelberger Kunstverein e.V.

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss vom 17.12.1998 „Bedingungen zur Anmietung von Räumlichkeiten des Kurpfälzischen Museums der Stadt Heidelberg“; Überlassungs- und Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Heidelberg und dem Heidelberger Kunstverein vom 18.10.1991.

Ziele:

- Beitrag zur Stärkung des Museumsetats
- Erinnerungswert / Publikumsbindung
- Sekundärnutzung vorhandener Räumlichkeiten

Zielgruppen:

Personengruppen, deren Veranstaltungen mit den Sammlungsbeständen und dem Bildungsauftrag des Kurpfälzischen Museums in Einklang stehen. Kunstverein.

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 42

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
25.20.01	Museumsgut sichern, bewahren, sammeln, erforschen und erschließen	45.1.1.01	
25.20.02	Präsentation von Dauerausstellungen	45.1.2.01	
25.20.03	Präsentation von Sonderausstellungen	45.1.2.02	
25.20.04	Durchführung museumsbezogener Kulturaktivitäten	45.1.2.03	
25.20.05	Fachliche Beratung und Betreuung, Bereitstellung von museumsbezogenen Medien	45.1.2.04	
25.20.06	Betrieb eines Museumsshops	45.1.3.01	
25.20.07	Durchführung von Fremdveranstaltungen sowie Vermietungen und Verpachtungen aller Art	45.1.3.02	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Theater und Philharmonisches Orchester (44)

Intendant: Peter Spuhler

Strukturdaten:

Spielstätten: Städtische Bühne, zwinger3, zwinger1, friedrich5, Schloss, Stadthalle, Peterskirche

Platzkapazität: 60 - 1100 Plätze

Sparten: Musiktheater, Sprechtheater, Tanztheater, Kinder- und Jugendtheater, Konzerte

Strategische Ziele:

Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg bieten kulturelle Veranstaltungen unterschiedlichster Art auf hohem künstlerischem Niveau für breite Bevölkerungsschichten zu einem erschwinglichen Preis an.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.10 Theater	26.10.01 Musiktheater
		26.10.02 Sprechtheater
		26.10.03 Tanztheater/Ballett
		26.10.04 Eigene auswärtige Gastspiele
		26.10.05 Gastspiele anderer Ensembles im eigenen Haus
		26.10.06 Kinder- und Jugendtheater
		26.10.07 Sonderveranstaltungen
	26.20 Musikpflege	26.20.01 Philharmonische Konzerte
		26.20.02 Kammerkonzerte
		26.20.03 Sonderkonzerte
		26.20.05 Eigene auswärtige Gastspiele

Produktplan:

Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen

Produktgruppe 26.10 Theater

Produkt 26.10.01 Musiktheater

Verantwortlich:

Herr Peter Spuhler, Intendant

Kurzbeschreibung:

Einzelne Produktionen, ggf. unterteilt in Inszenierung (einschl. Generalprobe) und Aufführung (ab Premiere)

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Opern, Operetten und Musicals zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher Heidelbergs

Produkt **26.10.02** **Sprechtheater**

Verantwortlich:

Herr Peter Spuhler, Intendant

Kurzbeschreibung:

Einzelne Produktionen, ggf. unterteilt in Inszenierung (einschl. Generalprobe) und Aufführung (ab Premiere)

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Sprechtheater zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher Heidelbergs

Produkt **26.10.03** **Tanztheater/ Ballett**

Verantwortlich:

Herr Peter Spuhler, Intendant

Kurzbeschreibung:

Produktionen in der Sparte Tanztheater / Ballett entsprechend dem jeweils gültigen Spielplan im Rahmen einer Kooperation mit Freiburg.

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Tanztheatern/Ballett zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen.

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher Heidelbergs

Produkt **26.10.04** **Eigene auswärtige Gastspiele**

Verantwortlich:

Herr Peter Spuhler, Intendant

Kurzbeschreibung:

Einzelne Vorstellungen auf Einladung anderer Städte bzw. Theaterveranstalter

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Gastspielen zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen.

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Zufriedenheit der Bevölkerung am Gastspielort mit dem Angebot des Theaters

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe:

Bevölkerung am Veranstaltungsort

Produkt **26.10.05** **Gastspiele anderer Ensembles im eigenen Haus**

Verantwortlich:

Herr Peter Spuhler, Intendant

Kurzbeschreibung:

Einzelne ausgesuchte Vorstellungen anderer Theater oder sonstiger Kulturschaffender zur Erwei-

terung des Angebotsspektrums

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen.

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher Heidelbergs

Produkt **26.10.06** **Kinder- und Jugendtheater**

Verantwortlich:

Herr Peter Spuhler, Intendant und Frau Annette Büschelberger, Leiterin des Kinder- u. Jugendtheaters

Kurzbeschreibung:

Produktionen in der Sparte Kinder- und Jugendtheater entsprechend dem jeweils gültigen Spielplan; Theaterpädagogische Arbeit; Projekte

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets für Kinder und Jugendliche aller Bevölkerungsschichten ein qualitätsvolles Theaterangebot zu vermitteln. Das Kinder- und Jugendtheater dient der Entwicklungsförderung der Heranwachsenden (insbesondere für deren Wahrnehmungsfähigkeit, Sensibilität und Kreativität) und übernimmt wichtige pädagogische Aufgaben.

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher Heidelbergs

insbesondere Kinder und Jugendliche

Produkt **26.10.07** **Sonderveranstaltungen**

Verantwortlich:

Herr Peter Spuhler, Intendant

Kurzbeschreibung:

Einzelne spartenübergreifende Veranstaltungen

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Spielplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Sonderveranstaltungen zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen.

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Theaters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Theaters

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher Heidelbergs

Produktgruppe	26.20	Musikpflege
Produkt	26.20.01	Philharmonische Konzerte

Verantwortlich:

Herr Cornelius Meister, Generalmusikdirektor

Kurzbeschreibung:

Aufführung von Philharmonischen Konzerten entsprechend dem jeweils gültigen Konzertplan.

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Konzertplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Philharmonischen Konzerten zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen.

Förderung der Bildung im kulturellen Bereich

Akzeptanz des Orchesters in der Bevölkerung

Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Orchesters

Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung

Besucher Heidelbergs

Produkt	26.20.02	Kammerkonzerte
----------------	-----------------	-----------------------

Verantwortlich:

Herr Cornelius Meister, Generalmusikdirektor

Kurzbeschreibung:

Aufführung von Kammerkonzerten entsprechend dem jeweils gültigen Konzertplan.

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Konzertplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Kammerkonzerten zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen
Förderung der Bildung im kulturellen Bereich
Akzeptanz des Orchesters in der Bevölkerung
Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Orchesters
Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung
Besucher Heidelbergs

Produkt 26.20.03 Sonderkonzerte

Verantwortlich:

Herr Cornelius Meister, Generalmusikdirektor

Kurzbeschreibung:

Aufführung von Sonderkonzerten wie z.B. Familienkonzerte, Chorkonzerte, Schlosskonzerte entsprechend dem jeweils gültigen Konzertplan

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Konzertplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot an Sonderkonzerten zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen.
Förderung der Bildung im kulturellen Bereich
Akzeptanz des Orchesters in der Bevölkerung
Zufriedenheit der Bevölkerung mit Angebot und Service des Orchesters
Wirtschaftlichkeit

Zielgruppen:

Bevölkerung von Heidelberg und Umgebung
Besucher Heidelbergs

Produkt 26.20.05 Eigene auswärtige Gastspiele

Verantwortlich:

Herr Cornelius Meister, Generalmusikdirektor

Kurzbeschreibung:

Einzelne Konzerte in auswärtigen Orten innerhalb und außerhalb Deutschlands

Auftragsgrundlage:

Gemeinderatsbeschluss (Konzertplan)

Ziele:

Im Sinne des Kulturauftrages und im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets allen Bevölkerungsschichten ein möglichst qualitätsvolles Angebot auch an auswärtigen Orten an Konzerten zu vermitteln und sich mit den Werken der Gegenwart und der Vergangenheit sowie mit den geistigen, künstlerischen und kulturellen Strömungen der Zeit auseinander zu setzen.

Steigerung des Ansehens und damit verbundene erhöhte Attraktivität des Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg.

Wirtschaftlichkeit durch Erzielung zusätzlicher Einnahmen unter optimaler Auslastung der Kapazität der Orchestermitglieder.

Zielgruppen:

Bevölkerung in den jeweiligen Gastierorten

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 44

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
26.10.01	Musiktheater	46.1.1.01+ 46.1.1.02	Neue Produktplanstruktur
26.10.02	Sprechtheater	46.1.2.01	
26.10.03	Tanztheater/Ballett	46.1.3.01	
26.10.04	Eigene auswärtige Gastspiele	46.1.5.01	
26.10.05	Gastspiele anderer Ensembles im eigenen Haus	46.1.5.02	
26.10.06	Kinder- und Jugendtheater	46.1.6.01	
26.10.07	Sonderveranstaltungen	46.1.7.01	
26.20.01	Philharmonische Konzerte	46.1.4.01	Bezeichnung geändert
26.20.02	Kammerkonzerte	46.1.4.02	Bisher nicht im PLP abgebildet
26.20.03	Sonderkonzerte	46.1.4.03	
26.20.05	Eigene auswärtige Gastspiele	46.1.5.01	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Stadtbücherei (45)

Leitung: Regine Wolf-Hauschild

Strukturdaten/generelles Leistungsangebot:

1 Hauptstelle, 1 Zweigstelle, 1 Fahrbücherei

Publikumsfläche: 3.011 qm

Öffnungszeiten der Hauptstelle: DI – FR 10 Uhr – 20 Uhr, SA 10 Uhr – 16 Uhr

Strategische Ziele:

- Die Stadtbücherei leistet einen wesentlichen Beitrag zur Bildung, Information, Kommunikation und Freizeitgestaltung aller Einwohner/innen der Stadt Heidelberg.
- Sie fördert das Lesen, gibt Orientierung in der Medien- und Informationsvielfalt und führt zu kreativem Mediengebrauch.
- Die Stadtbücherei ermöglicht den Zugang zur Information für Bürger/innen und Institutionen (Demokratisierung der Information). Als Lotse im Informationsdschungel, insbesondere im Internet, versucht sie, der digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegenzuwirken.
- Sie fördert Qualität und Validierung im Internet durch aktive Mitarbeit bei der Deutschen Internetbibliothek und durch eigene Links.
- Die Stadtbücherei ist Ort kultureller Veranstaltungen. Dabei gewinnt sie als Veranstaltungsanbieterin ein charakteristisches Profil in der Vermittlung von Literatur jeglicher Art. Sie ist ein kultureller Mittelpunkt in der Stadt und bietet Möglichkeiten zu Auftritten für andere kulturelle Gruppen. In den Stadtteilen, in denen Zweigstellen liegen, gilt dies gleichermaßen.
- Die Stadtbücherei fördert das literarische Schaffen in Heidelberg.
- Bei allen Angeboten und Dienstleistungen ist es das Ziel, eine größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der Bestände und des Angebots zu erreichen.
- Die Stadtbücherei bietet fachliche Beratung in Bibliotheks- und Informationsfragen für andere Institutionen und arbeitet mit anderen Bibliotheken im Netz mit dem Ziel zusammen, die Literatur- und Informationsversorgung für Heidelberger Einwohner/innen positiv zu beeinflussen.
- Sie ist beteiligt bei der Ausbildung des Verwaltungspersonals und bildet bibliothekarisches Fachpersonal aus.
- Die Stadtbücherei arbeitet professionell nach effizienten und ökonomischen Methoden. Sie rationalisiert die Arbeit und verbessert den Service.
- Die Stadtbücherei verfeinert kontinuierlich die Konzepte zur Kundenbindung der vorhandenen und Gewinnung von neuen Zielgruppen.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	27.20 Stadtbücherei	27.20.01 Medien und Informationen für Sachliteratur
		27.20.02 Medien und Informationen für Schöne Literatur (Bellettristik)
		27.20.03 Medien und Informationen für Kinder- und Jugendliteratur

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		27.20.04 Zeitungen und Zeitschriften
		27.20.05 Bereitstellen von Informationsdiensten und Aggregieren von Information
		27.20.06 Programmarbeit
		27.20.07 Führungen
		27.20.08 Betrieb des <u>Intern@points</u>
		27.20.09 Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

Produktplan:

Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen
Produktgruppe 27.20 Stadtbücherei

Ziele:

Demokratisierung der Information, Effizienzsteigerung, Rationalisierung, Serviceverbesserung, Zukunftsorientierung

Kurzbeschreibung:

Mitarbeit in Deutscher Internetbibliothek und Bibliotheksindex BIX, solange sie, vom Deutschen Bibliotheksverband getragen, bestehen bleiben.

Gemeinsame Ziele für die Produkte Medien und Informationen für Sachliteratur, Schöne Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, für das Produkt Zeitungen und Zeitschriften und das Produkt Bereitstellen von Informationsdiensten und Aggregieren von Informationen:

Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort-, Weiterbildung und Freizeitgestaltung; Förderung zum kreativen Mediengebrauch; Orientierung in der Medienvielfalt; Vermittlung von Medienkompetenz; Garantie für Qualität bei allen Produkten; größtmögliche Benutzerzufriedenheit bei optimaler Nutzung der inhaltlich aktuellen, vielfältigen, mehrsprachigen und multimedialen Bestände.

Ständiges Optimieren der Versorgung und Erhöhen der Lesekompetenz speziell in der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen durch das Kompetenzzentrum Schule & Bibliothek unter anderem mit dem Programm „Lernen mit Medien aus der Stadtbücherei“.

Die Bestände sollen äußerlich gepflegt und sinnvoll präsentiert und vermittelt werden. Verbesserung der Kundenbindung und Gewinnung neuer Kunden und Kundinnen. Bürgernähe.

Produkt **27.20.01** **Medien und Informationen für Sachliteratur**

Verantwortlich:

Frau Ingrid Kohlmeyer, Abteilungsleiterin Bestandsmanagement

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Medien (z.B. Bücher, Kassetten, CD-ROMs, CDs, Videos, Software, Noten, Graphiken, Karten, Internet-Links, Ausdrücke) für systematisch oder thematisch gegliederte Sachbereiche.

Leistungsumfang:

- Marktbeobachtung, national wie international, auch in Hinsicht auf strukturelle Veränderung und Entwicklung neuer Medienangebote und ihrer digitalen Form
- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- formale und inhaltliche Erschließung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung, Information und Vermittlung
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf
- Präsentation zu aktuellen Themen, Trends und Interessenkreisen.

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Ziele:

siehe Produktgruppe

Zielgruppen:

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung
Besucher/innen Heidelbergs
Internet-Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

Produkt **27.20.02** **Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)**

Verantwortlich:

Frau Beate Frauenschuh, Lektoratsleiterin Lektorat I (Schöne Literatur, Literaturwissenschaften, Kunst)

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Medien (z.B. Bücher, Kassetten, CDs, CD-ROMs, Internet-Links) für die Schöne

Literatur (Belletristik)

Leistungsumfang:

- Marktbeobachtung, national und international, auch in Hinsicht auf strukturelle Veränderung und Entwicklung neuer Medienangebote und ihrer digitalen Form
- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- formale und inhaltliche Erschließung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung und Vermittlung
- Extra-Präsentation der Autoren und Autorinnen im Rhein-Neckar-Raum
- Autorendokumentation der Heidelberger Autoren und Autorinnen
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf
- Präsentation zu besonderen literarischen Ereignissen, z.B. Preisverleihungen

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Ziele:

siehe Produktgruppe

Zielgruppen:

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung

Besucher/innen Heidelbergs

Internet-Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

Produkt **27.20.03** **Medien und Informationen für Kinder- und Jugendliteratur**

Verantwortlich:

Frau Annegret Artmann, Sachgebietsleiterin Kinder- und Jugendbücherei

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Medien (z.B. Bücher, Kassetten, CDs, CD-ROMs, Internet-Links, Spiele) für den Kinder- und Jugendbereich

Leistungsumfang:

- Marktbeobachtung, national und international, auch in Hinsicht auf strukturelle Veränderung und Entwicklung neuer Medienangebote und ihrer digitalen Form
- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- formale und inhaltliche Erschließung
- ausleihfertige Bearbeitung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)

- Nutzung in der Bücherei
- Beratung und Vermittlung
- Aussonderung
- Verkauf
- Präsentation zu aktuellen Kinder und Jugendliche interessierenden Themen.
- Organisation und Durchführung des Programms „Heidelberg liest vor“.

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Ziele:

siehe Produktgruppe

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche, Eltern, Erzieher/innen und Pädagogen/innen, Lehrer/innen, Mitglieder der Pädagogischen Hochschule, Kindertagesstätten und Schulen

Produkt 27.20.04 Zeitungen und Zeitschriften

Verantwortlich:

Frau Sandra Winkelmann, Sachgebietsleiterin Zeitschriften

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Zeitungen und Zeitschriften

Leistungsumfang:

- Marktbeobachtung, national und international, auch in Hinsicht auf strukturelle Veränderung und Entwicklung neuer Medienangebote und ihrer digitalen Form
- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Lieferungskontrolle
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Verlängerung, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle und interner Leihverkehr)
- Nutzung in der Bücherei
- Beratung, Information und Vermittlung
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen
Absprache mit dem Literaturcafé

Ziele:

Anbieten lokaler, regionaler und überregionaler Zeitungen und Zeitschriften bei regionaler Schwerpunktsetzung und Beachtung der in Heidelberg vertretenen ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger.
siehe Produktgruppe

Zielgruppen:

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung
Besucher/innen Heidelbergs
Internet-Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

Produkt **27.20.05** **Bereitstellen von Informationsdiensten und
Aggregieren von Information**

Verantwortlich:

Frau Heike Cordes, Sachgebietsleiterin Informationsdienst

Kurzbeschreibung:

Bereitstellen von Medien (z.B. Bücher, Lexika, Loseblattausgaben, CD-ROMs, Datenbanken, Deutsche Internetbibliothek, Karten, Microfiches, Internet-Links, Graue Literatur, Zeitungsregister) und Aufbereitung von Informationsmitteln zur präsenten Nutzung in der Bücherei, Erteilung von Auskünften (auch per E-Mail).

Leistungsumfang:

- Marktbeobachtung, national und international, auch in Hinsicht auf strukturelle Veränderung und Entwicklung neuer Medienangebote und ihrer digitalen Form
- Bestandscontrolling
- Marktsichtung
- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Aufbereitung von Informationen (z.B. Zeitungsausschnittsammlung, Institutionenkartei, Regionalinfo, Wirtschaftsinfo, Berufsinfo, Verbraucherinfo, Broschüren)
- Hilfsmittel zur Nutzung der Bestände zur Verfügung stellen und betriebsfähig halten (z. B. Internet- PCs, CD-ROM-Stationen, Reader-Printer, Kopiergeräte, Lesehilfen,)
- Informationsdienst während der Öffnungszeiten
- Beratung und Vermittlung
- Bearbeitung von telefonisch und schriftlich eingegangenen Fragen zu Fakten, Sachverhalten und bibliographischen Daten
- Auslage von Informationen (z.B. Broschüren) zum Mitnehmen
- Aktive Informationsvermittlung durch Erstellung von Medienverzeichnissen und Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Quellen zu aktuellen Themen und bestimmten Anlässen (z.B. Jubiläen, Gedenktage, Veranstaltungen in der Stadt)
- Magazinierung
- Aussonderung
- Verkauf

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Ziele:

Zugang zur Information (abgeleitet aus Art. 5 GG).

Über die Stadt, den Landkreis und die Region hinaus informieren.

Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in die Suche bieten; den Zugriff auf die Informationen beschleunigen.

Topaktuelles Angebot; Vernetzung und Wirtschaftsförderung.

Bürger über die Geschehen in der Gemeinde und in der Region informieren.

siehe Produktgruppe

Zielgruppen:

Bevölkerung und Institutionen Heidelbergs und der Umgebung
Besucher/innen Heidelbergs
Internet-Besucher/innen der Stadtbücherei-Angebote

Produkt **27.20.06** **Programmarbeit**

Verantwortlich:

Frau Ingrid Kohlmeyer, Abteilungsleiterin Bestandsmanagement

Kurzbeschreibung:

Literatur-, Medienvermittlung und Leseförderung durch angebotsbegleitende Veranstaltungen und Ausstellungen.

Begleiten von nationalen Tagen sowie in der Stadt und der Metropolregion stattfindenden Veranstaltungen, Terminen, Festivals und Kongressen.

Leistungsumfang:

- Konzeption, Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Evaluation
- Bekanntmachung des Programms in den Printmedien sowie bei Rundfunk- und Fernsehanstalten der näheren und weiteren Region, durch das regelmäßige Monatsprogramm per Auslage und Verschickung sowie durch Programmhinweise im Internet
- Kooperation mit Dritten

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Ziele:

Impulse und Anregungen zur Beschäftigung mit Kunst und Literatur, Theater, Musik, aktuellen Themen geben.

Die Bücherei als kulturellen, stimulierenden Ort, als Ort des Dialogs und authentischer Erfahrungen, als Kristallisationspunkt für kulturelle Aktivitäten verankern. Kulturelle Aktivitäten und Bereiche vernetzen (z.B. Zusammenführung von vielen Institutionen, intensive Zusammenarbeit mit vielen kulturellen Einrichtungen als besondere Qualität der Bücherei). Den Bürgerinnen und Bürgern neue kulturelle Erfahrungen vermitteln; regionale Literatur- und Autorenförderung, Medienkompetenz vermitteln und fördern (insbesondere für Kinder). Teilnahme am öffentlichen kulturellen Leben ermöglichen.

Die Lesekompetenz besonders von Kindern als Basisqualifikation für lebenslanges Lernen und als Voraussetzung für Lernen und Wissenserwerb stärken. Kindern Freude und Spaß am Umgang mit Büchern und Texten vermitteln, um ihre Lesemotivation nachhaltig zu stärken.

Die Fähigkeit junger Menschen entwickeln, sowohl mit Printmedien als auch mit digitalen Medien kompetent umgehen zu können.

Ereignisse in der Stadt durch Vermittlung von Information und Literatur begleiten.

Zielgruppen:

Bevölkerung Heidelbergs und der Umgebung
Besucher/innen Heidelbergs

Produkt **27.20.07** **Führungen**

Verantwortlich:

Frau Regine Mitternacht, stv. Abteilungsleiterin Benutzungsmanagement

Kurzbeschreibung:

Büchereiführungen: Einführung in die Büchereibenutzung mit Informationen und Erklärungen über das Angebot der Bücherei, die Aufstellung der Medien und die Nutzungsmöglichkeiten.

Leistungsumfang:

- Konzeption, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Büchereiführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Führungen für Gruppen (z.B. Kindergartengruppen, Schulklassen, VHS-Gruppen und Gruppen anderer Bildungsträger oder Institutionen, thematische und offene Führungen, Fachbesucher)
- Bekanntmachung der Führungen
- Sprechstunden in Schulen
- Roadshow zur Benutzung der Stadtbücherei für den Besuch in Schulklassen

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei und jährliche Zielvereinbarungen

Ziele:

Impulse und Anregungen zur Beschäftigung mit Kunst und Literatur, Theater, Musik, aktuellen Themen geben.

Die Bücherei als kulturellen, stimulierenden Ort, als Ort des Dialogs und authentischer Erfahrungen, als Kristallisationspunkt für kulturelle Aktivitäten verankern. Kulturelle Aktivitäten und Bereiche vernetzen (z.B. Zusammenführung von vielen Institutionen, intensive Zusammenarbeit mit vielen kulturellen Einrichtungen als besondere Qualität der Bücherei). Den Bürgerinnen und Bürgern neue kulturelle Erfahrungen vermitteln; regionale Literatur- und Autorenförderung, Medienkompetenz vermitteln und fördern (insbesondere für Kinder). Teilnahme am öffentlichen kulturellen Leben ermöglichen.

Die Lesekompetenz besonders von Kindern als Basisqualifikation für lebenslanges Lernen und als Voraussetzung für Lernen und Wissenserwerb stärken. Kindern Freude und Spaß am Umgang mit Büchern und Texten vermitteln, um ihre Lesemotivation nachhaltig zu stärken.

Die Fähigkeit junger Menschen entwickeln, sowohl mit Printmedien als auch mit digitalen Medien kompetent umgehen zu können.

Ereignisse in der Stadt durch Vermittlung von Information und Literatur begleiten.

Zielgruppen:

Bevölkerung Heidelbergs und der Umgebung, insb. Schulklassen, Kindertagesstätten und Berufsgruppen
Besucher/innen Heidelbergs

Produkt **27.20.08** **Betrieb des Intern@points**

Verantwortlich:

Herr Joachim Heimann, Abteilungsleiter Benutzungsmanagement

Kurzbeschreibung:

Betrieb eines Internet-Cafés, in dem vor allem Jugendlichen und jungen Erwachsenen, aber auch anderen Personen, ermöglicht wird, kostengünstig das Internet zu nutzen. Außerdem werden Kurse und Veranstaltungen zum Thema „Internet“ angeboten.

Auftragsgrundlage:

Internet-Kooperationsvertrag zwischen dem Stadtjugendring Heidelberg e.V. und der Stadt Heidelberg, Bedingungen für die Überlassung von Räumen des [Intern@points](#) in der Stadtbücherei

Ziele:

Als Lotse im Informationsdschungel, insbesondere im Internet, der digitalen Spaltung der Gesellschaft entgegenwirken

Qualität und Validierung im Internet durch aktive Mitarbeit bei der Deutschen Internetbibliothek und durch eigene Links fördern

Austausch zwischen den Gruppen fördern

Qualität von Internet sichern und erhöhen

Zielgruppen:

Jugendliche und junge Erwachsene

Weitere Internetnutzer/innen und Internet-Interessierte, insbesondere Senioren

Produkt

27.20.09

Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

Verantwortlich:

Frau Annette Horn, Abteilungsleiterin Verwaltung und geschäftsleitende Beamtin

Kurzbeschreibung:

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Mietverhältnissen und Nutzungsvereinbarungen
Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung des Gebäudes Poststraße 15

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei, Bedingungen für die Überlassung von Räumen in der Stadtbücherei, Hausordnung der Stadtbücherei, Einstellbedingungen und Entgelte für die Tiefgarage Stadtbücherei

Ziele:

Räumlichkeiten zur Verfügung stellen

Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

Zielgruppe:

Städtische Ämter

Organisationen und Vereine, Einzelpersonen

Pächter/-innen

städtische Mitarbeiter/-innen

Quartierbewohner/-innen

Besucher/-innen der Stadtbücherei

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 45

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
27.20.01	Medien und Informationen für Sachliteratur	42.1.1.01	
27.20.02	Medien und Informationen für Schöne Literatur (Belletristik)	42.1.1.02	
27.20.03	Medien und Informationen für Kinder- und Jugendliteratur	42.1.1.03	
27.20.04	Zeitungen und Zeitschriften	42.1.1.04	
27.20.05	Bereitstellen von Informationsdiensten und Aggregieren von Information	42.1.1.05	
27.20.06	Programmarbeit	42.1.2.01	
27.20.07	Führungen	42.1.2.02	
27.20.08	Betrieb des Intern@points	42.1.2.03	
27.20.09	Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen	23.1.2.01+ 23.1.2.03i	Produktplanstruktur geändert

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Musik- und Singschule (46)

Leitung: Axel Schweikert

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Die Städtische Musik- und Singschule Heidelberg ist die Folgeinstitution der im Jahre 1927 gegründeten Städtischen Singschule, erweitert um die am 01.10.1970 eingegliederte Volksmusikschule Hekler und das am 01.04.1971 integrierte Konservatorium.

Sie befindet sich im Gebäude Kirchstraße 2. Neben Unterricht im eigenen Gebäude findet der Unterricht je nach Stadtteil und Unterrichtsfach in Räumen von städtischen bzw. kirchlichen Kindertagesstätten und in Räumen von öffentlichen Schulen statt.

(Nachstehende Daten sind der VdM-Statistik 2006 entnommen, Stand 01/2006)

Beschäftigte	117
• davon pädagogisches Personal	111
• davon nebenamtlich beschäftigt (d. h. mit weniger als 15 Jahreswochenstunden [JWStd])	56
Fachbeleger	4.035
Unterrichtsorte	65
Unterrichtsumfang in JWStd inkl. Deputatsermäßigung lt.	1.877,8
Vergütungsverordnung	
Öffnungszeiten der Verwaltung in Std/Woche	27,5
Fachbereiche	7
Angebote Fächer	32
Eigene Veranstaltungen bzw. Mitwirkung bei Veranstaltungen im Jahr	über 180

Strategische Ziele:

- Förderung der Musikalität, der Kreativität, der ästhetischen Bildung, der sozialen Integrations- und Interaktionsfähigkeit durch Vermittlung von musikalischen Fertigkeiten.
- Die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenförderung sowie die Studienvorbereitung zur Ausbildung für Musikberufe sind elementare Aufgaben der Musik- und Singschule. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der elementaren Musik- und Bewegungserziehung für Kinder ab dem 4. Lebensjahr sowie in der Ensemble-, Chor- und Orchesterausbildung. Damit kann die Musik- und Singschule ihren Auftrag, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an die Musik heranzuführen, weiter erfüllen.
- Die Angebotspalette der Musik- und Singschule muss so strukturiert sein, dass sie sich an gesellschaftliche Veränderungen innovativ und aktualisierend anpassen kann.
- Die Musik- und Singschule ist ein Ort, an dem den Schülerinnen und Schülern ein Forum geboten wird, sich und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einem breiteren Publikum vorzustellen. So bereichert sie durch ihre Veranstaltungen das musikalische und gesellschaftliche Leben der Stadt.
- Pflege von nationalem und internationalem Jugendaustausch.
- Unterstützung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“.
- Effektivität und Effizienz des Ressourceneinsatzes.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	26.30 Musikschulen	26.30.01 Elementarer Unterricht
		26.30.02 Instrumental- und Vokalunterricht
		26.30.05 Durchführung von Veranstaltungen
		26.30.06 Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen
		26.30.07 Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen

Produktplan:

Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen

Produktgruppe 26.30 Musikschulen

Ziele:

Zugang zur Musikschule durch soziale Erleichterungen.
 Hohe Erreichbarkeit durch dezentrales Angebot, sozialverträgliche Unterrichtsgebühr,
 ausreichendes, differenziertes und kontinuierliches Angebot.
 Sachgerechte Ausstattung mit Arbeitsmaterialien und Raumangeboten.
 Pädagogisch sinnvolle Gruppen- und Klassengröße.
 Pädagogisch sinnvolle Zuordnung der Anzahl von Schülern und Unterrichtszeiten.
 Die Eigenfinanzierungsmittel sollen mittelfristig einen Anteil von 40% erreichen.

Produkt 26.30.01 Elementarer Unterricht

Verantwortlich:

Frau Frauke Zitzlaff, Fachbereichsleiterin Elementarbereich; Herr Kersten Müller, Bereich
 Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung:

Musikalische Früherziehung und andere elementare Angebote, z.B. Tanz- und
 Bewegungserziehung, Szenisches Spiel einschl. Beratung und Öffentlichkeitsarbeit.

Auftragsgrundlage:

Satzung der Schulordnung der Musik- und Singschule Heidelberg; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg

Ziele:

Siehe Produktgruppe
Öffnung zur Musik
Vermittlung musikalischer Grundfähigkeiten
Optimiertes Preis-/Leistungsverhältnis

Zielgruppe:

2 – 10 jährige Kinder

Produkt 26.30.02 Instrumental- und Vokalunterricht

Verantwortlich:

Herr Uwe Balsler, Fachbereichsleiter Tasteninstrumente; Frau Ute Hartmann, Fachbereichsleiterin Blockflöte; Herr Jochen Woll, Fachbereichsleiter Gesang; Herr Kersten Müller, Öffentlichkeitsarbeit und Zupfinstrumente, Frau Friderike Hager, Fachbereichsleiterin Streichinstrumente; Frau Eva Buckman, Fachbereichsleiterin Blasinstrumente, Perkussion und Schlagzeug

Kurzbeschreibung:

Instrumental- und Vokalunterricht, Ensemble-, Orchester- und Ergänzungsunterricht, Singklassen und andere Angebote des Instrumental- und Vokalunterrichtes einschl. elementarer Musiklehre und Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Satzung der Schulordnung der Musik- und Singschule Heidelberg; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg

Ziele:

S. Produktgruppe
Erlernen des Spielens eines Musikinstrumentes
Erlernen des Singens
Erlernen des gemeinsamen Musizierens
Sicherung der Unterrichtsqualität

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 4 – 27 Jahren

Produkt 26.30.05 Durchführung von Veranstaltungen

Verantwortlich:

Herr Kersten Müller, Stellv. Schulleiter

Kurzbeschreibung:

Interne Veranstaltungen (für Musikschüler und deren Angehörige u.a. Klassenvorspiele, Fachbereichsvorspiele, allg. Vorspiele, Kindermusizieren), Öffentliche Veranstaltungen (u.a.

Kammermusikreihe, Orchester- und Chorkonzerte, Musiktheater, Dozentenkonzerte), zeitlich und inhaltlich begrenzte Angebote (z. B. Arbeitswochen, Schüleraustausch, Konzertreisen, Organisation Jugend musiziert) einschl. Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Satzung der Schulordnung der Musik- und Singschule Heidelberg; Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule Heidelberg; Geschäftsverteilung

Ziele:

Präsentation / Leistungsnachweis
Eigenwerbung
Motivationssteigerung bei Schülern und Lehrern
Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt
Identifikation der Bevölkerung mit der Musik- und Singschule
Kooperation mit anderen Institutionen im In- und Ausland

Zielgruppen:

Musikschüler/innen, Angehörige, interessierte Öffentlichkeit, internationale Städtepartner

Produkt **26.30.06** **Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen**

Verantwortlich:

Herr Kersten Müller, Stellv. Schulleiter

Kurzbeschreibung:

Vermittlung von Musikbeiträgen durch Schüler/innen für Veranstaltungen Dritter

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Präsentation / Leistungsnachweis
Eigenwerbung
Motivationssteigerung bei Schülern und Lehrern
Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt
Identifikation der Bevölkerung mit der Musik- und Singschule
Kooperation mit anderen Institutionen im In- und Ausland

Zielgruppen:

Fremdveranstalter, kulturelle Einrichtungen und Institutionen

Produkt **26.30.07** **Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen**

Verantwortlich:

Herr Ulrich Schömer, Verwaltungsleiter

Kurzbeschreibung:

Überlassung von Instrumenten und Notenmaterial an Schüler, Lehrer und Dritte

Vermietung der eigenen Räume und Säle

Auftragsgrundlage:

Bedingungen über die Überlassung von Räumen der Musik- und Singschule Heidelberg an Dritte

Ziele:

Ausstattung der Schüler und Lehrer mit sinnvollen Arbeitsmaterialien, um den Zugang zum Musikunterricht zu erleichtern

Verbesserung der Eigenfinanzierungsquote der Arbeitsmittel

Zur Verfügung stellen von Leihinstrumenten

Zur Verfügung stellen von Produktressourcen

Zielgruppen:

Musikschüler/innen, Lehrkräfte, kulturelle Einrichtungen und Institutionen, Fremdveranstalter

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 46

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
26.30.01	Elementarer Unterricht	44.1.1.01	
26.30.02	Instrumental- und Vokalunterricht	44.1.1.02	
26.30.05	Durchführung von Veranstaltungen	44.1.2.01	
26.30.06	Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen	44.1.2.02	
26.30.07	Überlassung von Arbeitsmaterialien und Räumen	44.1.3.01	Bezeichnung geändert

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Archiv (47)

Leitung: Dr. Peter Blum

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Das Stadtarchiv ist ein selbständiges Amt im Dezernat des Oberbürgermeisters und seit 1982 hauptamtlich durch einen Facharchivar besetzt. Die Zerstörungen im Pfälzisch-Orléansschen Erbfolgekrieg bedingen, dass der Großteil der Bestände erst 1693 einsetzt.

Fläche des Archivs in m²:	Gesamtfläche
Davon	895 m²
Benutzerräume (2)	75 m²
Magazinflächen	806 m²
Bestand an Archivgut in lfd Metern:	
Akten und Bände	ca. 6.670
Urkundenbestand in Stück	ca. 1.524
Anteil der erschlossenen Bestände:	
Akten und Bänden	82 %
Sonstige Archivbestände	85 %
Konservierungsgrad des Archivbestands:	
Akten und Bände	35 %
Sonstige Archivbestände	35 %
Belegungsgrad Raumkapazität	95 %

Strategische Ziele:

- Das Archiv sichert die rechtlichen Interessen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger
- Das Archiv bietet Unterlagen für die
Verwaltung (laufendes Verwaltungsinteresse)
Öffentlichkeit (wissenschaftliche Forschung, Arbeiten zur Orts- und Heimatgeschichte)
- Das Archiv leistet und fördert historische Bildungsarbeit

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
25 Museen, Archiv, Zoo	25.21 Archiv	25.21.01 Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände
		25.21.02 Benutzerdienst
		25.21.03 Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte
		25.21.04 Beratung und Unterstützung

Produktplan:

Produktbereich	25	Museen, Archiv, Zoo
Produktgruppe	25.21	Archiv
Produkt	25.21.01	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände

Verantwortlich:

Dr. Peter Blum, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Mitwirkung und Beratung bei der Aktenordnung und -führung innerhalb der Stadt Heidelberg
Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem Archivgut
Akquisition von nichtkommunalem Archivgut
Aufbau und Fortführung von Sammlungen, Präsenzbibliothek
Erschließung der Bestände
Verwahrung und Verwaltung der Bestände
Konservierung und Restaurierung der Bestände
Pflichtabgabe an die Zentralbibliothek

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung des Archivs vom 26. Mai 1994 auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
§§ 2, 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, §§ 1 und 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflege und Nutzung von Archivgut

Ziel:

Sicherung und Pflege der aus rechtlichen und historischen Gründen verwahrten Unterlagen
Nutzbarmachung der Überlieferung im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Forschung
Erhalt des Archivguts durch geeignete Präventivmaßnahmen

Zielgruppen:

Stadtverwaltung, Bürger/innen, Schüler/innen, Student/innen, Wissenschaftler/innen

Produkt	25.21.02	Benutzerdienst
----------------	-----------------	-----------------------

Verantwortlich:

Dr. Peter Blum, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Benutzerberatung und -betreuung
Vorlage von Archivgut (=Gesamtheit aller Informationsträger im Archiv)
Bereitstellung von technischer Ausstattung und Einrichtung
Fertigung von Reproduktionen
Ausarbeitungen zur Stadtgeschichte
Gutachtertätigkeit

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung des Archivs vom 26. Mai 1994 auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

§§ 2, 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, §§ 1 und 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflege und Nutzung von Archivgut

Ziele:

Sachgerechte Beratung zur Wahrnehmung berechtigter Interessen

Rasche, umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien sowie gegen Kostenerstattung von Fotokopien und fotografischen Reproduktionen

Zielgruppen:

Stadtverwaltung, Bürger/innen, Schüler/innen, Student/innen, Wissenschaftler/innen

Produkt **25.21.03** **Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte**

Verantwortlich:

Dr. Peter Blum, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Eigene Forschung und Anregung von Forschungsprojekten

Publikationen, Ausstellungen, multimediale Präsentationen

Stadtchronik

Führungen, Vorträge, Seminare u. a. archivpädagogische Angebote

Teilnahme und Mitwirkung an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Betreuung und Unterstützung von historischen Vereinen und Institutionen

Vergabe von Preisen und Stipendien

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung des Archivs vom 26. Mai 1994 auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, §§ 2, 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, §§ 1 und 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflege und Nutzung von Archivgut

Ziele:

Forschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte

Historische Bildungsarbeit

Öffnung des Archivs und Erweiterung der Zielgruppen

Zielgruppen:

Stadtverwaltung, Bürger/innen, Schüler/innen, Student/innen, Wissenschaftler/innen

Produkt **25.21.04** **Beratung und Unterstützung**

Verantwortlich:

Dr. Peter Blum, Amtsleiter

Kurzbeschreibung:

Archivpflege: Beratung und Unterstützung bei der Aufbewahrung, Erschließung und Nutzung von Unterlagen (u. a. durch Fortbildungen) für Dritte (Private, Institutionen, Körperschaften, Unternehmen)

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Benutzung des Archivs vom 26. Mai 1994 auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

§§ 2, 3 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg, §§ 1 und 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Pflege und Nutzung von Archivgut

Ziele:

Sachgerechte Organisation der Schriftgutverwaltung durch die aktenführenden Stellen zur Vorbereitung der Archivierung

Nachhaltiges Überlieferungsmanagement in Verwaltung und Archiv

Zielgruppen:

Private, Institutionen, Körperschaften, Unternehmen

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 47

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
25.21.01	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände	47.1.1.01	
25.21.02	Benutzerdienst	47.1.1.02	
25.21.03	Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte	47.1.1.03	
25.21.04	Beratung und Unterstützung	47.1.1.04	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Amt für Soziales und Senioren (50)

Leitung: Wolfgang Reinhard

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Hilfe zur Pflege

Anzahl der Personen

- ambulant 250

- stationär 450

Bruttoaufwand in € 9.630.000

Eingliederungshilfe in Einrichtungen

Anzahl der Personen 340

Bruttoaufwand in € 8.700.000

Werkstätten für behinderte Menschen

Anzahl der Personen 115

Bruttoaufwand in € 2.800.000

Hilfen zur Gesundheit

Anzahl der Personen 550

Bruttoaufwand in € 1.845.000

Hilfen für blinde Menschen

Anzahl der Personen 215

Bruttoaufwand in € 813.200

Hilfe zum Lebensunterhalt

Anzahl der Fälle 190

Bruttoaufwand in € 500.000

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit

Anzahl der Personen 1.350

Bruttoaufwand in € 7.800.000

Grundsicherung für Arbeitssuchende

Anzahl der vom Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften 4.260

Aufwendungen für Kosten der Unterkunft in € 16.800.000

Hilfen für Flüchtlinge

Anzahl der Personen 360

Aufwendungen in € 2.193.800

Strategische Ziele:

Sicherstellung einer selbstbestimmten, eigenständigen Lebensführung, die der Würde des Menschen entspricht

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sozialausschuss
31 Soziale Hilfen	31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	31.10.01 Hilfe zur Pflege
		31.10.02 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
		31.10.03 Hilfen zur Gesundheit
		31.10.04 Hilfen für blinde Menschen
		31.10.05 Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
		31.10.06 Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrund- lage nach SGB XII
		31.10.07 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
		31.10.08 Beratung und Angebote für ältere Menschen
	31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	31.20.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung
		31.20.02 Eingliederungsleistungen
		31.20.03 Einmalige Leistungen
	31.30 Hilfen für Flüchtlinge und Aus- siedler	31.30.01 Hilfen für Flüchtlinge

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		31.30.02 Hilfen für Aussiedler
	31.40 Soziale Einrichtungen	31.40.01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (inkl. Betreuung)
	31.50 Leistungen nach dem Bundes- versorgungsgesetz	31.50.01 Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
	31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	31.70 Betreuungsleistungen	31.70.01 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
	31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	31.80.01 Gewährung von Wohngeld
		31.80.02 Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe
		31.80.04 Hilfen zur Unterhaltssicherung
		31.80.05 Leistungen nach BAföG und AFBG

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sozialausschuss

Verantwortlich:

Frau Ilse Schüßler, Sachgebietsleiterin "Allgemeine Verwaltung"

Kurzbeschreibung:

Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den/ die Vorsitzenden/ de

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Ziele:

- Sicherstellung
- rechtmäßiger, termingerechter Sitzungsabwicklung
- ausreichender Informationen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Gremien

Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
Produkt	31.10.01	Hilfe zur Pflege

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, welche die notwendige Pflege für den Hilfesuchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfesuchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Ziele:

Ermöglichung eines selbständigen und selbstbestimmten Lebens
Erhaltung der Pflegebereitschaft der Pflegepersonen
Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Pflegeleistungen

Zielgruppe:

Alle Pflegebedürftigen, die einer Versorgung bedürfen, die von den Leistungen der Pflegekasse nicht abgedeckt werden und denen die Übernahme der hierfür anfallenden Kosten nicht zugemutet werden kann

Produkt **31.10.02** **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen
Sicherstellen des Vorranges der offenen Hilfen
Förderung und Unterstützung ambulanter Dienste und sonstiger ambulanter Angebote
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB XII und SGB IX

Ziele:

Verhütung einer drohenden Behinderung
Beseitigung/Milderung einer vorhandenen Behinderung oder deren Folgen
Integration des Behinderten in die Gesellschaft
Wirtschaftliche Sicherstellung der notwendigen Eingliederungsleistungen

Zielgruppe:

Alle behinderte Menschen im Sinne des § 53 SGB XII in Verbindung mit § 2 SGB IX und deren Familien

Produkt **31.10.03** **Hilfen zur Gesundheit**

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII,
- die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden (einschl. Leistungen nach § 264 SGB V)
- die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen
- die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder der Entbindung stehen
Sämtliche Leistungen nach SGB XII und dem § 276 LAG,
- die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen
- Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB V und SGB XII
Lastenausgleichsgesetz

Ziele:

Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit
Unterstützung der Familienplanung

Zielgruppe:

Schwangere, Kranke und Personen, die von einer Krankheit bedroht sind

Produkt **31.10.04** **Hilfen für blinde Menschen**

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Gewährung von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und ggf. in Verbindung mit Leistungen der Kriegsopferfürsorge
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten
Landesblindenhilfe

Auftragsgrundlage:

SGB XII und SGB IX
Landesblindenhilfegesetz

Ziele:

Ausgleich der durch Blindheit bedingten Mehraufwendungen

Zielgruppe:

Alle blinden Menschen im Sinne des Landesblindenhilfegesetzes

Produkt **31.10.05** **Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII 3. Kapitel zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
Finanzielle Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung nach SGB XII 4. Kapitel

Materielle und persönliche Hilfen für Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 34 SGB XII)

Hilfen für Personen, die ihre Wohnung bereits verloren haben

Schuldnerberatung im Rahmen von § 11 SGB XII

Beratung, Aktivierung und Unterstützung von Leistungsberechtigten; Leistungen der psychosozialen Betreuung, Suchtberatung und einmalige Beihilfen im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB XII

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Ziele:

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Berechtigte

Längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von der Sozialhilfe (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe

Einhaltung und Prüfung des Nachrangprinzips

Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit

Vermeidung und Überwindung von Überschuldung

Zielgruppe:

Alle Hilfebedürftigen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichen aus ihren eigenen Mitteln bestreiten können

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind

Produkt

31.10.06

Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts nach § 70 SGB XII (Sämtliche Leistungen nach dem SGB XII, die der Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen dienen, wenn keiner der Haushaltsangehörigen die erforderliche Haushaltsführung übernehmen kann)

Altenhilfe nach § 71 SGB XII

Hilfe in sonstigen Lebenslagen nach § 73 SGB XII

Bestattungskosten nach § 74 SGB XII;

Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Ziele:

Sicherstellung der Versorgung von Haushaltsangehörigen nach §70 SGB XII

Vermeidung, Überwindung oder Milderung von altersbedingten Schwierigkeiten bzw. Erhalt der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen

Zielgruppe:

Alle Hilfebedürftigen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können und entsprechende Unterstützung benötigen sowie Menschen, die nicht für die Bestattungskosten von Angehörigen aufkommen können

Produkt **31.10.07** **Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten**

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Hilfe bei besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII (z. B. Nichtsesshafte)
Beratung und Unterstützung von Leistungsberechtigten

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Ziele:

Gesellschaftliche Integration

Zielgruppe:

Alle Hilfebedürftige mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, die besonderer Unterstützung bedürfen

Produkt **31.10.08** **Beratung und Angebote für ältere Menschen**

Verantwortlich:

Frau Bärbel Fabig, Abteilungsleiterin „Altenangelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung sowie Unterstützung alter Menschen bei der Teilnahme am Leben in der Gesellschaft;
Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen werden beim Produkt 31.40.01 abgebildet

Auftragsgrundlage:

SGB XII

Entscheidungen des Gemeinderats

Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern

Stadtentwicklungsplan

Ziele:

Altersbedingte Schwierigkeiten verhüten, mildern und überwinden

Förderung der Eigeninitiative

Aktuelle und umfassende Information über spezifische Hilfen und Angebote

Quartiersbezogene und generationsübergreifende Hilfen und Angebote

Zielgruppe:

Senioren ab 60 Jahren

Produktgruppe	31.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
Produkt	31.20.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung

Verantwortlich:

Herr Wolfgang Piorkowski, stellvertretender Geschäftsführer der ARGE Heidelberg

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes

- für eine angemessene Unterkunft und der damit verbundenen Heizungskosten (§ 22 Abs. 1 SGB II)
- einschließlich der eventuell erforderlichen Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen und Umzugskosten (§ 22 Abs. 3 SGB II) und
- materielle und persönliche Hilfen an Personen bzw. Familien, denen der Verlust ihrer Wohnung droht (§ 22 Abs.5 SGB II)

Auftragsgrundlage:

SGB II

Ziele:

Erhalt und Beschaffung einer angemessenen Wohnung für erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen und deren Angehörigen
Vermeidung von Wohnungslosigkeit

Zielgruppe:

LeistungsbezieherInnen von Grundsicherungsleistungen für Arbeitssuchende und ihre Angehörige

Produkt	31.20.02	Eingliederungsleistungen
----------------	-----------------	---------------------------------

Verantwortlich:

Herr Wolfgang Piorkowski, stellvertretender Geschäftsführer der ARGE Heidelberg

Kurzbeschreibung:

Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder häusliche Pflege von Angehörigen:
Schaffung oder Förderung von Betreuungseinrichtungen für minderjährige oder behinderte Kinder oder Pflegebedürftige von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die allein für die Versorgung dieser Personen verantwortlich sind, soweit nicht die vorrangigen Leistungen des SGB XII in Anspruch zu nehmen sind.

Schuldnerberatung im Rahmen von § 16 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 SGB II:

Sozialberatung und Betreuung ver- und überschuldeter Personen/Familien. Die Schwerpunkte des Beratungsangebotes liegen neben finanziellen, rechtlichen und hauswirtschaftlichen Fragen vornehmlich in der psychosozialen Betreuung, in der persönlichen Beratung und in eventuell notwendigen pädagogisch-präventiven Hilfen; Strukturelle und einzelfallübergreifende Arbeit (z.B. Multiplikatoren-schulung, Prävention, Aufklärung, Öffentlichkeitsarbeit, kollegiale Fallberatung, strukturelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen/Institutionen); auf die Schuldnerberatung nach SGB XII wird verwiesen

Psychosoziale Betreuung:

Leistungen zur Eingliederung in Arbeit werden nach §16 SGB II geregelt. Im Gegensatz zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sollen Aktivitäten gefördert werden, die die Eingliederung fördern, damit Hilfebedürftigkeit beendet wird bzw. erst gar nicht auftritt

Beratungsangebote wie die psychosoziale Betreuung sollen somit als weitere Leistung verhindern, dass die Eingliederung an Schwierigkeiten scheitert, die in der allgemeinen Lebensführung ihren Grund haben

Mögliche Leistungsangebote in der psychosozialen Betreuung:

Mitwirkung im Fallmanagement, Mitarbeit an der Eingliederungsvereinbarung, motivierende Gesprächsführung für unter 25jährige, Informationsvermittlung, Ressourcenorientierte Beratung, Motivationsarbeit und Stärkung der Selbsthilfepotenziale, Vermittlung zusätzlicher Beratungsangebote und Hilfen, Aufklärungsarbeit des Sozialdienstes

Suchtberatung:

Ermessensleistung zur Eingliederung in Arbeit, nach § 16 SGB II geregelt. Im Gegensatz zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sollen Aktivitäten gefördert werden, die die Eingliederung fördern, damit Hilfebedürftigkeit beendet wird bzw. erst gar nicht auftritt

Beratungsangebote wie die Suchtberatung sollen somit als weitere Leistung verhindern, dass die Eingliederung an Schwierigkeiten scheitert, die in der allgemeinen Lebensführung ihren Grund haben

Mögliche Leistungsangebote in der Sucht- und Drogenhilfe:

Feststellung eines stationären Behandlungs- und/oder Therapiebedarfs durch die Suchtberatungsstelle; Mitarbeit an der Eingliederungsvereinbarung; Fallmanagement durch die Sucht- und Drogenhilfe; Suchtberatung durch einen Konsiliardienst im Job-Center; Module zur Suchtberatung; Motivierende Gesprächsführung für unter 25jährige; Informationsvermittlung; Ressourcenorientierte Beratung; Vermittlung in weiterführende Maßnahmen; Umfang Arbeitsmöglichkeiten; Vermittlung in Arbeit für langzeitarbeitslose, suchtauffällige Personen; Vermittlung in die paritätische Sucht- und Drogenhilfe

Auftragsgrundlage:

SGB II

Ziele:

Integration in den Arbeitsmarkt

Unabhängigkeit der Leistungsberechtigten von Transferleistungen

Dauerhafte Stabilisierung sowie Erreichen bzw. Erhalten der eigenständigen sozialen Handlungsfähigkeit

Wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen/Familien

Unabhängigkeit von öffentlichen Hilfen

Einzelfallüberschreitende Prävention, Information und Aufklärung (z.B. durch Gewinnung von Multiplikatoren, Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum kritischen Umgang mit modernen Finanzdienstleistungen und den eigenen finanziellen Möglichkeiten)

Beseitigung von Vermittlungshemmnissen

Wiedererlangung der Vermittelbarkeit in das Erwerbsleben

Zielgruppe:

Alle LeistungsbezieherInnen nach SGB II, die Anspruch auf o. g. Hilfen bzw. Unterstützungsleistungen haben

Produkt **31.20.03** **Einmalige Leistungen**

Verantwortlich:

Herr Wolfgang Piorkowski, stellvertretender Geschäftsführer der ARGE Heidelberg

Kurzbeschreibung:

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende gemäß § 23 Abs. 3 SGB II für

- Erstaustattungen für die Wohnung einschließlich der Haushaltsgeräte
- Erstaustattung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt
- mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen

Auftragsgrundlage:

SGB II

Ziele:

Sicherung des in den Regelleistungen nicht enthaltenen Lebensunterhaltes auch für Berechtigte, die keine laufenden Leistungen nach dem SGB II erhalten

Zielgruppe:

Alle LeistungsbezieherInnen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus ihren eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können

Produktgruppe **31.30** **Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler**

Produkt **31.30.01** **Hilfen für Flüchtlinge**

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Versorgung und Betreuung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz/Flüchtlingsaufnahmegesetz

Rückkehrberatung

Zur Förderung und Bereitstellung von Einrichtungen s. Produkt 31.40.01

Auftragsgrundlage:

Asylbewerberleistungsgesetz
SGB XII
Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele:

Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland

Zielgruppe:

Asylbewerber und andere Flüchtlingsgruppen

Produktgruppe 31.30.02 Hilfen für Aussiedler

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Betreuung, vorübergehende Unterbringung und Integration von Aussiedlern nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG)

Zur Förderung und Bereitstellung von Einrichtungen s. Produkt 31.40.01

Auftragsgrundlage:

Bundesvertriebenengesetz

SGB XII

Ziele:

Aufnahme, wirtschaftliche und soziale Sicherstellung und Integration der Personen während ihrer vorläufigen staatlichen Unterbringung

Zielgruppe:

Aussiedler und deren Angehörige

Produktgruppe 31.40 Soziale Einrichtungen

Produkt 31.40.01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (inkl. Betreuung)

Verantwortlich:

Einrichtungen für Flüchtlinge und Aussiedler

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Einrichtungen für Wohnungslose bzw. Obdachlose

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Seniorenzentren

Frau Bärbel Fabig, Abteilungsleiterin „Altenangelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen), soziale Einrichtungen für Wohnungslo-

se, soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer. Unter dem Produkt sind alle Aufwendungen für die Verwaltung und den Betrieb von Einrichtungen abzubilden. Dies beinhaltet auch die Förderung von fremden Einrichtungen

Einrichtungen für Flüchtlinge und Aussiedler

Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern in vorläufiger Unterbringung sowie von allen anderen Flüchtlingsgruppen in anderen Unterkünften

Einrichtungen für Wohnungslose bzw. Obdachlose

Vermittlung von Wohnungen sowie Gewährung materieller und persönlicher Hilfen bei der Erlangung einer Wohnung für Wohnungslose bzw. für von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen oder Familien

Polizeirechtliche Maßnahmen im Obdachlosenbereich

Aufnahme in und Betrieb von Übernachtungs- und Resozialisierungseinrichtungen sowie Verwaltung von angemieteten und eigenen Wohnungen

Seniorenzentren

Angebot von Seniorenbegegnungsstätten mit individuell mit den Besuchern und Teilnehmern abgestimmten Programmen

Auftragsgrundlage:

Einrichtungen für Flüchtlinge und Aussiedler

Flüchtlingsaufnahmegesetz

Einrichtungen für Wohnungslose bzw. Obdachlose

SGB XII

Polizeirecht – allgemein –

Seniorenzentern

Entscheidungen des Gemeinderats

Kooperationsvereinbarungen mit freien Trägern

Stadtentwicklungsplan

Ziele:

Einrichtungen für Flüchtlinge und Aussiedler

Verhinderung von Obdachlosigkeit des betroffenen Personenkreise während seines berechtigten Aufenthalts bzw. während seiner vorläufigen Unterbringung

Einrichtungen für Wohnungslose bzw. Obdachlose

Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit

Seniorenzentren

Für die Bedürfnisse älterer Menschen soll ein quantitativ und qualitativ ausreichendes Leistungsangebot vorgehalten werden. Die älteren Menschen sollen hier Kontakte knüpfen, eigene Erfahrungen und Kompetenzen einbringen, ihren Interessen nachgehen und (neue) selbstbestimmte Betätigungen (Aufgaben) suchen.

Zielgruppe:

Einrichtungen für Flüchtlinge und Aussiedler

Asylbewerber und andere im Hilfebezug befindlichen Flüchtlinge und deren Angehörige

Einrichtungen für Wohnungslose bzw. Obdachlose

Personen, die in unzumutbaren Wohnverhältnissen leben oder von Wohnraumverlust bedroht sind

Seniorenzentren

Senioren ab 60 Jahren

Produktgruppe	31.50	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt	31.50.01	Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Auftragsgrundlage:

BVG

Ziele:

Sicherung des Lebensunterhalts nach dem BVG

Zielgruppe:

Kriegsopfer und ihre Angehörigen

Produktgruppe	31.60	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produkt	31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Verantwortlich:

Frau Ilse Schübler, Sachgebietsleiterin "Verwaltung"

Kurzbeschreibung:

Förderung der freien Wohlfahrtspflege

Auftragsgrundlage:

vertragsgebundene und/oder Grundsatzentscheidungen des Gemeinderats
SGB XII

Ziele:

Förderung gemeinwesenorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen
Unterstützung der freien Träger bei Erfüllung von sozialen Aufgaben

Zielgruppe:

Gemeinwesenorientierte Vereine und freie Träger

Produktgruppe	31.70	Betreuungsleistungen
Produkt	31.70.01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Verantwortlich:

Frau Renate Bialek, Sachgebietsleiterin „Betreuungsbehörde“

Kurzbeschreibung:

Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern sowie gemeinnützigen und freien Organisationen

Unterstützung der Vormundschaftsgerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren einschließlich Planungsaufgaben

Führen von vormundschaftsgerichtlich angeordneten Betreuungen in Vermögensangelegenheiten, der Gesundheitsfürsorge, der Aufenthaltsbestimmung; Mitwirkung bei und Durchführung von angeordneten Unterbringungen; Unterschriftsbeglaubigung bei Vollmachten und Beratung von Bevollmächtigten

Auftragsgrundlage:

BGB

Betreuungsgesetz

Landesausgleichsgesetz

Ziele:

Schutz der Betroffenen, persönliche Betreuung

Nutzung aller Möglichkeiten, die Krankheit oder Behinderung der Betreuten zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern

Reduzierung bzw. Verhinderung von Betreuungen

Zielgruppe:

Betreute Menschen, Betreuer und Betreuerinnen, Vormundschaftsgericht, alle Bürger und Bürgerinnen

Produktgruppe **31.80** **Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**
Produkt **31.80.01** **Gewährung von Wohngeld**

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastenzuschuss

Auftragsgrundlage:

Wohngeldgesetz

Ziele:

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum

Zielgruppe:

Einkommensschwache Mieter und Eigentümer

Produkt **31.80.02** **Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe**

Verantwortlich:

Frau Ilse Schüßler, Sachgebietsleiterin "Verwaltung"

Kurzbeschreibung:

Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln

Auftragsgrundlage:

Spenderwille

Ziele:

Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen bzw. durch Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln in Notlagen

Zielgruppe:

Personen oder Sachverhalte, die den Spenderwillen erfüllen

Produkt **31.80.04** **Hilfen zur Unterhaltssicherung**

Verantwortlich:

Frau Angelika Haas-Scheuermann, Abteilungsleiterin „Soziale Angelegenheiten“

Kurzbeschreibung:

Leistungen zur Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst/ Zivildienst oder zu Wehrübungen einberufenen Person und ihrer Angehörigen

Auftragsgrundlage:

Unterhaltsicherungsgesetz

Ziele:

Sicherung des Lebensunterhalts der zum Wehrdienst/Zivildienst oder zu Wehrübungen einberufenen Personen und ihrer Angehörigen

Zielgruppe:

Wehrdienstpflichtige, Zivildienstleistende oder zu Wehrübungen einberufenen Personen und deren Angehörige

Produkt **31.80.05** **Leistungen nach BAföG und AFBG**

Verantwortlich:

Frau Ilse Schübler, Sachgebietsleiterin "Verwaltung"

Kurzbeschreibung:

Erstattung von anteiligen Personal- und Sachkosten an den Rhein-Neckar-Kreis für das gemeinsame Amt für Ausbildungsförderung. Dort erfolgt eine Beratung und Antragsentscheidung über BAföG-Leistungen und Leistungen nach dem AFBG.

Auftragsgrundlage:

BAföG

AFBG

Vereinbarung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Heidelberg

Ziele:

Sicherung des Lebensunterhalts von Schüler/innen und Studierenden

Zielgruppe:

Schüler/innen und Studierende

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 50

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sozialausschuss	01.1.2.01i	
31.10.01	Hilfe zur Pflege	50.1.1.01	Produktstruktur aufgrund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 (Hartz IV; Auflösung LWB) komplett überarbeitet, alte Produkt-Nr. können nur als Anhaltspunkt dienen.
31.10.02	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50.1.1.02	
31.10.03	Hilfen zur Gesundheit	50.1.1.03	
31.10.04	Hilfen für blinde Menschen	50.1.1.02+ 50.1.2.03	
31.10.05	Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	50.1.2.01+ 50.1.4.01 50.1.7.01	
31.10.06	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII	50.1.2.03	
31.10.07	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	50.1.2.03	
31.10.08	Beratung und Angebote für ältere Menschen	50.2.1.01	
31.20.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung	50.3.1.01+ 50.3.1.02	
31.20.02	Eingliederungsleistungen	50.1.6.01+ 50.1.6.02	
31.20.03	Einmalige Leistungen	---	
31.30.01	Hilfen für Flüchtlinge	50.1.3.01	
31.30.02	Hilfen für Aussiedler	50.1.3.02	
31.40.01	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (inkl. Betreuung)	50.1.3.03+ 50.1.4.02	
31.50.01	Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	50.1.2.02	
31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	50.2.2.03	
31.70.01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz	50.1.1.05	
31.80.01	Gewährung von Wohngeld	64.1.2.01	
31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	50.2.2.01	
31.80.04	Hilfen zur Unterhaltssicherung	50.1.2.02	
31.80.05	Leistungen nach BAföG und AFBG	50.1.2.04	

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 50

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sozialausschuss	01.1.2.01i	
31.10.01	Hilfe zur Pflege	50.1.1.01	Produktstruktur aufgrund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 (Hartz IV; Auflösung LWB) komplett überarbeitet, alte Produkt-Nr. können nur als Anhaltspunkt dienen.
31.10.02	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	50.1.1.02	
31.10.03	Hilfen zur Gesundheit	50.1.1.03	
31.10.04	Hilfen für blinde Menschen	50.1.1.02+ 50.1.2.03	
31.10.05	Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	50.1.2.01+ 50.1.4.01 50.1.7.01	
31.10.06	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB XII	50.1.2.03	
31.10.07	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	50.1.2.03	
31.10.08	Beratung und Angebote für ältere Menschen	50.2.1.01	
31.20.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung	50.3.1.01+ 50.3.1.02	
31.20.02	Eingliederungsleistungen	50.1.6.01+ 50.1.6.02	
31.20.03	Einmalige Leistungen	---	
31.30.01	Hilfen für Flüchtlinge	50.1.3.01	
31.30.02	Hilfen für Aussiedler	50.1.3.02	
31.40.01	Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (inkl. Betreuung)	50.1.3.03+ 50.1.4.02	
31.50.01	Fürsorgeleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	50.1.2.02	
31.60.01	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	50.2.2.03	
31.70.01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz	50.1.1.05	
31.80.01	Gewährung von Wohngeld	64.1.2.01	
31.80.02	Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe	50.2.2.01	
31.80.04	Hilfen zur Unterhaltssicherung	50.1.2.02	
31.80.05	Leistungen nach BAföG und AFBG	50.1.2.04	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

Kinder- und Jugendamt (51)

Leitung: Myriam Feldhaus

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 51

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss	01.1.2.01i	
36.20.01	Kinder- und Jugendarbeit	51.1.1.01	
36.20.02	Jugendsozialarbeit	51.1.1.02	
36.20.03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	51.1.1.03	
36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	---	Neue Produktplanstruktur
36.30.01	Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung	51.3.1.01	
36.30.02	Förderung der Erziehung in der Familie	51.3.1.02	
36.30.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschl. Krisenintervention	51.3.1.03	
36.30.04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	51.3.1.05	
36.30.05	Beistandschaft / Amtsvormundschaft	51.3.1.06	
36.50.01	Förderung von Kindern in Gruppen für 0-3 Jährige in Tageseinrichtungen	51.2.1.01	
36.50.02	Förderung von Kindern in Gruppen für 3-6 Jährige in Tageseinrichtungen	51.2.1.02	
36.50.03	Förderung von Kindern in Gruppen für 6-10 Jährige in Tageseinrichtungen	51.2.1.03	
36.50.06	Förderung und Vermittlung von Kindern bis 14 Jahre in Tagespflege	51.2.2.01	Bezeichnung geändert
36.50.07	Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen	51.3.1.04	Bezeichnung geändert
36.80.01	Kooperation und Vernetzung	51.4.1.01	
36.90.01	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	51.3.1.04	Bezeichnung geändert

Zielgruppen:

Ca. 19.200 Kinder und Jugendliche (Stand: 30.06.2006)

Ca. 4.500 junge Volljährige (Stand: 30.06.2006)

Ca. 12.700 Familien (davon ca.3.830 Alleinerziehende) (Stand: 31.12.2005)

Strategische Ziele:

Unterstützung der Verwirklichung des Rechts junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, insbesondere mit der Zielsetzung

Junge Menschen in ihrer Entwicklung fördern

Eltern in der Erziehungsarbeit unterstützen

Positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien erhalten oder schaffen

Kinder- und familienfreundliche Umwelt erhalten oder schaffen

Kinder und Jugendliche vor Gefahren um ihr Wohl schützen (Wächteramt)

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe zum Wohl junger Menschen und ihrer Familien

Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an den sie betreffenden Entscheidungen

Gewährleistung, dass die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Angebote und Einrichtungen rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen	36.20.01 Kinder- und Jugendarbeit
		36.20.02 Jugendsozialarbeit
		36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen
		36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit
	36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie
		36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschl. Krisenintervention
		36.30.04 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
		36.30.05 Beistandschaft / Amtsvormundschaft
	36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	36.50.01 Förderung von Kindern in Gruppen für 0-3 Jährige in Tageseinrichtungen
		36.50.02 Förderung von Kindern in Gruppen für 3-6 Jährige in Tageseinrichtungen
		36.50.03 Förderung von Kindern in Gruppen für 6-10 Jährige in Tageseinrichtungen
		36.50.06 Förderung und Vermittlung von Kindern bis 14 Jahre in Tagespflege
		36.50.07 Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen
	36.80 Kooperation und Vernetzung	36.80.01 Kooperation und Vernetzung
	36.90 Unterhaltsvorschussleistungen	36.90.01 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss

Verantwortlich:

Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Herr Frank Hoffmann, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss: Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den / die Vorsitzende / n

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung
Sicherstellung ausreichender Informationen

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, Gremien

Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen
Produkt	36.20.01	Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortlich:

Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Herr Albrecht Mentz, Sachgebietsleiter; Frau Silke Berkholz, Sachgebietsleiterin; Herr Jürgen Schröpfer, Sachgebietsleiter; Herr Joachim Ritter, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12, 14 SGB VIII:

Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger, z. B. außerschulische Jugendbildung, Ferienmaßnahmen, Medienarbeit, erlebnisorientierte Projekte und Sport, mobile spielpädagogische Angebote, interkulturelle Arbeit, geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz ist u. a. im Produkt Kinder- und Jugendarbeit enthalten. Der Grundgedanke des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes ist jedoch darüber hinaus in allen Produkten und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe immanent.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Gemeinderatsbeschlüsse, Kooperationsverträge mit freien Trägern der Jugendhilfe

Ziele:

Kinder- und Jugendarbeit vermittelt als eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz persönliche, soziale und kulturelle Kompetenz;

Kinder- und Jugendarbeit entwickelt und fördert ein positives Lebensgefühl;

Kinder- und Jugendarbeit trägt zur Entwicklung der geschlechtsspezifischen Identität bei;

Kinder- und Jugendarbeit entwickelt und fördert Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung;

Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet verlässliche und gestaltbare Orte und Räume im Sozialraum und fördert soziale Netzwerke;

Kinder- und Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen ist in der Lage, flexibel auf aktuell sich ändernde Bedarfslagen von Kindern und Jugendlichen einzugehen

Zielgruppen:

12.863 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren (Stand: 30.06.2006)

Produkt 36.20.02 Jugendsozialarbeit

Verantwortlich:

Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Frau Beate Doldt-Willert, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind nach § 13 SGB VIII. Im Rahmen der Jugendhilfe werden ihnen lebensweltbezogene und lebenslageorientierte sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

Jugendberufshilfe ist ausbildungs- und beschäftigungsorientiert. Sie motiviert junge Menschen durch für sie geeignete Maßnahmen, Verantwortung für ihre Existenzsicherung und berufliche Lebensplanung zu übernehmen.

Schulsozialarbeit unterstützt die individuelle schulische und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Sozialraum Schule. Sie fördert die Kooperation zwischen Jugendhilfe, Schule und Eltern sowie anderen Institutionen und Initiativen.

Suchtprävention erreicht die Schülerinnen und Schüler der 5. und 7. Schulklassen aller Heidelberger Schulen. Sie fördert durch Projekte gezielt den Erwerb sozialer Kompetenzen und steigert das Selbstwertgefühl der Jugendlichen. Sie befähigt Eltern und andere Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Förderrichtlinien des Landes

Ziele:

Die eigenständige Existenzsicherung und die soziale Integration sind sichergestellt;

Im Rahmen der Jugendberufshilfe, Schulsozialarbeit und Suchtprävention werden bedarfsgerechte Angebote gewährleistet;

Die Jugendsozialarbeit unterstützt den Abbau von Benachteiligungen durch Vermittlung von

Schlüsselqualifikationen und Lebenskompetenz;
Kooperation und Vernetzung erreichen und weiterentwickeln zwischen Kommune und Wirtschaft, Kammern, Arbeitsamt, Schule, öffentlichen und freien Trägern, Ehrenamtlichen.

Zielgruppen:

Sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen
Für die Maßnahmen der Suchtprävention alle Heidelberger Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 7 sowie deren Eltern

Produkt 36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen

Verantwortlich:

Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Herr Albrecht Mentz, Sachgebietsleiter; Frau Silke Berkholz, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Wahrnehmung ihrer Interessen, Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und Schaffung verbindlicher Strukturen in der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik, z. B. durch Förderung von Projekten, die mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden, lebensraumorientierte Beteiligungsprojekte, Jugendgemeinderat, Kinderbeauftragte, Beteiligung in kommunalen Planungsbereichen und an "Runden Tischen".

Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen, z. B. durch Mitwirkung auf allen Ebenen der kommunalen Verwaltung, in kommunalen Gremien und an "Runden Tischen"; Zusammenarbeit mit Ämtern, Institutionen und Initiativen.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist darüber hinaus in allen Produkten und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe immanent.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Gemeinderatsbeschlüsse

Ziele:

Die Interessen von Kindern und Jugendlichen werden vertreten;
Es werden Rahmenbedingungen und Strukturen für eine alters- und interessengerechte Beteiligung der Kinder und Jugendlichen geschaffen;

Zielgruppen:

12.863 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren (Stand: 30.06.2006)

Produkt 36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit

Verantwortlich:

Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Herr Albrecht Mentz, Sachgebietsleiter; Frau Silke Berkholz, Sachgebietsleiterin; Herr Jürgen Schröpfer, Sachgebietsleiter; Herr Joachim Ritter, Sachgebietsleiter

Strukturdaten:

15 Freizeiteinrichtungen in den Stadtteilen und ein Haus der Jugendverbände

Kurzbeschreibung:

Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12, 14 SGB VIII:

Offene Kinder- und Jugendarbeit durch die Kommune und freie Träger, z. B. außerschulische Jugendbildung, Ferienmaßnahmen, Medienarbeit, erlebnisorientierte Projekte und Sport, interkulturelle Arbeit, geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen.

Förderung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit und internationaler Jugendbegegnungen.

Unter diesem Produkt werden die Bereitstellungskosten für die Einrichtungen der Jugendarbeit abgebildet. Dazu gehören neben den Kosten für die Errichtungen, Unterhaltung und Betrieb der Einrichtungen auch die Aufwendungen für eigenes Personal. Zuschüsse nach dem SGB VIII an andere Träger zur institutionellen oder pauschalen Förderung sind ebenfalls unter diesem Produkt zu subsumieren.

Zu den Einrichtungen gehören z.B.

- Kinder- und Jugendfreizeitstätten
- Jugendzentren
- Kinder- und Jugenderholungsstätten
- Jugendräume
- Haus der Verbände

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Gemeinderatsbeschlüsse, Kooperationsverträge mit freien Trägern der Jugendhilfe

Ziele:

Kinder- und Jugendarbeit vermittelt als eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz persönliche, soziale und kulturelle Kompetenz.

Kinder- und Jugendarbeit entwickelt und fördert ein positives Lebensgefühl

Kinder- und Jugendarbeit trägt zur Entwicklung der geschlechtsspezifischen Identität bei

Kinder- und Jugendarbeit entwickelt und fördert Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung

Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet verlässliche und gestaltbare Orte und Räume und Sozialraum und fördert soziale Netzwerke

Zielgruppen:

12.863 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren für die offene Kinder- und Jugendarbeit (Stand: 30.06.2006)

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 27 Jahren für die verbandliche Jugendarbeit

Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Strukturdaten:

3 Erziehungsberatungsstellen und 1 Kinderschutzzentrum

Ca. 150 Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe (regional und überregional)

Ca. 692 Erziehungs- und Eingliederungshilfen, 243 Mitwirkungen in familiengerichtlichen Verfahren, 628 Fälle in der Jugendgerichtshilfe, 380 Sozial- und Lebensberatungen, Trennungs- und Scheidungsberatungen und Beratungen vor Inanspruchnahme von Hilfen (Stand: 31.12.2005)

Produkt **36.30.01 Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von HzE**

Verantwortlich:

Herr Günter Wottke, Abteilungsleiter; Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Frau Stefanie Schaffner, Sachgebietsleiterin; Herr Werner Haschler, Sachgebietsleiter; Frau Ulrike Krämer, Sachgebietsleiterin; Frau Brigitte Thormann, Sachgebietsleiterin; Frau Marion Thiele, Sachgebietsleiterin; Frau Silke Berkholz, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Sozial- und Lebensberatung

Sozial- und Lebensberatung soll dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen zu schaffen oder zu erhalten (z. B. Trennungs- und Scheidungsberatung, Beratung Alleinerziehender, allgemeine Familienberatung, Beratung von Kindern und Jugendlichen – ggf. ohne Kenntnis der Personensorgeberechtigten –...). Die Beratung kann umfassen: Information, Klärung der Frage- / Problemstellung, Vermittlung / Überweisung an andere Stellen, Prozessorientierte Beratung, Unterstützung bei akuten Krisen (nicht: Inobhutnahme), Vermittlung und Koordination verschiedener Hilfen außerhalb HzE (z. B. Suchtberatung, Berufsberatung, Schuldnerberatung), Initiieren und Durchführen von Angeboten für bestimmte Fragestellungen / Zielgruppen, Beratung von Dritten / Institutionen (z. B. Nachbarn, Angehörige, Lehrkräfte, Erzieherinnen ...), Analyse der Schwachstellen der sozialen Infrastruktur und Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Sozial- und Jugendhilfeplanung, mit anderen Stellen (z.B. Sozialamt, UVK, Wirtschaftliche Jugendhilfe)

Beratung vor Inanspruchnahme von HzE

Der / die Personensorgeberechtigte und das Kind oder der Jugendliche sind vor einer Entscheidung über die Inanspruchnahme einer Hilfe zu beraten und auf die möglichen Folgen für die Entwicklung des Kindes oder Jugendlichen hinzuweisen. Hieraus ergibt sich vor dem Hintergrund der Vorgaben und Intentionen des SGB VIII die umfassende Verpflichtung des Jugendamtes, alle Ressourcen der Betroffenen und des sozialen Umfeldes einzufordern, zu vernetzen und zu nutzen. Bevor über die Gewährung einer individuellen Hilfe entschieden werden kann, sind nach Möglichkeit die konkreten Ressourcen der Betroffenen, der Erziehungsberatungsstellen, der Tageseinrichtungen, der Jugendarbeit sowie anderer Institutionen im sozialen Umfeld (z.B. Schulen) zur Milderung oder Beseitigung des Hilfebedarfs abzuklären. Diese Beratungsleistungen sind originäre Aufgaben des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe.

Beratung, Arbeitsbeziehung zu Betroffenen und anderen Leistungsträgern und Institutionen aufbauen; Beratung von Kindern und Jugendlichen ohne Kenntnis des Personensorgeberechtigten auf Grund einer Not- und Konfliktlage; Klärung, welcher Leistungsträger oder andere Institutionen welche Verantwortung für die Lösung von spezifischen Fragestellungen hat / haben könnte (Auskunftserteilung); Überblick über die spezifische Fragestellung und ihre Entstehungszusammenhänge schaffen, Klärung der Erwartungen der Betroffenen und Klärung, ob das Jugendamt prinzipiell diesen Erwartungen entsprechen kann; Klärung und Förderung der Mitwirkungsbereitschaft und -fähigkeit junger Menschen und ihrer Personensorgeberechtigten (Motivation zu Veränderung); umfassende Analyse der Ressourcen der jungen Menschen, der Personensorgeberechtigten, weiterer Bezugspersonen sowie der Einrichtungen und Dienste im sozialen Umfeld und erste vorläufige Prognose; Information der jungen Menschen und Personensorgeberechtigten über in Frage kommende Hilfen und deren mögliche Folgen auch bei Nichtinanspruchnahme einer erforderlichen Hilfe; Abklärung der konkreten Leistungsmöglichkeiten von

Erziehungsberatungsstellen, Tageseinrichtungen, Jugendarbeit und Schulen sowie anderer Institutionen im sozialen Umfeld und Absprachen über Arbeitsteilung für Problemlösungen; fortlaufende Prüfung, ob der Hilfebedarf fachgerecht abgedeckt wird; Koordination und Dokumentation des Beratungs-, Abklärungs- und Vernetzungsprozesses durch das Jugendamt; Analyse der Schwachstellen in der sozialen Infrastruktur und Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Sozial- und Jugendhilfeplanung

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, SGB I und SGB X, JGG, FGG

Ziele:

Fachlich-qualifizierte Abklärung des Bedarfs unter umfassender Beteiligung der jungen Menschen und ihrer Familien und des sozialen Umfeldes (persönliche und / oder wirtschaftliche Hilfe);

Ausschöpfung der Ressourcen der jungen Menschen und ihrer Familien und ihres sozialen Umfeldes, sowie intensive Nutzung der infrastrukturellen Angebote und der ehrenamtlichen Potenziale;

Stärkung der Erziehungskompetenz der Mütter, Väter und anderen Erziehungsberechtigten;

Bei Trennung und Scheidung: Schaffung der Bedingungen für eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen förderliche Wahrnehmung der Elternverantwortung;

Hilfe bei der Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen in der Familie;

Integration statt Ausgrenzung durch bedarfsgerechte Versorgung im sozialen Umfeld;

Umfassende Bereitstellung von Information an die ratsuchenden Bürger / innen, an die Institutionen und an die Sozial- und Jugendhilfeplanung

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Produkt 36.30.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Verantwortlich:

Herr Günter Wottke, Abteilungsleiter; Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Frau Stefanie Schaffner, Sachgebietsleiterin; Herr Werner Haschler, Sachgebietsleiter; Frau Ulrike Krämer, Sachgebietsleiterin; Frau Brigitte Thormann, Sachgebietsleiterin; Frau Marion Thiele, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

Die allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie soll dazu beitragen, dass Mütter, Väter und andere Erziehungsberechtigte ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen und Konflikte in der Familie gewaltfrei lösen können. Die Förderung kann umfassen: Familienbildung (Qualifizierung, Wissensvermittlung); Anregung, Begleitung, Unterstützung von Familienselbsthilfeprojekten; Angebote der Familienfreizeit und Familienerholung; Analyse der Schwachstellen der sozialen Infrastruktur und Weitergabe dieser Erkenntnisse an die Sozial- und Jugendhilfeplanung

Gemeinsame Wohnformen für Mütter / Väter und Kinder (§ 19 SGB VIII)

Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut und umfassend unterstützt werden, wenn und solange sie aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung der Hilfe bei der Pflege und Erziehung des

Kindes bedürfen.

Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (§ 20 SGB VIII)

Fällt der Elternteil, der die überwiegende Betreuung des Kindes übernommen hat, für die Wahrnehmung dieser Aufgabe aus, so soll der andere Elternteil bei der Betreuung und Versorgung des im Haushalt lebenden Kindes unterstützt werden.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII

Ziele:

Stärkung der Erziehungskompetenz der Mütter, Väter und anderen Erziehungsberechtigten;
Schaffung der Bedingungen für eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen förderliche Wahrnehmung der Elternverantwortung z. B. bei Trennung und Scheidung;

Berücksichtigung der Ressourcen der jungen Menschen und ihrer Familien und ihres sozialen Umfeldes, sowie Nutzung der infrastrukturellen Angebote und der ehrenamtlichen Potenziale;
Unterstützung bei der (gewaltfreien) Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen in der Familie durch vorbeugende Angebote;

Schaffung gemeinsamer Wohn- und Lebensformen für Mütter oder Väter, die alleine für ein Kind zu sorgen haben und aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung dieser Hilfe bedürfen;

Bei Notsituationen der Familie: Gewährleistung der Betreuung und Versorgung von Kindern im elterlichen Haushalt;

Bereitstellung von Informationen an die ratsuchenden Bürger / innen, an die Institutionen und an die Sozial- und Jugendhilfeplanung

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Produkt **36.30.03 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschl. Krisenintervention**

Verantwortlich:

Herr Günter Wottke, Abteilungsleiter; Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Frau Stefanie Schaffner, Sachgebietsleiterin; Herr Werner Haschler, Sachgebietsleiter; Frau Ulrike Krämer, Sachgebietsleiter; Frau Brigitte Thormann, Sachgebietsleiterin; Frau Marion Thiele, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche. Inobhutnahme sowie Hilfe für junge Volljährige sind Leistungsangebote für junge Menschen und Personensorgeberechtigte zur Überwindung von individuellen Problemlagen. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem Bedarf im Einzelfall. Problem- und Ressourcenanalyse, Beratung und Motivation zur Inanspruchnahme der Hilfen sowie die Erarbeitung von Hilfemöglichkeiten, deren Planung und Durchführung sind gekennzeichnet durch Ganzheitlichkeit, Systemorientierung sowie Lebenswelt- und Alltagsorientierung. Im Hilfeprozess sind die sozialen, kulturellen und geschlechtsspezifischen Besonderheiten zu berücksichtigen und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aller Beteiligten zu gewährleisten. Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie Hilfe für junge Volljährige sind selbsthilfeorientiert und zielen auf soziale Integration.

Die Hilfe umfasst unter Beteiligung der Betroffenen, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, die Bedarfsfeststellung und die Begründung der Notwendigkeit der Hilfe; die Klärung einer geeigneten Hilfeart; die Bewilligung der Hilfe einschließlich der Finanzierung, der verwaltungs- und kostenrechtlichen Bearbeitung sowie die Heranziehung Kosten- bzw. Unterhaltspflichtiger und Geltendmachung von Ersatzleistungen; die Bereitstellung der Hilfe; die Erstellung, Dokumentation und Fortschreibung des Hilfeplans; die Formulierung von Zielen und deren Kontrolle; die Beteiligung anderer sozialpädagogischer Fachkräfte und Institutionen.

Daneben ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefährdungen ihres Wohlergehens d.h. die Wahrnehmung des „staatlichen Wächteramtes“ weiterhin eine zentrale Aufgabe.

Leistungen:

Hilfe zur Erziehung; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gem. § 35a Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 SGB VIII; Hilfe für junge Volljährige; Wahrnehmung des Schutzauftrags gem. § 8 a SGB VIII; Inobhutnahme

Die Ausgestaltung der Leistungen kann erfolgen durch: Erziehungsberatung, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe / Familienpflege, Vollzeitpflege, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen, Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, weitere Formen der Hilfe.

Das Produkt umfasst neben der unmittelbaren Erbringung der o. g. Leistungen auch deren konzeptionelle Weiterentwicklung.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII

Ziele:

Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen

Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit

Förderung der Fähigkeit des jungen Menschen zu selbständigem und eigenverantwortlichem Handeln

Förderung der Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten

Unterstützung der sozialen Integration des Kindes, Jugendlichen, jungen Volljährigen

Befähigung des jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten zur Krisen- und Konfliktbewältigung

Aktivierung und Förderung der Selbsthilfepotenziale in der Familie

Schutz des Kindeswohls vor Gefährdung

Sicherung des Verbleibs des Kindes / Jugendlichen in der Familie oder Schaffung einer auf Dauer angelegten Lebensperspektive außerhalb der Familie

Unterstützung des Kindes / Jugendlichen bei der Bewältigung von individuellen Entwicklungsproblemen und Begleitung bei der schulischen Förderung

Rechtzeitige Gewährung der geeigneten und notwendigen Leistungen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes

Abbau und Vermeidung von sozialen und materiellen Benachteiligungen

Entwicklung sozialraumorientierter Leistungsangebote

Zielgruppen:

Junge Menschen, Sorgeberechtigte, Erziehungsberechtigte

Produkt **36.30.04** **Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren**

Verantwortlich:

Herr Günter Wottke, Abteilungsleiter; Herr Hans-Ulrich Nollek, Abteilungsleiter; Frau Stefanie Schaffner, Sachgebietsleiterin; Herr Werner Haschler, Sachgebietsleiter; Frau Ullrike Krämer, Sachgebietsleiterin; Frau Brigitte Thormann, Sachgebietsleiterin; Herr Albrecht Mentz, Sachgebietsleiter

Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Mitwirkung nach JGG, die Annahme als Kind, Adoptionsvermittlung und die Mitwirkung beim Familiengericht

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, JGG, FGG, Adoptionsvermittlungsgesetz, BGB

Ziele:

Benachteiligungen vermeiden und abbauen
Kinder und Jugendliche und junge Volljährige bis 21 Jahre vor Gefahren für ihr Wohl schützen
angemessene Betreuung bei Gerichts- und Strafverfahren
Prävention und Integration
Integration des Kindes in die neue Familie auf Dauer als eigenes Kind
Gewährleistung des Schutzes des Kindes
Einvernehmliche Lösungen bei Trennung / Scheidung zum Wohl des Kindes in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren
Klärung / Vertretung der Bedürfnisse Minderjähriger im Gerichtsverfahren
Abwendung einer Gefährdung Minderjähriger durch die Einschaltung eines Gerichts
Sicherstellung des Rechts des Kindes auf Umgang
Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Produkt **36.30.05** **Beistandschaft / Amtsvormundschaft**

Verantwortlich:

Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Frau Carola Brunner, Sachgebietsleiterin; Frau Jutta Lenz, Amtsvormund

Kurzbeschreibung:

Beistandschaft

Beratung, Unterstützung und gesetzliche Vertretung eines Elternteils, das mit dem Kind zusammen wohnt, bei der Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen. Führung der auf Antrag eines Elternteils eingetretenen Beistandschaft für minderjährige Kinder.

Insbesondere: Feststellung der Vaterschaft; Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, einschl.

der Ansprüche auf eine an Stelle des Unterhalts zu gewährende Abfindung; Verfügung über diese Ansprüche in Kooperation mit anderen Stellen (z.B. Sozialamt, UVK, Wirtschaftliche Jugendhilfe)

Beratung und Unterstützung ohne / außerhalb formelle(r) Beistandschaft

Information, Beratung und Unterstützung der Anspruchsberechtigten nach § 18 Abs. 1,2,4 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen. Schriftliches Angebot einer umfassenden Beratung und Unterstützung an die Mutter unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, wenn sie nicht mit dem Vater ihres Kindes verheiratet ist (§ 52a SGB VIII).

Durchführung einer Beratung: in Fällen ohne Beistandschaft, wenn rechtlich keine Beistandschaft errichtet wird, weil sie ausdrücklich nicht gewünscht oder weil sie nicht benötigt wird; im Vorfeld von Beistandschaft, wenn die Beratung und Unterstützung im nächsten Schritt in eine Beistandschaft mündet; neben und zusätzlich von Beistandschaft, wenn Angelegenheiten betroffen sind, die nicht durch das Aufgabenfeld der bestehenden Beistandschaft abgedeckt werden (z.B. eigene Unterhaltsansprüche der Mutter; Unterhaltsansprüche junger Volljähriger); von Eltern(teilen), die nicht miteinander verheiratet sind und die sich vor oder nach der Geburt ihres Kindes zur Frage des gemeinsamen Sorgerechtes beraten lassen möchten; von Müttern, unverzüglich nach der Geburt eines Kindes, wenn sie nicht mit dem Vater ihres Kindes verheiratet sind (§ 52a SGB VIII).

Öffentliche Beurkundungen und Beglaubigungen

Erstellung von Urkunden personenstandsrechtlichen, sorgerechtlchen und unterhaltsrechtlichen Inhalts einschließlich Beratung und Belehrung.

Ausfertigung von Urkunden über: Vaterschaftsenerkennung (Komplementärfunktion zum Urkundsbeamten des Standesamtes), Mutterschaftsenerkennung (Komplementärfunktion zum Urkundsbeamten des Standesamtes), Zustimmungserklärung zur Vaterschafts- / Mutterschaftsenerkennung (Komplementärfunktion zum Urkundsbeamten des Standesamtes), Unterhaltsverpflichtungen, Sorgerechtlserklärungen, Sonstiges. Erteilen von vollstreckbaren Unterhaltstiteln und Titelumschreibungen, Ausstellung von Negativbescheinigungen und Führen des Sorgerechtlregisters.

Amtsvormundschaft / Pflegerschaft

Beratung, Unterstützung, Begleitung, Betreuung und gesetzliche Vertretung in Ergänzung oder anstelle eines oder beider Elternteile als parteiliche Interessenvertretung des Kindes. Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaften durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge. Führung von angeordneten Pflegerschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, BGB

Ziele:

Feststellung der Vaterschaft sowie Festsetzung und Realisierung des Unterhalts
Informations-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf im eingeforderten Umfang abdecken
Sicherung von Rechtspositionen
Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Strukturdaten:

21 kommunale Tageseinrichtungen

68 Tageseinrichtungen freier Träger

4.658 angebotene Plätze für Kinder im Alter von 0-10 Jahren

Produkt 36.50.01 Förderung von Kindern in Gruppen für 0-3 Jährige in Tageseinrichtungen

Verantwortlich:

Frau Claudia Döring, Abteilungsleiterin; Frau Renate Emer, Fachbereichsleiterin; Herr Robert Kümmelberg, Fachbereichsleiter; Leitungskräfte der städtischen Kindertagesstätten; Herr Thomas Raab, Abteilungsleiter; Frau Christel Bussemer, Sachgebietsleiterin; Frau Anja Öhlschläger

Kurzbeschreibung:

Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern bis 3 Jahren in unterschiedlichen Angebotsformen mit oder ohne Verpflegung;

Verwaltungsleistungen, z.B. Prüfung der Bedarfslage an Plätzen, Planung und Koordinierung des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen, Mitwirkung bei Fragen der Betriebserlaubnis, Personalsteuerung und -auswahl, Wahl und Beteiligung von Elternbeiräten, Allgemeine Beratung und Unterstützung von Eltern, Entgegennahme von An- und Abmeldungen, Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge, Förderung der Einrichtungen freier Träger, Zusammenarbeit mit dem überörtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bei der Beratung von Einrichtungen

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Kinderbetreuungsgesetz Baden-Württemberg (KiTaG), örtliche Vereinbarung zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg

Ziele:

Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit:

altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder geschlechtsbezogene Förderung von Mädchen und Jungen, Abbau von Geschlechtsstereotypen und Benachteiligungen

Einbeziehung religiöser und kultureller Gegebenheiten

Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern;

Familienentlastung / Familienunterstützung, Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf;

Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes

Zielgruppen:

Kinder im Alter von 0-3 Jahren und deren Erziehungsberechtigte
Freie Träger von Kindertageseinrichtungen

Produkt **36.50.02** **Förderung von Kindern in Gruppen für 3-6
Jährige in Tageseinrichtungen**

Verantwortlich:

Frau Claudia Döring, Abteilungsleiterin; Frau Renate Emer, Fachbereichsleiterin; Herr Robert Kümmler, Fachbereichsleiter; Leitungskräfte der städtischen Kindertagesstätten; Herr Thomas Raab, Abteilungsleiter; Frau Christel Bussemer, Sachgebietsleiterin; Frau Anja Öhlschläger

Kurzbeschreibung:

Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung (insbesondere durch Sprachförderung im Vorschulalter u. a. durch das Würzburger Trainingprogramm) von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung in unterschiedlichen Angebotsformen, z.B. Regelkindergarten, Ganztagskindergarten, verlängerte / r Vormittagskindergarten / -gruppen, gemischte Betriebsformen und integrative Gruppen mit oder ohne Verpflegung; Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld; Kooperation mit der Schule und Fachdiensten; Verwaltungsleistungen, z.B. Prüfung der Bedarfslage an Plätzen, Planung und Koordinierung des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen, Mitwirkung bei Fragen der Betriebserlaubnis, Personalsteuerung und -auswahl, Wahl und Beteiligung von Elternbeiräten, Allgemeine Beratung und Unterstützung von Eltern und Elternbeiräten, Entgegennahme von An- und Abmeldungen, Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge, Förderung der Einrichtungen öffentlicher und freier Träger, Beantragung und Abrechnung des Landeszuschusses zu den Betriebskosten.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Kindertagesbetreuungsgesetz Baden-Württemberg (KiTaG), Örtliche Vereinbarung zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg

Ziele:

Siehe Ziele unter Produkt 36.50.01

Zielgruppen:

Kinder im Alter von 3-6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte
Freie Träger von Kindertageseinrichtungen

Produkt **36.50.03** **Förderung von Kindern in Gruppen für 6-10
Jährige in Tageseinrichtungen**

Verantwortlich:

Frau Claudia Döring, Abteilungsleiterin; Frau Renate Emer, Fachbereichsleiterin; Herr Robert Kümmler, Fachbereichsleiter; Leitungskräfte der städtischen Kindertagesstätten; Herr Thomas Raab, Abteilungsleiter; Frau Christel Bussemer, Sachgebietsleiterin; Frau Anja Öhlschläger

Produkt **36.50.07** **Finanzielle Förderung, Übernahme von
Teilnahmebeiträgen**

Verantwortlich:

Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Frau Marion Thiele, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Übernahme von Teilnahmebeiträgen nach § 90 SGB VIII: Prüfung der Voraussetzungen, Berechnung der zustehenden Leistung nach § 90 SGB VIII und Festsetzung des Eigenanteils der Eltern / des Elternteils, Erteilung eines rechtsmittelfähigen Bescheids, Prüfung, Berechnung und Festsetzung öffentlich-rechtlicher Kostenbeiträge.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII

Ziele:

Vermeidung unzumutbarer finanzieller Belastung von Eltern und ihren Kindern durch Übernahme von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren nach § 90 SGB VIII

Zielgruppen:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Produktgruppe **36.80** **Kooperation und Vernetzung**

Produkt **36.80.01** **Kooperation und Vernetzung**

Verantwortlich:

Herr Thomas Raab, Abteilungsleiter; Frau Christel Bussemer, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Unter diesem Produkt werden nur Leistungen erfasst, die über die Planungs- und Kooperationsleistungen der Produktbereiche 51.1 bis 51.3 hinaus gehen. Dies können insbesondere sein: Intensivierung der Vernetzung im Sozialraum; Kooperation und Vernetzung erreichen und weiterentwickeln, insbesondere zwischen Trägern der Jugendhilfe u.a. vgl. § 80 SGB VIII, § 81 SGB VIII; Unterstützung von Selbsthilfe, bürgerschaftlichem Engagement und ehrenamtlicher Arbeit, Erschließung von Ressourcen im Jugendhilfebereich; Unterstützung und Initiierung von wohngebietsbezogenen Arbeitsgemeinschaften und Regionalkonferenzen; Wahrnehmen sozialer und struktureller Entwicklungen im Gemeinwesen.

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Gemeinderatsbeschlüsse

Ziele:

Identifikation der Bewohner / innen mit ihrem Sozialraum

Schaffung und Erhaltung positiver Lebensbedingungen für jungen Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt

Leistungsoptimierung der Angebote im Sozialraum

Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung

Produktgruppe	36.90	Unterhaltsvorschussleistungen
Produkt	36.90.01	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Verantwortlich:

Herr Reinhold Karl, Abteilungsleiter; Frau Annette Breitschopf, Sachgebietsleiterin

Kurzbeschreibung:

Beratung von Anträgen gemäß UVG sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen:

Beratung von alleinerziehenden Elternteilen

Entgegennahme von Anträgen

Prüfung der örtlichen Zuständigkeit

Prüfung der Voraussetzungen und Bescheiderteilung, Abwicklung der Auszahlung und Einnahmeüberwachung

Heranziehung der Unterhaltspflichtigen mit/ohne Rückübertragung

Auftragsgrundlage:

SGB VIII, Unterhaltsvorschussgesetz, Landesrichtlinien

Ziele:

Sicherstellung der Unterhaltsleistung und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Zielgruppe:

Junge Menschen, Personensorgeberechtigte und Erziehungsberechtigte

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 51

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss	01.1.2.01i	
36.20.01	Kinder- und Jugendarbeit	51.1.1.01	
36.20.02	Jugendsozialarbeit	51.1.1.02	
36.20.03	Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	51.1.1.03	
36.20.04	Einrichtungen der Jugendarbeit	---	Neue Produktplanstruktur
36.30.01	Sozial- und Lebensberatung und Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung	51.3.1.01	
36.30.02	Förderung der Erziehung in der Familie	51.3.1.02	
36.30.03	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien einschl. Krisenintervention	51.3.1.03	
36.30.04	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	51.3.1.05	
36.30.05	Beistandschaft / Amtsvormundschaft	51.3.1.06	
36.50.01	Förderung von Kindern in Gruppen für 0-3 Jährige in Tageseinrichtungen	51.2.1.01	
36.50.02	Förderung von Kindern in Gruppen für 3-6 Jährige in Tageseinrichtungen	51.2.1.02	
36.50.03	Förderung von Kindern in Gruppen für 6-10 Jährige in Tageseinrichtungen	51.2.1.03	
36.50.06	Förderung und Vermittlung von Kindern bis 14 Jahre in Tagespflege	51.2.2.01	Bezeichnung geändert
36.50.07	Finanzielle Förderung, Übernahme von Teilnahmebeiträgen	51.3.1.04	Bezeichnung geändert
36.80.01	Kooperation und Vernetzung	51.4.1.01	
36.90.01	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	51.3.1.04	Bezeichnung geändert

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

**Amt für Sport
und Gesundheitsförderung (52)**

Leitung: Gert Bartmann (stellvertretender Amtsleiter)

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

- 1 Gruppenbad

- 9 Sporthallen
- 30 Schulsporthallen
- 22 Freisportanlagen
- 22 Rasenspielfelder
- 12 Tennenspielfelder

Strategische Ziele:

- Bereitstellung eines breiten Sportangebots zur Unterstützung des Breiten- und Wettkampfsports
- der Freizeitgestaltung
- der Gesundheitsförderung
- Optimierung der nachfrageorientierten Angebote mit dem Ziel der Kostensenkung
- Förderung des Vereinssports

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sportausschuss
21 Schulträgeraufgaben	21.50 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	21.50.02 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
41 Gesundheitsdienste	41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	41.40.01 Gesundheitsförderung / Prävention
		41.40.02 Gesundheitsberichterstattung
42 Sport und Bäder	42.10 Förderung des Sports	42.10.01 Sportförderung
		42.10.02 Sportveranstaltungen
	42.40 Bäder	42.40.01 Bereitstellung/Betrieb von Freibädern - Unterhaltung der Grün- und Freiflächen Auf Anforderung

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		42.40.02 Bereitstellung/Betrieb von Hallenbädern - Unterhaltung der Grün- und Freiflächen Auf Anforderung
		42.40.03 Bereitstellung/Betrieb von Gruppenbädern (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)
	42.41 Sportstätten	42.41.01 Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m
		42.41.02 Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sportausschuss

Verantwortlich:

Herr Gert Bartmann, Abteilungsleiter Sport

Kurzbeschreibung:

Geschäftsführung Sportausschuss: Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den / die Vorsitzende / n

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Ziele:

Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung
Sicherstellung ausreichender Informationen

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, Gremien

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	21.50	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
Produkt	21.50.02	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Verantwortlich:

Herr Gert Bartmann, Abteilungsleiter Sport

Kurzbeschreibung:

Vermietung und Verpachtung von Räumen, Hallen und Einrichtungen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke einschließlich Überlassungen an den Kultur- und Sportbereich für den Übungsbetrieb der Vereine

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz

Ziele:

Förderung von Bildung, Kultur und Sport
Wirtschaftliche Nutzung der schulischen Einrichtung
Förderung des Sports
Sicherstellung des Schulsports
Bereitstellung für sonstige Nutzungen
wirtschaftliche Betriebsführung

Zielgruppen:

Schulen, Vereine, nicht vereinsgebundene Gruppen und Einrichtungen

Produktbereich	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	41.40.01	Gesundheitsförderung/Prävention

Verantwortlich:

Herr Dirk Hofmann, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

Entwicklung und Umsetzung von Konzepten, Programmen, Studien, Vereinbarungen und Richtlinien für gesundheitsfördernde Maßnahmen in der Öffentlichkeit und in der Stadtverwaltung z.B. Gesundheitsförderung in der Stadtverwaltung, Projekt Kinder und Gesundheit
Information und Beratung zu Fragen der Gesundheitsförderung, Gesundheitsgefährdung und Krankheitsverhütung
Koordination und Zusammenarbeit mit Einrichtungen, die sich mit Prävention und Gesundheitsförderung befassen
Förderung von Gemeinschaftsaktionen und Bürgerbeteiligung mittels Projekten mit Handwerk, Kindern, Jugendlichen, Seniorinnen und Senioren, Stadtteilaktionen

Konzeption, Organisation und Beteiligung an gesundheitsfördernden Maßnahmen im Rahmen von Projekten, Veranstaltungen und Ausstellungen

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschlüsse
Dienstanweisungen

Ziele:

Entwicklung von gesundheitsfördernden Strukturen und Bedingungen
Förderung und Unterstützung gesunder Lebensweisen in der Bevölkerung und in einzelnen Bevölkerungsgruppen - Veränderung von Wissen, Einstellung, Verhaltensweisen
Entwicklung und Förderung gesunder Arbeitsbedingungen, Lebensweisen und Kommunikationsformen innerhalb der Stadtverwaltung
Förderung der Verantwortung für Gesundheit und Lebensqualität bei Institutionen und Organisationen
Einbeziehung der Prinzipien von Gesundheit und Lebensqualität, Befähigung und Bestärkung, Chancengleichheit und Selbstbestimmung in die Sozialplanung und Stadtentwicklung sowie in die Gesundheitsversorgung

Zielgruppe:

Allgemeinheit
Verwaltung

Produkt 41.40.02 Gesundheitsberichterstattung

Verantwortlich:

Herr Dirk Hofmann, Bereichsleiter

Kurzbeschreibung:

Beobachtung, Bewertung und Beschreibung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung
Erhebung und / oder Überprüfung von Daten sowie Übermittlung an Vorgesetzte und andere Behörden sowie epidemiologische Untersuchungen zu gesundheitlichen Fragestellungen
Entwicklung von Vorschlägen zur Beseitigung von Mängeln in der gesundheitlichen Versorgung
Vorbereitung gesundheitspolitischer Entscheidungen und Beobachtung der weiteren Entwicklungen

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschlüsse

Ziele:

Überblick über die gesundheitliche Situation
Initiierung von Planungen und Maßnahmen

Ermittlung und Bewertung des Bedarf der Bevölkerung und einzelner Bevölkerungsgruppen hinsichtlich der Gesundheitsversorgung und -vorsorge
Ermittlung und Beschreibung von Problemschwerpunkten in der Gesundheitsversorgung und -vorsorge

Gesundheitsberichterstattung entsprechend der Prioritäten- und Schwerpunktsetzung der Gesundheitsförderung

Zielgruppe:

Allgemeinheit
Verwaltung

Produktbereich	42	Sport und Bäder
Produktgruppe	42.10	Förderung des Sports
Produkt	42.10.01	Sportförderung

Verantwortlich:

Herr Gert Bartmann, Abteilungsleiter Sport

Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die ideelle, materielle und finanzielle Förderung.
Nach Prüfung und Bearbeitung erfolgen ggfs. Gewährung folgender Zuschüsse
für jugendliche Vereinsmitglieder
für Vereinsanlagen
für Betriebskosten
für vereinsungebundene Sportangebote
Breiten- und ggfs. Leistungssport
Schulsport
Übungsleiter
Investitionen
Projekte / Maßnahmen für Kinder und Jugendliche

Ferner zählen zu dem Produkt die Unterstützung des Sports durch:

Vereinsberatung (incl. Stadtteilanalysen)
Auskünfte in allen Sportfragen
Sportentwicklungsfragen: Gesundheits-, Senioren-, Freizeit- und Leistungssport
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sportmanagement
Förderung von Vereinsinitiativen
Sportpartnerschaften
Beratung bei der Anschaffung von Platzpfliegermaschinen
Fachberatung zur Sportplatzpflege
Herrichtung von vereinseigenen Sportanlagen
Bereitstellung von Ehrenpreisen
Durchführung einer jährlichen Sportlerehrung

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats

Ziele:

ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nicht organisierten Sports

Zielgruppen:

Vereine, nicht vereinsgebundene Jugendliche

Produkt **42.10.02 Sportveranstaltungen**

Verantwortlich:

Herr Gert Bartmann, Abteilungsleiter Sport

Kurzbeschreibung:

Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Veranstaltern

Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen

Organisationskomitee

Veranstaltungsorganisation

technische Durchführung

Öffentlichkeitsarbeit / Werbung

Zuschussgewährung für Fremdveranstaltungen

Finanzierung eigener Sportveranstaltungen

Repräsentation

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats

Ziele:

bedarfsgerechtes und attraktives Veranstaltungsangebot

Präsentation

Zielgruppen:

Verbände, Vereine, sonstige Veranstalter

Produktgruppe **42.40** **Bäder**

Produkt **42.40.01** **Bereitstellung / Betrieb von Freibädern**

Verantwortlich:

Herr Gert Bartmann, Abteilungsleiter Sport

Kurzbeschreibung:

Unterhaltung der Grün- und Freiflächen auf Anforderung

Auftragsgrundlage:

vertragliche Vereinbarung mit der Stadtwerke Heidelberg AG

Ziele:

Erfüllung der Kundenwünsche und der Nutzerbedürfnisse unter gesamtstädtischer Sicht
Kostendeckung

Zielgruppen:

Stadtwerke Heidelberg AG, alle Einwohner, insbesondere Nutzer der o.g. Einrichtungen

Produkt **42.40.02** **Bereitstellung / Betrieb von Hallenbädern**

Verantwortlich:

Herr Gert Bartmann, Abteilungsleiter Sport

Kurzbeschreibung:

Unterhaltung der Grün- und Freiflächen auf Anforderung

Auftragsgrundlage:

vertragliche Vereinbarung mit der Stadtwerke Heidelberg AG

Ziele:

Erfüllung der Kundenwünsche und der Nutzerbedürfnisse unter gesamtstädtischer Sicht
Kostendeckung

Zielgruppen:

Stadtwerke Heidelberg AG, alle Einwohner, insbesondere Nutzer der o.g. Einrichtungen

Produkt **42.40.03** **Bereitstellung / Betrieb von Gruppenbädern**

Verantwortlich:

Herr Gert Bartmann, Abteilungsleiter Sport

Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung und den Betrieb von (entwidmeten) Schwimmflächen mit Nebenanlagen, die nicht der Allgemeinheit, sondern nur bestimmten Gruppen (z.B. Schulklassen, Sportvereinen, Verbänden) zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen dieses Produktes werden grundsätzlich keine Zusatzeinrichtungen und keine Beckenaufsicht zur Verfügung gestellt

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz

Ziele:

Zweckgerichtete Bedarfsdeckung für Schulen, Vereine, Verbände

Zielgruppen:

Schulen, Vereine, Verbände

Produktgruppe 42.41 Sportstätten
Produkt 42.41.01 Bereitstellung / Betrieb von gedeckten Sport-
flächen bis 27m x 45m

Verantwortlich:

Herr Gert Bartmann, Abteilungsleiter Sport

Kurzbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung und den Betrieb von gedeckten Sportflächen in Gymnastikräumen, Turn- und Sporthallen bis zu einer Größe von 27m x 45m. Zum Produkt zählen:

Bereitstellung für Schulsport

Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Vermietung / Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung)

Vermietung / Überlassung für sonstige Nutzungen wie z.B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke

Vermietung von Zusatzausstattung

Vermietung von Bewirtschaftungseinrichtungen

Unterhaltung der Gebäude

Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen

Unterhaltung der Außenanlagen

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz

Ziele:

Förderung des Sports

Sicherstellung des Schulsports

Bereitstellung für sonstige Nutzungen

wirtschaftliche Betriebsführung

Zielgruppen:

Schulen, Vereine, nicht vereinsgebundene Gruppen und Einrichtungen

Produkt 42.41.02 Bereitstellung / Betrieb von Freisportanlagen

Verantwortlich:

Herr Gert Bartmann, Abteilungsleiter Sport

Kurzbeschreibung:

Dieses Produkt beinhaltet die Bereitstellung und den Betrieb von Freisportanlagen (Klein- und Normalspielfelder, leichtathletische Anlagen). Zum Produkt zählen:

Bereitstellung für Schulsport

Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Vermietung / Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung)

Vermietung / Überlassung für sonstige Nutzungen wie z.B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke

cke

Vermietung von Zusatzausstattung

Vermietung von Bewirtschaftungseinrichtungen

Pflege der Freisportanlagen (Sportflächen, Verkehrsflächen, Begleitgrün)

Unterhaltung der Gebäude

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderats, Schulgesetz

Ziele:

Förderung des Sports

Sicherstellung des Schulsports

Bereitstellung für sonstige Nutzungen

wirtschaftliche Betriebsführung

Zielgruppen:

Schulen, Vereine, nicht vereinsgebundene Gruppen und Einrichtungen

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 52

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse; Geschäftsführung Sportausschuss	01.1.2.01i	
21.50.02	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte		
41.40.01	Gesundheitsförderung / Prävention	53.1.1.01	Aufgabenübergang von Amt 31
41.40.02	Gesundheitsberichterstattung	53.1.1.02	Aufgabenübergang von Amt 31
42.10.01	Sportförderung	52.2.2.01	
42.10.02	Sportveranstaltungen	52.2.2.02	
42.40.01	Bereitstellung/Betrieb von Freibädern - Unterhaltung der Grün- und Freiflächen auf Anforderung	52.1.1.01	bisher nicht im PLP abgebildet
42.40.02	Bereitstellung/Betrieb von Hallenbädern - Unterhaltung der Grün- und Freiflächen auf Anforderung	52.1.1.02	bisher nicht im PLP abgebildet
42.40.03	Bereitstellung/Betrieb von Gruppenbädern (Schwimmbad im Olympiastützpunkt)	52.1.1.03	
42.41.01	Bereitstellung/Betrieb von gedeckten Sportflächen bis 27 m x 45 m	52.2.1.01	
42.41.02	Bereitstellung/Betrieb von Freisportanlagen	52.2.1.02	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

Stadtplanungsamt (61)

Leitung: Annette Friedrich

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Einwohnerzahl:	144.000
Anzahl der Haushalte:	69.577
Fläche Stadtgebiet in ha:	10.883
Flächennutzung Gebäude und Freiflächen (%):	17,2
Flächennutzung Betriebsflächen (%):	0,2
Flächennutzung Erholungsfläche (%):	2,2
Flächennutzung Verkehrsfläche (%):	8,5
Flächennutzung Landwirtschaft (%):	27,5
Flächennutzung Wald (%):	40,6
Flächennutzung Wasser (%):	2,3
Flächennutzung andere Flächen (%):	1,5
Fläche Freizeitbereiche/ Grünanlagen pro Einwohner (qm):	20,8

Strategische Ziele:

Bereitstellung von Grundlagen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung; Städtebauliche Planung; Städtebauliche Erneuerungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Vorbereitung und Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden sozialgerechten Bodennutzung

Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt und Schutz und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen

Dabei sind insbesondere folgende Belange zu berücksichtigen:

die Wohnbedürfnisse, die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbilds, des Umweltschutzes, der Wirtschaft

Vermeidung und Ausgleich der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität

Verkehrsplanung

Sicherstellung der Mobilität

Minimierung der Umweltbelastung (Verkehrsvermeidung, -verlagerung, -optimierung)

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität u.a. durch verträgliche Abwicklung des MIV, Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs, Förderung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs, Ausbau (Priorisierung) des ÖPNV in Stadt und Region, Integration der verschiedenen ÖPNV- Systeme

Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und Erschließungsqualität

Verbesserung der Verkehrssicherheit - Unfallvermeidung

Umsetzung und Steuerung von Planungen

Initiierung, Entwicklung und rationelle Umsetzung von stadtentwicklungspolitisch und planerisch bedeutsamer Vorhaben und Projekte; Qualitätssicherung und Projektmanagement

Schaffung von Planungstransparenz; Bürgerinformation

Wahrung der Interessen der Stadt

Steuerung von Stadtbauinvestitionen

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung	11.11.01 Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse - Geschäftsführung Bauausschuss/ Schriftführung Amtsleiterbesprechung Dezernat II
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Steuerung	51.10.01 Stadtentwicklung
		51.10.02 Vorbereitende Bauleitplanung
		51.10.03 Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung
		51.10.04 Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung
		51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung
		51.10.06 ¹⁾ Verkehrsentwicklungsplan
		51.10.07 ¹⁾ Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung / Personen-/Güterbeförderung
		51.10.08 ¹⁾ Entwurf von Verkehrsanlagen
		51.10.09 Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen
		51.10.10 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen
		51.10.11 Rechtsverfahren und Gebote

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		51.10.12 Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge
		51.10.13 Planungs- und Gestaltungsberatung
		51.10.14 Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter/ Beteiligung bei Verfahren der Bauordnung
		51.10.15 Initiierung, fachübergreifende Koordination, Entwicklung und Steuerung von Projekten
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser - Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG-Beiträgen (Abwasserbeiträge) - Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsschutzflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung
54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen	54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen - Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen
54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV	54.30 Landesstraßen	54.30.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen - Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen

1) Der Umfang und die konkrete Ausgestaltung der Schnittstellen bzw. der übergewandten Aufgaben vom Stadtplanungsamt auf das Amt für Verkehrsmanagement sind noch festzulegen.

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
Produkt	11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

Verantwortlich:

Herr Ralf Krapp, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Geschäftsführung Bauausschuss: Vorbereitung der Beratungsunterlagen für den / die Vorsitzenden / de sowie Schriftführung bei der Amtsleiterbesprechung Dezernat II inklusive Protokollstellung, Abstimmung mit dem Dezernenten und ggf. mit den betroffenen Ämtern

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Ziele:

- Sicherstellung der rechtmäßigen und termingerechten Sitzungsabwicklung
- Sicherstellung ausreichender Informationen
- Dokumentation und Koordination der Sitzungsergebnisse

Zielgruppe:

Öffentlichkeit, Mitglieder des Bauausschusses
Dezernent und Ämter des Dezernats II

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung
Produkt	51.10.01	Stadtentwicklung

Verantwortlich:

Herr Roland Jerusalem, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

- Erstellung von Leitbildern der räumlich-funktionalen Stadtentwicklung (Zentrenkonzepte usw.)
- Dokumentation und Präsentation

Mitwirkung bei:

- Ressort- und grenzübergreifende Erstellung und Fortschreibung von Stadt- und Stadtteilentwicklungsplänen und -programmen und Fachentwicklungskonzepten (sofern nicht vom Fachamt bereitgestellt).
- Erarbeitung von strategischen Konzepten für zusammenhängende Problemschwerpunkte der Stadtentwicklung.
- Erarbeitung und Fortführung von Strategien und Konzepten zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen.
- Erarbeitung und Fortführung von Strategien und Konzepten des Stadtmarketings (Gestaltung und Umsetzung von über das Standortmarketing der Wirtschaftsförderung hinausgehenden umfassenden Stadtmarketingkonzepten, Organisation und Durchführung von Stadtmarketing-Foren in öffentlich-privater Partnerschaft)

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung einer Kommune

Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Daseinsvorsorge, Sicherstellung und Rationalisierung der Entscheidungsfähigkeit kommunaler Gremien

Zielgruppe:

Bürger/innen

Produkt 51.10.02 Vorbereitende Bauleitplanung

Verantwortlich:

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Flächennutzungsplan mit Beiplänen gem. BauGB:

Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorhaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl. Erhebung, Erarbeitung bzw. Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.)

Auswertung und Einarbeitung in den Planentwurf bzw. in Teilpläne und Planvarianten

Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung; Raumordnerische Abstimmung

Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials

Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten

Verfahrenssteuerung gemäß BauGB

Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen (städtebauliche Abwägung)

Durchführung von Standortuntersuchungen

Dokumentation und Präsentation

Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz

Ziele:

Ausweisung von Wohnbauflächen, Gewerbebauflächen und sonstigen Flächen

Zielgruppe:

Bürger/-innen

private und öffentliche Grundstückseigentümer

Zuzugswillige und Investoren

Träger von anderen Planungsverfahren

Produkt

51.10.03

Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung

Verantwortlich:

Herr Roland Jerusalem, Abteilungsleiter

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Städtebaulicher Rahmenplan mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und/oder sektoralen Themen inkl.:

Erheben, zusammenstellen und auswerten des Grundlagenmaterials, erarbeiten und bearbeiten des Entwurfs, Abstimmung mit externen Beteiligten, Einbindung von Fachplanungen, Visualisierung der Planung, Präsentation, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen

Städtebaulicher Ideenwettbewerb gem. GRW; Planungsgutachten; Workshops u.ä. inkl.:

Vorbereitung der Auslobung, Durchführung des Wettbewerbsverfahren, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Erhebung/ Verbesserung der quartiersbezogenen Rahmenbedingungen

Verbesserung der räumlich funktionalen Situation innerhalb eines Baublocks/ Quartiers

Entschärfung sozialer Konfliktbereiche durch städtebauliche Neuorganisation

Entwicklung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder

Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen

Zielgruppe:

Bürger/-innen

private und öffentliche Grundstückseigentümer

Zuzugswillige und Investoren
Träger von anderen Planungsverfahren

Produkt **51.10.04** **Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung**

Verantwortlich:

Herr Roland Jerusalem, Abteilungsleiter
Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Städtebauliche Entwürfe wie z.B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum inkl.:

Erheben, zusammenstellen und auswerten des Grundlagenmaterials, erarbeiten und bearbeiten des Entwurfs, Abstimmung mit internen und externen Beteiligten, Einbindung von Fachplanungen, Bauberatung bzw. künstlerische Oberleitung (bei besonderen Projekten), Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse.

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Erhaltung und Fortentwicklung von Quartiersidentitäten
Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
Überprüfung der Verträglichkeit mit vorhandenem Baubestand
Angenehmes Wohn-, Arbeitsumfeld
Umsetzung städtebaulicher und naturräumlicher Leitbilder
Schaffung und Erhaltung bestimmter Qualitätsstandards der Gestaltung öffentlicher Räume
nutzungsbazogenes, ausgewogenes Gestaltungsniveau für alle Stadtquartiere
Konsensfähige Planung durch Betroffenenbezug

Zielgruppe:

Bürger/-innen
Private und öffentliche Grundstückseigentümer
Zuzugswillige und Investoren
Träger anderer Planungsverfahren

Produkt **51.10.05** **Verbindliche Bauleitplanung**

Verantwortlich:

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Bebauungsplan, Vorhabens- und Erschließungsplan, Abrundungs- und Außenbereichssatzung (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inkl.:

Erheben, erarbeiten bzw. einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (wie z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan, landschaftsökologische und gründordnerische Fachbeiträge, landschaftspflegerische Begleitpläne für kommunale Ämter und Einrichtungen, klimatologisches Gutachten, Altlastenentwurf, Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach FFH), Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung, Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials, Verfahrenssteuerung nach BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Visualisierung der Planung und Präsentation, Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Rechtssicherheit für die Betroffenen schaffen

Vorgabe stadtgestalterischer Kriterien

Bedürfnisse der Betroffenen achten (kindergerechtes Wohnen, Stadt der kurzen Wege, altengerecht, gute Mischung)

Bedarfsgerechte Ausweisung von Wohnbauland, Gewerbeflächen, Ersatz- und Ausgleichsflächen, öffentlichen Verkehrsflächen, Gemeinbedarfsflächen, öffentlichen und privaten Grünflächen

Freisetzung von Stadtbauinvestitionen

Zielgruppe:

Bürger/-innen

private und öffentliche Grundstückseigentümer

Zuzugswillige und Investoren

Träger von anderen Planungsverfahren

Produkt 51.10.06 Verkehrsentwicklungsplan

Verantwortlich:

Herr Dr. Henning Krug, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten

Entwicklung von Szenarien mit Wirkungsanalysen

Umfassende Betrachtung mit Maßnahmenvorschlägen, Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger oder Teilbereiche (z. B. ÖPNV, Radverkehr, Innenstadt, usw.)

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Minimierung der Umweltbelastung

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität u. a. durch verträgliche Abwicklung MIV, Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs

Förderung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs

Ausbau des ÖPNV

Integration der verschiedenen ÖPNV-Systeme

Sicherstellung der Mobilität

Zielgruppe:

Bürger/-innen

Verkehrs-, Planungs- und Baulastträger

Produkt **51.10.07** **Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung; Personen-/Güterbeförderung**

Verantwortlich:

Herr Klaus Detlev Hüge, Abteilungsleiter

Herr Dr. Henning Krug, Abteilungsleiter

Herr Ralf Krapp, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Optimierung der Verkehrssteuerung und -lenkung durch

-Verkehrsleitsysteme

-Verkehrsberuhigungskonzepte

-Konzepte zur Parkraumbewirtschaftung

ÖPNV-Konzepte

Aufgabenträgerschaft IV, ÖV, Rad- und Fußgängerverkehr

Mobilitätskoordination durch Erarbeitung von Ansätzen und Strategien zum sinnvollen Umgang mit Mobilität

Unterstützung einer umweltverträglichen Mobilität

Unterstützung einer umweltverträglichen Verkehrsmittelwahl

Erstellung von Konzepten zur Verknüpfung aller zur Verfügung stehenden Betriebsformen

Erarbeitung von Konzepten zur Neuordnung des Berufsverkehrs

Förderung des Aufbaus von City-Logistik-Konzepten

Unterstützung externer Mobilitätsberater

Mitwirkung bei Planfeststellungsverfahren (Anhörungsbehörde)

Durchführung der Offenlagen, Scopingstermine, Erörterungstermine

Ausarbeitung der städtischen Stellungnahme

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderates bzw. dessen Ausschüsse
Personenbeförderungsgesetz

Ziele:

Minimierung der Umweltbelastung
Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität u. a. durch verträgliche Abwicklung MIV, Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs
Förderung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs
Ausbau des ÖPNV
Integration der verschiedenen ÖPNV-Systeme
Sicherstellung der Mobilität
Erfüllung der Aufgabe als Anhörungsbehörde

Zielgruppe:

Bürger/-innen
Verkehr-, Planungs- und Baulastträger

Produkt **51.10.08** **Entwurf von Verkehrsanlagen**

Verantwortlich:

Herr Dr. Henning Krug, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Analyse und Grundlagenermittlung
Vorentwurf
Erarbeiten alternativer Vorschläge
Diskussion
Bewertung und Auswahl des Ausführungsvorschlags
Abstimmung und Koordination mit den betroffenen Ämtern, Vorverhandlungen mit übergeordneten Behörden und Trägern öffentlicher Belange
Herbeiführen der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
jeweils Leistungsphasen 1-2 nach §55 HOAI (bis Vorentwurfsplanung)

Auftragsgrundlage:

GVFG, BFStrG, STVO, StrGL
Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Minimierung der Umweltbelastung
Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität insbesondere durch Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur

Verbesserung der Verkehrssicherheit
Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und Erschließungsqualität

Zielgruppe:

Bürger/-innen
Verkehrs-, Planungs- und Baulastträger

Produkt **51.10.09** **Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen
und städtebauliche Maßnahmen nach
Sonderprogrammen**

Verantwortlich:

Herr Roland Jerusalem, Abteilungsleiter
Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Vorbereitende Untersuchungen nach BauGB
Bestandsaufnahme und -analyse
Formulierung der Sanierungsziele
Erstellung des Erneuerungskonzeptes

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch
Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel, insbesondere:
Schaffung neuer Wohnflächen
Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen
Modernisierung von Wohnraum
Verbesserung des ruhenden und fließenden Verkehrs
Schaffung von Frei-, Grün-, Spielflächen, Entsiegelung von Flächen
Neuschaffung von Flächen für Dienstleistung und Einzelhandel
Entwicklung bzw. Revitalisierung von Flächen zum Beispiel für produzierendes Gewerbe und Handwerk
Schaffung und Sicherung von örtlichen Arbeitsplätzen
Verbesserung und Aufwertung des Wohnumfeldes
Pflege des baukulturellen Erbes
Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach den spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohner
Schaffung örtlicher Identität und Verbesserung der ökologischen Situation
Konjunkturfördernde Maßnahmen

Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

Zielgruppe:

Bürger/-innen
private und öffentliche Grundstückseigentümer
Zuzugswillige und Investoren

Produkt **51.10.10** **Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen**

Verantwortlich:

Herr Roland Jerusalem, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Grobanalysen und vorbereitende Untersuchungen
Städtebauliches Konzept
Durchführung
Erwerb der Grundstücke
Finanzierung
Abschluss

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch
Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Zügige Verbesserung des gesamtstädtischen Angebots an Wohnungen und Arbeitsstätten zu günstigen ökonomischen und ökologischen Bedingungen
Neuordnung alter Gewerbe- und Industriegebiete, Reaktivierung von Brach- oder suboptimal genutzter Flächen, Konversion von Militärarealen
Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile

Zielgruppe:

Bürger/-innen
private und öffentliche Grundstückseigentümer
Zuzugswillige und Investoren

Produkt **51.10.11** **Rechtsverfahren und Gebote**

Verantwortlich:

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Erarbeitung und Kontrolle von Satzungen zur:

Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebiets aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt

Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung

Satzungen incl. Ortschaftssatzungen nach LBO, soweit nicht bei anderen Produkten

Hierzu gehören folgende Leistungen:

Interessensabwägung

Satzungsbeschluss und Veröffentlichung

Öffentlichkeitsarbeit

Instrument zur Sicherung der Bauleitplanung:

Vorkaufsrechtssatzung

Veränderungssperre

Zurückstellung von Baugesuchen

Aussprechen von Geboten:

Baugebot nach BauGB

Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot gem. BauGB zur Verbesserung einer baulichen Anlage

Abbruchsgebot gem. BauGB zur Beseitigung einer baulichen Anlage

Pflanzgebot nach BauGB zur Bepflanzung eines Grundstücks

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Landesbauordnung

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Sicherung und Umsetzung der städtebaulichen Planung

Rechtsverbindliche Festlegung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden sozialgerechten Bodennutzung

-Wahrung der Stadtidentität

-Vermeidung unerwünschter Entwicklungen

Vermeidung und Ausgleich der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft

Zielgruppe:

Bürger/-innen

private und öffentliche Grundstückseigentümer

Investoren

Produkt **51.10.12** **Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge**

Verantwortlich:

Herr Ralf Krapp, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Aushandeln und Abschluss von städtebaulichen Verträgen nach dem BauGB (besonders bei amtlichen und freiwilligen Umlegungen, förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen, anderen Gebieten der Stadterneuerung sowie Grenzregelungsverfahren):

- Das sind insbesondere privatrechtliche Neuordnungen der Grundstücksverhältnisse, die Bodensanierung und Freilegung von Grundstücken, sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit Baumaßnahmen durchgeführt werden können
- Ausarbeitung der erforderlichen städtebaulichen Planungen
- vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit Bauleitverfahren oder sonstigen Satzungsverfahren
- Verträge zur Übernahme von Kosten und sonstigen Aufwendungen, die der Gemeinde für städtebauliche Planungen, andere städtebaulichen Maßnahmen, sowie Anlagen und Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, entstehen.

Auftragsgrundlage:

§§ 11, 12 und 124 BauGB

Ziele:

Schaffung von Voraussetzungen zur geordneten Bebaubarkeit von Grundstücken

Zielgruppe:

Bauträger, Investoren, Grundstückseigentümer

Produkt **51.10.13** **Planungs- und Gestaltungsberatung**

Verantwortlich:

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung im Vorfeld des Baugenehmigungsverfahrens
Planauskünfte und Bürgergespräche

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Ziele:

Schaffung von Planungstransparenz
Bürgerinformation

Zielgruppe:

Grundstückseigentümer
Investoren
Bauherren
Architekten

Produkt **51.10.14** **Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter, Beteiligung bei Verfahren der Bauordnung**

Verantwortlich:

Herr Thomas Rebel, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgabe als Träger öffentlicher Belange
Erarbeitung von Stellungnahmen
Einleitung von Initiativen stadtentwicklungspolitisch und -planerisch bedeutsamer Gesetzesvorhaben
Stellungnahmen zu Plänen, Programmen der Europäischen Union, des Bundes, eines Bundeslandes, regionaler Kooperationen sowie benachbarter Städte, Gemeinden und sonstiger Planungsträger
Bauvoranfrage - Mitwirkung aufgrund von Beteiligungsverfahren
Baugenehmigungsverfahren - Mitwirkung aufgrund von Beteiligungsverfahren
Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich - Mitwirkung aufgrund von Beteiligungsverfahren

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch und Fachgesetze
LBO

Ziele:

Wahrung der Interessen der Stadt
Sicherstellung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

Zielgruppe:

Planungsträger
Bürger/-innen
Private und öffentliche Grundstückeigentümer
Bauherren und Architekten

Produkt **51.10.15** **Initiierung, fachübergreifende Koordination, Entwicklung und Steuerung von Projekten**

Verantwortlich:

Frau Annette Friedrich, Amtsleitung

Kurzbeschreibung:

Initiierung und Management von Vorhaben und Projekten:

Vermittlung und Initiierung stadtentwicklungspolitisch und planerisch bedeutsamer Vorhaben und Projekte Dritter sowie von Vorhaben und Projekten in öffentlich-privater Partnerschaft

Projektsteuerung und Projektmanagement bei innovativen und komplexen Aufgabenstellungen

Fachübergreifende Koordination, Moderation, Beratung und Prozesssteuerung mit Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Initiierung, Entwicklung und rationelle Umsetzung von stadtentwicklungspolitisch und planerisch bedeutsamer Vorhaben und Projekte

Zielgruppe:

Investoren und sonstige Akteure

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.80	Abwasserbeseitigung
Produkt	53.80.01	Ableitung von Abwasser, Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsschutzflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung

Verantwortlich:

Herr Ralf Krapp, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG- Beiträgen (Abwasserbeiträge)

Festsetzung und Erhebung von Ausgleichsbeträgen

Auftragsgrundlage:

Kommunalabgabengesetz (KAG), Abwasserbeitragssatzung
§135a-c BauGB, Satzung zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen

Ziele:

Teilfinanzierung des Kanalnetzes
Finanzierung von Ausgleichsflächen

Zielgruppe:

Eigentümer und Erbbauberechtigte bebaubarer Grundstücke
Eigentümer und Erbbauberechtigte bebaubarer Grundstücke, deren Bauvorhaben eine ökologischen Ausgleich auf anderer Fläche erfordert.

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.10	Gemeindestraßen
Produkt	54.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Verantwortlich:

Herr Ralf Krapp, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Auftragsgrundlage:

§§ 127 ff BauGB, Erschließungsbeitragssatzung

Ziele:

Veranlagung des umlagefähigen Aufwands für Erschließungsanlagen

Zielgruppe:

Eigentümer, Erbbauberechtigte

Produktgruppe	54.30	Landesstraßen
Produkt	54.30.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Verantwortlich:

Herr Ralf Krapp, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen , soweit die Gemeinde bei Ortsdurchfahrten Träger der Straßenbau- und Erschließungslast ist.

Auftragsgrundlage:

§§ 127 ff BauGB, Erschließungsbeitragssatzung

Ziele:

Veranlagung des umlagefähigen Aufwands für Erschließungsanlagen

Zielgruppe:

Eigentümer, Erbbauberechtigte

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 61

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse - Geschäftsführung Bauausschuss/ Schriftführung Amtsleiterbesprechung Dezernat II	01.1.2.01i	Bezeichnung geändert
51.10.01	Stadtentwicklung	61.1.1.01	
51.10.02	Vorbereitende Bauleitplanung	61.1.2.01	
51.10.03	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung	61.1.2.02	
51.10.04	Städtebaulicher Entwurf, Konzepte zu Bebauung und Freiraum, Stadtgestaltung	61.1.2.03	
51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung	61.1.2.04	
51.10.06	Verkehrsentwicklungsplan	61.1.3.01	
51.10.07	Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung / Personen-/Güterbeförderung	61.1.3.02+ 32.2.2.05	Produktplanstruktur geändert
51.10.08	Entwurf von Verkehrsanlagen	61.1.3.03	
51.10.09	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogrammen	61.1.4.01	
51.10.10	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	61.1.4.02	
51.10.11	Rechtsverfahren und Gebote	61.1.5.01	
51.10.12	Städtebauliche Verträge und Durchführungsverträge	61.1.5.02	
51.10.13	Planungs- und Gestaltungsberatung	61.1.5.03	
51.10.14	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter/ Beteiligung bei Verfahren der Bauordnung	61.1.5.04+ 63.1.1.01+ 63.1.1.02+ 63.1.1.04+ 63.1.1.06	Produktplanstruktur geändert
51.10.15	Initiierung, fachübergreifende Koordination, Entwicklung und Steuerung von Projekten	61.1.5.05	
53.80.01	Ableitung von Abwasser - Gesamtkalkulation (Globalberechnung), Festsetzung und Erhebung von KAG- Beiträgen (Abwasserbeiträge) - Bereitstellung und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsschutzflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung	66.2.1.01	
54.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen - Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen	66.1.1.01	Produktplanstruktur geändert
54.30.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen - Festsetzung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen	66.1.1.01	Produktplanstruktur geändert

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Vermessungsamt (62)

Leitung: Dieter-Georg Hielscher

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Einwohnerzahl 142.500

Gemarkungsfläche 108 km²

Anzahl der Grundstücke 35.499

Strategische Ziele:

Führung und Bereitstellung von Basisinformationen zu allen Grundstücken Heidelbergs

Unterstützung von Planungs- und Bauvorhaben

Unterstützung öffentlicher und privater Maßnahmen mit kartographischen Dienstleistungen

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.10 Statistik und Wahlen	12.10.02 Kommunale Statistiken / Statistisches Informationssystem
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.11 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.01 Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
		51.11.02 Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen
		51.11.03 Vermessungstechnische Ingenieurleistungen
		51.11.04 Liegenschaftsvermessung
		51.11.05 Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe
		51.11.06 Grundlagen raumbezogener Informationssysteme
		51.11.07 Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten
		51.11.08 Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		51.11.09 Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung
		51.11.10 Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)
		51.11.11 Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)
		51.11.12 Reprographie und Vervielfältigung
		51.11.13 Stabsstelle Architektur
	51.12 Flurneuordnung	51.12.07 Vertretung der Kommune in Flurbereinigungsverfahren
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung	52.10.11 Führen, Bereitstellen des Baulastenbuches einschließlich Auskünfte
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen (Mitwirkung beim Kanalkataster)

Produktplan:

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.10	Statistiken und Wahlen
Produkt	12.10.02	Kommunale Statistiken / Statistisches Informationssystem

Verantwortlich:

Herr Bernd Pahler, Abteilungsleiter Grundstückswertermittlung

Kurzbeschreibung:

Auswertung stadtteilbezogener Grundstückswerte aus der Kaufpreissammlung.
Datenabgabe an das / Abstimmung mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch (BauGB) und Geschäftsverteilung

Ziele:

Vertiefende Auswertung der Kaufpreissammlung im Rahmen der Grundlagendatenbereitstellung für den Heidelberger Immobilienindex (HIX).

Zielgruppen:

Bürgerinnen und Bürger, Bauwillige, andere Kaufinteressenten und Grundstückseigentümer, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Bewertungssachverständige
Städtische Ämter und Dienststellen, Behörden

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen

Ziele:

Erhebung, Führung und Bereitstellung von aktuellen und bedarfsgerechten Basisinformationen zu allen Grundstücken Heidelbergs für Zwecke der Raumordnung, der Umwelt, des Grundstücksverkehrs, des Bauens und der Wirtschaftsförderung

Herausgabe des Stadtplans

Baulandbereitstellung über Bodenordnungsverfahren

Führung der Kaufpreissammlung und Erstellung des Grundstücksmarktberichts

Produkt	51.11.01	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters
----------------	-----------------	--

Verantwortlich:

Herr Jürgen Sigmund, Abteilungsleiter Liegenschaftskataster

Kurzbeschreibung:

Führung der Liegenschaftskarte, des Liegenschaftsbuchs und der Vermessungsunterlagen
Prüfung und Übernahme von Unterlagen zur Fortführung des Buch-, Karten- und Zahlenwerks
(z.B. von Vermessungsschriften über Liegenschaftsvermessungen, Eigentümerangaben,
Ergebnisse der Reichsbodenschätzung)

Auskünfte / Auszüge / Erteilung von Bescheinigungen / Auswertungen / Erneuerung der
Katastergrundlagen.

Auftragsgrundlage:

Vermessungsgesetz

Ziele:

Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden.

Zeitnahe Bereitstellung aktueller und bedarfsgerechter Basisinformationen für Raumordnung,
Umwelt, Grundstücksverkehr und Wirtschaftsförderung

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte,
Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen

Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt

51.11.02

**Weitere grundstücksbezogene
Basisinformationen**

Verantwortlich:

Herr Jürgen Sigmund, Abteilungsleiter Liegenschaftskataster

Herr Hans Peter Jelinek, Abteilungsleiter Vermessung / Bodenordnung (Straßenbenennung)

Kurzbeschreibung:

Feststellung/Bereitstellung sonstiger fachbezogener Informationen zum Flurstück, insbesondere:

Festsetzung von Straßenbenennungen

Festsetzung von Hausnummerierungen

Gebäudedaten

Hinweise zum Flurstück

Eigentümerangaben

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung (GemO) und Geschäftsverteilung

Ziele:

Bereitstellung weiterer wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück in automatisierter
Form für Aufgaben der Fachämter und für Auswertungen

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte,
Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen

Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.03** **Vermessungstechnische
Ingenieurleistungen**

Verantwortlich:

Herr Hans Peter Jelinek, Abteilungsleiter Vermessung / Bodenordnung

Kurzbeschreibung:

Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen nach HOAI, insbesondere:

Topographische Aufnahmen (Bestandsaufnahmen),

Bebauungsplangrundlagenkarten,

Lagepläne zum Baugesuch,

Absteckung von Bauvorhaben,

Bauwerksüberwachung,

Architekturvermessung, Grundrisse, Ansichten und Sachdaten

Digitale Geländemodelle,

Koordinatenermittlung,

Entfernungsbescheinigungen,

Verfahrenskarten zur Bodenordnung,

Vermessungstechnische Leistungen zum Aufbau von geografisch- geometrischen Datenbasen für raumbezogene Informationssysteme.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten

Kundengerechte Aufbereitung und Bereitstellung über aktuelle Medien

Schaffung von Planungsgrundlagen für Bauprojekte

Fertigung von Bauvorlagen

Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Bauherren, Bauunternehmen, Architekten, Einwohner, Grundstückseigentümer

Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.04** **Liegenschaftsvermessung**

Verantwortlich:

Herr Hans Peter Jelinek, Abteilungsleiter Vermessung / Bodenordnung

Herr Jürgen Sigmund, Abteilungsleiter Liegenschaftskataster

Kurzbeschreibung:

Durchführung von Formveränderungen von Flurstücken
Grenzfeststellungen
Gebäudeeinmessungen
Einmessungen von:
sonstigen topographischen Gegenständen
Leitungen und
Nutzungsarten für das Liegenschaftskataster

Auftragsgrundlage:

Vermessungsgesetz

Ziele:

Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden
Beschaffung von Basisinformationen für Raumordnung, Umwelt, Grundstücksverkehr, Wirtschaftsförderung und das raumbezogene Informationssystem
Rasche Abwicklung von - insbesondere in städtischem Interesse liegenden- Grundstücksvermessungen

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Grundstückseigentümer, Beteiligte am Grundstücksverkehr, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen, Bauträger
Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.05** **Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe**

Verantwortlich:

Herr Hans Peter Jelinek, Abteilungsleiter Vermessung / Bodenordnung

Kurzbeschreibung:

Aufbau und Erhaltung eines städtischen Höhenfestpunktfeldes
Aufbau und Erhaltung des amtlichen Lage- und Höhefestpunktfeldes

Auftragsgrundlage:

Vermessungsgesetz und Geschäftsverteilung

Ziele:

Erhaltung und bedarfsgerechte Entwicklung von qualifizierten Grundlagen für Vermessungsaufgaben

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, planende und bauende Stellen, Ingenieurbüros, Bauherren
Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.06** **Grundlagen raumbezogener
Informationssysteme**

Verantwortlich:

Herr Hubert Zimmerer, Abteilungsleiter Geografisch- technisches- Informationssystem (GTIS-HD)

Kurzbeschreibung:

Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, um die Verknüpfbarkeit/Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten zu gewährleisten

Geodatenmanagement

Koordinierung, Beratung, Schulung

EDV-Voraussetzungen für die Bereitstellung von Grundlagenkarten und Bezugssystemen für Geoinformationssysteme der Kommunen (MERKIS)

Entwicklung und Pflege fachspezifischer Anwendungen wie z.B. Realnutzungskartierung, Bebauungsplan

Mitwirkung bei Entwicklung und Aufbau von Fachdateien

Mitwirkung bei der Beschaffung von Hard- und Software

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Sicherstellung des einheitlichen Raumbezugs beim Aufbau und bei der Führung raumbezogener Daten aller Fachbereiche, um die Verknüpfung/Auswertbarkeit der verschiedenen Fachdaten im Rahmen eines geografischen Informationssystem (GIS) zu gewährleisten

Wirtschaftlicher GIS-Betrieb

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Behörden, Versorgungsunternehmen

Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.07** **Führung und Bereitstellung von Karten
und Geodaten**

Verantwortlich:

Herr Hubert Zimmerer, Abteilungsleiter Geografisch- technisches- Informationssystem (GTIS-HD)

Kurzbeschreibung:

Führung und Bereitstellung von Grundlagenkarten:

Stadtgrundkarten

Amtlicher Stadtplan

Übersichtskarten

(MERKIS-Konzept des Deutschen Städtetag)

und anderen Kartenwerken

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Bereitstellung von aktuellen analogen und digitalen Grundlagen für:

Planung

Bestandsaufnahmen

Dokumentationen

als Orientierungshilfe für:

öffentliche und private Belange

Tourismus

thematische Karten

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften, Zweckverbände, Behörden, Einwohner, Planungs- und Ingenieurbüros, Versorgungsunternehmen, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Touristen, Kartographische Betriebe (zur Weiterverarbeitung der Kartographie)

Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.08** **Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch
und sonstige Ordnungsmaßnahmen**

Verantwortlich:

Herr Hans Peter Jelinek, Abteilungsleiter Vermessung / Bodenordnung

Kurzbeschreibung:

Umlegungsverfahren nach §§ 45-79 BauGB

Vereinfachte Umlegung nach §§ 80-84 BauGB

Neuordnung bebauter/unbeauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung

Verfahrensdurchführung/Geschäftsführung der Umlegungsstelle

Vertragliche Abreden zum Grund und Boden

Kosten und Finanzierung

Vertragliche Abreden über Folgemaßnahmen sowie Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch (BauGB)-und/oder privatrechtliche Verträge

Ziele:

Zügige Bildung zweckmäßig gestalteter Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§30 BauGB) und / oder innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§34 BauGB) unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Belange

Umsetzung und Sicherstellung städtebaulicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorgaben

Beseitigung baurechtswidriger Zustände

Zielgruppen:

Beteiligte am Umlegungsverfahren (sofern Rechtsinhaber im Umlegungsverfahren), Träger öffentlicher Belange
Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.09** **Realisierungsuntersuchungen zur
Baulandbereitstellung**

Verantwortlich:

Herr Hans Peter Jelinek, Abteilungsleiter Vermessung / Bodenordnung

Kurzbeschreibung:

Entwicklung und Abwägung von alternativen Realisierungskonzepten zur Baulandbereitstellung (Grundstückneuordnung, finanzielle Bilanzierung)

Stellungnahmen zu Stadt- und Stadtteilentwicklungsplänen, insbesondere Beratung zu Abgrenzungsproblemen und anderen grenzbezogenen Themen (z.B. Stadtteilgrenzen, Gemarkungsgrenze) sowie zur zukünftigen Flächensicherung und -entwicklung

Inhaltliche und maßstäbliche Überprüfung der verwendeten Kartengrundlagen

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch (BauGB) und Geschäftsverteilung

Ziele:

Gewährleistung einer optimalen Baulandbereitstellung

Sicherstellung geordneter Projektabläufe aus bodenordnerischer Sicht

Beurteilung der Umsetzbarkeit von Planungen aus eigentumsrechtlicher Sicht

Sicherstellung der Richtigkeit und Lesbarkeit der verwendeten Kartengrundlage

Zielgruppen:

Einwohner, Projektentwickler, Investoren, Eigentümer, Träger öffentlicher Belange
Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.10** **Führung und Bereitstellung der
Kaufpreissammlung, Markt- und
Preisanalysen (Gutachterausschuss)**

Verantwortlich:

Herr Bernd Pahler, Abteilungsleiter Grundstückswertermittlung

Kurzbeschreibung:

Einrichtung/Führung der Kaufpreissammlung (Kaufpreiskarte / Kaufpreiskartei)

Erfassung und Auswertung von Grundstückskaufverträgen zur Einrichtung und Führung der Kaufpreissammlung

Analysen/Nutzungen der Kaufpreissammlung:

Ableiten von weiteren Parametern des Grundstücksmarktes (z.B. Feststellen der Bodenrichtwerte, Ermittlung von Quadratmeterpreisen für Wohnungseigentum und

1-2 Familienhäuser, Liegenschaftszinssätze, Bewirtschaftungskosten, Bodenpreisindexreihen, Umrechnungskoeffizienten, Grundstücksmarktbericht, Markt- und Preisanalysen u.ä.)
Auskünfte

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch (BauGB)

Ziele:

Sachgerechte und zeitnahe Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung als Grundlage für marktgerechte Wertermittlungen, insbesondere:

zur Gutachtenerstellung

zur Transparenz des Grundstückmarktes (z.B. durch Bodenrichtwertermittlung, Erstellung des Grundstücksmarktberichtes, usw.)

zur Sichtbarmachung von Trends

als Entscheidungshilfen für planerisches und politisches Handeln

Zielgruppen:

Bauwillige, andere Kaufinteressenten, Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Inhaber grundstücksgleicher Rechte, Bewertungssachverständige

Städtische Ämter und Dienststellen, Finanzämter, Gerichte und andere Behörden

Produkt

51.11.11

**Erstellung von Wertgutachten
(Gutachterausschuss)**

Verantwortlich:

Herr Bernd Pahler, Abteilungsleiter Grundstückswertermittlung

Kurzbeschreibung:

Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten / unbebauten Grundstücken, von Rechten an Grundstücken, über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust und andere Vermögensnachteile durch den selbständigen und unabhängigen Gutachterausschuss (auch gebührenfreie Gutachten nach Sozialgesetzbuch u.a.)

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch (BauGB)

Ziele:

Zeitnahe Verkehrswertermittlung als Grundlage für den öffentlichen und privaten Grundstücksverkehr auch als Entscheidungshilfe für planerisches und politisches Handeln

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer, Inhaber grundstücksgleicher Rechte

Städtische Ämter und Dienststellen, Gerichte, Behörden

Produkt **51.11.12** **Reprographie und Vervielfältigungen**

Verantwortlich:

Herr Hubert Zimmerer, Abteilungsleiter Geografisch- technisches- Informationssystem (GTIS-HD)

Kurzbeschreibung:

Vergrößerung/Verkleinerung von Vorlagen durch Großformatkopie

Vervielfältigungen von Vorlagen durch Großformatkopie, Scannen oder Plotten (soweit nicht bei Produkt 10.2.3.05)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Flexible und rasche Herstellung und Vervielfältigung kartographischer und sonstiger Produkte für den internen Bedarf der Stadtverwaltung

Zielgruppen:

Städtische Unternehmen und Gesellschaften

Städtische Ämter und Dienststellen

Produkt **51.11.13** **Stabsstelle für Architektur**

Verantwortlich:

Herr Vincent Rexroth

Kurzbeschreibung:

Durchführung von Architektenwettbewerben

Beratung des Baudezernenten bei der Beurteilung von Architektenentwürfen

Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken

Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von Rechten an Grundstücken

Erstellung von Gutachten über die Höhe der Entschädigung für den Rechtsverlust und andere Vermögensnachteile

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilungsplan

Ziele:

Qualifizierte Mitwirkung bzw. Durchführung von Architekturwettbewerben; Beratung des Baudezernenten.

Qualifizierte Erstellung von Sachverständigen-Gutachten im Auftrag des Gutachterausschusses.

Zielgruppe:

Verwaltungsspitze; Erster Bürgermeister; Gutachterausschuss

Produktgruppe	51.12	Flurneueordnung
Produkt	51.12.07	Vertretung der Kommune in Flurbereinigungsverfahren

Verantwortlich:

Herr Hans Peter Jelinek, Abteilungsleiter Vermessung / Bodenordnung

Kurzbeschreibung:

Abstimmung und Koordination mit den betroffenen städtischen Stellen bei Flurbereinigungsverfahren des Landes,

Herbeiführen der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien,

Vertretung der Stadt gegenüber der Flurbereinigungsbehörde und in der Teilnehmergeinschaft,

Abschluss von Verträgen.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch (BauGB), Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Ziele:

Sicherstellung der städtischen Interessen in Flurbereinigungsverfahren, insbesondere bez. Grundeigentum, städtebauliche Entwicklung, Verkehr, Natur- und Umweltschutz

Zielgruppen:

alle Beteiligten am Flurbereinigungsverfahren

Städtische Ämter und Dienststellen

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	52.10	Bauordnung
Produkt	52.10.11	Führen, Bereitstellen des Baulastenbuchs einschließlich Auskünfte

Verantwortlich:

Herr Jürgen Sigmund, Abteilungsleiter Liegenschaftskataster (Sg oder Sb, noch abklären)

Kurzbeschreibung:

Fortschreibung des Baulastenbuchs auf Grund von Anordnungen des Amtes 63 auf Eintragung oder Löschung einer Baulast

Auskünfte/Auszüge aus dem Baulastenbuch

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung (Gesetzliche Bestimmungen LBO) und Geschäftsverteilung

Ziele:

Rechtssicherheit

Öffentlich-rechtliche Sicherung von bau- und grundstücksbezogenen Vereinbarungen

Zielgruppe:

Grundstückseigentümer
Baurechtsbehörde

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.80	Abwasserbeseitigung
Produkt	53.80.06	Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen (Mitwirkung beim Kanalkataster)

Verantwortlich:

Herr Hans Peter Jelinek, Abteilungsleiter Vermessung / Bodenordnung
Herr Hubert Zimmerer, Abteilungsleiter Geografisch- technisches- Informationssystem (GTIS-HD)

Kurzbeschreibung:

Vermessungstechnische Aufnahme und Dokumentation des Abwassernetzes von Heidelberg in digitalen Kanalbestandsplänen im GTIS-HD
Auskünfte aus den digitalen Kanalbestandsplänen

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung (LBO), Eigenkontrollverordnung, Indirekteinleiterverordnung, Abwassersatzung

Ziele:

Aufbau und Führung des Kanalkatasters in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt.

Zielgruppen:

Ingenieurbüros, Bauherren, Abwasserzweckverband, Grundstückseigentümer
Städtische Ämter und Dienststellen

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 62

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
12.10.02	Kommunale Statistiken / Statistisches Informationssystem	12.1.1.02	
51.11.01	Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters	62.1.1.01i	Bezeichnung geändert
51.11.02	Weitere grundstücksbezogene Basisinformationen	62.1.1.02i	
51.11.03	Vermessungstechnische Ingenieurleistungen	62.1.2.01i	
51.11.04	Liegenschaftsvermessung	62.1.2.02i	Bezeichnung geändert
51.11.05	Raumbezugssysteme nach Lage und Höhe	62.1.2.03i	
51.11.06	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme	62.1.3.01i	
51.11.07	Führung und Bereitstellung von Karten und Geodaten	62.1.3.02i+ 62.1.3.03i	Produktplanstruktur geändert
51.11.08	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen	62.2.1.01+ 62.2.1.03	Produktplanstruktur geändert
51.11.09	Realisierungsuntersuchungen zur Baulandbereitstellung	62.2.1.05i	
51.11.10	Führung und Bereitstellung der Kaufpreissammlung, Markt- und Preisanalysen (Gutachterausschuss)	62.3.1.01	
51.11.11	Erstellung von Wertgutachten (Gutachterausschuss)	62.3.1.02	
51.11.12	Reprographie und Vervielfältigung	62.1.3.04i	
51.11.13	Stabsstelle Architektur	---	bisher nicht im PLP abgebildet
51.12.07	Vertretung der Kommune in Flurbereinigungsverfahren	62.2.1.04	
52.10.11	Führen, Bereitstellen des Baulastenbuches einschließlich Auskünfte	63.1.3.01	
53.80.06	Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen (Mitwirkung beim Kanalkataster)	66.2.3.01	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

Amt für Baurecht u. Denkmalschutz (63)

Leitung: Walter Bender

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Einwohnerzahl	144.023
Fläche Stadtgebiet in ha	10.883,4
Gesamtanlagenschutzsatzung ja / nein?	ja

Strategische Ziele:

Erfüllung der bauplanungs-, bauordnungs- und denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen insbesondere im Hinblick auf

- städtebauliche Einbindung und Entwicklung
- Stand- und Nutzungssicherheit
- Brand-, Umwelt-, Gesundheits- und Wärmeschutz
- ökologische Belange
- Erhaltung des Kulturgutes

und im Interesse der Erzielung von Rechtssicherheit für alle Verfahrensbeteiligten

Optimierung der Antragsbearbeitung

- in wirtschaftlicher Hinsicht durch effektiven Personal- und Sachmitteleinsatz
- orientiert an den Kunden durch kurze und für alle gleiche Bearbeitungszeit
- orientiert an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch gleichmäßige Arbeitsbelastung

Abwicklung des Förderprogramms „Rationelle Energieverwendung“

Abwicklung des Förderprogramms „Für ein nachhaltiges Wassermanagement“

Nachhaltige Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit zeitgemäßem Wohnraum gemäß den Festlegungen des Wohnungsentwicklungsprogramms (WEP)

Sicherung der Versorgung einkommenschwacher Haushalte mit angemessenem Wohnraum

Kundenorientierte Fortführung und Weiterentwicklung des Technischen Bürgeramtes

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.20 Ordnungswesen	12.20.05 Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen - Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.05 Verbindliche Bauleitplanung - Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen
		51.10.11 Rechtsverfahren und Gebote
52 Bauen und Wohnen	52.10 Bauordnung	52.10.01 Bauvoranfrage
		52.10.02 Baugenehmigungsverfahren
		52.10.03 Kenntnisgabeverfahren
		52.10.04 Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG
		52.10.05 Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich
		52.10.07 Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme
		52.10.08 Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten
		52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen
		52.10.10 Schornsteinfegerwesen
		52.10.11 Führen, Bereitstellen des Baulastenbuchs einschließlich Auskünfte - Protokollierung von Baulasten
		52.10.12 Allgemeine Bauberatung
		52.10.13 Weitere Leistungen Bauordnung
	52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsversorgung	52.20.01 Förderung des Mietwohnungsbaus

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		52.20.02 Förderung von Wohneigentum
		52.20.03 Förderung von Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen
		52.20.04 Einkommensorientierte Förderung
		52.20.07 Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei)
		52.20.08 Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher, Mietspiegel
		52.20.10 Erhebung der Fehlbelegungsabgabe
		52.20.11 Wohnungsbauprogramme/ Baulandmanagement
		52.20.12 Wohnen/ Bauen im Alter und bei Behinderung
		52.20.13 Wohnungsmarktbeobachtung
	52.30 Denkmalschutz und Denkmalpflege	52.30.01 Unterschutzstellung
		52.30.02 Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich Denkmalförderung

Gebietseinteilung:

- Bezirk I :Altstadt und nördliches Neckarufer (Gebiet Gesamtanlagenschutzsatzung), Altklinikum, Universitätsgebiet Neuenheimer Feld
- Bezirk II :Bergheim (ohne Altklinikum), Neuenheim, Handschuhsheim, Ziegelhausen
- Bezirk III :Schlierbach, Weststadt, Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund, Südstadt
- Bezirk IV :Wieblingen, Pfaffengrund, Kirchheim

Produktplan:

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.20	Ordnungswesen
Produkt	12.20.05	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen - Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen

Verantwortlich:

Bezirk I :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin
Bezirk II :Herr Jürgen Black, Bezirksleiter
Bezirk III :Frau Inge Grasberger, Techn. Sachbearbeiterin
Bezirk IV : Frau Claudia Depue, Techn. Sachbearbeiterin

Kurzbeschreibung:

Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO u.a.)

Ziele:

Schutz von Gästen, Nachbarn und Betriebspersonal

Zielgruppe:

- intern: Bürgeramt
- extern: Gastwirte

Produkt **51.10.05** **Verbindliche Bauleitplanung**

Verantwortlich:

Bezirk I :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin
Bezirk II :Herr Jürgen Black, Bezirksleiter
Bezirk III :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter
Bezirk IV :Herr Dieter Machauer, Bezirksleiter

Kurzbeschreibung:

Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (BauGB, LBO u.a.)

Ziele:

Berücksichtigung des Baurechts bei den jeweiligen Planungen.

Zielgruppe:

intern: Stadtplanungsamt

extern: Allgemeinheit, betroffene Bürgerschaft

Produkt **51.10.11** **Rechtsverfahren und Gebote**

Verantwortlich:

Bezirk I : Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

Bezirk II : Herr Jürgen Black, Bezirksleiter

Bezirk III : Herr Michael Horsch, Bezirksleiter

Bezirk IV : Herr Dieter Machauer, Bezirksleiter

Kurzbeschreibung:

Zurückstellung von Baugesuchen

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch

Ziele:

Sicherung und Umsetzung der städtebaulichen Planung

Zielgruppe:

Bauherren

Produktbereich **52** **Bauen und Wohnen**

Produktgruppe **52.10** **Bauordnung**

Ziele:

- Rechtssicherheit für den Bauherren
- Wahrung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen

Produkt **52.10.01** **Bauvoranfrage**

Verantwortlich:

Bezirk I : Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

Bezirk II : Herr Jürgen Black, Bezirksleiter

Bezirk III : Herr Michael Horsch, Bezirksleiter

Bezirk IV : Herr Dieter Machauer, Bezirksleiter

Kurzbeschreibung:

- Erteilung von Bescheiden über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrags
- Klärung weiterer einzelner Fragen zu dem Vorhaben
- ggf. incl. Ausnahmen, Abweichungen, Befreiungen

- Prüfung und Entscheidung von Angrenzer- bzw. Nachbareinwendungen

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO, BauGB, u.a.)

Ziele:

- Rechtssicherheit für den Bauherren
- Übereinstimmung mit den bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen
- Schnellstmöglicher Verfahrensablauf

Zielgruppe:

Antragsteller

Produkt 52.10.02 Baugenehmigungsverfahren

Verantwortlich:

Bezirk I :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

Bezirk II :Herr Jürgen Black, Bezirksleiter

Bezirk III :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter

Bezirk IV :Herr Dieter Machauer, Bezirksleiter

Kurzbeschreibung:

Zuständigkeit Gemeinde

- Antragsannahme
- Angrenzerbenachrichtigung
- Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB

Zuständigkeit Untere Baurechtsbehörde

- Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen; hierzu gehören insbesondere:
 - Teilbaugenehmigung
 - Baugenehmigung, Abbruchgenehmigung
 - Erteilung von Aufträgen an besondere Sachverständige
 - Erteilung von Prüfaufträgen und Entgegennahme von Prüfberichten
 - Baufreigabe, Teilbaufreigabe
 - Verlängerung Baugenehmigung
 - Änderungs-/Ergänzungsgenehmigung
 - Zustimmungsverfahren bei Vorhaben des Bundes, des Landes, einer Gebietskörperschaft, der Kirchen
 - Stellplatzablösung
- Prüfung und Entscheidung über Angrenzer- bzw. Nachbareinwendungen
- Beteiligung anderer Bereiche, u.a. Bauleitplanung, vorbeugender Brandschutz, Fachbehörden usw.

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (BauGB, LBO, u.a.)

Ziele:

- Rechtssicherheit für den Bauherren
- Übereinstimmung mit den bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen
- Beschleunigung der Verfahrensabläufe durch Hinwirken auf Vollständigkeit der Unterlagen gegenüber den Planfertigern und Antragstellern

Zielgruppe:

Antragsteller

Produkt 52.10.03 Kenntnisgabeverfahren

Verantwortlich:

Frau Marcela Haas und Herr Harald Endlich, Bauberatung im Technischen Bürgeramt

Kurzbeschreibung:

Zuständigkeit Gemeinde

Erteilung einer Bestätigung über die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen sowie Prüfung verschiedener Voraussetzungen; hierzu gehören insbesondere:

- Prüfung d. Unterlagen auf Vollständigkeit nach Art u. Anzahl
- Prüfung, ob Erschließung gesichert und keine hindernde Baulast besteht
- Angrenzerbenachrichtigung

Zuständigkeit Untere Baurechtsbehörde

- Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen, Befreiungen auf Antrag des Bauherren
 - Behandlung von Angrenzer- bzw. Nachbarbedenken
 - Untersagung Baubeginn/-ausführung
 - Annahme der bautechnischen Prüfbestätigung
 - Inhaltliche Detailprüfung
 - Erhebung von Anzeigen über Beginn und Beendigung der Bauarbeiten
- } gem. stadtinterner Anweisung

Auftragsgrundlage:

- Gesetzliche Bestimmungen (LBO u.a.)
- Anordnung des Oberbürgermeisters vom 04.01.1996

Ziele:

- Übereinstimmung mit den wichtigen planungs- und bauordnungsrechtlichen Bestimmungen
- Beschleunigung des Verfahrens
- Vereinheitlichung des Verfahrens

Zielgruppe:

Kenntnisgeber

Produkt **52.10.04** **Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG**

Verantwortlich:

Frau Monika Badstöber, Verwaltungssachbearbeiterin

Herr Jens Treiber, Verwaltungssachbearbeiter

Kurzbeschreibung:

- Prüfung der Abgeschlossenheit
- Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen

Auftragsgrundlage:

Wohnungseigentumsgesetz (WEG)

Ziele:

Rechtssicherheit für den Bauherren (Wirksamkeitsvoraussetzung für die Eintragung in das Grundbuch)

Zielgruppe:

Bauherren, Eigentümer, Käufer, Erbbauberechtigte

Produkt **52.10.05** **Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich**

Verantwortlich:

Bezirk I :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

Bezirk II :Herr Jürgen Black, Bezirksleiter

Bezirk III :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter

Bezirk IV :Herr Dieter Machauer, Bezirksleiter

Kurzbeschreibung:

- Prüfung der eingereichten Unterlagen
- Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen auf Antrag

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (BauGB, LBO u.a.)

Ziele:

- Übereinstimmung mit den bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Bestimmungen
- Rechtssicherheit für den Bauherren

Zielgruppe:

Antragsteller

Produkt **52.10.07** **Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme**

Verantwortlich:

Bezirk I :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin
Bezirk II :Herr Jürgen Black, Bezirksleiter
Bezirk III :Frau Inge Grasberger, Techn. Sachbearbeiterin
Bezirk IV :Frau Claudia Depue, Techn. Sachbearbeiterin

Kurzbeschreibung:

Kontrolle des Baugeschehens in Bezug auf

- Vorhandensein einer Baugenehmigung
- Übereinstimmung mit der Baugenehmigung
- korrekte Anwendung d. bautechnischen Vorschriften, Erlasse
- Mängelerledigung
- Bauabnahme, Erteilung Abnahmebescheinigung
- inkl. OWIG- Verfahren
- Gebrauchsabnahme nach VwV Fliegende Bauten
- Beratung v. Bauherren u. Bauleitern im Rahmen der Bauüberwachung

Auftragsgrundlage:

- Gesetzliche Bestimmungen (LBO, LBOAVO u.a.)
- Stadtinterne Anweisung vom 04.01.1996

Ziele:

- Übereinstimmung mit den bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Bestimmungen
- Rechtssicherheit für den Bauherren

Zielgruppe:

Am Bau Beteiligte: Bauherr, Unternehmer, Bauleiter

Produkt **52.10.08** **Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten**

Verantwortlich:

Bezirk I :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin
Bezirk II :Herr Jürgen Black, Bezirksleiter
Bezirk III :Frau Inge Grasberger, Techn. Sachbearbeiterin
Bezirk IV :Frau Claudia Depue, Techn. Sachbearbeiterin

Kurzbeschreibung:

In vorgeschriebenen Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß SonderbauVO u. Verwaltungsvorschriften, z.B.

- VerkaufsstättenVO
- VersammlungsstättenVO
- VwV Brandverhütung
- GaragenVO
- Entgegennahme und Prüfung von Sachverständigenberichten
- Mängelmitteilung
- Nachschau
- inkl. OWIG-Verfahren

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO, LBOAVO, VersammlungsstättenVO, VerkaufsstättenVO, GaragenVO)

Ziele:

- Wahrung der Sicherheit für Nutzer, Kunden und Beschäftigte
- Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen

Zielgruppe:

Eigentümer von Sonderbauten

Produkt 52.10.09 Bauordnungsbehördliche Maßnahmen

Verantwortlich:

Bezirk I :Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin

Bezirk II :Herr Jürgen Black, Bezirksleiter

Bezirk III :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter

Bezirk IV :Herr Dieter Machauer, Bezirksleiter

Kurzbeschreibung:

Erlass von förmlichen Entscheidungen zur Wahrung u. Durchsetzung rechtmäßiger Zustände, z.B.:

- Untersagung des Baubeginns
- Baueinstellung
- Nutzungsuntersagung
- Abbruchverfügung
- Duldungsverfügung
- Sonstige Entscheidung nach § 65 BauGB, § 47 LBO
- inkl. OWIG-Verfahren
- Verwaltungsvollstreckungsverfahren

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (LBO u.a.)

Ziele:

Durchsetzung und Einhaltung der bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Anforderungen

Zielgruppe:

Bauherren, Eigentümer, Nutzer

Produkt **52.10.10** **Schornsteinfegerwesen**

Verantwortlich:

Herr Peter Beckenbach, Sachbearbeiter Allgemeine Verwaltung und

Bezirk I : Frau Verena Kunkel, Verwaltungssachbearbeiterin

Bezirk II : Frau Manuela Emmerich, Verwaltungssachbearbeiterin

Bezirk III : Frau Tanja Stannek, Verwaltungssachbearbeiterin

Bezirk IV : Frau Jutta Erbel, Verwaltungssachbearbeiterin und

 : Frau Adelheid Ehrhard, Verwaltungssachbearbeiterin

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgaben der Aufsichtsbehörde über die Bezirksschornsteinfegermeister (BSFM) u.a.

- Aufsichtsmaßnahmen gegen BSFM
- Vergabe von Kehrbezirken (inklusive Einteilung der Kehrbezirke)
- Bestellung von BSFM
- Verfolgung der vom BSFM festgestellten Beanstandungen einschl. OWIG- Verfahren
- Beitreibung von Schornsteinfegergebühren

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (SchfG/LBO/FeuVO/KÜO u.a.)

Ziele:

Sicherheit der Feuerstätten

Zielgruppe:

- Bezirksschornsteinfegermeister
- Eigentümer von Feuerstätten

Produkt **52.10.11** **Führen, Bereitstellen des Baulastenverzeichnisses einschließlich Auskünfte**

Verantwortlich:

Protokollierende und für den Inhalt des Baulastenbuches zuständige Stelle

Bezirk I :Frau Monika Kohler, Verwaltungssachbearbeiterin
Bezirk II :Herr Jürgen Studer, Verwaltungssachbearbeiter
Bezirk III :Herr Michael Horsch, Bezirksleiter
Bezirk IV :Herr Dieter Machauer, Bezirksleiter

Kurzbeschreibung:

- Verfahrensunabhängige Protokollierung von Baulastenerklärungen
- Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen

Ziele:

- Rechtssicherheit
- Öffentlich-rechtliche Sicherung von bau- und grundstücksbezogenen Vereinbarungen

Zielgruppe:

Die jeweiligen Vertragspartner (Grundstückseigentümer)

Produkt 52.10.12 Allgemeine Bauberatung

Verantwortlich:

Frau Marcela Haas und Herr Harald Endlich, Bauberatung im Technischen Bürgeramt

Kurzbeschreibung:

Beantwortung von telefonischen, schriftlichen u. persönlichen Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragen und Problemen vor und außerhalb von Verfahren, z.B.

- Beratung zur Bebaubarkeit von Grundstücken sowie Entwurfsalternativen
- Beratung zu bautechn. Bestimmungen u. zugelassenen Baustoffen u. Systemen
- Beratung bei Anträgen auf Zustimmung der obersten Baurechtsbehörde
- Gewährung von Akteneinsicht
- Erteilung von Bestätigungen über die Verfahrensfreiheit nach LBO

Auftragsgrundlage:

Gesetzliche Bestimmungen (bau- und bauplanungsrechtliche Bestimmungen und LVwVfG)

Ziele:

Aufzeigen rechtlich zulässiger Möglichkeiten

Zielgruppe:

Ratsuchende

Produkt 52.10.13 Weitere Leistungen Bauordnung

Verantwortlich:

Herr Karlheinz Burgstahler, Sachbearbeiter
Frau Beate Manz-Bader, Verwaltungssachbearbeiterin

Kurzbeschreibung:

- Prüfung und Genehmigung von Entwässerungsgesuchen
- Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen zur baulichen Nutzung öffentlicher Flächen

Auftragsgrundlage:

Abwassersatzung der Stadt Heidelberg
Satzung der Stadt Heidelberg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen

Ziele:

Kontrolle und Regelung einer ordnungsgemäßen Entwässerung von baulichen Anlagen und Grundstücken
Kontrolle und Regelung der Inanspruchnahme von öffentlichem Verkehrsraum durch Sondernutzung

Zielgruppe:

Antragsteller auf Entwässerungsgenehmigungen
Sondernutzer

Produktgruppe 52.20 Wohnungsbauförderung und Wohnungsver-sorgung

Produkt 52.20.01 Förderung des Mietwohnungsbaus

Verantwortlich:

Herr Klaus Lucke, Abteilungsleiter
Herr Norbert Großkinsky, stv. Abteilungsleiter
Frau Ursula Weiß, Sozialarbeiterin (Teilbereich)

Kurzbeschreibung:

Förderung des Neu-, Aus- und Umbaus von Mietwohnungen mit staatlichen und kommunalen Fördermitteln (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse)

Auftragsgrundlage:

Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), Landeswohnraumförderungsprogramm, Wohnungsentwicklungsprogramm der Stadt Heidelberg -WEP-

Ziele:

- Sicherung/ Ausweitung des geförderten Wohnungsangebotes
- Ausschöpfung des staatlichen Fördervolumens

- Nachhaltige Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere und/oder am Wohnungsmarkt benachteiligte Personengruppen
- Erhöhung des Bestandes an barrierefreien Mietwohnungen
- Erwerb/ Sicherung von Belegungsrechten
- Bezahlbare Miete/ Dämpfung des Mietanstiegs
- kostensparendes Bauen

Zielgruppe:

Investoren, Bauträger, Wohnungsbaugesellschaften

Produkt **52.20.02** **Förderung von Wohneigentum**

Verantwortlich:

Herr Norbert Großkinsky, stv. Abteilungsleiter
Herr Jörg Mergenthaler, Verwaltungssachbearbeiter
Frau Ursula Weiß, Sozialarbeiterin (Teilbereich)

Kurzbeschreibung:

Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen (L-Bank) und kommunalen Fördermitteln (zinsverbilligte Darlehen, Zuschüsse)

Auftragsgrundlage:

WoFG, Landeswohnraumförderungsprogramm, WEP Stadt HD

Ziele:

- Verbesserung der Wohnraumversorgung im Eigentumsbereich
- Vermeidung des Wegzugs insbesondere junger Familien in das Umland
- Erhöhung des Bestandes an barrierefreien Eigentumseinheiten
- Ausschöpfung der staatlichen Förderung (L-Bank)

Zielgruppe:

Grundstückseigentümer, Bauwillige, Kaufinteressenten mit best. Einkommensgrenzen

Produkt **52.20.03** **Förderung von Modernisierungs-, Schallschutz und Energiesparmaßnahmen**

Verantwortlich:

Herr Norbert Großkinsky, stv. Abteilungsleiter
Herr Jörg Mergenthaler, Verwaltungssachbearbeiter

Kurzbeschreibung:

Förderung von Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen an bestehenden Gebäuden/ Wohnungen mit kommunalen Fördermitteln.

Auftragsgrundlage:

WoFG, WEP Stadt HD, Förderprogramm Rationelle Energieverwendung

Ziele:

- Verbesserung und Erhaltung der Wohnqualität des Wohnungsbestandes
- Energieeinsparung und Ressourcenschonung
- Bezahlbare Mieten nach Modernisierung

Zielgruppe:

Eigentümer und Mieter von Wohngebäuden

Produkt **52.20.04** **Einkommensorientierte Förderung**

Verantwortlich:

Herr Norbert Großkinsky, stv. Abteilungsleiter
Frau Doris Götz, Verwaltungssachbearbeiterin

Kurzbeschreibung:

Mietzuschüsse im Rahmen der einkommensorientierten Förderung (4.Förderweg)

Auftragsgrundlage:

WoFG, Landeswohnraumförderungsprogramm, WEP Stadt HD

Ziele:

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens
- bezahlbare Miete
- soziale Durchmischung
- Vermeidung von Fehlsubventionierung

Zielgruppe:

Einkommensschwächere Mieter

Produkt **52.20.07** **Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei)**

Verantwortlich:

Herr Norbert Großkinsky, stv. Abteilungsleiter
Frau Doris Götz, Verwaltungssachbearbeiterin

Kurzbeschreibung:

- Führung und Bereitstellung der Wohnungsbindungsdatei (Datei geförderter Wohnungen)
- Erteilung von Freistellungen

- Festsetzung von Ausgleichszahlungen

Auftragsgrundlage:

WoBindG, WoFG

Ziele:

- Sicherstellung der Belegung entsprechend den Förderbestimmungen
- Senkung des Bedarfs an Neubauvorhaben im geförderten Wohnungsbau

Zielgruppe:

Wohnungseigentümer, Wohnungsmieter

Produkt **52.20.08** **Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher, Mietspiegel**

Verantwortlich:

Herr Norbert Großkinsky, stv. Abteilungsleiter
Herr Jörg Mergenthaler, Verwaltungssachbearbeiter
Frau Monika Badstöber, Verwaltungssachbearbeiterin
Herr Jens Treiber, Verwaltungssachbearbeiter

Kurzbeschreibung:

- Mietpreisberatung auf Grundlage eines Mietspiegels
- Anzeige von Verdachtsfällen des Mietwuchers und der Mietpreisüberhöhung bei den zuständigen Stellen

Auftragsgrundlage:

Wirtschaftsstrafgesetz (WiStG), Strafgesetzbuch (StGB)

Ziele:

- Sicherstellung der Einhaltung mietpreisrechtlicher Vorschriften
- Sicherung des sozialen Friedens auf dem Wohnungsmarkt

Zielgruppe:

Wohnungseigentümer, Wohnungsmieter

Produkt **52.20.10** **Erhebung der Fehlbelegungsabgabe**

Verantwortlich:

Herr Norbert Großkinsky, stv. Abteilungsleiter
Frau Doris Götz, Verwaltungssachbearbeiterin

Kurzbeschreibung:

- Abschöpfung nicht mehr gerechtfertigter Subventionsvorteile
- Turnusmäßige Überprüfung der Einkommensverhältnisse aller Sozialwohnungsinhabern
- Festsetzung einer Ausgleichsabgabe bei Einkommensüberschreitung

Auftragsgrundlage:

Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen für Baden-Württemberg, Landeswohnraumförderungsprogramm

Ziele:

- Abbau von Fehlsubventionen im öffentlich geförderten Wohnungsbau
- Einnahmeerzielung für Wohnungsbauförderung

Zielgruppe:

Mieter öffentlich geförderter Wohnungen

Produkt **52.20.11** **Wohnungsbauprogramme/ Baulandmanagement**

Verantwortlich:

Herr Klaus Lucke, Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Initiierung von Wohnungsbauprojekten
Baulandmanagement

Auftragsgrundlage:

WEP

Ziele:

Umsetzung des WEP
Mitfinanzierung der Schaffung gebundener Wohnungen aus der Wertschöpfung der Baugebiete

Zielgruppe:

Investoren, Grundstückseigentümer, Bauwirtschaft

Produkt **52.20.12** **Wohnen/ Bauen im Alter und bei Behinderung**

Verantwortlich:

Herr Klaus Lucke, Abteilungsleiter
Frau Ursula Weiß, Sozialarbeiterin
Herr Norbert Großkinsky, stv. Abteilungsleiter (Teilbereich)

Kurzbeschreibung:

Wohnungskataster
Wohnberatung
Förderung gemeinschaftlicher Wohnprojekte

Auftragsgrundlage:

SGB, WEP

Ziele:

Erhöhung des Bestands an bedarfsgerechten (demogr. Wandel) Wohnungen und zielgruppenorientierter Wohnungsvermittlung

Zielgruppe:

Heidelberger Bevölkerung bzw. mit offensichtlichem Bezug zu Heidelberg
Fachleute aus den Bereichen Planen, Bauen, Wohnen sowie aus dem Sozial- und Gesundheitswesen

Produkt **52.20.13** **Wohnungsmarktbeobachtung**

Verantwortlich:

Herr Klaus Lucke, Abteilungsleiter
Herr Norbert Großkinsky, stv. Abteilungsleiter

Kurzbeschreibung:

Beobachtung des Heidelberger Wohnungsmarktes

Auftragsgrundlage:

Künftiges WEP

Ziele:

Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele des WEP aufgrund von Markterkenntnissen

Zielgruppe:

Heidelberger Bevölkerung

Produktgruppe **52.30** **Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Produkt **52.30.01** **Unterschutzstellung**

Verantwortlich:

Herr Dieter Müller, Technischer Sachbearbeiter
in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt

Kurzbeschreibung:

- Erfassung u. Überprüfung v. Gebäuden auf Kulturdenkmaleigenschaften aufgrund Stadtteilbegehungen, Baugenehmigungsverfahren, externer Vorschläge
- Ausarbeiten v. Vorschlägen mögl. Kulturdenkmäler für LDA
- rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft
- Benachrichtigung der Eigentümer
- Aufstellung v. Satzungen zum Schutz von Gesamtanlagen
- Inventarisierung u. Katalogisierung; Fortschreibung der Denkmalliste nicht verfahrensgebundene Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorverfahren für die Eintragung von Kulturdenkmalen ins Denkmalbuch

Auftragsgrundlage:

Denkmalschutzgesetz

Ziele:

Schutz, Pflege und Überwachung der Zustände von Kulturdenkmälern, bzw. Abwendung der Gefährdung von Kulturdenkmälern

Zielgruppe:

Eigentümer von Kulturdenkmälern

Produkt **52.30.02** **Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich Denkmalförderung**

Verantwortlich:

Herr Dieter Müller, Technischer Sachbearbeiter
Herr Alexander Ihrig, Verwaltungssachbearbeiter

Für den Bereich der Gesamtanlagenschutzsatzung:
Frau Mechthild Schwarz, Bezirksleiterin, Bezirk I
Frau Monika Kohler, Verwaltungssachbearbeiterin

Kurzbeschreibung:

- Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigungen
- Auskünfte und Beratung, z.B. über Art und Umfang der Denkmaleigenschaft
- Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens und Entscheidung
- Untersagungsverfügung
- Baueinstellung
- OwiG- Verfahren und Verwaltungsvollstreckungsverfügung
- Überprüfung auf Einhaltung bzw. Vorliegen einer Genehmigung
- Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel
- Präventivkontrolle
- Steuerbescheinigungen nach §7i EStG

Auftragsgrundlage:

Denkmalschutzgesetz

Ziele:

Erhaltung und Pflege des Kulturdenkmals

Zielgruppe:

Antragsteller von denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen, Eigentümer/Nutzer von Kulturdenkmälern

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 63

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
12.20.05	Bearbeiten von Gaststättenerlaubnissen - Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen	32.1.2.02	
51.10.05	Verbindliche Bauleitplanung - Abgabe baurechtlicher Stellungnahmen	61.1.2.01	
51.10.11	Rechtsverfahren und Gebote	61.1.5.01	
52.10.01	Bauvoranfrage	63.1.1.01	
52.10.02	Baugenehmigungsverfahren	63.1.1.02	
52.10.03	Kenntnisgabeverfahren	63.1.1.03	
52.10.04	Abgeschlossenheitsbescheinigung nach WEG	63.1.1.05	
52.10.05	Entscheidungen im verfahrensfreien Bereich	63.1.1.06	
52.10.07	Baukontrolle, Bauabnahme, Gebrauchsabnahme	63.1.2.01	
52.10.08	Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten	63.1.2.02	
52.10.09	Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	63.1.2.03	
52.10.10	Schornsteinfegerwesen	63.1.2.04	
52.10.11	Führen, Bereitstellen des Baulastenbuchs einschließlich Auskünfte - Protokollierung von Baulasten	63.1.3.01	
52.10.12	Allgemeine Bauberatung	63.1.3.02	
52.10.13	Weitere Leistungen Bauordnung	66.1.1.08+ 66.2.3.01	Neue Produktplanstruktur
52.20.01	Förderung des Mietwohnungsbaus	64.1.1.01	
52.20.02	Förderung von Wohneigentum	64.1.1.02	
52.20.03	Förderung von Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen	64.1.1.03	
52.20.04	Einkommensorientierte Förderung	64.1.2.02	
52.20.07	Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei)	64.1.4.01	
52.20.08	Mietpreisberatung, Verfolgung von Mietpreisüberhöhung und Mietwucher, Mietpiegel	64.1.4.02	
52.20.10	Erhebung der Fehlbelegungsabgabe	64.1.4.04	
52.20.11	Wohnungsbauprogramme/ Baulandmanagement	61.1.1.01	
52.20.12	Wohnen/ Bauen im Alter und bei Behinderung	---	Neue Aufgabe
52.20.13	Wohnungsmarktbeobachtung	---	Neue Aufgabe
52.30.01	Unterschutzstellung	63.2.1.01	
52.30.02	Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich Denkmalförderung	63.2.1.02	

Produkt- und Leistungsplan der Stadt Heidelberg

Tiefbauamt (66)

Leitung: Ulrich Zwissler
Betriebsleiter N.N.

Strategische Ziele:

- Versorgung aller Verkehrsgruppen mit den erforderlichen Verkehrsflächen entsprechend den Festlegungen der Vorplanung
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
- Schadensvermeidung bzw. -begrenzung im hochwassergefährdeten Stadtgebiet
- Sammlung und Ableitung aller im Stadtgebiet anfallenden Abwässer zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen und Gewährleistung einer sauberen Umwelt unter Berücksichtigung sämtlicher hygienischer und umweltrelevanter Bestimmungen

Strukturdaten:

Gesamtlänge Selbständige Radwege	116,0 km
Gesamtlänge Gemeindestraßen	368,0 km
Gesamtlänge Kreisstraßen	30,9 km
Gesamtlänge Landesstraßen	36,0 km
Gesamtlänge Bundesstraßen	41,1km
Anzahl Brunnen im Bereich Straßen, Wege, Plätze	20
Anzahl Brücken	82
Gesamtlänge Tunnel	1.330 m

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
53 Ver- und Entsorgung	53.80 Abwasserbeseitigung	53.80.01 Ableitung von Abwasser
		53.80.02 Reinigung von Abwasser
		53.80.03 Kontrolle der Indirekteinleiter
		53.80.04 Planungsleistungen
		53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen
		53.80.06 Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen
		53.80.07 Sonstige Dienstleistungen
54 Verkehrsflächen und – anlagen, ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen	54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		54.10.02 ¹⁾ Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
		54.10.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
		54.10.04 Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung
	54.20 Kreisstraßen	54.20.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen
		54.20.02 ¹⁾ Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
		54.20.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
		54.20.04 Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung
	54.30 Landesstraßen	54.30.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen
		54.30.02 ¹⁾ Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
		54.30.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
		54.30.04 Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung
	54.40 Bundesstraßen	54.40.01 Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen
		54.40.02 ¹⁾ Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		54.40.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
		54.40.04 Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung
	54.50 Straßenreinigung/ Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
	54.90 Sonstige Leistungen	54.90.02 Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers
		54.90.03 Leistungen für Dritte
55 Natur- und Landschaftspflege	55.20 Gewässerschutz/ Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen	55.20.01 Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

1) Der Umfang und die konkrete Ausgestaltung der Schnittstellen bzw. der übergewandenen Aufgaben vom Tiefbauamt auf das Amt für Verkehrsmanagement sind noch festzulegen.

Produktplan:

Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.80	Abwasserbeseitigung
Produkt	53.80.01	Ableitung von Abwasser

Verantwortlich:

Herr Jürgen Weber, Abteilungsleiter „Stadtentwässerung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kanälen, Regenbecken und Pumpwerken

Auftragsgrundlage:

WHG, WG Baden-Württemberg, IndirekteinleiterVO, Eigenkontrollverordnung, Abwassersatzung

Ziele:

Sammlung und Ableitung aller anfallenden Abwässer aus Haushalt, Gewerbe und Industrie zu Anlagen der Abwasserreinigung und Regenwasserbehandlung mit Entlastungseinrichtungen in den Vorfluter nach dem Stand der Technik.

Zielgruppe:

Grundstückseigentümer, öffentliche Verkehrsanlagen und Plätze im Entsorgungsgebiet, Einwohner, Gewerbebetriebe, Industrie, Betriebe mit Abwasserbehandlungsanlagen nach §45 WG, gefährlichen Stoffen, Starkverschmutzungen nach Abwassersatzung.

Produkt **53.80.02** **Reinigung von Abwasser**

Verantwortlich:

Herr Jürgen Weber, Abteilungsleiter „Stadtentwässerung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Abwasserreinigungsanlagen, Entsorgung und Verwertung von Klärschlamm und sonstigen Reststoffen

Auftragsgrundlage:

WHG, WG Baden-Württemberg

Ziele:

Mechanische, biologische und chemische Abwasserreinigung zur möglichst unschädlichen Einleitung in den Vorfluter mit maximaler Verwertung der bei der Abwasserreinigung anfallenden Stoffe wie Klärschlamm, Faulgas, Sand, Rechengut, Fett, Asche u.a.

Zielgruppe:

Grundstückseigentümer, öffentliche Verkehrsanlagen und Plätze im Entsorgungsgebiet, Einwohner, Gewerbebetriebe, Industrie, Betriebe mit Abwasserbehandlungsanlagen nach §45 WG, gefährlichen Stoffen, Starkverschmutzungen nach Abwassersatzung.

Produkt **53.80.03** **Kontrolle der Indirekteinleiter**

Verantwortlich:

Herr Jürgen Weber, Abteilungsleiter „Stadtentwässerung“

Kurzbeschreibung:

Entnahme von Abwasserproben bei den Indirekteinleitern; Berichte der Einleitungsanforderungen und Beurteilungen der Abwasseruntersuchungen an den Einleitern; Vorschläge zur Mängelbehebung an den Einleitern; Vorschläge zum Verwaltungsvollzug an die Rechtsbehörde; Kontrolle der betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen; Kontrolle der abwasserrelevanten Produktion der Betriebe; Überprüfung der betrieblichen Eigenkontrolle; Kanalnetzüberprüfung anhand von Sielhaut- und Abwasserproben; Überprüfung des Regenwassernetzes auf Fehlschlüsse anhand von Abwasseruntersuchungen

Auftragsgrundlage:

WHG, WG Baden-Württemberg, IndirekteinleiterVO

Ziele:

Ableitung von Abwasser aus Gewerbe und Industrie in der für die öffentliche Abwasserreinigung zugelassenen Zusammensetzung zur Reinigung
Schutz der Gewässer vor schädlichen Stoffen

Aufrechterhaltung der Reinigungsleistung des Klärwerks
Schutz des in der Kanalisation tätigen Personals
Schutz der Kanalisation

Zielgruppe:

Grundstückseigentümer, öffentliche Verkehrsanlagen und Plätze im Entsorgungsgebiet, Einwohner, Gewerbebetriebe, Industrie, Betriebe mit Abwasserbehandlungsanlagen nach §45 WG, gefährlichen Stoffen, Starkverschmutzungen nach Abwassersatzung

Produkt 53.80.04 Planungsleistungen

Verantwortlich:

Herr Jürgen Weber, Abteilungsleiter „Stadtentwässerung“

Kurzbeschreibung:

Planung von Abwasserableitungs- und Abwasserreinigungsanlagen für Dritte; Herstellung von privaten Hauskontrollschächten; Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde-/ Stadtanlagen und Einrichtungen

Auftragsgrundlage:

Aufträge von Dritten

Ziele:

Nutzung vorhandener Ressourcen und Infrastruktur zur wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung

Zielgruppe:

Nahverkehrsunternehmen

Produkt 53.80.05 Bau- und Unterhaltungsleistungen

Verantwortlich:

Herr Jürgen Weber, Abteilungsleiter „Stadtentwässerung“

Kurzbeschreibung:

Bau- und Unterhaltungsleistungen an Abwasseranlagen Dritter; Bau- und Unterhaltungsleistungen an privaten Hauskontrollschächten; Bau- und Unterhaltungsleistungen zur Durchführung der Eigenkontrollverordnung für andere Gemeinde-/ Stadtanlagen und Einrichtungen

Auftragsgrundlage:

Aufträge von Dritten

Ziele:

Nutzung vorhandener Ressourcen und Infrastruktur zur wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung

Zielgruppe:

Nahverkehrsunternehmen

Produkt **53.80.06** **Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen**

Verantwortlich:

Herr Jürgen Weber, Abteilungsleiter „Stadtentwässerung“

Kurzbeschreibung:

Fachtechnische Prüfungen und Genehmigungen von Entwässerungsgesuchen

- Beratungen bei Fragen der Grundstücksentwässerung, Genehmigung von Hausanschlüssen, Abnahmen
- Auskünfte aus Datensammlungen wie z.B. Grundwasser-, Kanal- und Bohrkataster u.ä.

Auftragsgrundlage:

Landesbauordnung, EigenkontrollVO, IndirekteinleiterVO, Abwassersatzung

Ziele:

Rechtmäßige und DIN-konforme Herstellung der privaten Entwässerungsanlagen

Zielgruppe:

Grundstückseigentümer

Produkt **53.80.07** **Sonstige Dienstleistungen**

Verantwortlich:

Herr Jürgen Weber, Abteilungsleiter „Stadtentwässerung“

Kurzbeschreibung:

Entsorgung von Kläranlagen und geschlossenen Gruben

Auftragsgrundlage:

Abwassersatzung, Grubensatzung

Ziele:

Schadlose Beseitigung von Abwasser aus nicht an die Kanalisation angeschlossenen Grundstücken

Zielgruppe:

Grundstückseigentümer

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.10	Gemeindestraßen
Produkt	54.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Verantwortlich:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“
Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“
N.N., Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produkt	54.10.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

Herr Axel Rohr, Abteilungsleiter „Verkehrstechnik“
Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie:

- Straßenbeleuchtung
- Signalanlagen
- Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen
- Sonstiges Straßenzubehör

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produkt **54.10.03** **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen**

Verantwortlich:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe:

alle Verkehrsteilnehmer

Produkt **54.10.04** **Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

Verantwortlich:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Herr Axel Rohr, Abteilungsleiter „Verkehrstechnik“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerksspezifische Ausstattung.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produktgruppe	54.20	Kreisstraßen
Produkt	54.20.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Verantwortlich:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

N.N., Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produkt	54.20.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

Herr Axel Rohr, Abteilungsleiter „Verkehrstechnik“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie:

- Straßenbeleuchtung
- Signalanlagen
- Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produkt **54.20.03** **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen**

Verantwortlich:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe:

alle Verkehrsteilnehmer

Produkt **54.20.04** **Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

Verantwortlich:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Herr Axel Rohr, Abteilungsleiter „Verkehrstechnik“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerksspezifische Ausstattung.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produktgruppe	54.30	Landesstraßen
Produkt	54.30.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Verantwortlich:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

N.N., Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Landesstraßen, Wege, Plätze und Brunnen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produkt	54.30.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

Herr Axel Rohr, Abteilungsleiter „Verkehrstechnik“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie:

- Straßenbeleuchtung
- Signalanlagen
- Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produkt **54.30.03** **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen**

Verantwortlich:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe:

alle Verkehrsteilnehmer

Produkt **54.30.04** **Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

Verantwortlich:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“
Herr Axel Rohr, Abteilungsleiter „Verkehrstechnik“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerksspezifische Ausstattung.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produktgruppe	54.40	Bundesstraßen
Produkt	54.40.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen

Verantwortlich:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

N.N., Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Bundesstraßen, Wege, Plätze und Brunnen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produkt	54.40.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

Herr Axel Rohr, Abteilungsleiter „Verkehrstechnik“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie:

- Straßenbeleuchtung
- Signalanlagen
- Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen (ohne Ausstattung Parkierungseinrichtungen)

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produkt **54.40.03** **Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen**

Verantwortlich:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zielgruppe:

alle Verkehrsteilnehmer

Produkt **54.40.04** **Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerksspezifischer Ausstattung**

Verantwortlich:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“
Herr Axel Rohr, Abteilungsleiter „Verkehrstechnik“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerksspezifische Ausstattung.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produktgruppe	54.50	Straßenreinigung/ Winterdienst
Produkt	54.50.02	Winterdienst

Verantwortlich:

N.N., Betriebsleiter Regiebetrieb Straßenunterhaltung

Kurzbeschreibung:

Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen

Auftragsgrundlage:

Innerstädtische Organisation Winterdienst von Amt 70

Ziele:

Verkehrssicherheit gewährleisten (unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen)

Minimierung der Kosten bei gegebener Leistungsqualität

Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget

Zielgruppe:

Einwohner, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produktgruppe	54.90	Sonstige Leistungen
Produkt	54.90.02	Sonstige Leistungen des Straßenbaulastträgers

Verantwortlich:

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

- Bearbeitung von Gestattungen im öffentlichen Verkehrsraum sowie Tätigwerden bei Sondernutzungen als Straßenbaulastträger
- Koordinierung von Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum wie z.B. Verlegung von Ver- und Entsorgerleitungen, Aufgrabungen u.ä.
- Überwachung von Baustellen Dritter im öffentlichen Verkehrsraum (Restüberwachungspflicht des Baulastträgers)

Auftragsgrundlage:

Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, Telekommunikationsgesetz

Ziele:

Fachtechnische Einflussnahmen und Sicherung technischer Anforderungen.

Zielgruppe:

Einwohner, Vereine, Gewerbetreibende, Unternehmen

Produkt **54.90.03** **Sonstige Leistungen für Dritte**

Verantwortlich:

Herr Karlheinz Kissel, Abteilungsleiter „Planung“

Herr Klaus-Dieter Holzner, Abteilungsleiter „Neubau und Unterhaltung“

Kurzbeschreibung:

- Planungsleistungen an Tiefbauanlagen Dritter
- Bau- und Unterhaltungsleistungen für Tiefbauanlagen Dritter

Auftragsgrundlage:

Aufträge von Dritten

Ziele:

- Weitergabe von Wissen zur Erzielung optimaler Ergebnisse
- Wahrung des Einflusses und der Interessen der Kommune

Zielgruppe:

Nahverkehrsunternehmen

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe	55.20	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer/Wasserbauliche Anlage
Produkt	55.20.01	Bereitstellung/Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)

Verantwortlich:

Herr Jürgen Weber, Abteilungsleiter „Stadtentwässerung“

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz

Auftragsgrundlage:

Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz für Baden-Württemberg

Ziele:

Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes, zusätzlich vorbeugender Hochwasserschutz.

Zielgruppe:

Einwohner, Grundstückseigentümer

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 66

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
53.80.01	Ableitung von Abwasser	66.2.1.01	
53.80.02	Reinigung von Abwasser	66.2.1.02	bisher nicht im PLP abgebildet
53.80.03	Kontrolle der Indirekteinleiter	66.2.1.03	bisher nicht im PLP abgebildet
53.80.04	Planungsleistungen	66.2.2.01	bisher nicht im PLP abgebildet
53.80.05	Bau- und Unterhaltungsleistungen	66.2.2.02	bisher nicht im PLP abgebildet
53.80.06	Fachtechnische Prüfungen, Genehmigungen, Stellungnahmen und Beratungen	66.2.3.01	
53.80.07	Sonstige Dienstleistungen	66.2.3.02	
54.10.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66.1.1.01	Neue Produktplanstruktur
54.10.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung	66.1.1.02	
54.10.03	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen	66.1.1.03	
54.10.04	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	66.1.1.04	
54.20.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66.1.1.01	
54.20.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung	66.1.1.02	
54.20.03	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen	66.1.1.03	
54.20.04	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	66.1.1.04	
54.30.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66.1.1.01	
54.30.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung	66.1.1.02	
54.30.03	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen	66.1.1.03	
54.30.04	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	66.1.1.04	
54.40.01	Bereitstellung und Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen	66.1.1.01	
54.40.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung	66.1.1.02	
54.40.03	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen	66.1.1.03	
54.40.04	Bereitstellung und Betrieb von Ingenieurbauwerken inkl. deren bauwerkspezifischer Ausstattung	66.1.1.04	
54.50.02	Winterdienst	66.1.1.06	
54.90.02	Sonstige Leistungen des Straßenbulasträgers	66.1.1.08	

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
54.90.03	Leistungen für Dritte	66.1.1.10	Neue Bezeichnung
55.20.01	Bereitstellung / Unterhaltung konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer (inkl. Hochwasserschutz)	66.1.2.01	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

**Landschafts- und Forstamt (67)
Bereich: Forst**

Leitung: Dr. Ernst Baader

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Forstbetrieb	Stadtwald	Staatswald ¹⁾	Privatwald
Betriebsfläche in ha	3.330	946	171
Zahl der Forstwirtausbildungsplätze	3		
Baumartenanteile in %, Laub-/Nadelbäume	65/35	45/55	
Holzvorrat in Vorratsfestmeter	932.000	320.000	25.650
Betreute Waldeigentümer		1	232
Schutzfunktion			
Gesamter Stadt Wald ist Landschaftsschutzgebiet in ha	3330	946	
Wasserschutzgebiete in ha	1160	121	
Bodenschutz in ha	402	107	
Waldbiotope in ha	473	64	
Schonwald in ha	150	-	
Erholungswaldstufe 1	682	31	
Erholungswaldstufe 2	2537	148	
Erholungseinrichtungen (Anzahl)			
Parkplätze	8	1	
Wanderparkplätze	8	1	
Aussichtspunkte	31	6	
Rastplätze	8	-	
Schutzhütten	42	7	
Schutzhütten mit Grillstellen	1	1	
Spielplätze	-	1	
Lehrpfade	3	-	
Erlebnispfade	1	1	

1) Vorläufige Zahlen für den 2005 neu gebildeten Staatswald

Strategische Ziele:

Bewirtschaftung des Waldes unter den Gesichtspunkten Ökologie, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Förderung und Entwicklung der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes.

Funktionsgerechte und bedarfsgerechte Bereitstellung von Waldflächen als Freizeitflächen zur Erhöhung des Wohn- und Erholungswertes der Stadt mit Anbindung an das Stadtgebiet und unter Wahrung eines hohen Qualitätsstandards.

Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Vor allem an Waldrändern zu den Verkehrswegen und an im Wald vorhandenen öffentlichen Einrichtungen.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.50 Forstwirtschaft	55.50.01 Holzproduktion
		55.50.02 Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionen des Waldes
		55.50.03 Erhaltung und Förderung der sozialen Funktionen des Wal- des
		55.40.04 Dienstleistungen für Dritte (Staats- u. Privatwald)
		55.50.05 Wahrnehmung öffentlich- rechtlicher Aufgaben als unte- re Forstbehörde
		55.50.06 Wahrnehmung sonstiger öf- fentlich-rechtlicher Aufgaben
		55.50.07 Jagden

Produktplan:

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege, Friedhofs- wesen
Produktgruppe	55.50	Forstwirtschaft
Produkt	55.50.01	Holzproduktion

Verantwortlich:

Friedrich Kilian, Abteilungsleiter Forst

Kurzbeschreibung:

Holzvermarktung

Bereitstellung von Arbeitskräften

Pflege und Bewirtschaftung des Waldes zur Produktion von Holz und anderer Waldprodukte entsprechend den periodischen Betriebsplänen. Hierzu zählt insbesondere die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion.

Pflege von Verjüngungsflächen

Waldschutz
Bestandspflege und Walderschließung
Erzeugung von Nebenprodukten (z.B. Christbäume und Reisig)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes unter den Gesichtspunkten Ökologie und Wirtschaftlichkeit
Förderung und Entwicklung der Nutzfunktion

Zielgruppen:

Waldbesitzer Stadt Heidelberg

Produkt **55.50.02** **Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionen des Waldes**

Verantwortlich:

Friedrich Kilian, Abteilungsleiter Forst

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem „Wald“
Biotop- und Artenschutz
Sicherung und Entwicklung von Schutzwäldern

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Erhaltung der Schutzfunktion des Waldes für die Umwelt und den Naturhaushalt
Sicherung der Naturgüter und des Landschaftsbildes

Zielgruppen:

alle Einwohner

Produkt **55.50.03** **Erhaltung und Förderung der sozialen Funktionen des Waldes**

Verantwortlich:

Friedrich Kilian, Abteilungsleiter Forst

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen zur Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung durch die Bürger
Informations- und Bildungsveranstaltungen

Schaffung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Erholungswege, Erholungsflächen, Rasteinrichtungen, Hütten u.a.)

Sauberhaltung des Waldes und Landschaftsgestaltung

Erteilung von Fahr- und Sondernutzungsgenehmigungen

Einhaltung und Überwachung der Zertifizierungsstandards

- FSC - Zertifizierung
- PEFC - Zertifizierung

Verwaltung von Mitgliedschaftsrechten im Bereich von Wald, Natur und Touristik

- Naturpark Neckartal-Odenwald e.V.
- UNESCO – Geopark Bergstraße – Odenwald
- Forstkammer Baden – Württemberg

Gestaltung und Vermarktung von Aktivitäten im Rahmen des UNESCO-Geoparks auf Gemarkung Heidelberg.

Auftragsgrundlage:

Geschäftverteilung

Ziele:

Erhaltung des Naherholungswertes für die Allgemeinheit

Informationsvermittlung an die Bürger

Zielgruppen:

alle Einwohner

Produkt **55.50.04** **Dienstleistungen für Dritte
(Staats- u. Privatwald)**

Verantwortlich:

Friedrich Kilian, Abteilungsleiter Forst

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung der Arbeitskräfte zur Bewirtschaftung des Staatswaldes.

Betriebsleitung und Beförderung des Staatswaldes:

Pflege und Bewirtschaftung des Staatswaldes incl. Walderschließung

Förderung der ökologischen Funktionen des Staatswaldes

Erhaltung und Förderung der sozialen Funktionen des Staatswaldes

Beratung, Betreuung und betriebstechnische Unterstützung anderer Waldbesitzer

Auftragsgrundlage:

Geschäftverteilung

Ziele:

Wirtschaftliche Ausnutzung vorhandener Kapazitäten

Sicherung eines hohen Standards der Waldbewirtschaftung in allen Waldbesitzarten

Unterstützung privater Waldbesitzer

Zielgruppen:

alle Einwohner

Produkt	55.50.05	Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde
----------------	-----------------	--

Verantwortlich:

Friedrich Kilian, Abteilungsleiter Forst

Kurzbeschreibung:

Untere Fachbehörde Forst

Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als Träger öffentlicher Belange

Ausübung der Forstaufsicht und des Forstschutzes

Durchführung forstlicher Fördermaßnahmen

Wahrnehmung der forstlichen Rahmenplanung

Fachplanungen für den Wald

sonstige hoheitliche Tätigkeiten (z.B. forstliche Genehmigungen und Stellungnahmen)

Forstliches Gutachten zum Abschussplan

Wahrnehmung und Förderung der Waldpädagogik als Bildungsauftrag

Forstliche Förderung

Führen von Waldverzeichnissen

Auftragsgrundlage:

Landeswaldgesetz

Ziele:

Sicherung und Förderung des Waldes in seiner wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bedeutung

Zielgruppen:

alle Einwohner

Produkt **55.50.06** **Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben**

Verantwortlich:

Friedrich Kilian, Abteilungsleiter Forst

Kurzbeschreibung:

Unterstützung des Forschungs-, Versuchs- und Stützpunktwesens

Fachliche Fortbildung für Dritte

Fachliche Mitwirkung beim Natur- und Landschaftsschutz

Mitwirkung bei der Durchführung Landeskulturgesetz

Kontrollbehörde nach Forstsaatgutgesetz

Mitwirkung oder Erstellung von Alarm-, Rettungs- u. Katastrophenplänen

Auftragsgrundlage:

Landeswaldgesetz

Ziele:

Sicherung öffentlicher Belange

Erfüllung des Bildungsauftrages

Zielgruppen:

alle Einwohner

Produkt **55.50.07** **Jagden**

Verantwortlich:

Friedrich Kilian, Abteilungsleiter Forst

Kurzbeschreibung:

Mitarbeit Kreisjagdamt

Mitwirkung bei der Verwaltung und Verpachtung der städtischen Eigenjagden

Auftragsgrundlage:

Geschäftverteilung

Ziele:

Sicherung öffentlicher Belange

Zielgruppen:

alle Einwohner

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Forst

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
55.50.01	Holzproduktion	82.1.1.01	
55.50.02	Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktionen des Waldes	82.1.1.02	
55.50.03	Erhaltung und Förderung der sozialen Funktionen des Waldes	82.1.1.03	
55.40.04	Dienstleistungen für Dritte (Staats- u. Privatwald)	82.1.1.04	
55.50.05	Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher Aufgaben als untere Forstbehörde	82.1.2.01	
55.50.06	Wahrnehmung sonstiger öffentlich-rechtlicher Aufgaben	82.1.2.02	
55.50.07	Jagden	---	bisher nicht im PLP abgebildet

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

**Landschafts- und Forstamt (67)
Bereiche: Grünanlagen, Gartenbau, Friedhöfe**

Leitung: Dr. Ernst Baader

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten:

Einwohnerzahl 143.750 (Stand 30.09.2006)

	Fläche in m ²	Anz. der Anlagen	Anz. der Spielplätze	Anz. der Parzellen	Anz. der Betriebe
Gemarkungsfläche	108.800.000				
Fläche kommunales öffentliches Grün	2.051.730				
Fläche der Grün- und Parkanlagen	828.000				
Fläche Grün an Straßen	982.330				
Freizeitanlagen und Spielflächen	241.400		118		
Spielplätze in Schulen, Bädern, Kinder- und Jugendeinrichtungen			60		
Kleingartenflächen,-anlagen,-parzellen	557.700	14		1.386	
Landwirtschaftliche Betriebe / Gärtnereien					125
Rebflächen ¹⁾	454.600				

Zahl der Ausbildungsplätze: 6

1) nur zur Weinbauabgabe gemeldete Flächen

Das Landschaftsamt „Regiebetrieb Friedhöfe“ unterhält derzeit 17 Friedhöfe mit einer Gesamtfläche von rd. 581.390 m².

Bergfriedhof	144.056 m ²	Schlierbach neuer Friedhof	10.944 m ²
Grenzhof	1.045 m ²	Schlierbach alter Friedhof	2.000 m ²
Handschuhsheim	60.526 m ²	Wieblingen neuer Friedhof	27.942 m ²
Kirchheim	53.060 m ²	Wieblingen alter Friedhof	9.186 m ²
Köpfel	14.750 m ²	Ziegelhausen	10.000 m ²
Peterstal	5.000 m ²	Neuenheim	8.036 m ²
Rohrbach	30.350 m ²	Pfaffengrund (mit muslimischem Grabfeld)	22.498 m ²
Jüdischer Friedhof - Bergfriedhof	8.000 m ²	Ehrenfriedhof (ohne Bestattungsbetrieb)	172.000 m ²
Jüdischer Friedhof - Klingenteich (ohne Bestattungsbetrieb)	2.000 m ²		

Auf 12 der 15 Friedhöfe mit Bestattungsbetrieb stehen Trauer- bzw. Leichenhallen zur Verfügung.

Die Friedhofsfläche mit Bestattungsbetrieb gliedert sich wie folgt:

Grabfläche	rd.	211.400 m ²
Erschließungswege	rd.	82.600 m ²
Gebäude-/Wirtschafts- und Parkflächen	rd.	19.000 m ²
Öffentliches Grün	rd.	61.400 m ²
Vorratsflächen	rd.	25.100 m ²
jüdischer Friedhof - Bergfriedhof	rd.	8.000 m ²

Auf den Friedhöfen mit Bestattungsbetrieb stehen rd. 36.400 Wahlgräber, rd. 4.500 Reihengräber und rd. 700 Urnennischen zur Verfügung. Davon sind rd. 830 erhaltenswerte Gräber unter Denkmalschutz gestellt bzw. als Ehren- oder Vermächtnisgräber ausgewiesen.

Der Bereich Friedhöfe betreibt eines der ältesten Krematorien Deutschlands (BJ. 1890/91). Das Krematorium verfügt über 2 moderne Elektroöfen und wurde 1999/2000 entsprechend den Vorgaben der 27. Bundesimmissionsschutz-Verordnung mit einer Filteranlage nachgerüstet.

Die Ruhezeiten betragen für alle Grabarten auf den Friedhöfen 18 Jahre, ausgenommen Friedhof Peterstal hier sind es 25 Jahre.

Strategische Ziele:

Funktionsgerechte und bedarfsgerechte Bereitstellung von Grün- und Freizeitflächen im Stadtgebiet zur Erhöhung des Wohn- und Erholungswertes der Stadt mit Einbindung in das Stadtbild und unter Wahrung eines hohen Qualitätsstandards

Effizientes und kundenorientiertes Angebot von Serviceleistungen für andere Verwaltungsbereiche im Bereich Grünflächen-, Landschafts- und Gartenbau (Schulen, Kindergärten, Schwimmbäder, Friedhöfe, Sportstätten)

Förderung der Landwirtschaft

Bedarfsgerechte Bereitstellung der unterschiedlichen Grabstätten nach der Festlegung der Friedhofsordnung zur Auswahl durch die Nutzungsberechtigten

Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den Friedhöfen (Wege, Bäume, Standsicherheit der Grabmale).

Erhaltung eines würdigen Gesamterscheinungsbildes der gesamten Friedhofsanlagen (Wege, Grün- und Freiflächen, Grabflächen)

Durchführung der Erd- und Feuerbestattungen, Urnenbeisetzungen, Umbettungen in würdiger und angemessener Weise.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.25 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	11.25.01 Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen
		11.25.02 Floristik und Gärtnerei
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.10, 54.30, 54.40 Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen	54.10.03, 54.30.03, 54.40.03 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen
	54.50 Straßenreinigung, Winterdienst	54.50.02 Winterdienst
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen	55.10 Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	55.10.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen
		55.10.02 Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen
		55.10.03 Bereitstellung von Kleingartenflächen, Förderung des Kleingartenwesens
		55.10.04 Fachberatungen
	55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	55.30.01 Bereitstellung von Reihengräbern
		55.30.02 Bereitstellung von Wahlgräbern
		55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen
		55.30.04 Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
		55.30.05 Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen
		55.30.06

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		Erdbestattungen
		55.30.07 Einäscherungen
		55.30.08 Urnenbeisetzungen
		55.30.09 Aus-/Umbettungen
		55.30.12 Angeordnete Bestattungen
	55.51 Landwirtschaft	55.51.06 Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung
		55.51.11 Maßnahmen zu Sonderverfahren der landwirtschaftlichen Produk- tion
		55.51.15 Instandhaltung Feldwege

Produktplan:

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge
Produkt	11.25.01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen

Verantwortlich:

N.N, Abteilungsleitung Grünanlagen

Günter Bleifuß und Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

Kurzbeschreibung:

Planung, Bau und Unterhaltung von Grün- und Freiflächen auf Anforderung wie:

Sportflächen, Gleisanlagenbegrünungen, Friedhöfe, Außenanlagen an Gebäuden und Einrichtungen (z.B. Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schwimmbäder, Altenheime, Krankenhäuser u.ä.)

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Erfüllung der Kundenwünsche und der Nutzerbedürfnisse unter gesamtstädtischer Sicht

Kostendeckung

Zielgruppen:

alle Einwohner insbesondere Nutzer der o.g. Einrichtungen

Produkt 11.25.02 Floristik und Gärtnerei

Verantwortlich:

N.N., Abteilungsleitung Grünanlagen

Günter Bleifuß und Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

Kurzbeschreibung:

Produktion des Pflanzenbedarfs für die städt. Grün- und Freizeitanlagen

Innen- und Außendekorationen von baulichen Anlagen

Trauerbinderei

Blumensträuße, Schalen und Gestecke

Verkauf von Blumen- und Zierpflanzen und Stauden

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Stadtbildpflege

Repräsentative Gestaltung der Grün- und Freizeitanlagen

Erfüllung der Kundenwünsche und der Nutzerbedürfnisse

Kostendeckung

Zielgruppen:

alle Einwohner und Besucher

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Produktgruppen 54.10, 54.30, 54.40

Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen

Produkte 54.10.03, 54.30.03, 54.40.03

Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen

Verantwortlich:

N.N, Abteilungsleitung Grünanlagen

Günter Bleifuß und Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen, unterteilt in 3 Kategorien:

Grün an Straßen - hoher Standard

Mobiles Grün im Straßenraum (Kübel), Formschnittbäume, differenziert gestaltete Rosen-, Schmuckstauden-, Wechselblorbeete, Formhecken, intensive Rasenpflege, Spielangebote. Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

Grün an Straßen - mittlerer Standard

Straßenbäume, Strauchpflanzungen, homogene Bodendecker- und Staudenpflanzungen, normale Rasenpflege, Spielangebote. Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

Grün an Straßen - einfacher Standard

Straßenbäume, Strauchpflanzungen mit Wiesen, Spielangebote, Pflege unter landschaftspflegerischen Aspekten oder nach Bedarf (nur Reinigungsschnitt, Straßenbaum- und Strauchpflege, extensive Wiesenpflege), Substanzverluste treten auf. Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

- Stadtklimaverbesserung
- Grünvernetzung im Siedlungsbereich
- Arbeits- und Wohnumfeldverbesserung
- Stadtbildpflege
- Repräsentation (nur bei Grün an Straßen hoher Standard)

Zielgruppen:

alle Einwohner und Besucher

Produktgruppe	54.50	Straßenreinigung, Winterdienst
Produkt	54.50.02	Winterdienst

Verantwortlich:

Günter Bleifuß und Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

Kurzbeschreibung:

Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen entsprechend den Winterdienstplänen

Auftragsgrundlage:

Beauftragung durch Amt 70

Ziele:

- Verkehrssicherheit gewährleisten (unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen) Minimierung der Kosten bei gegebener Leistungsqualität
- Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen
Produktgruppe 55.10 Öffentliches Grün/ Landschaftsbau

Ziele:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen unter ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zur Umsetzung der politischen Vorgaben unter Berücksichtigung der übergeordneten Vorgaben (Flächennutzungsplan, Stadtentwicklungsplan, Bebauungspläne)
Bereitstellung und Unterhaltung altersgerechter Spiel- und Bewegungsflächen auf der Grundlage des Spielflächenkonzeptes
Bereitstellung und Unterhaltung von Kleingartenanlagen auf der Grundlage des Kleingartenentwicklungskonzeptes
Neubau / Umgestaltung von Grünanlagen und Freizeitflächen, Kinderspielplätzen, Kleingartenanlagen unter Beachtung

- der VOB
- fachtechnischer Grundsätze und Planungsvorgaben
- vorgegebener Zeit- und Kostenrahmen

Produkt 55.10.01 Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen

Verantwortlich:

N.N, Abteilungsleitung Grünanlagen

Günter Bleifuß und Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen, unterteilt in 3 unterschiedliche Kategorien:

Grünanlagen - hoher Standard

Vorzeigefläche des Stadtteils - nur wenige im jeweiligen Bezirk - mit pflegeintensiven Flächeninhalten wie Blumenbeete, Rosen, Stauden, Formhecken, Spielangebote, usw., gut ausgebautes Wegenetz; Wasserspiel usw., Bäume und Strauchpflanzungen möglich.

Grünanlagen - mittlerer Standard

Fläche mit Wiesenflächen, Bäumen und Strauchpflanzungen, ausgebautem Wegenetz, Spielangebote. In der Regel wenig aufwändige Flächeninhalte, mit regelmäßiger substanzerhaltender Pflege.

Grünanlagen - einfacher Standard

Extensive Erholungsfläche, in der Regel großflächig, enthält naturnahe Strukturen wie Bäume und Strauchpflanzungen, Wiesen, Spielangebote usw., Bedarfspflege; Pflege unter landschaftspflegerischen Gesichtspunkten.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Stadtklimaverbesserung
Stadtbildpflege
Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Standortqualität
Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld
Repräsentationsgrün (nur bei Grün- und Parkanlagen hoher Standard)
Förderung und Weiterentwicklung der Gartenkultur
Erhaltung von historischen Grünanlagen
Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich

Zielgruppen:

alle Einwohner und Besucher

Produkt **55.10.02** **Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeit-**
anlagen und Spielflächen

Verantwortlich:

N.N, Abteilungsleitung Grünanlagen
Günter Bleifuß und Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen, unterschieden in 3 Kategorien, und öffentlichen Freizeitanlagen (z.B. Ballspielplätze, Plätze mit Spieleinrichtungen, Spielpunkte)

Spielfläche - hoher Standard

Spielbereich mit differenzierter Gestaltung, vielfältigem Spielangebot, u.a. mit beweglichen Geräten, häufig mit Wasserspieleinrichtungen; in der Regel hoher Pflegeaufwand, regelmäßige Kontrolle gemäß DIN 1176-7 und Dienstanweisung der Stadt Heidelberg.

Spielfläche - mittlerer Standard

Spielbereich mit mittlerer Ausstattung, einfache Spieleinrichtungen und Spielkombinationen, Wasserspieleinrichtungen möglich, in der Regel mittlerer Pflegeaufwand, regelmäßige Kontrolle gemäß DIN 1176-7 und Dienstanweisung der Stadt Heidelberg.

Spielfläche - einfacher Standard

Spielbereich mit einfacher Ausstattung, wenige, einfache Spieleinrichtungen, Ballspielplätze; in der Regel mäßiger Pflegeaufwand, regelmäßige Kontrolle gemäß DIN 1176-7 und Dienstanweisung der Stadt Heidelberg.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Familiengerechte Wohnumfeldgestaltung
Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung für verschiedene Altersgruppen
Förderung nachbarlicher spontaner Kommunikation

Erhöhung der Attraktivität von öffentlichen Straßen/Plätzen
Schaffung zusätzlicher Spielmöglichkeiten im Stadtgebiet

Zielgruppen:

alle Einwohner, insbesondere Kinder und Jugendliche

Produkt **55.10.03** **Bereitstellung von Kleingartenflächen, Förderung des Kleingartenwesens**

Verantwortlich:

N.N, Abteilungsleitung Grünanlagen
Martin Eisele

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung von parzellierten Dauerkleingärten mit vorgegebener Infrastruktur und Rahmengrün
Auszahlung und Überwachung der bewilligten Zuschüsse an die Kleingartenvereine

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Bereitstellung von Erholungsflächen
Bereitstellung von Ausgleichsflächen für verdichteten Stadt- und Wohnraum
Förderung der Eigenproduktion von Obst und Gemüse
Förderung des ökologischen Gartenbaus
Schaffung von Räumen mit hohem sozialpolitischem und stadtgestalterischem Stellenwert
Einbindung in die städtischen Grünräume
Unterstützung der Kleingartenvereine

Zielgruppen:

alle Einwohner
Kleingartenvereine

Produkt **55.10.04** **Fachberatungen**

Verantwortlich:

N.N, Abteilungsleitung Grünanlagen

Kurzbeschreibung:

Fachliche Beratung in gärtnerischen und grünrelevanten Fragen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Weitergabe gärtnerisch fachspezifisches Wissen

Bürgernähe

Stadtbildpflege

Zielgruppen:

alle Einwohner

Produktbereich 55

**Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswe-
sen**

Ziele:

Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhöfen als öffentliche Aufgabe i.S. des Bestattungsgesetzes Baden-Württemberg

Maßnahmen:

Bereitstellung und Unterhaltung der erforderlichen Friedhofseinrichtungen einschließlich des Krematoriums

Bedarfsgerechte Herstellung und Vorhaltung von Bestattungsplätzen

Durchführung von Bestattungen

Produktgruppe 55.30

Friedhofs- und Bestattungswesen

Produkt

55.30.01

Bereitstellung von Reihengräbern

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter Friedhöfe

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Reihengräbern als Kinder-, Urnen-, Erd- und Anonymgräber. Das Produkt beinhaltet auch den Bau und die Unterhaltung von erforderlichen Erschließungsanlagen einschließlich der dazugehörigen Grünflächen und dem Vorratsgelände. Zum Produkt zählen ebenso die Grabmalgenehmigungen

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung, Friedhofsordnung

Ziele:

Bedarfsdeckung

Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Gemeinde waren, sowie der in der Gemeinde verstorbenen oder tot aufgefundenen Personen ohne Wohnsitz oder mit unbekanntem Wohnsitz

Volle Kostendeckung

Zielgruppen:

Hinterbliebene

Produkt **55.30.02** **Bereitstellung von Wahlgräbern**

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter Friedhöfe

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung von Wahlgräbern auf Antrag als Erd- und Urnengrab bzw. als Gräfte und Grabgebäude. Das Produkt beinhaltet auch den Bau und die Unterhaltung von erforderlichen Erschließungsanlagen einschließlich dazugehöriger Grünflächen und des entsprechenden Vorratsgeländes. Zum Produkt gehört auch die Grabmalgenehmigung und die Rückerstattung nicht verbrauchter Nutzungsrechtsgebühren

Auftragsgrundlage:

Friedhofsordnung, Bestattungsgesetz

Ziele:

Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung

Bestattung aller Personen auf Antrag, die bei ihrem Ableben Einwohner der Gemeinde waren oder ein Recht auf Bestattung oder Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen

Volle Kostendeckung

Zielgruppen:

Hinterbliebene, sowie andere vom Grabnutzungsberechtigten bestimmte Personen

Produkt **55.30.03** **Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern,
historischen und jüdischen Friedhöfen**

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter Friedhöfe

Wolfgang Becker, technischer Betriebsleiter

Kurzbeschreibung:

Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, jüdischen Friedhöfen (hier ohne Grabflächen) und Historischen Friedhöfen. Historische Friedhöfe sind solche Friedhöfe, auf denen keine Bestattungen mehr stattfinden und auf denen kein Ruherechte mehr bestehen.

Das Produkt ist nicht gebührenfähig.

Auftragsgrundlage:

Gräbergesetz, Bestattungsgesetz, Friedhofsordnung

Ziele:

Erhaltung der Gräber und Außenanlagen in einem würdigem Zustand auf unbegrenzte Zeit

Zielgruppen:

Öffentlichkeit, Angehörige der jüdischen Gemeinden

Produkt **55.30.04** **Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen**

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter Friedhöfe

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den Friedhof gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden Grünflächen und Großbäume. Dabei handelt es sich um die Flächen, die nicht in der Gebührenberechnung einbezogen werden.

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz

Ziele:

Erholungs- und Gesundheitsfürsorge ("Grüne Lunge").
Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach ästhetischen Gesichtspunkten.
Erhaltung und Pflege der Grünanlagen

Zielgruppen:

Öffentlichkeit

Produkt **55.30.05** **Bereitstellung von Leichen-/Trauerhallen**

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter Friedhöfe

Kurzbeschreibung:

Vorhaltung und Zurverfügungstellung von Gebäuden, die der fachgerechten Aufbewahrung von Leichen vom Zeitpunkt des Todes an bis zu deren Bestattung dienen.
Neben der Aufbewahrung können Trauerfeiern in eigens dafür bereitgehaltenen Gebäuden oder Hallen zur würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Verabschiedung von Verstorbenen abgehalten werden

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung

Ziele:

Bedarfsdeckung

Leichen- und Trauerhallen sollen einen würdigen, ortsüblichen und angemessenen Rahmen bilden

Volle Kostendeckung

Unterhaltung der betrieblichen Einrichtungen

Zielgruppen:

Hinterbliebene, Trauergäste

Produkt **55.30.06** **Erdbestattungen**

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter Friedhöfe

Wolfgang Becker, technischer Betriebsleiter

Kurzbeschreibung:

Verbringung der Verstorbenen von der Leichenhalle oder der Kapelle zum Grab. Öffnen und Schließen des Grabes bzw. der Gruft oder des Grabgebäudes sowie Bestattung des Sarges im Grab bzw. in der Gruft oder im Grabgebäude

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz

Ziele:

Bestattung aller Verstorbenen, die auf den Gemeindefriedhöfen bestattet werden sollen, analog der gesetzlichen Bestimmungen, in einer würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Art und Weise

Volle Kostendeckung

Zielgruppen:

Hinterbliebene

Produkt **55.30.07** **Einäscherungen**

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter Friedhöfe

Wolfgang Becker, technischer Betriebsleiter

Kurzbeschreibung:

Überführung des Sarges nach der Trauerfeier von der Trauerhalle des Friedhofes oder Leichen-

halle zum Krematorium.

Erforderliche ortspolizeiliche Genehmigungen, die eine Einäscherung erst möglich machen.

Einäscherung in eigens dafür vorgesehenen Anlagen.

Aufbewahrung der Urne bis zur Beisetzung, zur Überführung oder zum Versand nach Auswärts

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung

Ziele:

Bedarfsdeckung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

Volle Kostendeckung

Zielgruppen:

Hinterbliebene

Produkt **55.30.08 Urnenbeisetzungen**

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter Friedhöfe

Wolfgang Becker, technischer Betriebsleiter

Kurzbeschreibung:

Verbringung der Aschen von Verstorbenen von der Leichenhalle, der Kapelle oder dem Krematorium zum Grab.

Beisetzung der Urne im Grab bzw. Grabgebäude oder der Gruft.

Grabaushub und Verfüllung des Urnengrabes bzw. Öffnen und Schließen des Grabgebäudes oder der Gruft

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung

Ziele:

Beisetzung der Aschen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in einer würdigen, ortsüblichen und pietätvollen Art und Weise

Volle Kostendeckung

Zielgruppen:

Hinterbliebene

Produkt **55.30.09** **Aus-/Umbettungen**

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter

Wolfgang Becker, technischer Betriebsleiter

Kurzbeschreibung:

Aus-/Umbettung von bereits Bestatteten oder von beigesetzten Aschen zum Zwecke der Wiederbestattung oder Wiederbeisetzung

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz, Bestattungsverordnung

Ziele:

Aus-/Umbettungen sind nur im notwendigen Umfang, nach ausreichender Begründung des Beweggrundes durchführen.

Zielgruppen:

Nutzungs- oder Verfügungsberechtigte der betreffenden Grabstätte

Produkt **55.30.12** **Angeordnete Bestattungen**

Verantwortlich:

Norbert Hornig, Betriebsleiter Friedhöfe
Michael Gärtner, Allgemeine Verwaltung

Kurzbeschreibung:

Veranlassung von Beisetzungen in den Fällen, bei denen sich niemand um die Bestattung kümmert

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Gefahrenabwehr im Gesundheitsbereich und Sicherstellung einer zeitnahen Bestattung

Zielgruppen:

Verstorbene ohne Angehörige

Produktgruppe **55.51** **Landwirtschaft**

Produkt **55.51.06** **Maßnahmen zur Agrarstruktur und
Landschaftsentwicklung**

Verantwortlich:

N.N, Abteilungsleitung Grünanlagen
Monika Kissel-Kublik, Bereichsleiterin Grünordnungskonzeption

Kurzbeschreibung:

Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen als Träger öffentlicher Belange; Stellungnahmen als untere Fachbehörde bei Bauvorhaben im Außenbereich u.a.; Genehmigungsverfahren

nach Grundstücksverkehrsgesetz (GrdStVG), Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG), Maßnahmen nach dem LLG, Umsetzung der Landschaftspflege-RL

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Verbesserung der Produktionsbedingungen

Erhalt der für die Landwirtschaft gut geeigneten Böden

Erhaltung der Kulturlandschaft durch flächendeckende Landbewirtschaftung Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen für eine artenreiche heimische Tier- und Pflanzenwelt

Harmonisierung ökologischer und ökonomischer Erfordernisse nach überörtlichen Gesichtspunkten

Erhaltung von Fluren in sozioökologischen Ausgleichsbereichen

Zielgruppen:

Landwirtschaftliche Betriebe, Obst- und Weinbaubetriebe

alle Einwohner und Besucher

Produkt **55.51.11** **Maßnahmen zu Sonderverfahren der landwirtschaftlichen Produktion**

Verantwortlich:

N.N, Abteilungsleitung Grünanlagen

Monika Kissel-Kublik, Bereichsleiterin Grünordnungskonzeption

Kurzbeschreibung:

Maßnahmen in folgenden Produktionsbereichen:

Baumschulen, Beerenobst, Gartenbau, Obstbau, Weinbau u. a.

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Förderung der ökologischen Landwirtschaft

Zielgruppen:

Landwirtschaftliche Betriebe, Obst- und Weinbaubetriebe

Produkt **55.51.15** **Instandhaltung Feldwege**

Verantwortlich:

N.N, Abteilungsleitung Grünanlagen

Günter Bleifuß und Hans-Wolfgang Morr, Betriebsleiter Regiebetrieb Gartenbau

Kurzbeschreibung:

Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von Feldwegen

Auftragsgrundlage:

Geschäftsverteilung

Ziele:

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

alle Einwohner und Besucher

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 67

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.25.01	Planungs-, Bau- und Unterhaltungsleistungen auf Anforderung im Bereich Grünanlagen	67.1.2.01	
11.25.02	Floristik und Gärtnerei	67.1.3.02	
54.10.03, 54.30.03, 54.40.03	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün an Straßen	66.1.1.03	
54.50.02	Winterdienst	66.1.1.06	
55.10.01	Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen	67.1.1.01	
55.10.02	Bereitstellung und Unterhaltung von Freizeitanlagen und Spielflächen	67.1.1.03	
55.10.03	Bereitstellung von Kleingartenflächen, Förderung des Kleingartenwesens	67.1.1.04	
55.10.04	Fachberatungen	67.1.3.01	
55.30.01	Bereitstellung von Reihengräbern	75.1.1.01	
55.30.02	Bereitstellung von Wahlgräbern	75.1.1.02	
55.30.03	Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern, historischen und jüdischen Friedhöfen	75.1.1.03	
55.30.04	Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen	75.1.1.04	
55.30.05	Bereitstellung von Leichen-/ Trauerhallen	75.1.2.01	
55.30.06	Erdbestattungen	75.1.2.02	
55.30.07	Einäscherungen	75.1.2.03	
55.30.08	Urnenbeisetzungen	75.1.2.04	
55.30.09	Aus-/Umbettungen	75.1.2.05	
55.30.12	Angeordnete Bestattungen	32.1.1.02	Neue Produktplanstruktur
55.51.06	Maßnahmen zur Agrarstruktur und Landschaftsentwicklung	83.1.1.01	Neue Produktplanstruktur
55.51.11	Maßnahmen zu Sonderverfahren der landwirtschaftlichen Produktion	83.1.1.01	Neue Produktplanstruktur

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

**Amt für Abfallwirtschaft und
Stadtreinigung (70)**

Leitung: Hans Zimmermann

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strukturdaten

- Einwohnerzahl: ~ 166.500 (inkl. ca. 20.000 Bewohner/innen US-Army)
- Fläche der Kommune: 108,83 km²
- Durchschnittliches (Müll-) Gebührenaufkommen (aller Fraktionen) pro Einwohner pro Jahr: 108 €/E/a (o. hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)
- Durchschnittliche Abfallmenge (aller Fraktionen) pro Einwohner pro Jahr: 408 kg/E/a (o. hausmüllähnliche Gewerbeabfälle)
- Personalausgaben für Abfallberatung: ca. 186.904 €/a
- Sachmittel für Abfallberatung: ca. 53.000 €/a
- DSD-Anteil: 25%
- Anzahl der Haushalte: ca. 80.733
- Verwertungsform von Bioabfällen: Kompostierung im Kompostwerk Wieblingen
- Verwertungsform von Grünabfällen: Kompostierung im Kompostwerk Wieblingen
- Beseitigungsform von Restmüll: thermische Behandlung in Mannheim
- Abfuhrturnus: Wöchentlich / 14-tägig / Bedarfstonne

Anzahl der Betriebshöfe:	1
Durchschnittliche Größe des Betriebshofes:	45.000 qm

Topographische Daten

- Höhe über NN-tiefster Punkt:	96 m
- Höhe über NN-höchster Punkt:	568 m
- Differenz tiefster - höchster Punkt:	472 m

Strategische Ziele:

Leitziel der Abfallwirtschaft

Nachhaltige Abfallwirtschaft mit weitestgehender Vermeidung oder Verwertung von Abfällen bei geringstmöglichen Gebühren, hohem Servicegrad unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und der Mitarbeiterzufriedenheit und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.

Gebührenstabilität

Im Kernbereich der städtischen Abfallwirtschaft, der Hausmüllabfuhr (Rest-, Bio- und Sperrmüll; jeweils auch im Bereich der US-Military-Community Heidelberg) werden mit Hilfe der automatisiert erfassten Betriebsdaten in den Fahrzeugen die in den vergangenen Jahren umgesetzten Optimierungen weitergeführt.

Mit der Verabschiedung des Haushaltsplans 2005 wurde eine Erhöhung der Abfallgebühren um durchschnittlich 8 % beschlossen. Grund für die Erhöhung war jedoch ausschließlich der Rückgang der angelieferten Kompostmenge durch den Rhein-Neckar-Kreis um rund 8.000 Tonnen. Der Einnahmeausfall von ca. 1,5 Mio. Euro wurde zum einen durch Betriebsoptimierungen sowie über die Gebührenerhöhung aufgefangen.

Ziel ist, durch weitere Optimierungen im Betriebsablauf und konsequente Ausnutzung des Kostensenkungspotentials, die Gebühren auf dem angepassten Niveau zu halten. So wurde im Jahr

2005 das Inkrafttreten der TA-Siedlungsabfall genutzt, um unser Kontingent in Mannheim auszulasten. Außerdem wurde die Akquisition von Gewerbebetrieben verstärkt betrieben, was zu höheren Einnahmen führte.

Weiterhin wurde die kostenlose Einführung einer grundstücksbezogenen Papiertonne im vierwöchentlichen Rhythmus beschlossen.

- Gewährleistung effizienter Betriebsabläufe
 - Strategische Management-Funktion
 - Förderung der Selbstorganisation
 - operative Steuerung aller Fachbereiche des Amtes

- Umsetzung der Leitlinien kommunaler Unternehmensführung für das gesamte Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung
 - Nachfrage- und Kundenorientierung im Leistungsangebot und –vollzug
 - Herstellung der Wettbewerbsfähigkeit
 - Einrichtung und Betrieb eines Kunden-Service-Centers durch Mitarbeiter aller Fachbereich,e um die Kundenzufriedenheit zu fördern
 - Leistungsförderndes Führungsmanagement und Personalentwicklung
 - Qualitäts- und Umweltorientierung

- Gewährleisten von sicheren und sauberen öffentlichen Straßen, Gehwegen, Radwegen, Plätzen und Unterführungen (Stadthygiene) als Beitrag zu einem gesamtstädtischen Bild, das die Aufenthaltsqualität für Einwohner und Besucher positiv beeinflusst – mit möglichst geringem Ressourcenaufwand und unter besonderer Berücksichtigung der Mitarbeiterbelange

- Gewährleisten der Benutzbarkeit öffentlicher Straßen, Gehwege, Radwege, Plätze und Unterführungen im Winter durch einen umweltschonenden Winterdienst

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
11 Innere Verwaltung	11.14 Zentrale Funktionen	11.14.12 Gefahrgutbeauftragte/r
	11.21 Personalwesen	11.21.06 Freiwillige soziale Leistungen - Kantine Zentralbetriebshof
	11.24 Grundstücks- und Gebäude- management, Techn. Immobi- lienmanagement	11.24.09 Verwaltung und Bewirtschaf- tung bebauter Grundstücke für interne Nutzer

Anlage 2 zur Drucksache: 0066/2007/BV

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
	11.25 Grünanlagen	11.25.03 Leistungen zentraler Werkstätten
		11.25.04 Transport- und Beförderungsleistungen
		11.25.05 Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
		11.25.06 Bereitstellung von Tankstelle und Waschanlage
	11.26 Zentrale Dienstleistungen	11.26.01 Zentraler Einkauf
12 Sicherheit und Ordnung	12.20 Ordnungswesen	12.20.02 Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr - Entseuchungen
53 Ver- und Entsorgung	53.70 Abfallwirtschaft	53.70.01 Verwertung von Bioabfällen
		53.70.02 Verwertung von Grünabfällen
		53.70.03 Verwertung von Altpapier
		53.70.04 Verwertung sonstiger Wertstoffe
		53.70.05 Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll bis einschließlich 1,1m ³
		53.70.06 Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll über 1,1m ³
		53.70.07 Beseitigung von Sperrmüll
		53.70.08 Beseitigung von Problemstoffen
		53.70.09 Beseitigung sonstiger Abfälle zur Beseitigung

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
		53.70.10 Sonstige Leistungen der Abfallwirtschaft
54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	54.50 Straßenreinigung/ Winterdienst	54.50.01 Straßenreinigung
		54.50.02 Winterdienst

Produktplan:

Produktbereich 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.14 Zentrale Funktionen
Produkt 11.14.12 Gefahrgutbeauftragte/r

Verantwortlich:

Frau Valentina Haag, Gefahrgutbeauftragte der Stadt Heidelberg

Kurzbeschreibung:

Organisation, Planung und Koordination der Gefahrgutbeförderung in den städtischen Ämtern, Ansprechpartner für alle gefahrgutrelevanten Fragen, Überwachung der Beförderung von gefährlichen Gütern und Leitung des Schadstoffzwischenlagers.

Bestellung von beauftragten Personen, Schulung der beauftragten Personen sowie der sonstigen verantwortlichen Personen.

Auftragsgrundlage:

Die Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV) von 12.12.1989, zuletzt geändert durch Artikel 3 der GefÄndV 2001 vom 11.12.2001

Ziele:

Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen, Unterweisung der betroffenen Mitarbeiter im Umgang mit Gefahrstoffen und Gefahrgütern

Zielgruppe:

Der Zuständigkeitsbereich des Gefahrgutbeauftragten umfasst alle städtischen Ämter, städtische Betriebe und Organisationseinheiten.

Produktgruppe	11.21	Personalwesen
Produkt	11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen

Verantwortlich:

Herr Bernd Weigt, Platzmeister

Kurzbeschreibung:

Betrieb einer Kantine im Zentralbetriebshof

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats, Organisationsuntersuchung über die Nutzung des Zentralbetriebshofes, Kantinenvereinbarung

Ziele:

Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter

Zielgruppe:

Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Heidelberg, die den zentralen Betriebshof nutzen.

Produktgruppe	11.24	Grundstücks- und Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
Produkt	11.24.09	Verwaltung und Bewirtschaftung bebau- ter Grundstücke für interne Nutzer

Verantwortlich:

Herr Bernd Weigt, Platzmeister

Kurzbeschreibung:

Verwaltung und Bewirtschaftung von Verwaltungs-/Betriebsgebäuden und Stell-, Verkehrs- und Lagerflächen

Bereitstellung, Verwaltung und Unterhaltung des Zentralbetriebshofs

Techn. Betreuung der Betriebstankstelle

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats, Organisationsuntersuchung über die Nutzung des Zentralbetriebshofes

Ziele:

Sicherung der Funktionalität des zentralen Betriebsgeländes und der zentralen Einrichtungen

=>Bereitstellung, Verwaltung und Unterhaltung des Zentralbetriebshofes als Serviceleistung für die Fachbereiche

Zielgruppe:

Alle Fachbereiche der Stadtverwaltung Heidelberg, die den zentralen Betriebshof nutzen.

Produktgruppe	11.25	Grünanlagen
Produkt	11.25.03	Leistungen zentraler Werkstätten

Verantwortlich:

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Werkstätten

Kurzbeschreibung:

Betrieb folgender Werkstätten:

- Schlosserei
- Schreinerei
- Malerei
- Feinwerk- und Elektrowerkstatt
- KFZ- Werkstatt

Auftragsgrundlage:

Arbeitsaufträge, StVZO, Betriebs- und Wartungsanweisungen

Ziele:

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible, zuverlässige, fachliche und ortsnahe Reparatur, Wartung und Instandsetzung für die Bedarfsstellen

Sicherstellung technisch einwandfreier und verkehrssicherer Fahrzeuge

Zielgruppe:

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

Produkt	11.25.04	Transport- und Beförderungsleistungen
----------------	-----------------	--

Verantwortlich:

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Wertstoff-, Umleer- und Gewerbeabfuhr

Kurzbeschreibung:

- Beförderung und Transport von Gütern
- Dauerhafte oder zeitlich befristete Bereitstellung von Fahrzeugen und Geräten in betriebs- und verkehrssicherem Zustand
- Bereitstellung von Fahrpersonal

Auftragsgrundlage:

Fahraufträge

Ziele:

Zeitgenaue, zuverlässige, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Beförderungs- und Transportleistungen

Zielgruppe:

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

Produkt **11.25.05** **Betreuung von Fahrzeugen und Geräten**

Verantwortlich:

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Werkstätten

Herr Jochen Sandmaier, Abteilungsleiter Abfalltechnik

Kurzbeschreibung:

Wahrnehmung der Halterpflichten, einschließlich Betriebskostennachweis für Fahrzeuge und Geräte anderer Organisationseinheiten sowie Unfallbearbeitung

Auftragsgrundlage:

Amtsinterner Beschluss, Organisationsuntersuchung über die zentrale Betreuung von Fahrzeugen

Ziele:

Rechtmäßige, umweltorientierte und wirtschaftliche Betreuung von Fahrzeugen und Geräten

Zielgruppe:

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

Produkt **11.25.06** **Bereitstellung von Tankstelle und Solar-tankstelle**

Verantwortlich:

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Werkstätten

Kurzbeschreibung:

Betrieb und Unterhaltung von Tankstelle und Solartankstelle zur Versorgung mit Treibstoffen

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats, Organisationsuntersuchung über die Nutzung des Zentralbetriebs-

hofes

Ziele:

Sicherstellung einer wirtschaftlichen Treibstoffversorgung

Zielgruppe:

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

Produktgruppe	11.26	Zentrale Dienstleistungen
Produkt	11.26.01	Zentraler Einkauf

Verantwortlich:

Frau Gabriele Stotz, Leiterin der Stabstelle Zentraler Einkauf

Kurzbeschreibung:

- Zentrale Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Kraftstoffen und Zubehör: Einholung von Angeboten, Marktbeobachtung, fachliche Beratung, Auswahl und Beschaffungsdurchführung
- Verkauf ausgesonderter Fahrzeuge

Auftragsgrundlage:

Beschluss des Gemeinderats, Organisationsuntersuchung über die Nutzung des Zentralbetriebshofes

Ziele:

- Wirtschaftliche Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Zubehör unter Berücksichtigung von Umweltaspekten
- Schneller und kostengünstiger Absatz der ausgesonderten Geräte und Fahrzeuge
- Steuerung und Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Einkaufs

Zielgruppe:

Alle Bereiche der Stadtverwaltung Heidelberg

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.20	Ordnungswesen
Produkt	12.20.02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr - Entseuchungen

Verantwortlich:

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Werkstätten

Kurzbeschreibung:

Durchführung von Entseuchungen, Wohnungskontrollen und Entwesungen

Auftragsgrundlage:

Satzung über die Desinfektionseinrichtung, Bundesseuchengesetz, Badische Desinfektionsordnung, Viehseuchengesetz

Ziele:

Verhütung und Bekämpfung von übertragbaren Erkrankungen

Zielgruppe:

Bürger und Einwohner der Stadt Heidelberg, öffentliche Einrichtungen und Anlagen im Stadtgebiet

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Ziele:

Ordnungsgemäße und umweltverträgliche Abfallbeseitigung und Förderung der Kreislaufwirtschaft

Die Abfallbeseitigung erfolgt durch den Betrieb eines Kompostwerks und die Unterhaltung von Recyclinghöfen und Schadstoffsammelstellen

Auftragserfüllung zu möglichst geringen Kosten

Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft
Produkt 53.70.01 Verwertung von Bioabfällen

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling, Abfallwirtschaft,

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Hausmüll- und Sperrmüllabfuhr

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Kurzbeschreibung:

- Sammlung, Transport und Verwertung von Biomüll einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit
- Permanente Standortüberprüfung
- Behälterabgleich mittels Identifikationssystem
- Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen
- Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten

- Akquisition zusätzlicher Bioabfallmengen

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, Bioabfall VO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, ZARN-Verträge, Vertrag mit der US-Army

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Bioabfällen

Rationelle Sammlung der Bioabfälle mit hoher Sortenreinheit

Weitestgehende Verwertung von Bioabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produkt 53.70.02 Verwertung von Grünabfällen

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling Abfallwirtschaft

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Kurzbeschreibung:

- Sammlung (Holsystem), Annahme (Bringsystem) und Verwertung von Grünabfällen, Auslese von Störstoffen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit
- Permanente Standortüberprüfung
- Behälterabgleich mittels Identifikationssystem
- Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen
- Akquisition zusätzlicher Grünabfälle

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, Bioabfall VO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, ZARN-Verträge, Vertrag mit der US-Army

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Grünabfällen

Rationelle Sammlung der Grünabfälle mit hoher Sortenreinheit

Weitestgehende Verwertung von Grünabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produkt **53.70.03** **Verwertung von Altpapier**

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling, Abfallwirtschaft

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Wertstoff-, Umleer- und Gewerbeabfuhr

Kurzbeschreibung:

- Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme (Bringsystem) auf den Recyclinghöfen und Verwertung von Altpapier einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit
- Permanente Standortüberprüfung
- Behälterabgleich mittels Identifikationssystem

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungs VO, TASI, GemO, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, Vertrag mit der US-Army

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Papierabfällen

Rationelle Sammlung der Papierabfälle bei hoher Sortenreinheit

Weitestgehende Verwertung von Papierabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produkt **53.70.04** **Verwertung sonstiger Wertstoffe**

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling, Abfallwirtschaft

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Hausmüll- und Sperrmüllabfuhr

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Kurzbeschreibung:

- Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme (Bringsystem) und Verwertung von sonstigen Wertstoffen einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Zu den sonstigen Wertstoffen zählen die in der Tabelle 1 des Erhebungsbogens der Abfallbilanz aufgeführten Stoffe. Hierunter fallen auch verwertbare Teile von wilden Müllablagerungen bzw. verwertbare Teile von Schrott-Fahrzeugen.
- Regelmäßige Kontrolle der gelben Tonnen, bei Fehlbefüllung kostenpflichtige Entsorgung
- Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen
- Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Verpackungs VO, TASI, GemO, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, DSD-Verträge, Verträge Gewerbebetriebe, Vertrag mit der US-Army

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von sonstigen Wertstoffen

Rationelle Sammlung von sonstigen Wertstoffen bei hoher Sortenreinheit

Weitestgehende Verwertung von sonstigen Wertstoffen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produkt **53.70.05** **Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll bis einschließlich 1,1 cbm**

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling, Abfallwirtschaft

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Hausmüll- und Sperrmüllabfuhr

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter, techn. Bereich, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Kurzbeschreibung:

- Turnusmäßige oder durch Einzelabfuhr erfolgende Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme (Bringsystem) und Beseitigung (z.B. durch thermische, mechanische, biologische Behandlung oder Deponierung) von Haus- und Gewerbemüll bis einschließlich 1,1 m³ einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Permanente Standortüberprüfung
- Behälterabgleich mittels Identifikationssystem
- Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

- Kontinuierliche Tourenoptimierung anhand analysierter Betriebsdaten

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, Verträge mit Gewerbebetrieben, Vertrag mit der US-Army

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Haus- und Gewerbemüll

Rationelle Sammlung und Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll unter Berücksichtigung von ökonomischen und ökologischen Aspekten

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produkt **53.70.06** **Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll über 1,1 cbm**

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling, Abfallwirtschaft

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Wertstoff-, Umleer- und Gewerbeabfuhr

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Kurzbeschreibung:

- Turnusmäßige oder durch Einzelabfuhr erfolgende Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme (Bringsystem) und Beseitigung (z.B. durch thermische, mechanische, biologische Behandlung oder Deponierung) von Haus- und Gewerbemüll > 1,1 m³ einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen
- Kontinuierliche Tourenoptimierung durch Einsatz eines Containerdienstprogramms und Analyse der Betriebsdaten

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, Verträge Gewerbebetriebe, Vertrag mit der US-Army

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Haus- und Gewerbemüll

Rationelle Sammlung und Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll unter Berücksichtigung von ökonomischen und ökologischen Aspekten

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produkt **53.70.07** **Beseitigung von Sperrmüll**

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling, Abfallwirtschaft

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Hausmüll- und Sperrmüllabfuhr

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Kurzbeschreibung:

- Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme in Sammelstellen (Bringsystem) und Beseitigung von Sperrmüll (z.B. durch thermische, mechanische Behandlung oder Deponierung) einschließlich Einzelabfuhr auf Abruf. Unter diesem Produkt sind nur die Teile aufzuführen, die beseitigt werden; soweit Sperrmüll verwertbar ist, fällt er unter Produkt 53.70.04.
- Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen und Übermengen

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Sperrmüll

Rationelle Sammlung und Beseitigung von Sperrmüll unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produkt **53.70.08** **Beseitigung von Problemstoffen**

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling, Abfallwirtschaft

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme (Bringsystem) und Beseitigung von Problemstoffen (z.B. durch thermische, mechanische, biologische Behandlung oder Deponierung) einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Unter Problemstoffen sind die

in der Anlage 3.3.5 und 3.3.6 der Abfallbilanz aufgeführten Stoffe zu verstehen.

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, TRGS 520, GemO, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept, TASI

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von Problemabfällen

Rationelle Sammlung und Beseitigung von Problemabfällen unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produkt **53.70.09** **Beseitigung sonstiger Abfälle zur Beseitigung**

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling, Abfallwirtschaft

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Wertstoff-, Umleer- und Gewerbeabfuhr

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme (Bringsystem) und Beseitigung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung (z.B. durch thermische, mechanische, biologische Behandlung oder Deposition) einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit. Unter sonstigen Stoffen zur Beseitigung sind die in der Tab. 2 Zeile 109 - 125 und Tab. 3 des Erhebungsbogens der Abfallbilanz aufgeführten Stoffe zu verstehen. Darunter fallen auch wilde Müllablagerung, soweit sie nicht verwertbar sind.

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung

Rationelle Sammlung und Beseitigung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produkt 53.70.10 Sonstige Leistungen der Abfallwirtschaft

Verantwortlich:

Herr Rolf Friedel, stv. Amtsleiter Verwaltungsbereich, Abteilungsleiter Verwaltung, Controlling, Abfallwirtschaft

Frau Jana Wissing, Abteilungsleiterin Hausmüll- und Sperrmüllabfuhr

Herr Ernst Jost, stv. Amtsleiter techn. Bereich, Abteilungsleiter Abfallentsorgungsanlage Wieblingen

Kurzbeschreibung:

Sammlung (Holsystem), Transport, Annahme (Bringsystem) und Beseitigung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung bei Sonderveranstaltungen (z.B. durch thermische, mechanische, biologische Behandlung oder Deponierung) einschließlich konzeptioneller Arbeit, Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit.

- Konsequente Abrechnung von Sonderleistungen wie z.B. Weihnachtsmarkt, US-Feste

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, GemO, TASI, Abfallwirtschaftssatzung, Abfallgebührensatzung, Abfallwirtschaftskonzept

Ziele:

Weitestgehende Vermeidung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung

Rationelle Sammlung und Beseitigung von sonstigen Abfällen zur Beseitigung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte

Zielgruppe:

Alle Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Gewerbebetriebe und städtische Ämter und Einrichtungen

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.50	Straßenreinigung/ Winterdienst
Produkt	54.50.01	Straßenreinigung

Verantwortlich:

Herr Michael, Kraft, Betriebsleiter Regiebetrieb Reinigung, Zentraler Winterdienst

Kurzbeschreibung:

- Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs nach eigenverantwortlich erstellten Reinigungsplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten auf
 - allen als "Fahrbahn" gewidmeten Verkehrsflächen
 - Gehwegen und Radwegen
 - öffentlichen und privaten Plätzen einschließlich Fußgängerzonen

- Manuelle und maschinelle Beseitigung von Laub
- Aufstellen und Leeren von Papierkörben
- Sonderleistungen z.B. Reinigung von Messen, Märkten, Straßenfesten, Veranstaltungen, Ölspurbeseitigung, Hundekotbeseitigung, Tierkadaverbeseitigung, Verleih von Absperrmaterial und Durchführung von Absperrmaßnahmen
- Konzeptionelle Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlage:

Straßengesetz Baden-Württemberg, Satzung der Stadt Heidelberg über Gehwegreinigungsgelühren

Ziele:

- Gewährleistung eines sauberen Erscheinungsbildes (Anschreiben von Eigentümer über die Nichteinhaltung der Gehwegreinigungssatzung)
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit / Erfüllung der geltenden Gesetze und Vorschriften
- Aufrechterhaltung der Stadthygiene

Zielgruppe:

Bürger, Einwohner und Besucher der Stadt Heidelberg

Produkt 54.50.02 Winterdienst

Verantwortlich:

Herr Michael, Kraft, Betriebsleiter Regiebetrieb Reinigung, Zentraler Winterdienst

Kurzbeschreibung:

Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten.

Auftragsgrundlage:

Straßengesetz Baden-Württemberg, Winterdienstvereinbarung, Gemeinderatsbeschluss

Ziele:

- Gewährleistung der Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der örtlich gewachsenen Strukturen und gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Umweltgerechter Einsatz von Streumitteln
- Erreichung der optimalen Reaktionszeit
- Verkürzung der Durchführungszeit durch Optimierung der Räum- und Streupläne
- Schnelle Reaktion auf Bürgerbeschwerden und Meldungen von Polizei und Ortspolizeibehörde unter Berücksichtigung von Räum- und Streuprioritäten
- Betreuung und Unterhaltung der Streugutkisten

Zielgruppe:

Bürger, Einwohner und Besucher der Stadt Heidelberg

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 70

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
11.14.12	Gefahrgutbeauftragte/r	---	bisher nicht im PLP abgebildet
11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen - Kantine Zentralbetriebshof	11.1.1.06i	
11.25.03	Leistungen zentraler Werkstätten	79.1.1.01i	
11.25.04	Transport- und Beförderungsleistungen	79.1.2.01i	
11.25.05	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten	79.1.2.02i	
11.25.06	Bereitstellung von Tankstelle und Waschanlage	79.1.2.03i	
11.26.01	Zentraler Einkauf	10.1.3.02i	
11.26.04	Pforte Zentralbetriebshof	10.1.3.05i	
12.20.02	Bearbeitung von Angelegenheiten der Gefahrenabwehr - Entseuchungen	53.3.1.01	Produktplanstruktur geändert
53.70.01	Verwertung von Bioabfällen	70.1.1.01	
53.70.02	Verwertung von Grünabfällen	70.1.1.02	
53.70.03	Verwertung von Altpapier	70.1.1.03	
53.70.04	Verwertung sonstiger Wertstoffe	70.1.1.04	
53.70.05	Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll bis einschließlich 1,1m ³	70.1.2.01	
53.70.06	Beseitigung von Haus- und Gewerbemüll über 1,1m ³	70.1.2.02	
53.70.07	Beseitigung von Sperrmüll	70.1.2.03	
53.70.08	Beseitigung von Problemstoffen	70.1.2.04	
53.70.09	Beseitigung sonstiger Abfälle zur Beseitigung	70.1.2.05	
53.70.10	Sonstige Leistungen der Abfallwirtschaft	---	bisher nicht im PLP abgebildet
54.50.01	Straßenreinigung	66.1.1.05	
54.50.02	Winterdienst	66.1.1.06	

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

**Amt für Wirtschaftsförderung und Be-
schäftigung (80)**

Leitung: N.N.

Strukturdaten:

Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigem (Stand 2004)	55.869 €
Erwerbstätige je 1.000 EW (Stand 2006)	748
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (31.03.2006)	74.628
Anzahl der Arbeitslosen (31.12.2006)	4.989
Arbeitslosenquote der aktiven Beschäftigten (31.12.2006)	8,8%
Arbeitslosenquote der zivilen Erwerbstätigen (31.12.2006)	7,6%

Strategische Ziele:

- Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Wirtschaftsraums Heidelberg und der Region durch Unterstützung und Förderung der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere auch bei der Entwicklung ansässiger und der Ansiedlung neuer Unternehmen und Einrichtungen sowie der Sicherung des Arbeitsplatzangebots und der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Unterstützt und gefördert werden sollen alle Maßnahmen, die der Stärkung der Wirtschaftskraft des Wirtschaftsraums Heidelberg und der Region dienen.
- Das Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung verfolgt seine Zwecke vornehmlich durch
 - a) Förderung der vorhandenen Industrie-, Handwerks-, Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe;
 - b) Förderung der Ansiedlung von Industrie-, Handwerks-, Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben;
 - c) Förderung der für die Wirtschaft bedeutenden Standortfaktoren und Infrastruktur;
 - d) Bereitstellen und Einsetzen aller für die Wirtschaft bedeutenden Standortinformationen;
 - e) Beratung bestehender und ansiedlungswilliger Industrie-, Handwerks-, Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe;
 - f) Förderung von Existenzgründungen;
 - g) Förderung und Unterstützung des Technologieparks Heidelberg
 - h) Förderung der Zusammenarbeit der Betriebe untereinander;
 - i) Entwicklung und Planung von Gewerbestandorten und Nutzungskonzepten sowie deren Durchführung;
 - j) Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten an Gewerbe- und Industriegrundstücken sowie Durchführung aller damit zusammenhängenden Geschäfte, die die Wirtschaft im Raum Heidelberg fördern;
 - k) Entwicklung von Visionen für den Wirtschaftsraum sowie Anregung zu innovativen Kooperationen bei Unternehmen, Gebietskörperschaften und Institutionen, insbesondere zur Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft in Heidelberg und in der Metropolregion Rhein-Neckar;
 - l) Bemühungen bei der Europäischen Union, bei Bund und Land und sonstigen Stellen um die Förderung des Wirtschaftsraums in Kooperation mit bestehenden wirtschaftsfördernden Einrichtungen im Bund, Land und in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
57 Wirtschaft und Tourismus	57.10 Wirtschaftsförderung	57.10.01 Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/ Standortanalyse
		57.10.02 Firmenbetreuung/ Existenzgründungsförderung/ Krisenmanagement
		57.10.03 Planung/ Vermarktung/ Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten
		57.10.04 Marketing und Akquisition
		57.10.05 Beschäftigungs- und Arbeitsförderung
		57.10.06 Forschung und Entwicklung

Produktplan:

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	57.10	Wirtschaftsförderung
Produkt	57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/ Standortanalyse

Verantwortlich:

Amtsleitung N.N.

Kurzbeschreibung:

Standortinformation; Wirtschaftsstrukturelle Analyse inkl. Konkurrenzanalyse; Ermittlung von Problembereichen und Handlungsfeldern; Förderung der Einkaufszentralität; Verbesserung der Standortfaktoren; Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Messe- und Ausstellungswesens; Vernetzung Wirtschaft und Kultur (Einzelprojektförderung bei der Produktgruppe 28.10 Sonstige Kulturpflege), Betreuung des Fonds für freiwillige Unterstützungsleistungen bei großen Tiefbaumaßnahmen

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat, Entscheidung Oberbürgermeister

Ziele:

Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
Stärkung der Finanzkraft der Stadt
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas

Zielgruppe:

Gründer/innen, ansässige Unternehmen, auswärtige Unternehmen

Produkt **57.10.02** **Firmenbetreuung/ Existenzgründungs-
förderung/ Krisenmanagement**

Verantwortlich:

Amtsleitung N.N.

Kurzbeschreibung:

Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen, Unternehmen in Gründung; Beratung über Förderprogramme; Hilfe/ Unterstützung in Verwaltungsverfahren; Innovationsförderung/ Technologietransfer; Kooperationsvermittlung; Existenzgründungsförderung; Durchführung von Veranstaltungen/ Seminaren; Verhinderung von Firmenschließungen; Abwendung von Konkursen; Gründung von Auffanggesellschaften

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat, Entscheidung Oberbürgermeister

Ziele:

Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
Stärkung der Finanzkraft der Stadt
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas

Zielgruppe:

Gründer/innen, ansässige Unternehmen, auswärtige Unternehmen

Produkt **57.10.03** **Planung / Vermarktung / Vermittlung von
Gewerbeflächen/-objekten**

Verantwortlich:

Amtsleitung N.N.

Kurzbeschreibung:

Gewerbeflächenbedarfsplanung; Flächenversorgung/ Standortplanung; Bereitstellung neuer Gewerbeflächen; Vermarktung unbebauter städtischer Gewerbegrundstücke; Vermarktung bebauter städtischer Gewerbeobjekte; Standort- und Gebietsmanagement; Initiieren von neuen Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbebranchen; Vermittlung privater Gewerbeobjekte/ -flächen

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat, Entscheidung Oberbürgermeister

Ziele:

Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze

Stärkung der Finanzkraft der Stadt
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas

Zielgruppe:

Gründer/innen, ansässige Unternehmen, auswärtige Unternehmen

Produkt **57.10.04** **Marketing und Akquisition**

Verantwortlich:

Amtsleitung N.N.

Kurzbeschreibung:

Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch redaktionelle Beiträge in der Wirtschaftspresse, Wirtschaftsnachrichtendienst, Veranstaltungen; Standortwerbung durch Entwicklung und Herausgabe von Werbematerial (Broschüren, Prospekte, Video, Internet, CD-ROM), Messen und Ausstellungen, Anzeigenkampagnen, Mailing, Telefonwerbung; Regionale und überregionale Zusammenarbeit; Mitarbeit beim Stadtmarketing; Standortberatung/ Akquisitionsgespräche

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat, Entscheidung Oberbürgermeister

Ziele:

Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
Stärkung der Finanzkraft der Stadt
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas

Zielgruppe:

Gründer/innen, ansässige Unternehmen, auswärtige Unternehmen

Produkt **57.10.05** **Beschäftigungs- und Arbeitsförderung**

Verantwortlich:

Amtsleitung N.N.

Kurzbeschreibung:

Entwickeln, Durchführen und Initiieren von Programmen für bestimmte Problemgruppen des Arbeitsmarktes; Förderung des Übergangs von Schule in den Beruf; Durchführung von EU-, Bundes- und Landesprogrammen; Gewährung von Zuschüssen zu Qualifizierungs- und Beschäftigungsprogrammen, Beratungs- und Vermittlungsaktivitäten innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung; Schaffung und/oder Förderung von Ausbildungsplätzen; Koordination der Beschäftigungsförderungsaktivitäten verwaltungsintern und -extern; Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes und sonstigen freien Trägern; Mitwirkung der kommunalen Beschäftigungsförderung in der ARGE

Der Umfang und die konkrete Ausgestaltung der Schnittstellen bzw. der Aufgabenzuordnung

zwischen dem Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung und dem Amt für Chancengleichheit sind noch festzulegen.

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat, Entscheidung Oberbürgermeister

Ziele:

Verbesserung der lokalen Beschäftigungsstruktur
Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
Stärkung der Finanzkraft der Stadt
Verbesserung der Wirtschaftsstruktur
Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas

Zielgruppe:

Problemgruppen des Arbeitsmarktes

Produkt **57.10.06** **Forschung und Entwicklung**

Verantwortlich:

Amtsleitung N.N.

Kurzbeschreibung:

Kooperation mit der Technologiepark Heidelberg GmbH (Technologiepark)
Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH (Explo Heidelberg)

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat, Entscheidung OBM, Gesellschaftsbeschlüsse

Ziele:

Technologiepark Heidelberg GmbH

Schaffung eines attraktiven Umfeldes für Gründerfirmen wie für wachsende und erfolgreich am Markt agierende Unternehmen durch umfangreiche Betreuungsleistungen und aktive Netzwerkarbeit, weitere internationale Positionierung des Technologieparks Heidelberg und des Heidelberger BioClusters

Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH

Das Explo Heidelberg ist eine außerschulische Bildungsstätte und damit eine wichtige Institution im Gesamtsystem der öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche.

Gegenstand des Unternehmens ist es, Kinder und Jugendliche vor allem mit außerschulischen Lehr- und Lernangeboten an Wissenschaft und Technik, insbesondere an die Naturwissenschaften, heranzuführen. Dazu sollen neue Kooperationsformen zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Schule, Wissenschaft und Wirtschaft entwickelt und verwirklicht werden. Ein besonderes Ziel ist es, in der nachfolgenden Generation Verständnis zu wecken für naturwissenschaftliche und technische Entwicklungen sowie ein eigenes Urteilsvermögen und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln. Die persönliche Berufsorientierung in diesen Bereichen soll gefördert und das Gründernetzwerk des Technologieparks Heidelberg gestärkt werden. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des

Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig.

Die Gesellschaft verfolgt ihre Zwecke vornehmlich durch:

- m) Angebot an Kinder und Jugendliche mit Lehrenden und Eltern oder selbstständig durch eigenes Experimentieren Freude und Zugang zu den Naturwissenschaften, ihren Phänomenen und Herausforderungen zu finden
- n) Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule und der Universität Heidelberg und den wissenschaftlichen Institutionen;
- o) Zusammenarbeit mit der Wirtschaft in Heidelberg und Metropolregion Rhein-Neckar;
- p) Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Instituten und Einrichtungen in Heidelberg und der Region (DKFZ, EMBL)
- q) Erweiterung des Angebotes durch Kooperation mit internationalen Partnern;
- r) Kooperation mit der Initiative Jugend und Wissenschaft zum Zweck der Netzwerkbildung außerschulischer Einrichtungen;
- s) Förderung der Zusammenarbeit der Kooperationspartner untereinander;
- t) Bereitstellung aller für die Berufsinformation bedeutender Standortinformationen;
- u) Fortbildung von Lehrern, Erziehern und Studenten;.
- v) Bemühungen bei der Europäischen Union, bei Bund und Land und sonstigen Stellen um die Förderung des Wissenschaftsraums in Kooperation mit bestehenden wissenschaftsfördernden Einrichtungen im Bund, Land und in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Zielgruppe:

Gründerfirmen, wachsende Unternehmen, Schwerpunkt: Lebenswissenschaften und Umwelttechnologien

Kinder und Jugendliche

Studierende und Lehrende

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 80

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/ Standortanalyse	80.1.1.01	
57.10.02	Firmenbetreuung/ Existenzgründungsförderung/ Krisenmanagement	80.1.1.02	
57.10.03	Planung/ Vermarktung/ Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten	80.1.1.03	
57.10.04	Marketing und Akquisition	80.1.1.04	
57.10.05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung	80.1.2.01	
57.10.06	Forschung und Entwicklung	---	nicht im Komm. Produktplan B-W enthalten

**Produkt- und Leistungsplan der
Stadt Heidelberg**

Amt für Verkehrsmanagement (Amt 81)

Leitung: N.N.

Stand: Haushaltsjahr 2007

Strategische Ziele:

Recht/ Gemeindevollzugsdienst

- Konzepte für die Neuordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Mitwirkung bei der Radwegeplanung, Schulwegsicherung
- Führung des digitalen Verkehrszeichenkatasters
- Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs

Verkehrsmanagement

- Begleitung und Steuerung der Durchführung von Maßnahmen nach Maßgabe des Verkehrsentwicklungsplans
- Mobilitätskoordination
- Projektbetreuung und Koordination der Aufgabenträgerschaft ÖPNV inkl. Nahverkehrsplan, ÖPNV Netz- und Angebotsplanung/ Liniennetzneukonzeption
- Förderung Rad-/Fußverkehr inkl. straßenräumliches Handlungskonzept
- Optimierung des Verkehrsflusses z.B. durch Grüne Welle und Kreisverkehre

Konzeptionelle Verkehrsplanung

- Erarbeitung von Planungszielen und Planungsmethoden
- Netzkonzepte und Angebotsplanungen, Machbarkeitsstudien
- Teilräumliche Verkehrskonzepte, Untersuchungen zur Verkehrsentwicklung
- Planerische und konstruktive Erarbeitung von Vorentwürfen für Straßen, Brücken, Radwege, Signalanlagen und Verkehrssicherungseinrichtungen
- Fachbezogene Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und Planfeststellungen
- Technische Bearbeitung der Aufgabenträgerschaft ÖPNV, Konzeption und Vorentwurf von Verkehrsanlagen im ÖPNV, Vorbereitung, Begleitung und Betreuung von Infrastrukturvorhaben

Verkehrstechnik

- Vorbereitung, Koordination und laufende Überwachung der Planungen und Projekte
- Abstimmung der Maßnahmen mit anderen Ämtern, Versorgungsträgern und Verkehrsbetriebern
- Vorbereitung und Abwicklung von Aufträgen an Ingenieurbüros und Signalbaufirmen inkl. örtlicher Überwachung der Baumaßnahmen
- Berechnung von Grünen Wellen
- Technische Leitung Verkehrstechnik, Verkehrssicherungsanlagen
- Steuerung des Verkehrsrechners
- Durchführung und Auswertung von Verkehrszählungen

Der Inhalt des Produkt- und Leistungsplans orientiert sich an der Vorlage zur Änderung der Dezernatsverteilung bzw. zur Information über die vorgesehene Änderung der Verwaltungsstruktur vom 17.01.07. Im Rahmen der organisatorischen Einrichtung des Amtes für Verkehrsmanagement ist die detaillierte Regelung der Schnittstellen, insbesondere zum Stadtplanungs- und zum Tiefbauamt erforderlich. Nach diesen Festlegungen und der Bestellung der neuen Amtsleiterin/ des neuen Amtsleiters werden die o.g. Ziele und Maßnahmen sowie die Produktbeschreibungen weiter konkretisiert und dem Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vorgelegt.

Aufgaben:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt
12 Sicherheit und Ordnung	12.21 Verkehrswesen	12.21.01 Verkehrslenkung und -regelung (inkl. Planung und Verkehrssicherung)
		12.21.02 Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
		12.21.03 Überwachung des ruhenden Verkehrs
		12.21.04 Überwachung des fließenden Verkehrs
51 Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	51.10.06 Verkehrsentwicklungsplan
		51.10.07 Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung
		51.10.08 Entwurf von Verkehrsanlagen
54 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	54.10 Gemeindestraßen	54.10.02 Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
	54.20 Kreisstraßen	54.20.02 Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
	54.30 Landesstraßen	54.30.02 Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
	54.40 Bundesstraßen	54.40.02 Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung
	54.60 Parkierungseinrichtungen	54.60.01 Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

Produktplan:

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.21	Verkehrswesen
Produkt	12.21.01	Verkehrslenkung und -regelung (inkl. Planung und Verkehrssicherung)

Verantwortlich:

N.N.

Kurzbeschreibung:

Sämtliche Maßnahmen mit Ausnahme der Überwachung, die vorbereitend, planend, anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und -einrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen, insbesondere:

- Konzepte für die Neuordnung des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Koordinations- und Steuerungsaufgaben bei einzelnen Verkehrsprojekten im Auftrag des Baudezernenten
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Mitwirkung bei der Verkehrsplanung, Planung und Errichtung von Verkehrseinrichtungen (inkl. Parkscheinautomaten), Radwegeplanung
- Mitwirkung bei Aufgaben nach dem Luftverkehrsrecht

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, stadteigene Regelungen, z.B. Sondernutzungssatzung Fußgängerbereich Altstadt

Ziele:

Schaffung von Regelungen, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten

Zielgruppe:

Alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

Produkt	12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
----------------	-----------------	---

Verantwortlich:

N.N.

Kurzbeschreibung:

Sämtliche behördliche Erlaubnisse, Genehmigungen, Befreiungen u.ä., die abgrenzbare Personenkreise von allgemeinen Verboten/Geboten etc. ausnehmen; vor allem Verbote mit Erlaubnisvorbehalt. Dazu gehören auch alle behördlichen Tätigkeiten der Kontrollen und Überwachung von erteilten Genehmigungen.

Anordnung von Fahrtenbüchern

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsordnung mit den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften und Richtlinien; Städtische Satzung über den Fußgängerbereich Altstadt

Ziele:

Zulassung verkehrssicherer Ausnahmeregelungen und Sondernutzungen öffentlicher Straßen

Zielgruppe:

Alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

Produkt **12.21.03** **Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Verantwortlich:

N.N.

Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße. Abschleppmaßnahmen, Erhebung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen

Auftragsgrundlage:

Polizeigesetz, Straßenverkehrsordnung und Sondernutzungssatzung für den Fußgängerbereich Altstadt, Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesordnungswidrigkeitengesetz i. V. m. Geschäftsverteilung

Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung

Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer und Anwohner

Produkt **12.21.04** **Überwachung des fließenden Verkehrs**

Verantwortlich:

N.N.

Kurzbeschreibung:

Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsrecht i. V. m. Geschäftsverteilung

Ziele:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung

Zielgruppe:

Verkehrsteilnehmer und Anwohner

Produkt **51.10.06** **Verkehrsentwicklungsplan**

Verantwortlich:

N.N.

Kurzbeschreibung:

Erhebung, Analyse, Darstellung und Bewertung aller verkehrsrelevanten Einrichtungen und Daten

Entwicklung von Szenarien mit Wirkungsanalysen

Umfassende Betrachtung mit Maßnahmenvorschlägen, Handlungs- und Umsetzungsszenarien für bestimmte Verkehrsträger oder Teilbereiche (z. B. ÖPNV, Radverkehr, Innenstadt, usw.)

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Minimierung der Umweltbelastung

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität u. a. durch verträgliche Abwicklung MIV, Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs

Förderung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs

Ausbau des ÖPNV

Integration der verschiedenen ÖPNV-Systeme

Sicherstellung der Mobilität

Zielgruppe:

Bürger/-innen

Verkehrs-, Planungs- und Baulastträger

Produkt **51.10.07** **Konzepte zur Verkehrslenkung und
-steuerung**

Verantwortlich:

N.N.

Kurzbeschreibung:

Optimierung der Verkehrssteuerung und -lenkung durch

-Verkehrsleitsysteme

-Verkehrsberuhigungskonzepte

-Konzepte zur Parkraumbewirtschaftung

ÖPNV-Konzepte

Aufgabenträgerschaft IV, ÖV, Rad- und Fußgängerverkehr

Mobilitätskoordination durch Erarbeitung von Ansätzen und Strategien zum sinnvollen Umgang mit Mobilität

Unterstützung einer umweltverträglichen Mobilität

Unterstützung einer umweltverträglichen Verkehrsmittelwahl

Erstellung von Konzepten zur Verknüpfung aller zur Verfügung stehenden Betriebsformen

Erarbeitung von Konzepten zur Neuordnung des Berufsverkehrs

Förderung des Aufbaus von City-Logistik-Konzepten

Unterstützung externer Mobilitätsberater

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse des Gemeinderates bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Minimierung der Umweltbelastung

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität u. a. durch verträgliche Abwicklung MIV, Sicherstellung und verträgliche Abwicklung des notwendigen Wirtschaftsverkehrs

Förderung des Fußgänger- und Radfahrverkehrs

Ausbau des ÖPNV

Integration der verschiedenen ÖPNV-Systeme

Sicherstellung der Mobilität

Zielgruppe:

Bürger/-innen

Verkehr-, Planungs- und Baulastträger

Produkt **51.10.08** **Entwurf von Verkehrsanlagen**

Verantwortlich:

N.N.

Kurzbeschreibung:

Analyse und Grundlagenermittlung

Vorentwurf

Erarbeiten alternativer Vorschläge

Diskussion

Bewertung und Auswahl des Ausführungsvorschlags

Abstimmung und Koordination mit den betroffenen Ämtern, übergeordneten Behörden und Trägern öffentlicher Belange

Herbeiführen der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien

jeweils Leistungsphasen 1-2 nach §55 HOAI (bis Entwurfsplanung)

Auftragsgrundlage:

GVFG, BFStrG, STVO, StrGL

Beschlüsse Gemeinderat bzw. dessen Ausschüsse

Ziele:

Minimierung der Umweltbelastung

Beiträge zur Erhöhung der Stadtqualität insbesondere durch Erarbeitung von Grundlagen für den Bau einer optimalen Verkehrsinfrastruktur

Verbesserung der Verkehrssicherheit

Optimierung der Verkehrsinfrastruktur und Erschließungsqualität

Zielgruppe:

Bürger/-innen

Verkehrs-, Planungs- und Baulastträger

Produkte

54.10/20/30/40.02

**Bereitstellung und Betrieb der
Verkehrsausstattung**

Verantwortlich:

N.N.

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie:

- Straßenbeleuchtung
- Signalanlagen
- Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen
- Sonstiges Straßenzubehör

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, Bundesfernstraßengesetz, Straßengesetz für Baden-Württemberg, Straßenverkehrsordnung, technische Ausführungsbestimmungen

Ziele:

Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppe:

Einwohner, Unternehmen, Gewerbetreibende, alle sonstigen Verkehrsteilnehmer

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.60	Parkierungseinrichtungen
Produkt	54.60.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen

Verantwortlich:

N.N.

Kurzbeschreibung:

Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Ausstattung von Parkierungseinrichtungen (z.B. Parkscheinautomaten)

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung

Ziele:

Bereitstellung ausreichender Kurzzeitparkplätze

Zielgruppe:

Alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

Gegenüberstellung
Produktplan neu/alt

Amt 81

Neue Nr.	Bezeichnung	Alte Nr.	Anmerkung
12.21.01	Verkehrslenkung und -regelung (inkl. Planung und Verkehrssicherung)	32.2.1.01	
12.21.02	Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse	32.2.1.02	
12.21.03	Überwachung des ruhenden Verkehrs	32.2.1.03	Übergegangene Aufgaben aufgrund der neuen Dezernatsverteilung
12.21.04	Überwachung des fließenden Verkehrs	32.2.1.04	
51.10.06	Verkehrsentwicklungsplan	61.1.3.01	
51.10.07	Konzepte zur Verkehrslenkung und -steuerung	61.1.3.02	
51.10.08	Entwurf von Verkehrsanlagen	61.1.3.03	
54.10.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung	66.1.1.02	
54.20.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung	66.1.1.02	
54.30.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung	66.1.1.02	
54.40.02	Bereitstellung und Betrieb der Verkehrsausstattung	66.1.1.02	
54.60.01	Bereitstellung und Betrieb von Parkierungseinrichtungen	32.2.1.01	